General-Anzeiger

1 2

Elberfeld
Hauptgeschäftsstelle u. Schriftleitung
Walter-Rathenaustraße 30
Fernsprecher Nrn. 7000—7007.

für Elberfeld-Barmen

Barmen
Hauptstelle u. Schriftleitung
Neuerweg 34
Fernsprecher Nrn. 714 u. 4997.

(Elberfeld-Barmer Nachrichten — Allgemeine Zeitung für Berg und Mark — Bergische Nachrichten)

Beilagen: Die Wochenschau — Das Technische Blatt — Westdeutsche Sport-Zeitung — Für unsere Frau — Haus, Hof und Garten.

Mit Wochenschau

Erscheint wochentäglich. — Bezugspreis halbmonatlich 1.15 Reichsmark. — Anzeigenpreise: für 1 mm Höhe (26 mm breit) 18 Pfennig, Familien-Anzeigen und Stellengesuche 10 Pfennig. — Reklamen für 1 mm Höhe (72 mm breit) 1 Reichsmark. — (Postscheckkonto Amt Köln 5262 B. Girokonto Filiale Elberfeld.) — Erfüllungsort Elberfeld.

Berlin NW 7
Geschäftsstelle und Schriftleitung: Unter den Linden 50a
Fernsprecher: Amt Zentrum Nr. 10428, 13099 und 974

Für Aufnahme von Tagen und Plätzen und für telephonische Aufträge übernommen. — Bei Störungen durch höhere Gewalt oder Ansprüche nicht berücksichtigt werden. — Manuskripte werden nicht zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt.

Nr. 94 – 42. Jahrgang. Samstag den 21. April 1928 Einzelpreis 20 Pfg.

Köhl, der Willensmensch.

Die verhängnisvolle Landung der „Bremen" auf Greenly Island. — Der erste Imbiß im gemütlichen Heim des Leuchtturmwächters. — Ein „Kriegsrat".

Von James C. Fitzmaurice, Major der Fliegertruppe des irischen Freistaates.

Eigener Funkdienst des „Generalanzeigers für Elberfeld-Barmen".

Alle Rechte vorbehalten. Copyright by New York Times für die Vereinigten Staaten und Kanada, Irish Times und United Preß of America für Europa.

WB. Murray Bay (Provinz Quebec), 21. April.

(Schluß.)

Unsere Landung auf Greenly Island war bei allem Glück, das wir gehabt hatten, eine Enttäuschung. Wir wußten, daß Tausende auf dem Flugplatz bei Neuyork uns erwarteten und daß diese stundenlang vergeblich gewartet hatten. Dazu kam, daß das Flugzeug, das uns heil über die gewaltige Wasserwüste des Ozeans getragen hatte, sich bei der Landung auf den Kopf gestellt hatte, und daß die Nase dabei beschädigt worden war. Unser erster Gedanke war deshalb, beim Aussteigen den Umfang des Schadens festzustellen. Bei der Untersuchung stellte sich heraus, daß nur eine Propellerspitze verbogen war.

Unsere erste Aufgabe war es jetzt, den Schwanz der Maschine in eine horizontale Lage herabzuziehen. Das war sehr schwierig. Obwohl uns drei Mann von den Bewohnern der Insel zu Hilfe kamen, waren wir viel zu wenig, um diese schwere Arbeit richtig auszuführen. Dazu kam, daß uns alles Werkzeug für einen solchen Fall fehlte. Glücklicherweise half uns der Sturm, dessen Richtung günstig war und der ebenfalls auf das Schwanzende drückte. Durch dessen Kraft arbeitete sich allmählich die Nase des Flugzeuges aus dem Wasser. Wir fürchteten ernstlich, daß das Schwanzende plötzlich mit Gewalt heruntergedrückt würde, und daß unser treues Flugzeug dann unheilbaren Schaden leiden könnte. Drei Mann legten sich daher auf das Vorderteil der Maschine, um den Winddruck etwas auszugleichen. Ein Strick wurde zu einem Lasso geformt. Es gelang uns, ihn um den Sporn am Schwanzende zu werfen, und wir waren außer uns vor Freude, als es jetzt gelang, das Schwanzende vorsichtig und langsam herabzubringen. Zu dieser Arbeit hatten wir bei bitterer Kälte und beißendem Sturm etwa eine halbe Stunde gebraucht.

Hüneseld war inzwischen in das Quartier beim Leuchtturmwärter gegangen, weil ihm beim Aussteigen aus der Maschine ein kleines Malheur passiert war; er war zweimal ins Wasser gefallen. Er mußte uns bei unserer Arbeit allein lassen, um seine Kleider zu trocknen, bevor sie gefroren waren. Die Anregung, daß auch wir uns unter ein Dach begeben sollten, gefiel Köhl durchaus nicht. Als guter Flieger wollte er bei der Maschine bleiben, und sagte mir das auch ganz unzweideutig. Und so blieben wir auch dort.

In Schnee und beißendem Sturm untersuchten wir den Apparat

genau in allen Einzelheiten und versuchten dann, die Räder aus dem Wasser zu bringen, um das Flugzeug an Land zu rollen. Bretter und Eisenstangen, die wir als Hebel benutzen konnten, wurden für die Arbeit aufgetrieben. Als wir das rechte Rad mit vieler Mühe auf festes Eis gehoben hatten, gab es plötzlich einen leichten Knall, und wir mußten mit Schrecken sehen, daß die Achse gebrochen war.

Das war eine furchtbare Enttäuschung.

Wir waren ganz verzweifelt, denn mit den Geräten, die wir in der kleinen Schmiede vorfanden, die zu dem Leuchtturm gehörte, wäre es uns wohl möglich gewesen, den Propeller in Ordnung zu bringen und dann unsere Reise nach Neuyork fortzusetzen. Bei dem Zusammenbruch des Untergestells glitt der Apparat wieder ins Wasser zurück. Die ganze zweistündige Arbeit in Schnee und bitterer Kälte war für die Katz' gewesen. Wir sahen, daß wir jetzt nichts weiter tun konnten, um die Maschine an Land zu bringen. Wir beschafften uns aber Stricke, um das Flugzeug wenigstens gegen schwere Schäden, die der Sturm in der Nacht verursachen konnte, zu sichern. Neue Schwierigkeiten ergaben sich, als wir versuchten, Blöcke zur Befestigung der Taue in den Boden einzuschlagen. Die Erde war steinhart gefroren. Schließlich wurde das Flugzeug gesichert, indem wir die Taue an den umherliegenden großen Steinblöcken befestigten. Der Apparat war ja auf einem Felsenriff gelandet, dessen Einfassung aus solchen Quadern bestand. Wir entleerten dann das Wasser aus dem Kühler, der sonst durch den Frost böse beschädigt werden wäre. Große Mengen von Sackleinen haben wir beschafft, mit denen wir den Motor sorgfältig für die Nacht umwickelten. Ein Wachtposten wurde aufgestellt, natürlich nicht, weil wir Angst hatten, der Apparat könnte gestohlen werden, sondern für den Fall, daß der Sturm in der Nacht stärker werden und weitere Sicherungsmaßnahmen erfordern sollte.

Nachdem wir so alles, was wir konnten, getan hatten, um unser treues Fahrzeug für die Nacht zu sichern, begaben wir uns zum Leuchtturm, wo die Hausfrau, Madame Letamplier, uns mit der reizenden Gastfreundlichkeit begrüßte, für die die Franzosen und ganz besonders die französischen Kanadier bekannt sind. Bei der Arbeit waren

unsere Schaftstiefel und Strümpfe buchstäblich zu Eisblöcken gefroren.

Wir wurden deshalb zunächst mit trockenen Strümpfen und Pantoffeln versorgt.

Unser erster Wunsch war dann, unseren Freunden in der Welt draußen durch Depeschen die glückliche Ankunft auf dem amerikanischen Kontinent zu melden. Man sagte uns, daß das nächste Telegraphenamt in Blanc Sablon zwar nur drei Kilometer entfernt sei, aber trotzdem infolge des Schneesturmes und des Eises fast unerreichbar sei. Indes erklärte sich der Gehilfe des Leuchtturmwärters freundlich bereit, den Auftrag für uns auszuführen. Wir waren überglücklich bei dem Gedanken, daß die Welt jetzt bald Kunde davon haben würde, daß wir in Sicherheit seien, denn wir konnten uns wohl vorstellen, welche Besorgnis herrschen mußte, da wir

längst überfällig

waren. Jetzt kam Madame Letamplier und teilte mit, der Tee sei angerichtet. Wir setzten uns zu der ersten Mahlzeit in Kanada nieder, tatsächlich zu dem ersten Imbiß, den wir seit morgens 4½ Uhr gehabt hatten; denn inzwischen hatten wir nur hier und da ein Butterbrot hastig verschlungen. Ich finde keine Worte, um zu sagen, wie herrlich uns dieses Mahl geschmeckt hat.

Jetzt fielen wir aber vor Müdigkeit fast um.

Man brachte uns daher in unser Schlafzimmer, wo zwei Betten standen. Hüneseld und Köhl legten sich zusammen in das eine und ich in das andere. Ohne uns auszukleiden, taumelten wir ins Bett.

Als ich am andern Tag um Mittag erwachte, sagte mir Hüneseld,

Köhl sei bereits nach drei oder vier Stunden wieder aufgewacht und habe die ganze Nacht an der Ausarbeitung seines Berichtes und an der Festlegung der bedeutungsvollen wissenschaftlichen Daten usw. gearbeitet,

weil er dies tun wollte, solange er die Tatsachen noch frisch vor Augen hatte. Nur ein Mann von ungeheurer Willenskraft, der sich völlig einem Unternehmen hingibt, ist imstande, eine solche Leistung zu vollbringen. Solch ein Kerl ist Köhl! Jetzt nach der Ruhe waren wir wieder völlig frisch. Nur unsere Augen waren blutunterlaufen und voller Schleim. Das kam daher, weil wir nur eine Fliegerbrille während des ganzen Fluges gehabt hatten; denn zu Anfang der Fahrt war Köhls Brille über Bord gefallen. Die eine Brille hatten wir dann abwechselnd getragen. Nachdem wir unsere Augen gründlich in lauwarmem Wasser gebadet hatten, fühlten wir uns auch in dieser Beziehung weit besser.

Nach dem Imbiß machten wir uns gleich wieder an die Arbeit. Unser Flugzeug befand sich noch genau in derselben Lage, wie wir es verlassen hatten. Nur war das Wasser um das Untergestell herum während der Nacht wieder gefroren und der Reifen am linken Rade geplatzt. Mit Hilfe von großen leeren Benzinbehältern und Holz, das wir in reichlicher Menge erhielten, gelang es uns bis zum Einbruch der Nacht, das Flugzeug von dem Untergestell zu heben, nachdem wir unter den Flügeln ein Traggestell erbaut hatten. Damit war unsere Arbeit zunächst beendet.

Wir selbst konnten jetzt nichts weiter tun und gingen zum Leuchtturm zurück, wo wir unsere Telegramme aufsetzten, in denen wir

Hilfe herbeiriefen.

Wir benachrichtigten die Junkersvertretung in Neuyork von dem Umfange des Schadens und baten um Ersatzteile, die wir brauchten, um die „Bremen" zur Fortsetzung des Fluges nach Neuyork wieder instandzusetzen. Jetzt blieb uns nichts anderes übrig, als auf die Hilfe zu warten.

(Fortsetzung auf der 2. Seite.)

Dem deutschen Flugsport!

Aufruf für eine Flugspende zu Ehren der Transozeanflieger.

WTB. Berlin, 21. April. (Funkspr.) Der Deutsche Luftfahrerverband E. V. veröffentlicht folgenden Aufruf:

„Der glückhafte Europa—Amerika-Flug des Junkersflugzeuges „Bremen" unter Führung des Hauptmanns a. D. Köhl und seiner Begleiter hat das ganze deutsche Volk mit Dankbarkeit und Stolz erfüllt und die ganze Welt zur Bewunderung fortgerissen. Wir sind dankbar den Männern, die ihr Leben einsetzten zur Förderung des Luftfahrtgedankens. Wir sind stolz darauf, daß es einem deutschen Flugzeug mit deutschem Motor gelang, zum ersten Male in der Geschichte des Flugzeuges, den Nordatlantic von Ost nach West zu überfliegen.

Es gilt nunmehr, auf dieser Tat weiterzuarbeiten und dem deutschen Flugsport, der trotz aller Hemmungen seine Lebensfähigkeit bewiesen hat, zur Förderung sportlicher Flüge, zur Ausschreibung von Preisen und zur Ausbildung besonders begabter junger Führer, die unentbehrliche finanzielle Grundlage zu schaffen. Wir glauben, daß eine solche Sammlung gleichzeitig die schönste Ehrung für die tapferen Ozeanflieger darstellt.

Wir wenden uns deshalb an das ganze deutsche Volk mit der Bitte, daß jeder nach seinem Können sein Scherflein beiträgt zum Ausbau des deutschen Flugsports und damit zur Förderung der deutschen Luftfahrt und zur Fortführung der Mission des Flugzeuges als Werkzeug hervorragender internationaler Zusammenarbeit.

Der Deutsche Luftrat, die von den zuständigen Stellen der Reichs- und Länderbehörden und den deutschen Sportverbänden anerkannte oberste deutsche Sportmacht für den gesamten Flugsport, hat die Aufsicht über die Sammlung übernommen und wird gleichzeitig die Verwendung der Erträge überwachen.

Mit Unterstützung des Zentralverbandes des deutschen Bank- und Bankiergewerbes werden bei allen Banken und Bankfirmen Annahmestellen eingerichtet. Spenden nehmen ferner entgegen: Alle Flugleitungen der deutschen Lufthansa; außerdem können Zahlungen erfolgen auf Postscheckkonto Berlin 130198 „Deutsche Flugspende", Deutscher Luftfahrerverband E. V.

Die Ehrenvorsitzer:
Dr. Luther, Reichskanzler a. D. Prof. Hergesell."

Kendell und Rot-Front.

Eine Ungeschicklichkeit.

Wir haben wieder unseren Streit. Minister von Keudell warf den Stein ins Wasser, daß es aufspritzte und unruhige Kreise zog. Er hatte es gut gemeint und muß nun sehen, wie wenig Gegenliebe sein Vorschlag findet. Sein Gedanke ging auf die Sicherung der Wahlen aus. Vorkommnisse der letzten Zeit, wie etwa die Befreiung des Kommunisten Braun aus dem Gefängnis zu Moabit oder zahlreiche Ausschreitungen von Kommunisten gegen Andersgesinnte, noch jüngst die blutigen Vorfälle in Altenburg, schienen ihm deutliche Anzeichen dafür, daß die staatliche Sicherheit und der geordnete Wahlkampf gefährdet seien. Deshalb griff er auf das Gesetz zum Schutze der Republik zurück, das seinerzeit nach der Ermordung Rathenaus geschaffen wurde. Der § 14 dieses Gesetzes besagt, daß Vereine und Versammlungen, in denen Erörterungen über Anschläge gegen die Republik und andere politische Gewalttätigkeiten stattfinden oder die Bestrebungen zur Untergrabung der verfassungsmäßigen Staatsform verfolgen, verboten und aufgelöst werden können. Die Regierungen der Länder sind für Maßregeln dieser Art zuständig. Der Reichsminister des Innern kann nach § 17 die Landeszentralbehörden um die Anordnung solcher Maßnahmen ersuchen. Glauben die Landeszentralbehörden solchem Ersuchen nicht entsprechen zu können, so teilen sie dies unverzüglich, spätestens am zweiten Tage nach dem Empfang des Ersuchens, dem Reichsminister des Innern mit und rufen, ebenfalls auf dem schnellsten Wege, die Entscheidung des Staatsgerichtshofes zum Schutze der Republik an. Entscheidet der Staatsgerichtshof für die Anordnung, so müssen die erforderlichen Maßregeln von der Staatsbehörde sofort getroffen werden. Indem sich Minister von Keudell darauf berief, daß die kommunistische Tätigkeit zur Störung der Wahltätigkeit von Tag zu Tag zunehme und der Rote-Frontkämpfer-Bund das ausführende Organ der Kommunistischen Partei sei, regte er bei den Landeszentralbehörden das Verbot dieses Bundes an.

Nach dem Gesetz stand dem Minister das Recht zu solchem Schritte zu, doch ergab sich sofort die Ungeschicklichkeit des Vorgehens. Er hatte die Folgen offenbar nicht richtig beurteilt. Zunächst wurde die ganze Angelegenheit ins Parteifahrwasser hineingeschoben, was von vornherein vorauszusehen war. Und dann nahmen die einzelnen Länder Stellung.

Sofort erhob sich die Frage nach der Verantwortlichkeit. Die Nachricht, daß sich von Keudell auf einen Beschluß des Reichskabinetts stütze, bestätigte sich nicht. Eine Zustimmung der Reichsregierung erbat der Minister nicht, infolge dessen wurde sie ihm auch nicht erteilt. Aber in einer Ministerbesprechung kündigte Herr von Keudell seine Absicht an mit dem ausdrücklichen Hinweis, daß es sich dabei um eine Ressortangelegenheit des Reichsinnenministers als Polizeiminister handele. Keine Seite erhob Widerspruch, auch der Reichskanzler nicht. Wie die „Voss. Ztg." behauptete, soll in den Vorbesprechungen des Reichsinnenministers mit dem Kanzler Marx klargestellt worden sein, daß ein Verbot des Roten-Frontkämpfer-Bundes im Rahmen der vom Reichskanzler gegebenen Richtlinien liegen würde. Eine unmittelbare Zustimmung des Reichskanzlers Marx liegt jedoch, soviel bekannt wurde, nicht vor.

Von den Ländern, die sich über den Vorschlag Keudells innerhalb achtundvierzig Stunden zu entscheiden hatten, erhob zuerst Preußen seine Stimme. Und zwar gegen das geplante Verbot. In einer ausführlichen Begründung wies der preußische Innenminister darauf hin, daß es bedenklich erscheine, eine so umfangreiche Organisation wie den Frontkämpferbund zu verbieten in einem Augenblick politischer Hochspannung, wie sie durch den Wahlkampf nun einmal gegeben sei. Die Beobachtung und Ueberwachung einer bestehenden Organisation wäre leichter und gefahrloser als die Kontrolle einer im Dunkeln fortgeführten Arbeit der Organisationsmitglieder. Preußen wandte sich zugleich an den Staatsgerichtshof, um dessen Entscheidung über den Vorschlag herbeizuführen. Im gleichen Sinne wie Preußen lehnten den Antrag

ab: Anhalt, Baden, Braunschweig, Hamburg, Hessen, Lippe-Detmold, Lübeck, Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg-Strelitz und Sachsen. Bayern und Württemberg erhoben keinen Einspruch.

Der Einspruch und die Anrufung des Staatsgerichtshofs schieben zunächst die Ausführung des Roten-Frontkämpferverbotes in den betreffenden Ländern hinaus. Fällt die Entscheidung des Gerichtshofes im Sinne des Reichsinnenministers aus, so müssen auch die Länder, die Einspruch erhoben haben, das Verbot durchführen. Der verbotenen Organisation steht dann das Recht der Beschwerde bei der Landeszentralbehörde zu, die an den Staatsgerichtshof weiterzuleiten ist. Diese Beschwerde hat aber keine aufschiebende Wirkung. Spricht sich der Staatsgerichtshof jedoch gegen das Verbot aus, muß der Reichsinnenminister das Verbot zurückziehen oder unterlassen. Bis jetzt wurde übrigens nicht bekannt, daß ein Land die Auflösung und das Verbot amtlich verfügt habe. Man will offenbar das Urteil des Staatsgerichtshofes, den bekanntlich der vierte Senat des Reichsgerichts bildet, abwarten, ehe man vorgeht. Der Zusammentritt des Gerichts wird in allernächster Zeit erwartet.

Inzwischen haben die kommunistischen Mitglieder des Reichstagsausschusses zur Wahrung der Rechte der Volksvertretung durch dessen Vorsitzenden den Ausschuß auf nächsten Dienstag, den 24. April, einberufen lassen. Auf der Tagesordnung steht die Stellungnahme zur Aufforderung Keudells an die Länderregierungen. Nach § 35 der Reichsverfassung hat dieser Ausschuß außer den Rechten der gewöhnlichen Ausschüsse die weiteren Rechte der Untersuchungsausschüsse. Nach dem Kommentar des demokratischen Prof. Anschütz zum genannten Paragraphen steht es dem erwähnten Ausschuß frei, Feststellungen zu treffen und Erklärungen abzugeben. Das Regieren aber müsse er der Regierung überlassen. Es ist danach nicht recht zu erkennen, wie der Ausschuß eingreifen soll, denn mit einer platonischen Erklärung wird den Wünschen der Kommunisten nicht gedient sein.

In jedem Falle aber haben die Kommunisten den Vorteil vom Vorgehen des Reichsinnenministers. Es verhalf ihnen zur Märtyrerkrone des wegen seiner Ueberzeugung Verfolgten und zu einer zugkräftigen Wahlparole. Nicht zuletzt auch zu einer Bombenreklame. In Berlin benutzten sie sogleich die Gelegenheit zu einer Massenkundgebung. Selbst wenn der Rotz-Frontkämpfer-Bund verboten werden sollte, erreicht der Minister nicht viel damit. Die Mitglieder des Bundes gehören zur K. P. D. und können als solche genau so die öffentliche Sicherheit und Ordnung während des Wahlkampfes gefährden wie als geschlossener Kampfverband. In Wahlzeiten aber Märtyrer schaffen und durch Verbote Druck ausüben, brachte nie den erhofften Gewinn, verschlimmerte eher die Uebelstände, die man abzustellen hoffte.

Dieser Preis aber war des Einsatzes nicht wert. Um des Verbotes willen stieg ein neuer Streit zwischen Reich und Ländern auf, vor allem ein bedauerlicher Zwist mit Preußen. Dazu wurde der Parteihader verschärft. Der Minister mußte sich der Parteilichkeit zeihen lassen. Man warf ihm Einseitigkeit vor. Wie den Roten Bund hätte er alle politischen Kampfverbände treffen müssen. Ja, der „Vorwärts" erhob die Beschuldigung des Wahlmanövers. Das Blatt fürchtet: „Wenn der Sozialdemokrat Grzesinski infolge des Ersuchens des Herrn v. Keudell und gezwungen durch das Gesetz den Roten-Frontkämpfer-Bund verbietet, werden die Kommunisten nicht gegen den deutschnationalen Herrn v. Keudell, sondern gegen den Sozialdemokraten Grzesinski toben." Darin lag nach dem „Vorwärts" die Absicht des Reichsministers. Blätter der Linken behaupten, v. Keudell oder die deutschnationale Partei wollten durch das geplante Verbot, über dessen Wirkung sie sich klar seien, eine Stärkung der Kommunisten auf Kosten der Sozialdemokratie erreichen. Demgegenüber werfen die Kommunisten den Sozialdemokraten vor, sie hätten durch ihren Innenminister Grzesinski das Keudellsche Verbot bestellt, um den Kommunisten das Wasser abzugraben.

Sie verdächtigen einander und verdächtigen den Minister. Die Geister, die er rief, wird er nicht wieder los. Um ihn tobt der Streit, nicht zum Besten des Reichs. Er muß zusehen, daß der rechtsstehende „Jungdeutsche" seinen Schritt als einen „Streich" verurteilt und die demokratische „Frankf. Ztg." ihn „eine Torheit ohnegleichen" nennt. Mag man ihm auch die besten Absichten zubilligen, der Weg, den er einschlug, war falsch. Er führt nicht zum Ziele: zu Ruhe und Ordnung und Sicherung der freien, ungehinderten Wahl.

F. O.

Die Gefrierfleischverordnung vom Reichsrat angenommen.

Der Reichsrat nahm gestern abend die neue Gefrierfleischverordnung an. Sie bringt neben der vom Reichstag beschlossenen Herabsetzung des zollfreien Gefrierfleischkontingents auf 50 000 Tonnen eine grundsätzliche Aenderung insofern, als die Zollfreiheit in Zukunft nur auf Rindergefrierfleisch beschränkt wird, während sie bisher für Gefrierfleisch allgemein galt. Die weitere Aenderung liegt darin, daß das Kontingent jetzt nicht mehr dem Handel, sondern bestimmten Großstädten und Industriebezirken zur Verfügung gestellt wird, die in der Verordnung einzeln aufgeführt sind. Der Reichsrat hat den Kreis der in der Regierungsverordnung aufgezählten Gemeinden noch erweitert. Eine weitere Aenderung hat der Reichsrat insofern an der Verordnung vorgenommen, als er stärker als der ursprüngliche Regierungsentwurf die Forderung betont, daß das Fleischergewerbe und der Großhandel bei der Verteilung des Kontingents einzuschalten sind. Die Verordnung verbietet weiter die Verarbeitung des zollfreien Gefrierfleisches zu Wurst und die Abgabe an Gast- und Speisewirtschaften. Schließlich spricht die Verordnung aus, daß das zollfreie Gefrierfleisch zur Versorgung der minder bemittelten Bevölkerung verwendet werden soll. Die genauere Festlegung dieses Begriffs bleibt den Ländern überlassen.

Landung der Japaner in Tsingtau

Verhängung des Kriegsrechts.

WTB. Schanghai, 20. April. Die Japaner landeten 550 Mann Marineinfanterie in Tsingtau, wo das Kriegsrecht verhängt und Schiffen die Ein- und Ausfahrt bei Nacht untersagt wurde.

Aus allen Nachrichten geht hervor, daß Tschangtschuanfangs Heer vernichtet ist und Tschangsungtschangs Heer ebenfalls einen schweren Schlag erlitten hat. Die Nordtruppen sind demoralisiert. Ihre siebente Armee geht in Massen zum Feind über.

Der britische und der amerikanische Generalkonsul in Tsinanfu rieten ihren Landsleuten, abzureisen, da sich die Kämpfenden der Stadt nähern.

Die nationalistische Regierung hat bei dem japanischen Generalkonsul wegen Entsendung von japanischen Truppen Einspruch erhoben.

Es wird weiter gemeldet, daß die Nationalisten die Stadt Jentschaufu am 18. April eingenommen haben und rasch vordringen, um die entmutigten Nordtruppen zu verhindern, sich in der Nähe von Taingantu (zwischen Jentschaufu und Tsinanfu) aufs neue zu formieren.

Eigener Drahtbericht.

WG. London, 21. April. Die weiteren Berichte aus Schanghai bestätigen den Erfolg der Südchinesen. Die südchinesischen Truppen geben an, daß sie über 30 000 Gefangene gemacht haben, von denen bereits über 7000 Mann am Donnerstagabend in Nanking eingetroffen seien. Es scheint, daß sich die Truppen Tschiang Kaischeks und Fengs in der Nähe der Stadt Kufur vereinigt haben. Tschiang-Kaischek marschiert an der Eisenbahnlinie Nanking—Tientsin vorwärts, während die Truppen des Generals Feng längs der Eisenbahnlinie Peking—Hankau vorüberkommen.

Vor Tsinanfu.

Boykottbewegung gegen Japan.

Eigener Drahtbericht.

WG. London, 20. April. Nach Meldungen aus Schanghai bestätigt sich die Nachricht von einem großen Sieg der Südchinesen an der alten Bahnlinie Tientsin-Nanking. Die Einnahme von Tsinanfu steht unmittelbar bevor. Die Nationalisten hätten die Parole ausgegeben, vor den japanischen Truppen in Tsinanfu einzuziehen.

In den nationalistischen Kreisen hat die Entsendung japanischer Truppen nach Tsingtau und in die Provinz Schantung große Erregung hervorgerufen, da man in dieser Maßnahme einen Versuch sieht, sich der Bucht von Kiautschau zu bemächtigen, die die Japaner auf der Washingtoner Konferenz aufgeben mußten. Man rechnet mit der Anrufung des Boykotts gegen Japan.

Keine Einmischung zu Gunsten einer Partei.

Drahtbericht.

WTB. Tokio, 20. April. Die japanische Regierung begründet in einer amtlichen Erklärung die Entsendung von Truppen nach China und sagt dabei, sie habe, als sie letztes Jahr ihre Kräfte aus Schantung zurückzog, der chinesischen Regierung mitgeteilt, daß sie zum Schutz des Lebens und der Güter ihrer Staatsangehörigen diese Truppen von neuem entsenden würde, wenn Friede und Ordnung noch einmal bedroht würden. Die Erklärung betont, daß die gegenwärtige Expedition weder eine feindliche Maßnahme gegen China noch eine Einmischung zugunsten einer oder der anderen Partei bedeute.

Keine Entsendung amerikanischer Truppen nach Schantung.

Eigener Drahtbericht.

WG. Washington, 21. April. Das Staatsdepartement teilt mit, daß es nicht beabsichtigt, Truppen in die Provinz Schantung zu entsenden, da die dortigen Interessen der Vereinigten Staaten nur sehr gering seien.

Große Explosionskatastrophe in Amerika.

40 Tote.

WTB Denver (Colorado), 20. April. Heute nachmittag ereigneten sich in einer Malerwerkstatt eines Industrieunternehmens in der Nähe von Denver eine Reihe von Explosionen. Mehrere Personen sollen getötet und mehr als 20 verletzt worden sein. Durch die Explosionen entstand ein Brand. Einige junge Mädchen, Angestellte des Unternehmens, sollen in einem Nachbargebäude eingeschlossen sein. Die Hilfsmannschaften haben aus den Trümmern bereits eine Anzahl Verletzter, deren Kleider verbrannt waren, geborgen. Ihr Zustand ist besorgniserregend.

Eigener Drahtbericht.

WG. Paris 21. April. Aus Denver in Colorado wird berichtet, daß eine Flugzeugfabrik in die Luft geflogen sei. 40 Arbeiter wurden getötet und 12 schwer verletzt. Der danach ausgebrochene Brand hat die Fabrik vollständig vernichtet.

Einige Theateraufführungen --- in London.

BB. London, 20. April. Der englische Theaterzensor hat endlich gegen die zahlreichen Folterszenen auf Londoner Bühnen Front gemacht und die Aufführung eines neuen Schauerdramas davon abhängig gemacht, daß eine Szene geändert wird, in der die Heldin, nachdem ihr die Kleider vom Leibe gerissen wurden, mit einem rotglühend gemachten Eisen gefoltert werden soll.

Der Flug der Bremen.

(Fortsetzung von der ersten Seite.)

Am Sonntag wurden wir durch die Funkstation von Point Amour benachrichtigt, daß der berühmte kanadische Pilot Duke Schiller mit Dr. Louis Cuisinier, dem technischen Direktor der Canadia Transcontinental Airways, und dem Mechaniker Eugen Thibault in einem Fairchild-Flugzeug unterwegs seien, um uns Hilfe zu bringen. Da dies Flugzeug vor fünf Uhr nachmittags nicht zu erwarten war, benutzten wir die Zeit bis dahin, Depeschen aufzusetzen, in denen wir unsere Erlebnisse schilderten und unsere Bedürfnisse auseinandersetzten. Während wir in der Wohnung des Leuchtturmwärters saßen, hörten wir um ½6 Uhr Propellergeräusch. Wir warfen rasch unsere Mäntel um und stürzten hinaus. Wir erblickten ein Flugzeug, das in elegantem Bogen über der Insel kreiste. Sofort schossen wir Leuchtraketen ab, und das Flugzeug glitt auf die zugefrorene Bucht, etwa 1½ Kilometer vom Land herab. Mit Hundeschlitten jagten wir hinaus, um unsere Befreier zu begrüßen.

Bei dem Kriegsrat, den wir am Abend abhielten, erfuhren wir, daß die schlechte Verbindung und die Überlastung der Linien zu einer ganzen Reihe von irreführenden Berichten über unsere Landung geführt hatte. Unsere eigenen Botschaften waren verstümmelt worden. Man war sich über unsere Bedürfnisse nicht klar geworden. Deshalb wurde beschlossen, daß das Fairchild-Flugzeug am Morgen mit einem von uns an Bord nach Murray-Bay fliegen sollte, um dort Frl. Junkers zu treffen, die, wie wir gehört hatten, in Murray-Bay eingetroffen sein sollte. Ihr sollte er unsere genaue Lage schildern und unsere Bedürfnisse auseinandersetzen, um so eine Fortsetzung des Fluges der „Bremen" nach möglichst kurzer Frist zu ermöglichen. Die Aufgabe wurde mir zugewiesen. Ich sollte am nächsten Mittag mit Schiller nach Murray-Bay aufsteigen, während Cuisinier und der Mechaniker bei meinen Kameraden auf Greely Island bleiben sollten.

In der Frühe stand Cuisinier bereits um 5 Uhr auf und sorgte für weitere Unterstützung. Er war für diese Aufgabe besser geeignet als wir, weil er das kanadische Französisch völlig beherrscht und Land und Leute vorzüglich kennt. Er requirierte sämtliche Hundegespanne und Schlitten, um Holz und anderes Material an den Landungsplatz herbei zu schaffen. Sein Plan war, den Teich, auf dem wir niedergegangen waren, so weit zu entwässern, daß man ein Gerüst unter das Flugzeug bauen konnte, auf dem der Mechaniker das beschädigte Untergestell abmontieren und später das neue Untergestell zusammensetzen sollte. Er gab mir vor meiner Abfahrt die Versicherung, daß diese Arbeit innerhalb von zehn Stunden geschafft werden würde. Ich konnte zwar nicht begreifen, wie er das fertig bringen wollte, aber er hat es tatsächlich geschafft und damit eine glänzende technische Leistung vollbracht.

Nach dem Abflug von Greenly Island gerieten wir in Nebel und dichtes Schneegestöber. Dazu hatten wir mit heftigem Ostwind, der über Greenly Island herrschte, zu kämpfen. Nach etwa einer Stunde ging der Wind nach Westen herum. Wir verloren dadurch viel Zeit und waren schließlich gezwungen, in Metashquan niederzugehen. Dort wurden wir gastfreundlich aufgenommen und blieben die Nacht über. Am folgenden Tage setzten wir um Mittag bei furchtbarem Sturm und schwerem Schneegestöber die Fahrt fort und erreichten Clarke City um 5 Uhr nachmittags. Hier mußten wir ebenfalls landen. Mister Collier, der Leiter der dortigen Holzstoff-Fabriken, nahm uns mit großer Gastfreundlichkeit auf. Am nächsten Mittag konnten wir endlich nach Murray Bay gelangen, wo wir Fräulein Junkers antrafen und ihm die Lage der „Bremen" auseinandersetzten.

Köhl will nach Deutschland zurückfliegen.

WTB. Neuyork, 20. April. (Drahtb.) Hauptmann Köhl teilte einem Vertreter der Canadian Preß mit, daß es sechs bis sieben Tage dauern werde, ehe die „Bremen" nach Empfang der Ersatzteile wieder startbereit sei. Er fuhr fort: „Sobald unser Flugzeug ausgebessert ist, fliegen wir nach Neuyork, wie zuerst beabsichtigt war. Unterwegs besuchen wir höchstwahrscheinlich Murray-Bay und Montreal. Danach hoffen wir den Flug von Neuyork nach unserem Heimatland ausführen zu können."

Der französische Paktvorentwurf in Berlin überreicht.

Eigener Drahtbericht.

WG. Berlin, 20. April. Der französische Botschafter überreichte heute nachmittag dem Reichsaußenminister den bereits angekündigten französischen Vorentwurf eines Kriegsächtungspaktes.

BB. Berlin, 21. April. Zur Ueberreichung des französischen Kriegsächtungspaktes bemerkt die „Tägliche Rundschau": Die französische Note wird zunächst im Auswärtigen Amt geprüft werden, wie es auch mit der Note des Staatssekretärs Kellogg geschehen ist. Eine Veröffentlichung der Note ist von den Berliner Amtsstellen nicht vorgesehen, da es Sache der französischen Regierung sei, von dem Wortlaut der Note der Oeffentlichkeit Kenntnis zu geben. Der Entwurf ist von einer kurzen Kanzelnote begleitet.

WTB. London, 21. April. (Drahtber.) Nach den „Times" enthält die gestern überreichte französische Note zum Kriegsverzichtsvorschlag nicht einen Vertragsentwurf, sondern führt nur eine Reihe von Gesichtspunkten an, die nach französischer Ansicht berücksichtigt werden müssen und wiederholt die Ausführungen, die Briand in den Verhandlungen mit Kellogg zur Begründung des französischen Standpunktes gemacht hat.

Ungünstiger Eindruck in Amerika.

WG. Paris, 21. April. Der „Neuyork Herald" meldet aus Washington, der französische Entwurf für den Antikriegspakt, der gestern im Staatsdepartement überreicht worden ist, habe einen ungünstigen Eindruck gemacht. Man halte es für möglich, daß auf dieser Basis ein Vertrag abgeschlossen werden könne.

Die Richtlinien zur Durchführung des landwirtschaftlichen Notprogramms.

Der Kontrollausschuß genehmigt sie

Eigener Drahtbericht.

WG. Berlin, 20. April. Der Landwirtschaftskontrollausschuß des Reichstages setzte heute die Einzelberatung des landwirtschaftlichen Notprogramms bei den Hilfsmaßnahmen fort, die auf dem Gebiete der Eierverwertung und der Geflügelzucht vorgesehen sind. Bei der Eierverwertung sollen nach den Richtlinien genossenschaftliche Sammelstellen in den Erzeugungsgebieten und Eierverwertungsgenossenschaften errichtet werden. Außerdem wird die Schaffung eines Markenschutzes für das deutsche Frischei durch die gesetzlichen Berufsvertretungen geplant. Weiter sollen Mittel aufgewendet werden zur Förderung von Mustergeflügelhaltungen, zur genossenschaftlichen Beschaffung von Brutapparaten und Junghennen, zur Förderung von Geflügelmastbetrieben, die ausschließlich deutsches Geflügel mästen, zur Bekämpfung der Geflügelkrankheiten und zur Unterstützung von Versuchs- und aller Anstalten für die Wirtschaftsgeflügelzucht.

Von der Regierung wurde darauf hingewiesen, daß für den Absatz der heimischen Eier außerordentlich große Schwierigkeiten bestehen und daß 50 Prozent der in Deutschland verbrauchten Eier aus dem Auslande kommen.

Nach kurzer Erörterung werden die Richtlinien genehmigt.

Es folgen die Vorschläge für das „Gebiet von Obst und Gemüse".

Ministerialrat Streil weist darauf hin, daß jetzt die Einfuhr auf 305 Millionen Mark von 217 Millionen Mark im Jahre 1913 gestiegen sei. Trotzdem hätten unsere Erzeuger Schwierigkeiten. Eine Aenderung sei nur im Einvernehmen mit dem Großhandel möglich.

Die Maßnahmen sind bestimmt zur Errichtung von Sammel- und Sortierungsstellen, Kühlhallen und Transportmitteln, zur Schaffung von Ueberwinterungseinrichtungen, zur Einrichtung von Verteigerungsmärkten, zur Steigerung der Leistungsfähigkeit der obst- und gemüseverarbeitenden Industrie, zur Errichtung von Nachrichtenstellen zum Zwecke der Marktbeobachtung, zur Stärkung von Kreditinstituten, zur Förderung des deutschen Gartenbaues durch eine vorübergehende Beteiligung des Reichs und zur Anreizung für Propagierung einheimischer Erzeugnisse.

In der Abstimmung werden die Richtlinien genehmigt.

Es folgen die Maßnahmen auf dem Gebiet der Kartoffelverwertung.

Regierungsrat Nelson begründet die Vorschläge der Regierung auf dem Gebiet der Kartoffelverwertung zur Schaffung und zum Ausbau einer gemeinsamen Einkaufsorganisation, sowie gemeinsamer Verkaufsorganisationen, zur Förderung der Einrichtung und des Ausbaus von kartoffelverarbeitenden Fabriken und zur Züchtung hochwertiger deutscher Speisekartoffeln. Die Richtlinien werden genehmigt.

Mit einigen Fassungsänderungen ähnlicher Art werden ferner genehmigt

Mittel zur Bekämpfung der Geflügelkrankheiten.

Die Mittel können Verwendung finden als Zuschüsse zur Verbilligung des Zinssatzes von Darlehen und in besonderen Fällen als Garantiefonds zur Erleichterung der Aufnahme von Darlehen und in Form von Beteiligung an Unternehmungen.

Zur Verteilung der Mittel wird allgemein bestimmt: Zur Sicherung einer fortlaufenden Fühlungnahme mit den Landesregierungen bei Verwendung der Mittel wird ein Länderausschuß gebildet, die Verteilung der Mittel auf die einzelnen Verwendungsgruppen, die Bewilligung von Mitteln für neu zu schaffende Organisationen sowie die Beteiligung an Unternehmungen bedarf seiner Zustimmung.

Ueber die Auszahlung der Mittel

wird bestimmt: Beihilfen sind in der Regel durch Vermittlung der Landesregierungen auszuzahlen. Die bestimmungsgemäße Verwendung der Beihilfen haben die Landesregierungen zu überwachen. Soweit bei Bearbeitung und Abwicklung der Anträge bankmäßige Arbeiten in Frage kommen, z. B. bei Zuschüssen zu Zinsverbilligungen und Darlehen, wird der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft sich nach Bedarf geeigneter Bankinstitute, insbesondere der landwirtschaftlichen und gewerblichen Kreditinstitute, bedienen. In der Gesamtabstimmung werden die Richtlinien mit einigen Aenderungen gegen die Stimmen der Kommunisten genehmigt.

Der Reichsrat stimmt zu.

Eigener Drahtbericht.

WG. Berlin, 20. April. Der Reichsrat stimmte in seiner heutigen Sitzung den Richtlinien des landwirtschaftlichen Notprogramms zu. Zu den Richtlinien für die Verwendung der 50 Millionen zur Förderung des Absatzes landwirtschaftlicher Erzeugnisse wurde eine Entschließung angenommen, die sich auf den Beschluß der Entschließung des Landwirtschaftlichen Kontrollausschusses des Reichstages (Bewilligung von 5 Millionen aus allgemeinen Etatsmitteln zur Unterstützung der Landwirtschaft bei Unwetterschäden) stellt. Wenn der Überwachungsausschuß des Reichstags durch seine Zustimmung die Durchführung garantiert hat, dann will der Reichsrat auch den Richtlinien zustimmen.

Lokales

Der April hat Launen.

Groteske in 3 Akten.

Ort der Handlung: Die Eisenbahndirektion.

Personen: Der April. Der Eisenbahnverkehrsdirektor. Ein Stationsbeamter. — Der Wintersportler. Der Mann mit der Frühlingssonne im Herzen. Wochenendler und andere Leute, die sich auf ihre Art erholen wollen. Ein Fremder. Der Bahnhofsportier.

Vorgeschichte: Trotz günstiger Meldungen über Frost und Schneefall im Sauerland konnte sich die Eisenbahndirektion Elberfeld im verflossenen Winter oft nicht entschließen, Sonderzüge zum Wintersport fahren zu lassen, da man den Launen des Wettergottes nie so recht traute. Da früher diese Sonderzüge oft bei Regenwetter gefahren wurden, verlangten die Lenzoptimisten trotz Schneesturm und Hagelschlag die Sonderzüge in die Baumblüte.

1. Akt.

1. Szene. (Sämtliche Telephonleitungen der Eisenbahndirektion sind in Aufruhr. Es klingelt an allen Enden . . .)

Der Mann mit der Frühlingssonne im Herzen ruft zum 354. Male an: „. . . das Wetter muß sich wenden, verlassen Sie sich darauf, Herr Verkehrsminister."

Der Eisenbahnverkehrsdirektor: „Ist das authentisch?"

Der Mann mit der Frühlingssonne im Herzen: „Jawohl, meine Hühneraugen sind in dieser Hinsicht immer verläßlich gewesen!"

Der Eisenbahnverkehrsdirektor: „Zum Teufel mit Ihren Hühneraugen, Herr! Was gehen mich Ihre Hornaugen an. Deretwegen können wir keinen Sonderzug in die Baumblüte fahren lassen. Schluß! (Der Hörer fliegt in die Gabel. Es klingelt schon wieder.)

Der Wintersportler: „Also,? Herr Verkehrsminister: der Sonderzug nach Winterberg fährt doch, nicht wahr? Eben hat es wieder geschneit."

Der Eisenbahnverkehrsdirektor: „Tatsächlich, es hat wieder geschneit. Wir werden den Sonderzug nach Winterberg wahrscheinlich fahren lassen."

2. Szene. (Ein Stationsbeamter tritt ein.)

Der Stationsbeamte: „Sie wünschen, Herr Verkehrspräsident?"

Der Eisenbahnverkehrsdirektor: „Lassen Sie den Sonderzug nach Winterberg einrangieren. Einen Augenblick, da rappelt das Telephon schon wieder." (Nimmt den Hörer aus der Gabel.) Hallo? Ja, der Sonderzug fährt. Wohin? In die Baumblüte? Nein, zum Wintersport. Was sagen Sie? Die Sonne scheint, der Himmel ist blau . . .? (Blick aus dem Fenster.) Tatsächlich, die Sonne scheint! (Zum Stationsbeamten): Na, dann lassen Sie den Zug einrangieren."

Der Stationsbeamte: Und die Lokomotive? Welche Richtung? Winterberg oder Opladen?"

Der Eisenbahnverkehrsdirektor: „Opladen — der Zug fährt in die Baumblüte."

2. Akt.

(Rangierbahnhof.)

1. Szene. Der Stationsbeamte: „So und jetzt noch die Lokomotive Richtung Baumblüte."

Der Wintersportler (kommt über die Geleise gestürzt): „Befehl vom Verkehrsminister: Lokomotive ist in Richtung Winterberg vorzufahren.

Der Stationsbeamte: „Geht mich nichts an, wir sollen in die Baumblüte fahren!"

Der Wintersportler: „Was, das geht Sie nichts an? Sehen Sie mal in den Himmel hinauf. Alles hängt voll Schnee. So gute Aussichten zum weißen Sport haben wir den ganzen Winter über noch nicht gehabt. Und da wollen Sie den Zug in die Baumblüte fahren, wie? Es hat Sie wohl jemand mit 'm Zahnstocher gepickt?!"

Der Stationsbeamte: Bitte, keine Beamtenbeleidigung! Wir fahren in die Baumblüte, basta!"

Der Mann mit der Frühlingssonne im Herzen (kommt singend über die Geleise: „. . . ist so blau und das Feld ist so grün, lieb Mütterlein, laß in die Ferne mich zieh'n!"): „Nicht wahr, der Zug fährt doch in die Baumblüte?"

Der Stationsbeamte: Ganz recht, er fährt . . ."

(Es beginnt zu hageln.)

Der Eisenbahnvorsteherdirektor: „Wer hat Ihnen gesagt, daß der Zug in die Baumblüten fahren soll? Er fährt nach Winterberg, basta!"

Der Stationsbeamte: „Basta!"

Der Wintersportler: „Basta!"

Der Mann mit der Frühlingssonne im Herzen: „Wenn Wintersonderzüge auf die Hoffnung steigen, hab' Sonne im Herzen! Ich gehe zu Fuß in die Baumblüte. Hurra, es wird hell, sonnig, warm. Die Vögel singen, die Blumen blühen . . ."

Der Eisenbahnvorsteherdirektor: „Tatsächlich, die Vögel singen, die Sonne scheint. Gut, der Zug fährt nach Opladen. Lokomotive also Richtung Opladen, basta!"

Der Stationsbeamte: „Basta!"

Der Mann mit der Sonne im Herzen: „Basta!"

Der Wintersportler: „So eine Verständnislosigkeit! Sehen Sie denn nicht, wie dunkel es da hinten wird?! Hurra, es schneit!"

Der Eisenbahnvorsteherdirektor: „Hilfe, es schneit! Lokomotive in Richtung Winterberg. Der Zug fährt . . ."

(Die Sonne bricht strahlend durch, der Eisenbahnvorsteherdirektor erstarrt förmlich, der Stationsvorsteher mit ihm, der Wintersportler behauptet, daß das nur ein vorübergehender Zustand sei, der Mann mit der Frühlingssonne im Herzen tanzt vor Freude einen Cancanschritt, der Lokomotivführer erbittet mit irren Augen Urlaub und ruft telephonisch in Grafenberg an, ob noch eine Zelle für ihn frei ist. Der Chefarzt erkundigt sich nach der Ursache — und läßt dann für alle Fälle vier Zellen reservieren.)

3. Akt.

1. Szene. Der Wintersportler kommt mit einem Trupp Sportsfreunde zum Bahnhof. Die Lokomotive wird gerade von dem 13. Lokomotivführer in Richtung Winterberg umrangiert. Seine 12 Vorgänger sind inzwischen bereits dienstunfähig geworden. „Auf nach Winterberg — Ski heil!"

Der Mann mit der Frühlingssonne im Herzen (kommt mit seinen Baumblütlern in die Bahnhofshalle): „Befehl der Verkehrsdirektion: der Zug fährt in die Baumblüte!" (Mehrstimmiger Gesang: „Es lebe das Leben, es lebe die Liebe usw.")

Der Zugführer meldet sich d. u. Die Wintersportler wanken stadtwärts. Ein musikalisch veranlagter Jüngling spielt auf einer verstimmten Mundharmonika den Chopinschen Trauermarsch.

2. Szene. Es wird ein neuer Sonderzug einrangiert.

Der Fremde: „Fährt dieser Zug in die Baumblüte?"

Der Bahnhofsportier: „Nein — in diesem Sonderzug werden alle Beamten, die an der Lösung der schwerwiegenden Frage: Wohin lassen wir die Wochenendzüge fahren?, gearbeitet haben, in ein Sanatorium gebracht."

— — — — — — — — —

Der Mann mit der Frühlingssonne im Herzen und seine Anhänger warten auf die günstige Witterung, bei der die Sonderzüge in die Baumblüte fahren sollen. Als letzter Trost bleiben vier Theaterzüge übrig, welche eventuell verregnete Hoffnungen ins — Trockene bringen könnten . . . . Z.

Sonderzüge zur Baumblüte.

Bei günstiger Witterung.

a. Wie die Pressestelle der Reichsbahndirektion Elberfeld mitteilt, werden am morgigen Sonntag die Sonderzüge zur Baumblüte bei günstiger Witterung gefahren. Da die Blüte schon weit vorgeschritten ist, dürfte sich dem Besucher bei gutem Wetter ein farbenprächtiges Bild zeigen.

Vorbereitungen zu den Wahlen.

Ernennung der Wahlleiter.

a Für die am Sonntag dem 20. Mai 1928 stattfindenden Reichstags- und Landtagswahlen hat der Regierungspräsident in Düsseldorf ernannt:

1. Zum Wahlkreisleiter für den Wahlkreis 22 Düsseldorf-Ost und zum Verbandswahlleiter für den Wahlkreisverband Rheinland-Nord den Oberbürgermeister Hartmann in Barmen und zu seinem Stellvertreter den Beigeordneten Dr. Reinhaus in Barmen;

2. zum Kreiswahlleiter für den Wahlkreis 23 Düsseldorf-West den Oberbürgermeister Dr. Lembke in Mülheim-Ruhr und zu seinem Stellvertreter den ersten Beigeordneten Dr. Schmidt in Mülheim-Ruhr.

Die Fristen
zur Einreichung der Wahlvorschläge.

Eine besondere amtliche Aufforderung zur Einreichung von Kreiswahlvorschlägen, Reichs- und Landeswahlvorschlägen sowie zur Abgabe von Verbindungs- und Anschlußerklärungen ergeht nicht. Für die Einreichung, den Inhalt usw. der Wahlvorschläge, der Verbindungs- und Anschlußerklärungen sind die Bestimmungen der Wahlrechtsvorschriften — Reichswahlgesetz, Reichsstimmordnung, Landeswahlgesetz, Landeswahlordnung — maßgebend.

Es müssen eingegangen sein:

1. Die Kreiswahlvorschläge spätestens am 17. Tage vor dem Wahltag bei dem Kreiswahlleiter des Wahlkreises,
2. die Reichswahlvorschläge spätestens am 14. Tage vor dem Wahltage bei dem Reichswahlleiter,
3. die Landeswahlvorschläge spätestens am 14. Tage vor dem Wahltage bei dem Landeswahlleiter,
4. die Verbindungserklärungen spätestens am 12. Tage vor dem Wahltage bei dem Verbandswahlleiter,
5. die Anschlußerklärungen spätestens am 8. Tage vor dem Wahltage bei dem Kreiswahlleiter des Wahlkreises.

Offenlegung der Wählerverzeichnisse.

Die Wählerverzeichnisse liegen in Elberfeld und Barmen von Sonntag den 29. April bis einschließlich Sonntag den 6. Mai, in Elberfeld im Rathaus, Zimmer 18, in Barmen im Rathaus, Zimmer 16, zu jedermanns Einsicht offen. Wer die Listen für unrichtig oder unvollständig hält, kann dies bis zum Ablauf der Auslegungsfrist, also bis einschließlich 6. Mai, bei den Oberbürgermeisterämtern schriftlich anzeigen oder im Auslegungslokal zur Niederschrift geben. Soweit die Richtigkeit seiner Behauptungen nicht offenkundig ist, hat er für sie Beweismittel beizubringen.

Elberfeld

Das Furtwänglerkonzert in Elberfeld

Das Berliner philharmonische Orchester unter Wilhelm Furtwängler wird, wie jetzt bekannt wird, bei seinem Elberfelder Konzert in derselben Stärke von 93 Künstlern erscheinen, wie kurz darauf an seinen beiden Festabenden in Paris. (Zuerst sollten 85 Musiker kommen.) Der glanzvolle Tonkörper wird sich im einzelnen zusammensetzen aus dreißig (sechzehn erste und vierzehn zweite) Geigen, zwölf Bratschen, zehn Celli, acht Kontrabässen, je vier Flöten, Oboen, Klarinetten und Fagotten, fünf Hornern, vier Trompeten, drei Posaunen, einer Tuba, einer Harfe und drei Schlagwerken. Es ist das erste Mal, daß ein ausländisches Orchester in solch großer Besetzung zum Wuppertal kommt. Unter den Geigern befinden sich die drei ersten Konzertmeister des Philharmonischen Orchesters, Henry Holst, Winfried Hanke und Franz Veit. Solocellisten sind Georg Plattner, Prof. Nicolai Graudan und Hans Dokmeier. Auch der ebenfalls in der musikalischen Welt bekannte Baßsänger Ludwig Hoffmann wird mitspielen. Es wird bekanntlich das folgende Programm geboten: Beethovens erste und Schuberts unvollendete Sinfonie, Till Eulenspiegel von Richard Strauß und das Meistersingervorspiel.

Der Verein Wuppertaler Presse bittet, die vorbestellten Karten in den Buchhandlungen Baedeker in Elberfeld und Graeper in Barmen in Empfang zu nehmen.

e.— Im Lohnstreit der Straßenbahner in Rheinland und Westfalen erfolgte unter dem Vorsitz des Schlichters in Dortmund eine Verständigung. Die Spitzenlöhne für über 23 Jahre alte Handwerker im Wirtschaftsbetriebe werden danach um 7 Pfg. von 88 auf 95 Pfg. erhöht. Die übrigen Lohnsätze errechnen sich nach den bisherigen Verhältnissen. Die Straßenbahner hatten eine Erhöhung um 12 Pfg. gefordert. Die Neuregelung gilt für 38 Straßen- und Kleinbahnbetriebe, die ein Personal von rund 13 000 Köpfen haben, u. a. für die Barmen-Elberfelder Straßenbahn, Schwebebahn, Bergischen Kleinbahnen.

e.— Die Milch wird billiger. Da der Rheinisch-Westfälische Milchpreisausschuß den Milchpreis um 2 Pfg. das Liter gesenkt hat, hat der Elberfelder Milchhändlerverein beschlossen, ebenfalls den Milchpreis zu ermäßigen. Der Milchpreis stellt sich für Elberfeld von Montag den 23. April ab: ab Verkaufsstelle 28 Pfg. das Liter, frei Haus 30 Pfg.

e.— Wahlreden. Für die Deutsche Volkspartei Elberfeld spricht am 24. April im evangel. Vereinshaus, Elberfeld, der seitherige Reichstagsabgeordnete Thiel des Wahlkreises Leipzig über das Thema: Wer soll künftig das Reich regieren? Was erwarten die Arbeitnehmer vom Reichstag? Gleichzeitig wird Frank Glahel, der vom Wahlkreis Düsseldorf-Ost der Deutschen Volkspartei an zweiter Stelle aufgestellte Reichstagskandidat, über die Forderungen der Arbeitnehmer an den neuen Reichstag sprechen.

e. Auch Reichsinnenminister v. Keudell spricht in Elberfeld. Die evangelische Arbeitsgemeinschaft Elberfeld hat den Minister von Keudell zu einem Vortrag über die Frage: Wie steht's um den Reichsschulgesetzentwurf? gewonnen. Er findet am Sonntag dem 29. April, vormittags 11¼ Uhr, im Festsaale des Jugendhauses, Bergstraße, statt.

e.— Die Kleinkinderschule des „Vereins der Kinderfreunde" in der Friedrichschulstraße kann in diesem Jahre auf ein 50jähriges Bestehen zurückblicken. Sie ist eine der allerersten Kinderschulen. Die Jubiläumsfeier findet morgen, Sonntagnachmittag 3½ Uhr im Evg. Vereinshause statt. Das Programm verzeichnet Kaffee mit Beilage, Aufführung der Kinder, Musikvorträge und eine Verlosung.

e.— Das Weinhaus Dichgans, das vor einiger Zeit seine neuen in modern-gediegener Innenausstattung gehaltenen Verkaufsräume eröffnete, hat das ehemalige Ladengeschäft dem eigentlichen Weinlokal zugeschlagen, und zwar in Gestalt eines wirklich vornehme Stilführung zeigenden Rokoko-Salons. Mit seinen warmen Farbtönen — fraise die mit Seidensamt bespannten Wände, sandgrau der Fußbodenbelag, elfenbeinweiß die Möbel — und dem gedämpften milden Licht der elektrischen Glasleuchter dürfte die Neueinrichtung ein weiterer Anziehungspunkt des großstädtischen Verkehrs und ein Aufenthaltsraum sein, der den verwöhntesten Ansprüchen genügt. Die innenarchitektonische Ausstattung sowohl des neuen Ladens wie des Weinsalons entstammt Entwürfen des jungen Elberfelder Architekten Alfred Eichelschmidt, dessen Bruder Arthur die kunstreichen Holzschnitzereien an einem stimmungsvollen Kamin und den Stühlen usw. besorgte.

b.— Allgemeiner Bildungsverein. Die Mitglieder werden darauf aufmerksam gemacht, daß die letzte Theatervorstellung am 23. April stattfindet.

e.— Schwindeleien mit photographischen Vergrößerungen. Von der Kriminalpolizei wird vor einem Betrüger gewarnt, der sich „Maltzahn" nennt und angibt, im Auftrage einer Leipziger Firma Bestellungen auf photographische Vergrößerungen zu sammeln. Er läßt sich bei Bestellungen Anzahlungen geben, läßt aber nachher nichts mehr von sich hören. Mehrere hiesige Einwohner sind durch den Betrüger bereits geschädigt worden. Es ist ein Mann im Alter von etwa 20 Jahren, von schwächlicher Gestalt, mit hellblondem Haar und blassem, länglichem Gesicht. Bekleidet war er mit einem grauen Gummimantel.

e.— Zwei Vermißte. Seit dem 6. April d. Js. wird der 27jährige Schlosser August Krähling, Hochstr. 28 wohnhaft gewesen, vermißt. Er verließ seine Wohnung mit der Angabe, er werde auf Montage gehen. Seitdem hat er kein Lebenszeichen mehr von sich gegeben.. — Ebenfalls vermißt wird seit dem 17. dss. Monats der 14jährige Dachdeckerlehrling Friedrich Engel, Benratherstraße 1 wohnhaft gewesen. Gründe für sein Entfernen sind nicht bekannt.

e.— Feuermelderfrevler gefaßt. Immer wieder erfolgen böswillige Alarmierungen der Feuerwehr. Auch in der vergangenen Nacht wurde ein solcher Frevel verübt, und zwar an dem Feuermelder in der Wiesenstraße gegenüber der Wüstenhoferstraße. Erfreulicherweise gelang es, diesmal die Täter zu fassen. Sie dürften vor Gericht einen gründlichen Denkzettel zu erwarten haben.

Barmen

Schiedsspruch für Asphaltarbeiter.

b. Der Schlichtungsausschuß Barmen fällte am 19. April 1928 unter dem Vorsitz des Stadtamtmanns Becker-Barmen für das Asphaltgewerbe des Bergischen Landes einen Schiedsspruch, durch den der Tariflohn der Asphalteure neu geregelt wird. Danach erhalten Vorarbeiter 1.55 Rm., Streicher, Fuger, Stampfer 1.45 Rm., Kocher, Maschinisten 1.37 Rm. und Hilfsarbeiter 1.15 Rm. bezw. 1.08 Rm. Stundenlohn. Diese Lohnregelung kann erstmalig mit Monatsfrist zum 28. Februar 1929 gekündigt werden und läuft im Falle der Nichtkündigung um je zwei Monate weiter. Die Asphaltarbeiter waren in den Ausstand getreten. Nachdem von beiden Parteien der Schiedsspruch angenommen worden ist, wird die Arbeit unverzüglich wieder aufgenommen. Maßregelungen finden von keiner Seite statt. Das Arbeitsverhältnis gilt als nicht unterbrochen. Streiklöhne werden nicht bezahlt.

b.— Die Idee einer Ehrentafel für die deutschen Opfer des Weltkrieges, die Hauptmann Köhl und Genossen hat in der Bürgerschaft Barmens lebhaften Anklang gefunden, was sich in der Anmeldung zur Teilnahme zahlreicher Sportvereine, Schulen, Gesangvereine, Jünglingsbünden und Kriegervereinen ausdrückt. Eine besondere Note erhält die Feier, die heute, Samstag, abend um 7.30 Uhr vor dem Rathaus Barmen stattfindet, dadurch, daß heute auch gerade der zehnjährige Erinnerungstag an den Tod unseres größten deutschen Kriegsfliegers, von Richthofen, ist. Die Veranstalter rechnen auf zahlreichen Besuch aus der Bevölke-

Unsere Postabonnenten

bitten wir, im Interesse einer ununterbrochenen Zustellung den Bezug für den Monat Mai sofort erneuern zu wollen. Nur bei rechtzeitiger Erneuerung des Abonnements kann mit pünktlicher Lieferung gerechnet werden. Der Bezugspreis durch die Post ist Mk. 2.— monatlich, ausschließl. Bestellgeld

General-Anzeiger der Elberfeld-Barmen

rung und bitten, die Ordnung auf dem Platz peinlich aufrechtzuerhalten.

b.— Städtische Verdingung. Für den Siedlungsbau 1928-29 sollen Zimmererarbeiten in 5 Losen vergeben werden. Angebote sind bis zum 7. Mai, vormittags 11 Uhr, im städtischen Hochbauamt, Rathaus, Zimmer 263, einzureichen.

b.— Doppel-Jubiläum. Die Färberei Wilhelm Rodewald, G. m. b. H., Barmen-Rittershausen, hat wieder Jubilare. Albert Schrey sen. und Albert Schrey jun. konnten in diesen Tagen auf eine 25jährige Tätigkeit zurückblicken. Vater und Sohn 25 Jahre bei einer Firma, gewiß ein seltenes Jubiläum.

b.— Zum Raubüberfall in der oberen Turnstraße teilt die Kriminalpolizei mit, daß der entkommene Täter von einem Hund, den die Ueberfallene mit sich führte, in die Hand gebissen worden sein soll. Zeugen, die zu dem Vorfall irgendwelche Angaben machen können, werden gebeten, sich bei der Kriminalpolizei, Kleiner Werth 9, Zimmer 81, zu melden.

b.— Einbrüche in Lyzeen. In einer der letzten Nächte ist das Lyzeum in Unterbarmen und das Ober-Lyzeum von unbekannten Einbrechern heimgesucht worden. In einem Falle erbeuteten die Täter mehrere alte Uhren, die als Fundsachen in Schränken aufbewahrt wurden; im anderen Falle fiel den Dieben ein größerer Geldbetrag sowie eine Wächter-Signaluhr in die Hände.

b.— Von einem Auto überfahren. In der Heckinghauserstraße wurde gestern abend gegen 6 Uhr ein etwa achtjähriger Knabe von einem Auto erfaßt und überfahren. Der Knabe trug schwere Verletzungen am Kopf und an den Beinen davon.

Theater- und Konzertankündigungen.

e.— Gastspiel Hermann Job im Salamandertheater. Heute abend 8 Uhr bringt Hermann Job einen für Elberfeld vollständig neuen Schwank, und zwar „Mein Freund, das Unikum". Job hat darin eine Rolle voll köstlicher Situationskomik.

e.— Reichsverband deutscher Tonkünstler und Musiklehrer. Das im Anzeigenteile für heute angekündigte Konzert findet im Elberfelder Frauenklub statt.

b.— Oberbarmer Sängerhain. Zu dem am Sonntag dem 22. April in der Barmer Stadthalle stattfindenden Frühjahrskonzert (Beginn abends 7 Uhr) hat Edmund Siefener ein auserlesenes Programm zusammengestellt; es bringt ausschließlich neu einstudierte Lieder und Chöre. Da als Solisten die bestbekannte Sopranistin Grete Korten-Elberfeld und der beliebte Geigenvirtuose Anton Schoenmaker-Barmen mitwirken, verspricht das Konzert einen besonders künstlerischen Verlauf.

Vorträge und Versammlungen.

b.— Der Lutherfilm wird von Samstag den 21. bis Dienstag den 24. April, jedesmal um 8 Uhr beginnend, hier im Evang. Vereinshause aufgeführt werden. Die Vorführungen werden durch Orgelvorträge, Gesangeinlagen und Einführungsworte umrahmt.

Dr. ing. Köhl.

WTB. Braunschweig, 21. April (Funkspr.) Die Technische Hochschule Braunschweig hat Hauptmann Köhl, den Führer der „Bremen", in Anerkennung seiner Verdienste zum Dr. ing. e. h. ernannt.

Diese Nummer umfaßt 34 Seiten.

Hauptschriftleiter: W. H. Tolle.
Verantwortlicher Schriftleiter: Für den politischen Teil: Fritz Goebeler; für den lokalen Teil: Karl Gilt; für das Feuilleton: Otto Klein; für Sport: Wolfgang Müller; f provinzielle Nachrichten: Dr. L. Lindner; für die Frauenrundschau: Dr. Maria Meyer; für den Handelsteil: W. Theuerkauf.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Becker.
Verlag und Druck von W. Girardet in Elberfeld.
Schriftleitung in Berlin:
Politik: Erich Beck. Handel: Dr. M. Liebel.

... und noch erstklassige
Maßanfertigung
W. Oelemann & Co
Schuhhaus

Aufstricken
von Strümpfen und Socken
in eigener Fabrik billig und gut.
Otto Küchen & Co., Elberfeld.

Billige Preise!

KLEIDERSTOFFE SEIDENSTOFFE

Mantel-Kashas
für den Frühjahrsmantel
reine Wolle, mit Abseite, ca. 130 breit, in guten Farben
Meter
4.75

Mantel-Fresko
neue aparte Bindung
reine Wolle, 140 cm breit, in nur guter Qualität
Meter
6.90

Woll-Crepe Georgette
für das Uebergangskleid
reine Wolle, ca. 100 cm breit i. entzückend. Ausmusterung
Meter
7.90

Rohseiden-Tupfen
für das Sommerkleid
reine Seide, ca. 80 cm brt. in solider Qualität
Meter
3.90

Crepe-Georgette
für das elegante Kleid
reine Seide, ca. 100 cm brt. in riesigem Farbsortiment
Meter
5.90

Foulard-Druck
entzückende kleine Dessins
auch aparte Tupfenmuster, reine Seide, ca. 90 cm breit
Meter
6.50

TIETZ

ELBERFELD

Außenpolitische Umschau.

Von Prof. Dr. Otto Hoetzsch, M. d. R.

Kellogg und Mussolini sind die beiden Faktoren, die die Außenpolitik der letzten Woche am stärksten beschäftigt haben. Der amerikanische Staatssekretär hat am 13. April nun in Berlin, London, Rom und Tokio formell seinen Notenwechsel mit Frankreich überreichen lassen, zusammen mit einem Vertragsentwurf für den Kriegsverurteilungspakt und der Aufforderung, sich dazu zu äußern. Die Großmächte sind mithin vor eine weittragende und einmalige Aktion der Vereinigten Staaten gestellt. Kellogg hat Briands Einwände ohne weiteres beiseite gewiesen. Einfach und energisch, sicher und geschickt kommt er mit seinem Vorschlag. Er meint, daß dieser durch die Rücksichten auf Locarno und den Völkerbund irgendwie gestört werde. Auf jeden Fall sollen sich die anderen in aller Ruhe einmal überlegen, inwieweit derartige Vertragsbedingungen ein Hindernis für die große Mission der Vereinigten Staaten sein könnten, die auf die bedingungslose Aechtung des Krieges hinausgeht. Und der Wortlaut in den entscheidenden Artikeln 1 und 2 ist beinahe der Wortlaut des Vorschlages von Herrn Briand: Verurteilung des Krieges schlechthin und Verzicht auf ihn als Instrument staatlicher Politik.

Der Vorstoß hat in Frankreich sehr verstimmt. Man erkennt, daß ihm die Initiative aus der Hand gewunden worden ist, und sucht nun mit seinen eigenen Gegenentwurf noch zu retten, was möglich ist. Die vier anderen Großmächte sollen zwischen der Thèse Frankreichs und Nordamerikas sich entscheiden. Eine sehr interessante Diskussion beginnt, in der Nordamerika gegen die französische Forderung von Sicherheits-, Sanktionen und Regionalpakten richtet.

Kellogg ist sehr schnell mit dem Vorschlag gekommen. Der Grund dafür ist wohl in erster Linie die Wahlbewegung daheim. Sein Vorschlag ist einfach und geht über alle naheliegenden Schwierigkeiten und Hemmungen hinweg, die bei einer internationalen Diskussion natürlich sofort überall hervortreten. So einfach sind die Dinge nicht. So reif ist die Menschheit für einen so radikalen Vorschlag nicht! Kellogg bindet an ihn auch die Bestimmung, daß der Vertrag erst in Kraft tritt, sobald alle Ratifikationsurkunden hinterlegt sind. Und der Vorschlag verliert besonders dadurch noch an Kraft, daß Rußland tatsächlich ausgeschlossen ist. Rußland überhaupt nicht gefragt werden soll. Aber jedenfalls: ein neuer Appell Nordamerikas, daß irgend etwas für die Friedenspolitik geschehe, wird so angekündigt. Das kommt ja nicht von irgendeiner einflußlosen Friedensgesellschaft, sondern von dem ersten Staate der Welt, der, wenn er seinen Willen in jeder Beziehung durchsetzen kann. Europa hat durch die Art, in der die Mächte die Abrüstungsfrage behandelten, schon einmal sehr wesentlich dazu beigetragen, daß die nordamerikanische Union — ohne deren Unterstützung die Beruhigung und der Wiederaufbau in Europa gar nicht möglich sind — sich von ihm abwandte. Jetzt kommt der neue Vorstoß, deutlich gerichtet gegen eine französische Politik, die in der Tat Europa nicht zur Ruhe kommen läßt, gegen die Sicherheits- und Sanktionspolitik und gegen die Bündnispolitik Frankreichs.

Eine klare Frage ist gestellt. Eine klare Antwort ist darauf zu geben. Uns ist kein Zweifel, wie diese von seiten Deutschlands zu lauten habe. Deutschland kann gar nicht anders, als dieser Aufforderung entsprechen und ihr zustimmen. Denn aus der Verurteilung des Krieges folgen logisch Schieds- und Vergleichsvertrag, wie sie Deutschland anstrebt, und folgt weiterhin logisch die Möglichkeit friedlicher Revision der Friedensverträge, die Deutschland gleichfalls anstrebt, folgt ferner logisch der Wegfall der Besetzung.

Auf diese logischen Schlußfolgerungen aus dem Vorschlage die amerikanische Politik hinzuweisen und hinzulenken, scheint uns eine Hauptaufgabe der deutschen Politik in dieser Frage zu sein, die weltpolitisch von so großer Bedeutung ist, weil sich darin, auch im Zusammenhang mit der staatsmännischen Tätigkeit Gilberts, eine Rückwendung der Vereinigten Staaten zu Europa und eine Verständigung, eine Wiederverbindung der Vereinigten Staaten und Englands anbahnt. Beides hängt miteinander zusammen und beides ist gleich notwendig für Europa, das Ruhe und Wiederaufbau und Friede erstrebt und sicherlich in absehbarer Zeit für kriegerische Auseinandersetzungen nicht wieder auf Unterstützung und Bündnis der Vereinigten Staaten zählen kann.

Geht die amerikanische Arbeit so auf Beruhigung und friedliche Ordnung, so ist das Ergebnis der gleichfalls erhöhten Aktivität Mussolinis zunächst nur Unruhe und Unklarheit. Er hat vor und um Ostern Minister Südost-, Osteuropas und den Reparations-Agenten empfangen. Da er Italien nicht verläßt, besuchen ihn die fremden Staatsmänner, und das erhöht natürlich das Prestige Italiens und seines führenden Staatsmannes. Darüber kann man sich nur freuen, denn Italien, der dritten Großmacht Europas, gebührt der entsprechende Rang im europäischen Staatenkonzert. Las man die römische Presse, so stand hinter diesen Besuchen außerordentlich viel, — geradezu „die Begründung eines neuen europäischen Systems, einer Orientierung der alten und der neuen Nationen nach den neuen Bedürfnissen zehn Jahre nach dem Kriege". So hat das die „Gazetta del Popolo" in Turin ausgedrückt, und so hat es ein Teil der Pariser Presse auch betrachtet. Sprengung der Kleinen Entente, Polen im Schlepptau Italiens, Block der faschistischen Staaten unter italienischer Führung, Erschütterung der französischen Hegemonie in Mittel- und Osteuropa!

Nach den großen Worten trat die Ernüchterung schnell genug ein. Wie soll das gemacht werden und zustandekommen? Wie in einem solchen System etwa Rumänien und Ungarn miteinander verbunden werden? Wie kann Polen durch ein solches System wirklich Unterstützung und Hilfe gebracht werden? Wir hätten wahrhaftig nichts dagegen, wenn ein solches System unter italienischer Führung sich zunächst einmal für den Südosten herausbildete aus der Unklarheit und Sprunghaftigkeit, die die italienische Außenpolitik bisher an sich getragen hat. Man sieht wohl auch, daß es Mussolini jetzt für notwendig hält, aus inneren Gründen, nach der Vollendung des Faschistenstaates im Innern, nun eben die Außenpolitik mehr zusammenzufassen, auf lange Sicht anzulegen, Ziele nicht nur zu stecken, sondern zusammenfassend systematisch zu verfolgen. Aber wenn das nicht nur Kombinationen sein wollen, über die man spricht und die dann wieder verwehen, so können sie doch gar nicht herumgehen einmal um das englisch-französische Verhältnis und sodann um Deutschland.

Man spricht soviel von Geopolitik heutzutage. Hier hat das Wort wirklich einen Sinn! Ohne Deutschland ist ein solcher italienischer Block unmöglich. Ein Locarno für Mitteleuropa ist ohne Deutschland ebenso unmöglich wie für Südosteuropa oder ähnliche Bestrebungen in Osteuropa. Und das begreift man heute sowohl in Belgrad wie in Bukarest, in Prag und ganz bestimmt auch in Warschau. Die Reise Zaleskis nach Rom und die des Obersten Beck dazu können schlechterdings nichts sein als reine Demonstrationen, die Polen in seinen Nöten und Schwierigkeiten aber auch gar nichts helfen. Zaleski hat das den römischen Journalisten eigentlich deutlich genug gesagt, mit einem Hinweise auf die Beziehungen Polens zur Kleinen Entente und zu Deutschland und mit einer höflichen Verbeugung vor der polnisch-italienischen Freundschaft, die einen wirklichen Inhalt auf diese Weise jedenfalls nicht bekommen kann. So bliebe von allem zu guter Letzt als Kern nur die Einkreisung Südslawiens, was nichts Neues ist. Daneben arbeiten in Italien und Südslawien vielerlei daran, die Konventionen von Rettuno schließlich doch zu ratifizieren.

Wir stellen das ohne Freude fest, daß aus allen diesen Besuchen und dieser Aktivität für Europa nichts herauskommt als Unsicherheit, Unklarheit und Unruhe, und daß man am Quai d'Orsay auf jeden Fall heute sich nicht über diese römische Geschäftigkeit aufzuregen braucht. Uns wäre es wahrhaftig lieber, wenn die römische Außenpolitik in ihrem Suchen und Herumtasten nicht so um die Schlußfolgerungen herumginge, wie sie es tut. So sehr, daß es ja gar nicht möglich ist, mit Aussicht auf Erfolg bei Italien als dem gewiß natürlichen Gegenspieler Frankreichs einzusetzen. Durch diese Konferenzen und Staatsmännerbesuche kann man gewiß das Prestige etwas erhöhen, aber die Hegemonie Frankreichs in Europa erschüttert man dadurch ganz gewiß nicht. Es hat keinen Zweck, gegen diese Lage, wie sie real ist, die Augen zu verschließen.

Die Zahl der Parteien und der Kandidaten wächst!

9000 Bewerber um Reichstags- oder Länderparlamentssitze.

WB. Berlin, 20. April. Obwohl die Kandidatenaufstellung noch nicht bei allen Parteien beendet ist, läßt sich aber jetzt schon erkennen, daß die Zahl der Parteien, die Wahlvorschläge einreichen, erheblich größer sein wird als bei den letzten Wahlen. Eine Berechnung ergibt, daß am 20. Mai rund 9000 deutsche Männer und Frauen für den Reichstag und die einzelnen Länderparlamente kandidieren werden. Das vorige Mal wurden für den Reichstag rund 4500 Bewerber gezählt und zwar waren auf Kreiswahlvorschlägen 4185 Kandidaten und auf den Reichswahlvorschlägen insgesamt 387 Kandidaten genannt. Schon bei der vorigen Wahl wurden 25 Reichswahlvorschläge gezählt. Diesmal wird die Zahl mindestens noch vergrößert werden durch den Lenin-Bund, durch die Volksrechtpartei und durch einige andere Parteisplitter, so daß infolgedessen die Zahl der Reichstagskandidaten auf mindestens 5000 geschätzt werden muß.

Die gleichen Gründe für eine höhere Kandidatenschätzung ergeben sich auch bei der Preußenwahl. In Preußen kandidierten das vorige Mal aus Kreiswahlvorschlägen 2600, auf Landeslisten 250 Bewerber. Man wird für diesmal mindestens mit 3200 Bewerbern zu rechnen haben.

Da am 20. Mai außer dem Reich und Preußen auch in Bayern, Württemberg, Anhalt und Oldenburg gewählt wird und man die Kandidaten für diese Länderparlamente insgesamt auf 900 schätzen kann, so ergibt sich eine Zahl von mehr als 9000 Bewerbern um einen Sitz des Reiches oder einzelner Länder.

3735 Kandidaten für die französischen Kammerwahlen.

WTB. Paris, 20. April. (Drahtb.) Für die Wahlen am nächsten Sonntag sind für Frankreich und die Kolonien endgültig insgesamt 3735 Kandidaten eingeschrieben worden.

Selters-Sprudel
Augusta Victoria
Niederlage
Carl Vogelsang
Elberfeld
Telephon 3927



In neuem Glanze!

Wenn das Groß-Reinemachen vorüber, wenn alles in der Sonne blitzt und blinkt, dann zeigt sich erst, daß manche Gardine zerfallen, manch farbenschöner Stoff verschossen ist.

Aber hier wird das Ergänzen leicht. Sehen Sie nur unsere vielen geschmackvollen Muster, die guten Qualitäten und dazu unsere ungewöhnlich

niedrigen Preise!

Mit wenig Kosten wird Ihr Heim schöner denn je.

Gardinen und Dekorationen

Spannstoff ca. 130 bis 150 cm breit, in moderner Ausführung 3.75, 2.50 — 1.95

Mod. Netzstoffe ca. 130-150 cm brt., gediegene Zeichnung 4.25, 3.50 — 2.35

Voll-Voiles f. Gardinen, ca. 120-150 brt., weiß arab. u. buntfarb. 4.90, 3.25 — 2.35

Mull 120 cm breit, in weiß und farbig, moderne Zeichnungen 2.50, 1.95 — 1.45

Halbstores guter Etamine, Handfilet-Einsatz u. Spitze 11.50, 9.75 — 6.90

Halbstores vom Meter, handgestopft per Meter 11.75, 9.75 — 6.90

Halbstores mit schönem Flowerantik, in voller Größe 22.00, 19.50 — 15.75

Mod. Madrasstoffe ca. 130 brt., indanthrenfarbig, la Qual., 4.75, 3.50 — 2.95

Dekorationsstoff. k'seidene, indanthrenfarbig, ca. 130 breit, 5.40, 4.50 — 3.75

Ripsflammé ca. 130 cm breit, in vielen entzückenden Farben 12.75 — 8.25

Dekorationsvelvet ca. 130 cm breit, einfarbig, moderne Farbtöne 10.75 — 8.75

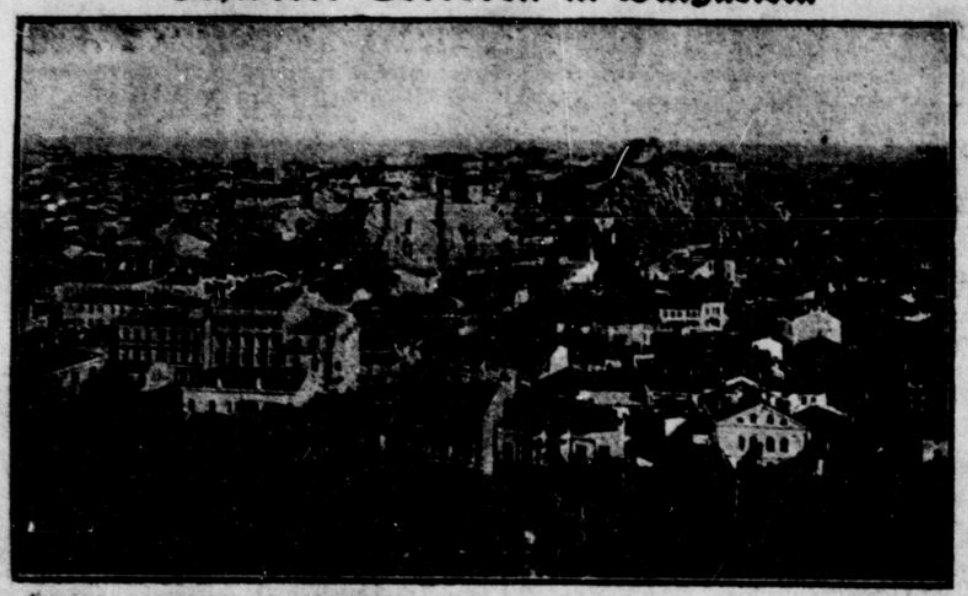
Kapokplüsch 130 cm breit, für Türportieren, einfarbig, schöne Farben — 13.75

Madrasgarnituren hellgrundig, geschmackvolle Muster, 6.75, 5.25 — 4.90

Handfilet-Decken in hübscher Ausführung alle Größen, 13.75, 13.50 — 9.75

Kaufmann
Elberfeld

Schweres Erdbeben in Bulgarien.



Blick auf Philippopel, das Zentrum des bulgarischen Erdbebengebietes, das besonders schwere Beschädigungen erlitten hat. Nach den Meldungen von dort sind ganze Straßenzüge zerstört sowie die gesamte Lichtversorgung, Telephon- und Telegraphenverbindung vernichtet worden.

* * *

80 000 Familien ohne Obdach.

Eigener Drahtbericht.

WB. Sofia, 21. April. In einer Unterredung mit dem Vertreter der bulgarischen Telegraphenagentur in Philippopel äußerte sich Ministerpräsident Liaptschew folgendermaßen: „Das Erdbeben vom 14. April verwüstete ein Gebiet von 600 Quadratkilometer, während die Zerstörungen des neuerlichen Erdbebens vom 18. April sich nur auf eine Fläche von 400 Quadratkilometern erstrecken, aber weitaus ernsteren Charakter trugen. Es wohnen dort etwa 100 000 Einwohner. 80000 Familien sind ohne Obdach. Die bis jetzt festgestellte Zahl der Opfer beträgt mehr als hundert, die der Verletzten mehr als 400.

Endlich Schutz vor Revolverhelden?

Waffen nur mit Fabriknummer und gegen Erwerbsschein.
Strengere Strafen für unbefugte Schützen und Verkäufer.
Leider erst am 1. Oktober.

Zahlreiche furchtbare Verbrechen und Unglücksfälle der letzten Jahre sind nur deshalb möglich gewesen, weil viel zu viel Personen im Besitz von Schußwaffen waren.

Bisher gab es im Deutschen Reich keine einheitlichen Bestimmungen, so daß die Bekämpfung des unhaltbaren Zustandes unmöglich war. Jetzt endlich ist das Gesetz über Schußwaffen und Munition geschaffen worden, das im Reichsgesetzblatt veröffentlicht wird. Es tritt am 1. Oktober 1928 in Kraft; bis zum 1. April 1929 verlieren sämtliche alten Waffenscheine ihre Gültigkeit.

Im Sinne des neuen Gesetzes sind Schußwaffen solche Waffen, bei denen ein Geschoß oder eine Schrotladung durch Entwickelung von Explosivgasen oder Druckluft durch einen Lauf getrieben wird. Jeder, der gewerbsmäßig Waffen oder Munition herstellt, bearbeitet oder instand setzt, muß eine Genehmigung haben. Genehmigungspflichtig ist aber nicht nur die Herstellung, sondern auch der Handel mit Schußwaffen und Munition. Nicht erteilt werden kann die Genehmigung für den Handel mit Schußwaffen im Umherziehen oder auf Jahrmärkten und Schützenfesten. Oeffentliche oder private Pfandleihen dürfen Waffen nicht beleihen.

In Zukunft muß jede Waffe die Firma des Herstellers oder Händlers und eine besondere Nummer tragen, damit die Herkunft genau festgestellt werden kann.

Der Verkauf von Schußwaffen oder Munition darf nur gegen Aushändigung eines behördlich ausgestellten Waffen-Erwerbsscheines erfolgen, dessen Gültigkeit niemals länger als ein Jahr beträgt. Abgesehen von diesem Waffen-Erwerbsschein gibt es noch einen Waffenschein. Wer außerhalb seiner Wohnung, seiner Geschäftsräume oder seines befriedeten Besitztums Waffen führt, muß ihn haben.

Die oft wahllose Erteilung von Erwerbsscheinen und Waffenscheinen ist in Zukunft ausgeschlossen. Die Zuverlässigkeit des Antragstellers muß genau geprüft werden, ebenso die Notwendigkeit. Ein Waffenschein kann überhaupt nicht ausgegeben werden an Personen unter 20 Jahren, Entmündigte, geistig Minderwertige, Zigeuner und Personen, die nicht die bürgerlichen Ehrenrechte haben. Auch an bestimmten Gruppen Vorbestrafte wird kein Waffenschein mehr erteilt. Die Genehmigung wird verweigert, wenn jemand in den letzten fünf Jahren wegen Widerstand gegen die Staatsgewalt oder Körperverletzung mehr als zwei Wochen Gefängnis bekommen hat.

Die Strafen für unerlaubten Waffenbesitz und Waffenhandel sind verschärft. Es gibt Geldstrafe und Gefängnisstrafe bis zu drei Jahren. Bestraft wird außerdem auch, wer vorsätzlich oder fahrlässig zu verhindern unterläßt, daß eine Person unter 20 Jahren in seiner Haus- oder Erziehungsgemeinschaft Schußwaffen herstellt oder erwirbt.

Selfallah Jusri Pascha,



der ägyptische Gesandte in Berlin, ist plötzlich von seinem Posten zurückgetreten.

Vitaminmangel und die dadurch erzeugten Krankheiten

von Dr. Artur Fornet-Berlin.

Es ist nicht ganz leicht, ein klares Bild über den augenblicklichen Stand der Vitaminlehre zu geben, da sich die Grundlagen von Tag zu Tag verschieben und sich die gemachten klinischen Beobachtungen mit den gewonnenen physiologisch-chemischen Resultaten nicht immer decken. Fest steht jedoch, daß die Vitamine eine außerordentlich große Rolle bei uns, beim Tier und wahrscheinlich auch bei der Pflanze spielen. Daß es „Mangelkrankheiten" gibt, Krankheiten, die hervorgerufen werden durch irgend etwas, das unserer Nahrung fehlt, ist ja schon lange bekannt. Den ersten Anstoß zu den Untersuchungen bildeten bekanntlich die Beobachtungen über den Skorbut, wobei mit zuerst Eijkmann feststellen konnte, daß weder Eiweiß, Fett, Stärke noch Mineralstoffe die Krankheit verursachten.

Gegenartig ist, daß dem Fehlen eines bestimmten Vitamins besondere, ganz scharf ausgeprägte Krankheiten zugrunde liegen. So beeinträchtigt das Fehlen des Vitamins A das Wachstum und die Widerstandsfähigkeit des Körpers. Wird diese vitaminlose A-Kost lange Zeit fortgesetzt, so stellt sich z. B. die Augenkrankheit ein; das Auge wird trübe, glanzlos, ja weich. So sind z. B. in Dänemark und Finnland zeitweise durch den großen Butterexport nach England seinerzeit diese Krankheit auf, weil die ärmeren Kinder so in der Hauptsache die vitaminarme Magermilch bekamen. Dem Mangel an A-Vitamin ist ferner die Rachitis oder englische Krankheit zuzuschreiben; die Knochen verdicken sich und werden weich, die Folge ist oft eine Verkrüppelung für das ganze Leben.

Der Mangel an Vitamin-B erzeugt Appetitlosigkeit, Schwäche und Gewichtsabnahme. Der Vitamin-B-Mangel hat auch die Tropenkrankheit Sprue zur Folge, besonders durch einseitige Ernährung von ungarischem Mehl, dem hellen Brot, während Leute, die sich dort von Bananen ernähren, sonderbarerweise gesund bleiben. Indien ist die Hungerödemkrankheit durch diesen Vitamin-B-Mangel ständig zu Hause. 1917 besonders trat sie in Deutschland allgemeiner auf. Eine dem Hungerödem ähnliche Krankheit stellt sich bei Säuglingen ein, welche diesen längere Zeit einseitige Kost mit vitaminlosem Mehl gereicht wird.

Der Mangel an Vitamin-C ruft den Skorbut hervor. Von dieser Krankheit werden vor allen Dingen Walfischfänger und die Besatzungsmannschaften von Schiffen befallen. Bei den Eskimos sollen durch den Mangel des Vitamins-C oft ganze Stämme ausgestorben sein. Während des Weltkrieges erkrankten 30–50% indischer Truppen in Mesopotamien an Skorbut, hervorgerufen durch den Mangel an geeigneten Nahrungsmitteln, da auch, weil die Inder aus religiösen Gründen frisches Fleisch zurückwiesen. Auch während der Belagerung von Paris 1870-71 trat die Krankheit auf. Die Anzeichen des Skorbuts sind Mattigkeit, Schmerzen in den Gliedern, Gemütsdepressionen, Verlust des Appetits und das Verlangen nach Säuerlichem. Der weitere Verlauf macht sich in Schwellungen des Zahnfleisches, Blutungen desselben und der verschiedenen Schleimhäute, Lockerwerden der Zähne, knochenartigen Verhärtungen unter der Haut bemerkbar.

Das Fehlen des Vitamins D ruft die Berkrankheit hervor. Die Krankheit äußert sich besonders im Nervensystem, Lähmungen stellen sich ein, ferner schwellen die Beine an und ganz besonders wird das Herz mitgenommen.

Das Vitamin E ist erst in allerletzter Zeit in seiner Wirkung entdeckt worden. Besonders die Johns-Hopkins-Universität in Amerika hat sich mit diesem Vitamin beschäftigt. Dabei ist sie zu folgenden Ergebnissen gelangt: Der Eisenstoffgehalt im Körper wird durch das Vitamin geregelt. Danach trat das Absterben der Versuchstiere infolge von Störungen des Eisenstoffwechsels ein, während andererseits die Versuchstiere gesunde Junge zur Welt brachten, wenn die Eisentiere von Anfang an reichlich Vitamin E erhielten. — Auch die Muskelschwäche läßt sich durch das Vitamin E heilen, und zwar dadurch, daß man den davon befallenen Personen viel Salat essen gibt. Es hat sich nämlich herausgestellt, daß Salat sehr reich an Vitamin E ist und das Lebergewebe selbst in genügender Menge enthält. — Außerdem hat sich nach diesen besonders eingehenden Forschungen herausgestellt, daß das Oel der Weizenkeimlinge reichlich das Vitamin E enthält.

Ein bestimmtes Maß für Vitamine gibt es leider noch nicht; es ist also bis jetzt noch nicht zu ermitteln, wieviel von den einzelnen Vitaminen A, B, C, D und E notwendig ist. Wir sind in dieser Beziehung noch lediglich auf Fütterungs- und Ernährungsversuche angewiesen. Jedenfalls alle Vitamine oder von außerordentlich großer Bedeutung sind, steht fest. Es ist daher zu fordern, daß unsere Nahrung möglichst abwechslungsreich und natürlich ist. Auch ist es sehr zu begrüßen, wenn unser Brot, das ungefähr die Hälfte unserer Nahrung ausmacht — bei der ärmeren Bevölkerung noch darüber hinaus —, möglichst viele, möglichst alle angeführten Vitamine enthält.

Dies ist nicht etwa durch künstlich isolierte Vitamine zu erreichen, die auch viel zu teuer sein würden, sondern durch den natürlichsten Gehalt des Brotes an den nach obigen Forschungen als außerordentlich vitaminreich sich erweisenden Getreidekeimen. Leider enthält ja unser heutiges Mehl aus mühlentechnischen Gründen keine Getreidekeime, da das nicht entkeimte Mehl keine längeren Lagerns, wie ja alle Welt, ranzig werden würde. Es ist daher zu begrüßen, wenn jetzt von einzelnen, allerdings noch sehr wenigen, Brotfabriken dazu übergegangen wird, dem Brot beim Teigmachen die besonders für die Ernährung präparierten Getreidekeime als sehr schönes gelbes und backaromatisches Getreidekeimmehl beizugeben, und zwar in einem sehr viel höheren Prozentsatz als dies auch bei den früheren Notzeiten möglich gewesen wäre. Sämtliche Brotsorten, welche die Konsumgenossenschaft „Vorwärts-Befreiung", Barmen, herstellt, sind mit Zusätzen von vitaminreichen Keimlingsmehlen angereichert u. in sämtlichen 141 Verkaufsstellen der Konsumgenossenschaft „Vorwärts-Befreiung" zu haben. Mitglied kann jeder werden. Eintrittsgeld nur 50 Pfg. Auf alle Waren werden 5% Rückvergütung gewährt.

GEMÄLDE
-Ausverkauf bis zum 30. April zu außergewöhnl. billigen Preisen.
Galerie Zimmermann Elberf., Königstr 27, Ecke Gr. Flurstr. 11-1 u. 4-7; Sonntags 11½-1

Sonntagsgedanken.

Von Reinhold Braun.

Ueberlebensgroß.

Die Kunst spricht:
„Gib dich meinem warmen Leuchten,
Ring dich von der Erde los!
Wenn sich unsere Augen feuchten,
Sind wir Ueberlebensgroß."
Herbert Eulenberg.

Die Geschichte von dem Bauern ist wohl bekannt, der zum ersten Male im Theater saß, einem Stück zuschaute, in dem ein Bösewicht sich gegen einen guten Menschen gar zu arg gebärdete, wie dann der Bauer plötzlich aus dem Zuschauerraum auf die Bühne sprang, um gegen den Unhold anzugehen.

In dieser einfachen und doch so vielversprechenden Begebenheit steckt ein Stück wahrhaftes Urerlebnis der echten Ueberlebensgröße.

Es war ein Durchstoßen der Decke „Alltäglichkeit", ein über die Tagebene sich Hinausgipfelndes in diesem grundeinfachen Dasein.

Wir leben in unserer Zeit, trotz aller Bodenbewegungen verschiedenster Art, rein menschlich, seelisch und auch geistig genommen, in einer gewissen Durchschnittshaftigkeit.

Wir gleichen Wanderern im Tale, die unter ewig gleichziehenden Nebeln ihren Weg trotten. Wir wissen von Gipfeln und suchen sie nicht. Der groß-menschliche Antrieb fehlt, die Korrektheit der Maschine hat uns! Wir sind nummernhaft geworden, schablonengleich. So geht es Tag für Tag. Möglichst gradlinig, schön im Gleise, bis wir auf diesem unseren Gleise dort angelangt sind, wo es zu Ende ist. Wie eine müde, ausgerannte Maschine stehen wir dann still. Ist es nicht etwas Trostloses und wiederum furchtbar Erschreckendes um diese Wahrheit?

Und es liegt doch in unserer Hand, es zu ändern.

Auf den guten Willen zu einem Stück gesunder Ueberlebensgröße kommt es an.

Und in diesem Willen liegt auch gleichzeitig die Kampfansage gegen alle falsche Ueberlebensgröße, wie sie sich rund um uns herum in geradezu grotesken Formen zeigt. Da sucht sich einer wissenschaftlich zu gebärden und lebt nur aus einem Korb voller Schlagwörter. Da stelzt ein anderer oder eine andere daher in einer religiösen Aufgeblasenheit und lebt doch, wenn wir näher zusehen, in Wesen und Tun in einer bemitleidenswerten Gottesferne. Da spielt sich jemand zum Führer auf, und ihm fehlen die einfachsten Grundbedingungen dazu: der ringerische Geist und die Tapferkeit des reinen Herzens!

Nein, die wahre Ueberlebensgröße soll unser Ziel und Kleinod sein.

Einmal am Tage fort von der Maschine, beiseite alles Gleishafte, Ueberkorrekte, alles nur Tagtägliche! Fort von dem Blicke der allzugroßen Nüchternheit, des mathematischen Ineinandergreifens der Dinge! Einmal nur fühlen: Jetzt schwinge ich mich seelisch geistig auf, aus meinen Abgestordenheiten, aus meinen Zahlen und Berufskleinheiten! Jetzt schießt es einmal wie ein göttliches Feuer in mir auf; jetzt bin ich dem Urgrunde alles Lebens wieder nahe; jetzt erlebe ich etwas Grundanrührendes in mir: jetzt schickt mein eigener Seelengrund Glanz und Glut und göttlich Leben nach oben!

So viele Tore locken uns ins Heilige; so vieles will zu uns lieblich oder erschütternd sprechen in Religion, Kunst, Weisheit, Liebe, Heimat, Menschenschicksal, in tausend Wundern der Natur, um uns und über uns und in den Myriaden ausgestreuter Gottgesetz wandelnder Sterne. —

Alles Wachstum seelischen und geistigen Lebens, alle tiefe, unsagbar schöne Daseinskostlichkeit — trotz Not und Leid — blüht nur aus jenen Stunden, da wir innerlich überlebensgroß waren, da Gottes Glut in uns schaffend lebendig war, da das Lächeln der inneren Sonne unser Dasein verklärte und sich beseeligend in anderes Herz senkte, da unser Auge sich feuchtete im Strahle eines reinen, großen Gefühls, oder einer edlen, uns vorwärts- und aufwärtstragenden Erkenntnis! Oder da Demut uns in Gottes Arme warf!

Sei gegrüßt, der du Sehnsucht zu deiner wahren Ueberlebensgröße hast. Du bist ein Gesegneter und ein Segnender!

Größer und besser — **Der Neue CHEVROLET ist eingetroffen**
Besichtigen Sie ihn bei
Autohaus G. m. b. H., Barmen
Heckinghauserstraße 75 — Allee 232
Tel. 6616, 8680
Autorisierter General Motors-Händler für Chevrolet.

Möbel
Weil man Möbel nur einmal im Leben kauft, darf kein Interessent versäumen, unsere Ausstellung zu besuchen
MÖBEL
Vereinigte Möbelhäuser:
August Wenner
Barmen, Neuerweg 15—21
Martini & Müller G. m. b. H.
Elberfeld, Berlinerstraße 75
— Zahlungs-Erleichterung —
MÖBEL
Möbel
Formenschön
Hochwertig
Billig
Großer Lagerbestand

Volkswirtschaft · Handel · Industrie

Nr. 94 — 1928 **Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen** Samstag, 21. April

Wirtschaft und Politik.

Im allgemeinen kann man es in einer Epoche ausgeprägter wirtschaftlicher und politischer Gegensätze, die der kommende Wahlkampf noch schärfer herausarbeitet, nur begrüßen, wenn eine öffentliche Veranstaltung, die die Dinge nicht nur durch die Brille einer reinen Interessenvertretung betrachtet, zu den wirtschaftsproblemen der Gegenwart Stellung nimmt. Gerade der Deutsche Industrie- und Handelstag, der in dieser Woche in Berlin seine Vollversammlung abhielt, erscheint wohl mehr berufen, zum Ausgleich und zur Ueberbrückung solcher Gegensätze beizutragen, als er in seiner dieser Spitzenorganisation zusammengeschlossenen Handelskammern alle Wirtschaftszweige mit Ausnahme der Landwirtschaft und des Handwerks — vereinigt, und das Gewicht eben dieser Kammern darauf beruht, daß sie sich als amtliche Wirtschaftsvertretungen ihres Bezirks von Einseitigkeit frei halten und in objektiver Würdigung die Interessen der gesamten Wirtschaft wahrnehmen.

Der Industrie- und Handelstag hat es als die besondere Aufgabe seiner diesjährigen Tagung betrachtet, sich zum Sprachrohr der grundsätzlichen wirtschaftspolitischen Forderungen in sachlicher Form zu machen. Pflege und Stärkung der deutschen Volkswirtschaft ist gegenwärtig mehr als je nicht um des privaten Nutzens des einzelnen Wirtschafters willen, sondern zur Wiederbegründung und Sicherung von Volkswohlfahrt und Volksmacht von den höchsten Interesse der Nation geboten", so heißt es in seiner Entschließung. Die Leitsprüche, die die Wirtschaft an den Staat in der Entschließung stellt, laufen auf ein „praktisches Bekenntnis des Staates zur Privatwirtschaft" hinaus, und besonders scharf ist an dieser Stelle noch einmal ebenso wie in den Aeußerungen der verschiedenen Redner die alte Wirtschaftsforderung auf Rationalisierung der Verwaltung unterstrichen worden. Entschlossene Inangriffnahme einer den neuen Verhältnissen entsprechenden Zusammenfassung aller innen- und außenwirtschaftlichen Verwaltungsfinanz und steuerpolitischer wie sozialpolitischer Einzelfragen. Ansprüche erstrecken sich insbesondere auf die Forderung nach Erleichterung der Kapitalbildung und Herabsetzung der öffentlichen Lasten, um durch Selbstkostensenkung eine Senkung der Preise zu ermöglichen. Dementsprechend einen Eingriffe in die Lohnpolitik auf ein Mindestmaß zu beschränken. Das geschäftsführende Präsidialmitglied des Deutschen Industrie- und Handelstages, der frühere Reichswirtschaftsminister Hamm, betonte unter Hervorhebung der Segnungen des Schlichtungswesens und der Segnungen der Verbindlichkeitserklärung, es gehe nicht an, in jeder Lohnerhöhung eine soziale und wirtschaftliche Verbesserung zu erblicken. In Uebereinstimmung mit früheren Aeußerungen anderer Wirtschaftsführer erklärte der Generaldirektor der Neunkirchener Eisenwerke, Tgahrt, man würde mehr Arbeitern Brot geben und der Arbeitslosigkeit steuern können, wenn man auf eine allzu weitgehende Mechanisierung der Betriebe verzichtete, deren Kosten allmählich den Nutzeffekt überschreiten.

Im Zeichen des Gemeinschaftsgedankens stand auch die Behandlung der Not der Landwirtschaft. Sie war letzten Endes das eigentliche Thema der Tagung. Ihre Interessen vertrat Minister Hermes, der hauptsächlich betonte, daß es nicht mehr genüge, die landwirtschaftliche Erzeugung auf die Höhe des Vorkriegsstandes zu bringen, sie müßten darüber hinaus gesteigert werden. Hermes unterstrich damit die Bedeutung der landwirtschaftlichen Tätigkeit und mußte trotzdem eine Landflucht feststellen, die auch Minister Hamm in dem „Zug zur Stadt" als Erscheinung der heutigen Bevölkerungsbewegung formulierte. Daß trotzdem oder gerade deswegen eine lebensfähige Landwirtschaft eine Notwendigkeit sei und daß ohne ihr Gedeihen auch die übrigen Glieder der Wirtschaft nicht recht leben und blühen können, wurde auf der Tagung wiederholt bestätigt.

Unter diesem Gesichtspunkt gewinnen die Auseinandersetzungen um die große Streitfrage: Inlandsmarkt oder Export besondere Bedeutung. Es ist bemerkenswert, daß unter den Rednern der Tagung in dieser Beziehung eine volle Einmütigkeit über Wege und Ziele ebenfalls nicht herrschte. Stresemann setzte die handelspolitische Debatte, die im vorigen Jahre der Reichswirtschaftsminister in Hamburg eingeleitet hatte, fort. Wir haben, so führte er aus, weder eine politische noch eine wirtschaftliche Autarkiemöglichkeit. Er geißelte zwar erneut die Vorliebe des deutschen Volkes für ausländische Erzeugnisse, die „bei keinem anderen Volke so ausgebildet und bei keinem so wenig berechtigt ist, wie bei uns", unsere Handelspolitik müsse sich aber auf dem Prinzip des do ut des aufbauen. Wir sind infolge unserer Reparationsverpflichtungen auf einen erhöhten Export angewiesen und können uns daher umso weniger fremder Einfuhr verschließen. Bei aller Bedeutung, die der Reichsaußenminister den bis jetzt geschlossenen Handelsverträgen zubilligt, glaubt er doch, daß die Periode endgültiger Handelsverträge erst nach Revision der Zollsätze in den einzelnen Ländern kommen werde. Hermes trat wiederum für die berechtigten Zollwünsche der Landwirtschaft ein, gab aber dabei zu bedenken, daß trotzdem stets die deutsche Wirtschaft als Ganzes zu betrachten sein werde. Von einer allgemeinen Zollsenkung kann dagegen, wie Generaldirektor Tgahrt betonte, keine Rede sein, da Deutschlands Zollschutz heute prozentual geringer sei, als vor dem Kriege. Dr. Hamm endlich will in der Zollpolitik die Gefahr vermieden, sehen, in bezug auf die Preise vom Weltmarkt abgeschlossen zu werden.

Trotz dieser Nuancen in der Einschätzung des Binnenmarktes und des Weltmarktes zeugten auch diese Auseinandersetzungen von dem Streben nach eingehender Beleuchtung von fachmännischer Seite, wobei nicht so sehr der einseitige Interessenstandpunkt berücksichtigt werden sollte, sondern darüber hinaus die großen Zusammenhänge des gesamten Wirtschaftslebens, die engen Verpflichtungen zwischen Volks- und Weltwirtschaft, zwischen Wirtschaft und Politik.

Th.

Der heilsame Rückschlag.

Börsenwochenschau.

Unsere Berliner Handelsschriftleitung schreibt uns: Der Rückschlag, von welchem der größte Teil der Hauptspekulationspapiere getroffen worden ist, hat recht heilsame Kurskorrekturen nach unten zur Folge gehabt. Vor allem wurden unter dem Eindruck der Brüsseler Elektrobaisse Elektroaktien in Mitleidenschaft gezogen, so die Gruppe Chade minus 12, Gesfürel minus 15,5 und Ludwig Loewe minus 22,5, auf heimische Abgaben Licht und Kraft minus 8, Akkumulatoren und Bergmann je minus 6 und AEG. minus 4. Die Veröffentlichung des Schmalenbach-Gutachtens hatte einen Kursdruck auf den Montanaktienmarkt zur Folge: Köln-Neuessen minus 8, Mannesmann und Rheinstahl je minus 6 und Harpen minus 4 Prozent. Mitgezogen wurden davon Braunkohlenwerte: Ilse minus 22, Rhein. Braunkohle minus 17, Deutsche Erdöl minus 7 Prozent. Fast alle Bankaktien gaben nach, am meisten Danat und Braubank, je minus 7. Schiffahrtsaktien verloren 4 bis 7 Prozent. Von Zellstoffaktien schwächten sich Waldhof um 17,5 und Aschaffenburger um 5 Prozent ab. Von den Warenhausaktien büßten Karstadt 10 und Tietz 7,5 Prozent ein. Erwähnenswert ist schließlich noch die Spezialbaisse von Berlin-Karlsruher minus 8 auf erneute Zusammenlegungsbefürchtungen. Den ersten rein äußerlichen Anstoß zu den Kursabschwächungen hat das Ausbleiben von Auslandskäufen in den genannten Papieren gegeben. Verkauft hat aber das Ausland so gut wie nichts. Ob, wie vielfach behauptet wurde, die plötzliche Zurückhaltung des Auslandes mit dem Ausbleiben genauer Informationen über die römischen Reparationsbesprechungen zusammenhängt, oder mit der Furcht vor einer internationalen Geldversteifung, welche durch die Diskonterhöhung der Bundesreservebanken von Chicago und Boston nachträglich eine gewisse Rechtfertigung erfahren hat, läßt sich natürlich nicht entscheiden. Bemerkenswerte Kaltblütigkeit hat übrigens das Inlandspublikum zutage gelegt, das zwar seine Käufe eingestellt, aber nur verhältnismäßig wenig verkauft hat, in der Hauptsache am Kassamarkt. Ob hinter den ebenfalls nur kleinen rheinischen Verkäufen am Montanaktienmarkt Tendenzabgaben im Hinblick auf den Schiedsspruch im Ruhrkohlenbergbau sich verbargen, läßt sich natürlich auch nicht nachprüfen. Jedenfalls haben auch sachliche Erwägungen, wie offenkundige Kursübertreibungen in einzelnen Papieren (Warenhausaktien) und Erwägungen über eine eventuell kommende neue Verknappung des Geld- und Kapitalmarktes, die Spekulation veranlaßt, auf den erwähnten Marktgebieten ebenfalls zu verkaufen und teilweise Leerabgaben vorzunehmen. Trotzdem scheint die Situation für eine regelrechte Baisse noch nicht reif zu sein. Namentlich am Farbenaktienmarkt sucht die Spekulation den Kurs immer wieder zu treiben, allerdings bisher ohne Erfolg. Hinter den starken Käufen in Deutsch-Atlantische Telegraphen (plus 36) und Transradio (plus 21) vermutet man die Gruppe Michael. Die Spekulation in Vereinigte Glanzstoff (plus 22) und Bemberg (plus 25) ist offenbar durch die neue Expansion der Kunstseideindustrie geschürt worden. Auch Auslandskäufe sind nicht ganz ausgeblieben. Am Polyphon-Aktienmarkt (plus 5,5) spricht man noch immer von englischen, und am Markt für Reichsbankanteile (plus 15) von amerikanischen Käufen. Bemerkenswert fest blieben schließlich Daimler (plus 4,5) auf angebliche neue Käufe der Schapiro-Gruppe, Kokswerke plus 4 und Lahmeyer plus 3, außerdem von Renten Neubesitzanleihe und Bosnier.

Dr. L.

Vom rheinischen Arbeitsmarkt

Arbeitsmarkt und Konjunktur.

Ueber Arbeitsmarkt und Wirtschaftslage in der Rheinprovinz berichtet das Landesarbeitsamt: Die Abschwächung des Arbeitsmarktes in manchen Zweigen des Spinnstoffgewerbes setzt sich nach den Berichten der Arbeitsämter weiter fort. Die Arbeitszeitverkürzung und die Arbeiterentlassungen in der Textilindustrie werden von zahlreichen Wirtschaftsbeobachtern begierig aufgegriffen. Sie weisen darauf hin, daß sich die Wellenbewegung der Wirtschaftskonjunktur wieder durchsetzt und daß auf die Hochspannung des

Riemenfabrik Wülfing
Inh. Carl Ehrenfried,
Tel. 667/3414/4704 ELBERFELD Gegründet 1878.
fabriziert seit Jahren in ihrem hochwertigen
Juchtenleder-Riemen Marke „Meister"
den erfahrungsgemäß billigsten Treibriemen im Gebrauch. Bevorz. Lieferantin d. Schwerindustrie.

Düsseldorfer Börse vom 20. April

» = amtlich notierte Werte.
Zahlen u. Anleihen in Reichsmark. Aktien in Prozenten.

Kohlen-Kuxe.

	Geld	Brief
Alma	310	—
Arenberg	—	—
Bergmannssegen	—	—
Bismarck, d. Gr.	8000	—
Concordia	—	—
Deutschland	190	208
Gerhard-Rev	2700	2900
Graula	17500	18500
Hannibal	2600	—
Hannover	—	—
Hasenwinkel	4200	—
Hasenwinkel I—III	—	—
Hasenwinkel IV	—	1600
Ludwig	34500	37000
Neuerburg	16000	16700
Rhein	—	2000

Eisen- u. Hüttenaktien.

Bergw.-V.	63	64
Bochumer	128.5	130.5

»Klöckner-Hennann	—	—
»Lothringen	64	67
Niederrh. Bergw.	60	62
»Roddergrube	180	—
»Zeitzer Brk.	—	170

Braunkohlen-Kuxe

Beisselstein	1475	1675
»Brecht.-Hleib	8000	—
»Glimmerode	—	—
»Güte Hoffnung	2680	2800
Humboldt	—	—
»Leonhard	8600	—
Luckenberg	—	—
»Rhibel	2600	10000
»Vesta	4600	6100

Braunkohlen und Verschiedene.

Apollobenzol Zug	300	—
Bernhardshall	1600	—
Christine	600	—
Elsa Zement	128	136
Nordstern-Akt.	—	211
Wolfram	22	—

Kali-Kuxe.

Altenhall	—	—
Aue	3680	3800
»Beienrode	500	660
Bergmannssegen	—	11500
Bernadei	650	725
Burggraf	—	—
Braunschw.-Lbg	2375	2500
»Burbach	2000	2100
»Carlshall	725	—
Desdemona	3750	4050
Ehlsgkeit	—	3050
Erichssegen	4000	4400
Felsenstein	—	—
Friedrichsroda	—	2100
Fürstenhall	4000	—
Gebra	—	—
Gröst. W. Ernst	—	—
»Glückerhall	1000	—
Hohlgeburt	725	—
»Hansa Silberg	3100	3500
Heldrungen	395	405
Hellgenstädter	—	—
Hohenfels	6800	—
Hope	—	—
Hüpstedt	—	—
Hugo	6900	—
Ilsenburg	130	—
Immenrode	—	—
Irmgard	—	—
Karlsglück	2600	2725
Karls. H.-Louise	400	430
Kux	400	430
Leimersegen	—	—
»Neuallstadt	1200	1325
»Neustadt-Aisch	—	—
»Neustadt-Fried	159	161
»Niedersachsen	111	113
Sigismundshall	140	—
Teutonia	92	—
Trautenstein	750	800
Reichsh. Aisch	—	—
Reichsland	—	300
Reinhardsbrunn	3800	4200
Rössing Barsten	5200	—
Rothenfelde	—	—
»Salzmünde	450	—
Schwarzburg	—	1350
»Siegfried I u. II	—	—
Siegfried Giesen	7600	8000
Thüringen	—	—
»Volkenrode	2325	2425

Hindenburg-Königshall

Hohenfels	6800	—
Hope	—	—
Hüpstedt	—	—
Hugo	6900	—
Ilsenburg	130	—
Immenrode	—	—
Irmgard	—	—
Karlsglück	2600	2725
Karls. H.-Louise	400	430
Kux	400	430
Leimersegen	—	—
»Neuallstadt	1200	1325
»Neustadt-Fried	159	161
»Niedersachsen	111	113
Sigismundshall	140	—
Teutonia	92	—
Trautenstein	750	800
Reichsh. Aisch	—	—
Reichsland	—	300
Reinhardsbrunn	3800	4200
Rössing Barsten	5200	—
Rothenfelde	—	—
»Salzmünde	450	—
Schwarzburg	—	1350
»Siegfried I u. II	—	—
Siegfried Giesen	7600	8000
Thüringen	—	—
»Volkenrode	2325	2425

Kali-Aktien.

Adler Kali	62	64.5
Bank f. Landw.	42	—
»Halleache Kali	178	181
Hannover Kali	63	67
Goldberg Vorz.	82	85
»Kriegershall	140	144
»Neustadt-Fried	159	161
»Niedersachsen	111	113
Sigismundshall	140	—
Teutonia	92	—
»Wittekind	75	76

Verschiedene Aktien.

»Baicke&Haenlin	129	—
»Deutsch. Ton u. St.	280	—
»Dortmunder Union	120	—
Dresdner Bankv.	149	—
D'dorf. Allg. V.	18	20
D'dorf. Bankverein	—	—
»D'dorf. Ilse Genuß	28.5	—
»Elsenwerk Heerdt	—	—
»Gebr. Dietrich	320	—
»Ghe. Goedhardt	162	—
»Gerresh. Glas	127	—
»Glasm. Schalke	193	—
»Glückauf Brau	—	—
»Hein, Lehmann	90	—
»Hoch- u. Tiefbau	—	83
»Hoefel Brauerei	—	—
»Hoobenwerke	66	—
»Kabel Rheydt	177	182
»Klöckner	73	—
»Niederrh. Dpl.-Schleppschiff	87	—
»Reinhold Papier	235	—
»Rh. Spiegelglas	—	—
»Rh.-W. Boden	138	—
»Rh.-W. elektr.	—	183
»Schleg.-Scharp	—	—
»Schwabenbräu	—	—
»Verein. Rasmus	169	173
»Wagg. Uerdingen	124	127
»Wasserw. f. d. westl. Kohlenr	—	—

Unnotierte Aktien.

Aachen. Thermal	40	—
Ala	9	—
Alberdingk	—	—
Allg. Hochbau	91	93.5
Alsberg, Gebr	132	—
Deutsche Lastauto	26	—
Dortm. Kabelwerk	—	—
Dortm. Vulkan	37	40
Düss. Eisenbahnb	89	92
Elsaß &c.	80	—
Enders	75	—
Gebr. Franke	46	—
Getr.-Ind. u. Kom.	120	—
Hansa Lloyd	—	—
Herbinghaus	—	—
Karsten	30	—
Karstadt	232	—
Köln-Lindenthal	—	—
Lindhold	18	—
Mainzlle	19	—
Mann.- u. Kreab	69	72
Providentia	78	—
Remy Rewrien	105	—
Rhein. Libellenw	225	—
Rheinmetall	—	95
Schied-Dehrie	105	—
Schiff Koch	60	63
Schlieb. Benno	130	—
Schlieckorff, Gebr.	39	40.25
Trierer Walzw.	84	—
Ungerwerke	47	—
Vema	60	—

Amtliche, Obligationen und Pfandbriefe.

»7% Düss. Stadt-Anl. von 1926	98	—
»7% Düsld. Stadt-Anl. von 1925	—	—
3½% Folkegeld Oberhausen	—	—
»5% Ess.-Hengsenbank Ldkr. Westfal.	91	—
»7½% Gold-Kom. Schuldv. der Ldkr. d. Rheinp.	95	—
»5½% do.	91	—
»5% Gröstkr. der Ldkr. d. Rheinp.	99.5	—
»7½% do.	—	—
»5% do.	94	—
»Anglo-Schuldv. Prov. Rheinpr	53	—
7½% Reichsmk. Teilschuldv.	87	88.5
»5% Gröstkr. westf. Pfandbriefamt	91	—
»5% Hessen ablös.	—	—
»5% Klöckner	—	—

»5% Krupp-A.36	—	—
»5% do. 1927	—	—
»7½% Ver. Stahlw. ausschl. Oppl.	—	—
»7½% Ver. Stahlw. ausschl. Opl.	—	—
»5% Wels.-W.-A. d. Gutt.-Kom.	—	10
5% Ver. elektrizt. Pfd. Bank-Ag.	—	93
»5% Rh.-W. Bod.-Kr.-Goldpfr.	—	—
Pfdbriefe S. 1	82	—
»10% do. S. 2	104	—
»10% do. S. 3	102.5	—
»8% do. S. 4	88	—
»10% do. S. 5	109.7	—
»8% do. S. 6	88	—
»7% do. S. 7	89.5	—
»8% do. S. 8	88	—
»7% do. S. 9	89	—
»8% do. S. 10	87.5	—
»3% do. G.-K. Sch. S. 1	82	—
»10% do. S. 2	103	—
»10% do. S. 3	102.5	—
»8% do. S. 4	88	—
»7% do. S. 5	89	—
»8% do. S. 6	89	—

Ohne großen Kostenaufwand kann der Fachmann durch Farbenharmonie ein vornehm wirkendes, wohliges Heim schaffen. Unsere bewährten Kräfte stehen unserer Kundschaft zur Verfügung.

A. EICK SÖHNE / ESSEN

TOTAL-AUSVERKAUF

wegen Geschäftsaufgabe.

Die schönsten und modernsten Frühjahrs- und Sommerstoffe

kaufen Sie jetzt bei mir mit bis zu

30% Rabatt!

Stiel, Herzogstrasse 31, I. Etage

Verkaufsstunden ½9—1 und 3—7 Uhr. ELBERFELD. Verkaufsstunden ½9—1 und 3—7 Uhr.

Ueber eine Milliarde Ausfuhr.

Einfuhrüberschuß noch 208 Millionen. — Nicht unerheblicher Rückgang der Rohstoffeinfuhr. — Steigerung der Fertigwarenausfuhr um über 70 Millionen Mark. — Der deutsche Außenhandel im März 1928.

Der deutsche Außenhandel zeigt im März 1928 im reinen Warenverkehr einen Einfuhrüberschuß von 208 Mill. RM. gegen 306 Mill. RM. im Vormonat.

Die Einfuhr im reinen Warenverkehr ist im März 1928 gegenüber dem Vormonat um 18,6 Mill. RM. zurückgegangen. Der Rückgang ist bei der Einfuhr von Rohstoffen und halbfertigen Waren erheblich stärker, nämlich 54,5 Mill. RM., während die Einfuhr bei den übrigen Gruppen zugenommen hat. Die Ausfuhr zeigt gegenüber dem Vormonat wiederum eine Zunahme, und zwar von fast 80 Mill. RM. Sie überschreitet in diesem Monat erstmalig 1 Milliarde. An der Zunahme sind alle Gruppen, in erster Linie aber die Fertigwaren mit 70,7 Mill. RM. beteiligt.

Im einzelnen ist folgendes zu berichten: An der Zunahme der Lebensmittel-Einfuhr um 17,3 Mill. RM. sind in erster Linie beteiligt: Reis mit 10 Mill. RM. und Weizen mit 7,4 Mill. RM. Die Einfuhr von Kaffee ist um 9Mill. RM. zurückgegangen. Bei den Rohstoffen ist die Einfuhr in erster Linie bei denjenigen Gruppen zurückgegangen, bei denen sie im Vormonat stark gestiegen war, nämlich bei Fellen zu Pelzwerk (um 21,5 Mill. RM.) und Textilrohstoffen (Wolle um 15,2 Mill. RM., Baumwolle um 13,8 Mill. RM.). Eine nennenswerte Zunahme zeigt nur die Einfuhr von Oelfrüchten und Oelsaaten mit 12,6 Mill. RM. Die Fertigwareneinfuhr ist um 17,1 Mill. RM. gestiegen. Die Ausfuhr von Lebensmitteln und Getränken ist um 7 Mill. RM., die von Rohstoffen und halbfertigen Waren um 2 Mill. RM. gestiegen. Bei fast allen Fertigwaren hat die Ausfuhr zugenommen. Besonders hervorzuheben ist die Zunahme bei Textilfertigwaren mit 15,8 Mill. RM. (von denen die Hälfte auf die Zunahme der Ausfuhr von Baumwollgeweben entfällt), bei chemischen Erzeugnissen mit 14 Mill. RM., bei Walzwerkserzeugnissen und Eisenwaren mit 8,5 Mill. RM., bei Wasserfahrzeugen mit 7,7 Mill. RM. und bei Maschinen mit 6,3 Mill. RM. Eine nennenswerte Abnahme zeigt nur die Ausfuhr von Leder mit 3,0 Mill. RM. Die Einfuhr von Gold ist um 10 Mill. RM., die Ausfuhr nur unbedeutend gestiegen.

Die wichtigsten Reparationssachlieferungen im März 1928 sind: aus der Gruppe der Lebensmittel Zucker 5,2 Mill. RM.; aus der Gruppe der Rohstoffe Steinkohlen 19,8 Mill. RM., Koks 8,3 Mill. RM., Kalksalpeter 3,0 Mill. RM., schwefelsaures Ammoniak 2,8 Mill. RM., Steinkohlenteeröle 1,7 Mill. RM.; aus der Gruppe der fertigen Waren Maschinen 2,5 Mill. RM., Walzwerkserzeugnisse und Eisenwaren 2,2 Mill. RM., Papier und Papierwaren 1,7 Mill. RM., Farben, Firnisse, Lacke 1,7 Mill. RM., „sonstige chemische Erzeugnisse 1,0 Mill. RM., Güterwagen 1,1 Mill. RM.

•

Die Entwicklung unseres Außenhandels macht Fortschritte. Der Einfuhrüberschuß der März-Bilanz ist der geringste seit November 1926. Vor allem ist aber seit der Stabilisierung unsere Ausfuhr noch nie so hoch gewesen wie im vergangenen Monat. Desgleichen stellt, was besonders erfreulich ist, die März-Fertigwarenausfuhr mit 761 Millionen einen Rekord dar, der sich weit über den Durchschnitt der letzten Jahre und auch der letzten Monate bewegt. Der Rückgang in der Eindeckung des Rohstoffbedarfs könnte als Beweis der rückläufigen Bewegung der Konjunktur gelten.

Jahres 1927 die mit Sicherheit zu erwartende Abschwächung folge. Gegen diese Ansicht tritt neuerdings eine andere Gruppe nachdrücklich mit der Behauptung auf, daß die Anschauung von der Wellenbewegung veraltet sei und daß die deutsche Wirtschaft noch gar nicht die Hochspannung erreicht habe, die sie tragen könne. Es wird darauf hingewiesen, daß die Kapitalversorgung der Abnehmerschaft nach wie vor unbefriedigend ist. Kapitalmangel verhindere die Weiterentwicklung der guten Beschäftigung der deutschen Wirtschaft bis zu der Höhe, die durchaus als gesund und möglich zu bezeichnen sei. Kapitalzufuhr vom Ausland sei nach wie vor dringend zu wünschen.

Bei diesen Erwägungen spielen der Arbeitsmarkt und die Bevölkerung eine Rolle. Man stellt fest, daß die Konjunktur nicht in dem Ausmaß und Umfang angestiegen ist, wie sich die Bevölkerung und die Zahl der Arbeitsfähigen vermehrt hat. Mag auch die Roheisen- und Stahlerzeugung, die als guter Maßstab für Konjunktur gilt, im Jahre 1927 einen guten Aufschwung genommen haben, sie bleibt hinter der Zunahme der Arbeitsfähigen zurück, und solange sie den Abstand nicht aufgeholt habe, sei der mögliche Höhepunkt noch nicht erreicht. Ferner müsse man bedenken, daß die Maschinen und Einrichtungen verbessert worden sind. Dadurch wird der Abstand noch vergrößert und der mögliche Höhepunkt noch höher gerückt. Die Leistung der Wirtschaft bleibt also noch hinter der Zunahme der wirtschaftlich Tätigen und hinter der Entwicklung der Technik zurück. Dem steht aber gegenüber, daß die Konjunktur im letzten Jahre an manchen Stellen bereits auf die Grenzen des Arbeitsmarktes gestoßen ist. In zahlreichen Gewerbezweigen fehlten Facharbeiter. So konnten aus Mangel an Webern Webstühle nicht besetzt werden. Trotz der Bevölkerungsvermehrung reichte der Arbeitsmarkt an vielen Stellen nur knapp für die Konjunktur des vergangenen Jahres aus.

Die mögliche Höhe der Konjunktur ist nicht so hoch, wie man sie theoretisch ausrechnen kann. In den modernen Wirtschaften nimmt der Verteilungs-, Regulierungs- und Verwaltungsapparat schnell zu, eine Erscheinung, über die z. B. auch die Vereinigten Staaten sehr klagen. Die große Spanne zwischen Erzeuger- und Verbraucherpreis ist ein sehr deutliches Zeichen dafür, ferner die öffentlichen Lasten, zu denen in Deutschland noch die Reparationslasten hinzu kommen. Der technische Fortschritt ist keineswegs immer von einem wirtschaftlichen oder kaufmännischen Erfolge gleicher Größe begleitet. Es macht sich der abnehmende Ertrag geltend. Vom Arbeitsmarkt aus gesehen, war das vergangene Jahr ein Höhepunkt, der durch Kapitalzufuhr vielleicht noch gehalten werden kann, und es ist nicht einzusehen, weshalb auf einmal die Wellenbewegung der Wirtschaft aufhören sollte.

Glanzfäden, A.-G., Berlin. Diese Tochtergesellschaft der Vereinigten Glanzstoff-Fabriken A.-G., Elberfeld, bringt, wie in den Vorjahren, so auch für das Geschäftsjahr 1927 eine Dividende nicht zur Verteilung. Bei 636 665 (465 251) M. Abschreibungen verbleibt ein Reingewinn von 24 402 (8311) M., der vorgetragen werden soll.

Westdeutsche Kalkwerke, A.-G., Köln. Die HV. genehmigte den Abschluß, der einen Reingewinn von 369 141 Mark ausweist, aus dem 10 Prozent Dividende verteilt werden. Das neue Geschäftsjahr habe sich befriedigend entwickelt. Man hoffe das gleiche günstige Ergebnis wie im Vorjahr zu erzielen.

Karl Wüsthoff, Gladiator-Werk, A.-G., Solingen. Für 1927 wird eine Dividende wieder nicht verteilt.

Viertelmillionen-Kredit der Stadt Aachen für Mannesmann-Mulag A.-G., Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer geheimen Sitzung beschlossen, der Mannesmann-Mulag (Motoren- und Lastwagen-A.-G. in Aachen), die sich seit einiger Zeit in neuen Zahlungsschwierigkeiten befindet, einen Kredit von 250 000 RM. zur Verfügung zu stellen.

Berliner Wertpapierbörse.

WG. Berlin, 21. April. (Eig. Drahtb.) Die Börse war heute still, unsicher und überwiegend schwächer, hauptsächlich auf Auftragsmangel hin. Zahlreiche Papiere konnten aus Mangel an Umsätzen zum ersten Kurs nicht notiert werden. Die Kulisse gibt Ware ab und nimmt auch Leerverkäufe vor, wenn auch zunächst in vorsichtigem Ausmaß. Von einer eigentlichen Baisse kann auch wohl heute noch keine Rede sein, da einzelne Papiere immer noch verhältnismäßig fest liegen. Bemerkenswert ist namentlich das Anhalten von Auslandskäufen in Reichsbankanteilen, die in der ersten Stunde bis auf 214,5 anzogen. Die Käufe sollen aus Amerika stammen und mit der Reise des Berliner Börsenvorstandes, Dr. Pohl, zusammenhängen, welcher die Reichsbankanteile an der Neuyorker Börse einführen möchte. Kaliwerte gaben um 2,5—3,5 Prozent nach. Bei den chemischen Werten waren I.-G. Farbenindustrie heute durchweg schwächer. Glanzstoff gut behauptet, Bemberg verloren 5 Prozent. Bankaktien fast durchweg abgeschwächt. Schiffahrtsaktien leicht abgeschwächt. Im Verlaufe setzte sich die Abschwächung fast allgemein weiter fort. Farbenindustrie 265,25.

Am Rentenmarkt war die Neubesitzanleihe heute weiter abgeschwächt. Von den ausländischen Renten heute auch Bosnier leicht angeboten und schwächer; man zweifelt an dem Ergebnis der angeblich jetzt stattfindenden Verhandlungen Südslawiens. Türkische Unifizierte schwächer, 4proz. ungarische Kronen ebenfalls abgeschwächt. Leicht befestigt aber Anatolier und Türkische Zollobligationen.

Der Kassamarkt war sehr still und überwiegend etwas schwächer. Aeußerst gering war ferner das Geschäft in Freiverkehrswerten.

Der Geldmarkt war eher leicht angespannt. Tägliches Geld 5—7, Monatsgeld 7,5—8,5, bankgirierte Warenwechsel 7 Prozent. Der Privatdiskont erfuhr eine neue Erhöhung und war für beide Sichten einheitlich 6,75 Prozent.

Auf dem Devisenmarkt war das englische Pfund etwas fester, auch Belgien leicht befestigt, der Dollar unverändert.

Die Börse schloß lustlos und auf die Privatdiskont-Erhöhung hin eher weiter schwächer. Farbenaktien 264,5, Glanzstoff 760 gut gehalten, dagegen Bemberg mit 543 weiter schwach.

Berliner Freiverkehrskurse vom 21. April.

Adler Kohle	63.0	Kab. Rheydt	179	Trier Walz	51.0	Auslds.- u. Kolonialw.	
Allg. Hochb.	90.0	Lamberts S.	45.0	Ufa-Film	90.0	Kaoko	—
Bock. Stahl	—	Lorche Nipp	74.0	Winkelhaus	79.5	Siemens Salp	92.5
Berg Lothr.	70.0	Linke-Hofm.	60.5	Kaliwerte		Südseephos.	17.0
Conc. Bergb.	—	Lloyd Dyn.	—	Konsenberg	—	Diamond	87.0
D. Gasolin	83.0	Müller Kal.	65.0	Heldburg V.	80.0	Saliterra	190
D. Lastauto	28.0	[illegible]	107	Niedersachs.	110	6% Chade-Bonds	
Döring & L.	—	Nienburg, E.	18.0	Krügershall	140		—
Duxer Porz.	95.0	Oehring. Bg.	205	Hallesche K.	—	dto. argent.	—
Dyckerhoff	108	Pom. Leder	29.5	Hannov. K.	—	dto. [illegible]	—
Flöther & R.	35.0	Rheinmetall	95.5	Adler Kali	—	Petrol.-W.	
Hochfrequ.	208	Jul. Sichel	2	Kali-Indust.	—	Dt. Petrol.	64.0
C.T. Hirsch	70.0	Stoewer	49.0	Wittekind	76.0		

Kölner Börse vom 21. April.

	20.	21.		20.	21.		20.	21.
Barm. Bankv.	141	140	Rand. Piano	54.0	53.0	Agrippa See	350	350
Bg. Mk. Ind.	—	—	Oel Stern-S.	—	—	Col. Kln. Feu.	210	210
Rh. Bauernb.	—	—	Rasquin Fb.	115	118	dto. Rückv.	34.0	—
Adler Kohle	64.7	64.5	Rh. Braunk.	—	45.0	Gladb. Feuer	640	640
Basalt	67.0	67.0	Rh. A. V. I. Za.	—	—	Köln-Hagel	63.0	63.0
Bem. R. u. B.	247	245	Rh. Ma. Led.	22.0	22.0	Köln. Lloyd	55.0	55.0
Braunk. Zuk.	160	160	Rh. Wasser.	159	—	Köln Rückv.	900	900
[illegible]-Werk	—	—	Rhen. V. ch. F.	69.7	66.0	Leipz. Feuer	250	250
Dahlbusch	129	128	Schüller-Kit.	—	—	Magdeb. Feu.	105	105
Düss. Masch.	—	—	Sichel & Co.	1.0	1.0	Minerva Rst.	413	410
Ehrh. & Seh.	—	—	Stollw. Ind.	149	148	Rh. W. Lloyd	250	240
Felt. & Guill.	125	124	Ver. v. d. Zy.	220	—	Schles. Feu.	—	—
Hochofenwrk.	—	—	Viers. Spinn.	75.0	75.0	Stettin. Nat.	—	—
Humboldt	—	—	Vers.- Akt.			Union Hagel	155	155
Kalk. Brau.	—	—				Vaterl. Rhe.	520	530
Köln Dampf.	—	—	Aach. Mün. F.	380	380	Victor. Berl.	—	—
Köln. Gummi	68.0	66.0	Aach. Rückv.	160	161			

Amtliche Berliner Devisenkurse.

Reichsbankdiskont 7% — Lombardzinsfuß 8%

Für drahtliche Auszahlungen	20. April Geld	20. April Brief	21. April Geld	21. April Brief
Buenos Aires 1 Peso	1.785	1.789	1.786	1.790
Japan 1 Yen	1.982	1.986	1.982	1.986
Konstantinop. 1 t. Pf.	2.134	2.138	2.134	2.138
England 1 Pf. St.	20.392	20.432	20.394	20.434
Amerika 1 Dollar	4.1775	4.1855	4.1780	4.1860
Rio 1 Milreis	0.505	0.505	0.5035	0.5055
Holland 100 Gulden	168.36	168.70	168.39	168.73
Athen 100 Drachm.	5.544	5.556	5.514	5.526
Belgien 100 Belga	58.32	58.44	58.32	58.44
Danzig 100 Guld.	81.55	81.69	81.56	81.72
Finnl. 100 finn. Mk.	10.513	10.533	10.513	10.533
Italien 100 Lire	22.03	22.07	22.025	22.065
Süd-Slav. 100 Din.	7.358	7.372	7.358	7.372
Dänemark 100 Kr.	112.05	112.27	112.05	112.27
Lissabon 100 Escudo	17.93	17.97	17.88	17.92
Norwegen 100 Kr.	111.76	111.98	111.74	111.96
Frankreich 100 Fr.	16.44	16.48	16.44	16.48
Prag 100 Kr.	12.378	12.398	12.379	12.399
Schweiz 100 Fr.	80.52	80.68	80.53	80.69
Sofia 100 Lewa	3.017	3.023	3.012	3.018
Spanien 100 Pes.	70.03	70.17	70.03	70.17
Schweden 100 Kr.	112.14	112.36	112.12	112.34
Oesterr. 100 Schilling	58.785	58.905	58.785	58.905
Ungarn 100 Pengö	72.95	73.09	72.95	73.09

Züricher Devisenkurse vom 21. 4.: Paris 2042.25, London 2532.75, Neuyork 518.80, Belgien 7245, Italien 2735, Spanien 8700, Holland 209[8]/[32], Berlin 124.05, Wien 7300, Stockholm 139.30, Oslo 138.80, Kopenhagen 139[8]/[32], Sofia 374, Prag 1537.25, Warschau 5815, Budapest 962.50, Belgrad 913.25, Athen 682.50, Konstantinopel 265.

Bukarest 325, Helsingfors 1309. Privatdiskontsatz 4, Buenos Aires 222, Japan 247.50. Offiz. Bankdiskontsatz 3½.

Amsterdamer Devisenkurse vom 21. 4., 10,40 Uhr: Berlin 5932, London 1211[1]/[16], Neuyork 248,66, Paris 976⅝, Belgien 3463, Schweiz 4781,50, Italien 1308, Madrid 4150, Oslo 6635, Kopenhagen 6650, Stockholm 6657, Wien 3490, Budapest 4340, Prag 735, Helsingfors 625. — Reportsätze: Pfund p. 1 Mt. 1211⅝, Dollar p. 1 Mt. 248[8]/[16].

Londoner Devisen vom 21. April. Neuyork 488,22, Amsterdam 1211[11]/[16], Paris 124,02, Brüssel 3496,50, Italien 9262 Br., Berlin 2041⅝, Schweiz 2532⅝, Spanien 2910,50, Kopenhagen 1820,25, Stockholm 1818,50, Oslo 1824,50, Lissabon 113,75, Helsingfors 193[11]/[16], Prag 164[23]/[32], Budapest 2796,50, Belgrad 277, Sofia 675, Rumänien 779, Konstantinopel 954, Athen 372,50, Wien 3469, Warschau 4351, Buenos Aires 4778, Rio de Janeiro 591, Yokohama 1,1144, Montevideo 5087, London auf Bombay 1[1]/[16].

Halbamtliche Ostdevisen

(für je 100 Einheiten)

Auszahlung	20. April Geld	20. April Brief	21. April Geld	21. April Brief
Warschau	46.775	46.975	46.775	46.975
Bukarest	2.614	2.626	2.614	2.626
Riga	80.73	81.07	80.73	81.07
Reval	111.85	112.35	111.85	112.35
Kowno	41.51	41.69	41.51	41.69
Kattowitz	46.775	46.975	46.80	47.00
Posen	46.725	46.925	46.775	46.975
Noten				
Poln. Zloty	46.60	47.00	46.40	46.95
dto. kl. St.	46.55	46.95	—	—
Lett. Lat.	—	—	80.07	80.73
Estn. Mark	—	—	—	—
Lit. Mark	—	—	41.13	41.47

Wechselkurse in Südamerika vom 20. April.

(Mitgeteilt von der Deutschen Ueberseeischen Bank in Berlin.)

Buenos Aires: London (Kabel) 47[27]/[32] Pence für 1 Goldpeso. Berlin (Kabel) 4.06 Mk. für 1 Goldpeso. Neuyork (Kabel) 103.10 Goldpeso f. 100 US-D.

Rio de Janeiro: London (Kabel) 5[29]/[32] Pence für 1 Milreis. Berlin (Kabel) — Mark für 1 Milreis. Neuyork (Kabel) 8.360 Milreis für 1 US-D.

Warenmärkte.

Bremer Baumwolle vom 21. 4.: 22.27.

Liverpool Amerika je 1 lbs.: März 1035—36, Mai 1069—70, Juli 1059—61, Oktober 1041—42, Dezember 1034 geh. Tendenz: Stetig.

Liverpool ägyptische je 1 lbs.: Juli Sakell. 2077, Juli Upper 1505, November Sakell. 2085, November Upper 1500 Tendenz: Sehr stetig.

Alexandria: April Ashm. 2855, Mai Sakell. 4122, Juni Ashm. 2857, Oktober Ashm. 2858, November Sakell. 4225, — — Kaibfl. — —

Kölner Produktenbörse.

Amtlicher Bericht. Preise in Mark für je 100 kg Frachtgrundlage Köln. Inl. Weizen 26.70—26.90, ausl. 30—31.75, inländ. Roggen 28—28.25, ausl. 31—31.75, hies. Hafer 26.25—27.50, ausl. 28—28.50, ausl. Futtergerste 25 bis 26.50, inl. Wintergerste 25.25—25.75, grober Mais 24.50—24.75, kleiner Mais 25.25—25.50, Weizenmehl, 70proz., mit Auslandsweizen 37—37.50, Roggenmehl, 70proz. inl. 39.25—39.75, dito 70proz. inl. mit Auslandsroggen 41—41.50, inl. Roggenschrot 33—34, Roggenschrot von Auslandsroggen 36—36.50, Weizenkleie, brutto mit Sack 16—17, Roggenkleie, brutto mit Sack 16—16.50, Biertreber, brutto mit Sack 17.50—18.25, Leinkuchenmehl, brutto mit Sack 25—25.50, Erdnußkuchenmehl, 50—54proz., brutto mit Sack 22—22.50, dito 54-58proz., brutto mit Sack 23—23.50, Sojaschrot 23.50—24, Rapskuchen, lose 19.25—19.50, Palmkernkuchen, lose 21.75—22.75, Trockenschnitzel, lose 15—15.50, Zuckerschnitzel, lose 20.50—21.50, Rohmelasse 14—14.50, Wiesenheu, inl., lose 10—10.50, dito inl., gepr. 10.50—11, Kleeheu, inl., lose 12.50—14, dito inl., gepr. 13.50—14.50, dito ausl. 13.50—14.50 Mk.; ab rhein. Station: Roggenstroh, gepr. 2.70—3.20, Weizenstroh, gepr. 2.70—3.20, Haferstroh, gepr. 2.60—3 Mark. Getreide wenig verändert, Roggen etwas höher. Futtermittel bei kleinem Geschäft teilweise fester.

Berliner Produktenbörse vom 20./21. April

	20. 4.	21. 4.	
Weizen märkischer	265.0—268.0	262.0—265.0	matter
Roggen märkischer	285.0—290.0	284.0—287.0	„
Gerste märkische	254.0—290.0	254.0—290.0	ruhig
Futter Winter	—	—	
Hafer märkischer	262.0—268.0	261.0—267.0	matter
Mais vorr. (Berlin)	239.0—243.0	239.0—243.0	stetig
Weizenmehl	33.50—37.00	33.25—36.75	matt
Roggenmehl	38.00—40.00	37.75—39.75	matter
Weizenkleie	18.00	18.00	fest
Roggenkleie	18.00—18.25	18.25	„
Raps	—	—	
Leinsaat	—	—	
Erbsen Vikt.	50.00—60.00	50.00—60.00	
Erbsen kleine	36.00—39.00	36.00—39.00	
Futtererbsen	25.00—27.00	25.00—27.00	
Peluschken	24.00—24.50	24.00—24.50	
Ackerbohnen	23.00—24.00	23.00—24.00	
Wicken	24.00—26.00	24.00—26.00	
Lupinen blaue	14.00—14.75	14.00—14.75	
Lupinen gelbe	15.00—15.80	15.00—15.80	
Seradella alte	—	—	
Seradella neue	24.00—28.00	24.00—28.00	
Rapskuchen	19.40—19.60	19.40—19.60	
Leinkuchen	23.90—24.20	23.90—24.20	
Trockenschnitzel	15.60—16.00	15.60—16.00	
Sojaschrot	21.80—22.30	21.80—22.30	
Torfmelasse	—	—	
Kartoffelflocken	27.20—27.75	27.00—27.50	

Berliner Börse vom 21. April.

Einheitskurse

Anleihen des Reiches, der Länder u. Schutzgebiets-Anleihe mit Zinsberechnung

	Zf.	20. 4.	21. 4.
D. Werth. 23. I. 32,10-1000D.	6	—	93.75
D. Werth. 23. I. 35,10-1000D.	6	89.50	89.50
Dtlseibanl. 27	6	87.50	87.50
D. Rach. & Gm.	3	90.00	90.00
Pr. Staat. 29 dto. 1930	6	98.10	98.10
D. Reichsp. 8.	6	94.75	94.70
Ohne Zinsberechnung			
D. Anleihe 1-60 000	12	52.00	52.00
60 001-90000	12	54.60	54.60
D. Anl. Abl. ohne Ausl.	12	17.63	17.30
D. werth. Anl. bis 5 Doll.	12	101.0	—
Schutzgeb.-Anl.	4	7.45	7.50
Provinzialanleih. usw. mit Zinsberechnung			
[illegible]	8	100.0	100.0
[illegible]	6	95.50	95.50
[illegible]	6	96.50	96.50
[illegible]	7	92.50	92.50
[illegible]	6	91.00	91.00
[illegible]		—	—
[illegible]	10	102.5	102.5
[illegible]		102.5	102.2
[illegible]		103.2	103.2
[illegible]	8	97.50	97.20
[illegible]	7	92.00	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

	Zf.	20. 4.	21. 4.
dto. S. 4. 6.	8	96.25	96.25
Rgg. Rtb. G. 1-3	8	96.50	96.50
Rgg. Rtb. G. 4-6	8	96.00	96.00
Rgg. Rtb. G. 1-5	5	77.25	77.25
Westf. BodCred	10	104.[illegible]	104.2
Westf. BodCred	8	96.3	96.20
Westf. BodCred	7	88.50	88.25
Sachwerte usw. ohne Zinsberechnung			
[illegible]	5	10.50	10.35
[illegible]	5	11.95	—
[illegible]	5	3.80	3.80
[illegible]	7	10.80	11.00
[illegible]	5	8.55	8.57
[illegible]	5	8.34	8.36
[illegible]	5	6.43	6.43
[illegible]	5	9.43	9.40
[illegible]	5	8.55	8.54
[illegible]	5	8.40	8.30
[illegible]	5	9.55	9.55
[illegible]	5	8.40	8.46
[illegible]	5	12.50	10.50
Türk. 400 Fr.-L.	—	27.00	27.62
Verkehrs-Aktien			
A.G. Verkehr	10	196.0	193.9
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

	Div.	20. 4.	21. 4.
Deutsche Bk.	10	150.0	150.0
Disc. Comm.	10	150.0	150.0
Dresdn. Bank	10	152.2	152.0
Mitteld. Kredit	10	213.0	212.0
Oldb. Lndb. Sp.	9	143.0	143.0
Osnabr. Bank	5	80.00	80.00
[illegible]	8	132.0	132.0
Preuß. Hyp. B.	8	149.0	150.0
Reichsbank	10	211.5	213.5
Rhein.-Westf. Bodenkr.-A.	9	127.0	126.7
Westd. Bodkr.	8	128.0	128.5
Versicherungen			
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Industrie-Papiere			
Accum. Ingen.	8	161.2	161.5
Adler Portland	10	146.7	144.0
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

	Div.	20. 4.	21. 4.
[illegible]	5	65.00	65.00
[illegible]	10	174.0	172.0
[illegible]	10	228.0	228.0
[illegible]	6	142.0	144.0
[illegible]	4	66.00	65.50
[illegible]	9	153.0	148.2
[illegible]	4	63.00	63.00
[illegible]	8	148.0	148.0
Bremer Wolle	8	230.5	230.0
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

	Div.	20. 4.	21. 4.
Dynamit Nob.	8	129.0	127.5
[illegible]	6	88.50	86.00
[illegible]	10	160.0	159.0
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

	Div.	20. 4.	21. 4.
Harkort Berg	0	27.00	27.38
Harkort Brk.	0	—	—
Harpener Berg	8	170.5	167.5
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

	Div.	20. 4.	21. 4.
Lindes Eismasch.	10	178.0	176.5
C. Lindström	10	470.0	475.0
Lingel Schuh	4	60.00	61.25
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

	Div.	20. 4.	21. 4.
Ratgeb. Wagg.	0	—	83.00
Rauch Walter	0	120.0	118.0
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

	Div.	20. 4.	21. 4.
Stoewer Nähm.	0	44.00	42.50
Stolberg Zink	8	179.2	178.8
Gebr. Stollwerk	9	146.2	146.2
Stralsund Spielk.	15	249.2	249.5
Svenska Akt.	—	407.5	407.0
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

Bergisch Land

Nr. 94 — 1928 — Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen — Samstag, 21. April

Die rheinische Landwirtschaft vor einer Katastrophe

Vierteljahrsbericht des rheinischen Bauernvereins.

WG. **Bonn**, 20. April 1928.

Dem Vierteljahrsbericht des Rheinischen Bauernvereins für das erste Vierteljahr 1928 entnehmen wir:

Die Notlage der Landwirtschaft ist nicht über Nacht gekommen. Sie ist allmählich herausgewachsen aus einer Reihe widriger Umstände. Die allgemeine Aushöhlung der Wirtschaft, die aus der Vorkriegszeit ausgehungerten Ackerböden, die dezimierten Viehbestände, der Zerfall von Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, all dies konnte schließlich nicht mehr eingeholt werden. Die Geldentwertung hat den landwirtschaftlichen Betrieb seiner Rücklagen und Reserven beraubt. Etwaige Betriebsgewinne wurden durch Steuern und Abgaben wieder weggenommen. Die nachherige Absatzkrise, das Ansteigen der Produktionskosten und das Zurückbleiben der Produktenpreise nahmen dem Landwirt jede Hoffnung und Arbeitsfreude. Alle Bemühungen zur Intensivierung schlugen fehl, ja sie vergrößerten noch das Maß der Verschuldung. Hinzu kam die Reihe der Mißernten seit 1921, die Naturkatastrophen, die Wetterunbilden und Hochwasserschäden. Gleichzeitig machten sich die Folgen der verkehrten Wirtschaftspolitik bemerkbar. Die Entwirtschaftung der Vermögensubstanz nahm mannigfache Formen an. Alle diese Umstände wirkten zusammen, um die Krise zur Katastrophe werden zu lassen. Sie gaben Veranlassung zu einer wachsenden Erregung, die allerdings zu einer Entladung drängte. Wenn keine durchgreifenden Hilfsmaßnahmen folgen und keine nachhaltige Besserung der Lage der Landwirtschaft eintritt, wird Schlimmstes zu befürchten sein.

Saatenstand und Neubestellung.

Das Wetter war für die Frühjahrsbestellung sehr ungünstig. Der Saatenstand wurde im allgemeinen als nicht unbefriedigend bezeichnet. Die Abhängigkeit von der Witterung und jede Voraussage zur Unmöglichkeit. Vielfach wurde geklagt über starkes Auftreten von Mäusen. Mancherorts haben auch Krähen und Kaninchen größere Schäden angerichtet. Frostschäden waren zu verzeichnen. In vielen Betrieben hat man sich durch Betriebseinschränkungen, durch geringere Verwendung von Kunstdünger und geeignetem Saatgut, durch Zurückstellung von Reparaturen und Verbesserungen zu helfen gesucht.

Die Preisentwicklung.

Mit beginnendem Frühjahr pflegt meist ein Anziehen der Preise einzutreten. Von dieser Preisbesserung hat der Landwirt keinen Vorteil, weil er, durch Zahlungsverpflichtungen gezwungen war, sich seiner Produkte vorzeitig zu entäußern. Die Auswirkungen der schlechten Ernte machten sich stärker geltend, als befürchtet wurde. Gegenüber dem Vorjahre ist der Weizen wesentlich im Preise zurückgeblieben. Die Hafer- und Gerstenpreise haben sich besser gehalten. Die Kartoffelpreise zeigten einen Rückgang. Für Zuckerrüben wurde weniger erlöst. Während die Preise landwirtschaftlicher Produkte kaum den Friedensstand erreichten, sind die Preise für die Bedarfsartikel beträchtlich gestiegen. Von entscheidender Bedeutung wird es sein, ob es der Landwirtschaft gelingen wird, die Absatzregelung planmäßig in andere Bahnen zu lenken. Die Landwirtschaft muß bestrebt sein, auf die Marktpreise ihrer Produkte und vor allem auf die Spanne zwischen Erzeuger- und Verbraucherpreisen bestimmend einzuwirken.

Dazu berichtet die Arbeitsgemeinschaft des Bergischen Landes: „Für hiesiges Getreide waren Börsenpreise überhaupt nicht zu erzielen. Was gedroschen wurde und heute noch in Scheunen lagert, ist überwiegend geringerer Qualität, so daß Abzüge bis zu 4,5 bis 6 Mark pro Doppelzentner keine Seltenheit sind."

Viehwirtschaft.

Am ungünstigsten entwickelte sich die Preisgestaltung für die Viehwirtschaft. Vor allem gilt dies für die Schweinehaltung, die sich als ausgesprochener Verlustbetrieb herausgestellt hat. Trotz allen Preisrückgängen beim Vieh blieben die Fleischpreise selbst bei niedrigen Viehpreisen stets unverhältnismäßig hoch. Die Milchpreise erfuhren eine weitere Senkung. Aus verschiedenen Bezirken wurde das Auftreten von Seuchen gemeldet. Die Futtermittelpreise haben erheblich angezogen. Zur Verbilligung der Winterfütterung wird der Silowirtschaft und dem Silobau eine erhöhte Aufmerksamkeit zugewandt. Die Geflügelhaltung hatte eine weitere Ausdehnung aufzuweisen. Die Eierpreise zeigten eine rückläufige Bewegung. In der kommenden Zeit wird mit einem weiteren Sinken der Preise zu rechnen sein. Ein besserer Schutz unserer heimischen Eierproduktion und eine Zentralisation des Absatzes ist eine Notwendigkeit.

Gemüse- und Obstbau.

Im Obst- und Gemüsebau macht sich ein starkes Fortschrittsstreben geltend. Die Frühgemüsekultur unter Glas hat eine merkliche Ausdehnung erfahren. Ein bemerkenswerter Beweis für die Leistung des rheinischen Treibgemüsebaues ist die Tatsache, daß am 1. März die ersten Treibhausgurken in der Kölner Markthalle nicht etwa, wie es bisher der Fall war, aus holländischen Anlagen angeliefert worden sind, sondern aus den Anlagen der Rheinischen Lehranstalt für Gemüsebau und des Kreis-Obst- und Gemüsebauverbandes in Straelen. Das Angebot von ausländischem Gemüse und Obst war besonders Ende Januar und Anfang Februar stark. Stellenweise haben Fröste ziemlichen Schaden angerichtet.

Steuern, Abgaben und Lasten.

Die steuerliche Belastung der Landwirtschaft steht in keinem Verhältnis zu ihrer Leistungsfähigkeit. Am drückendsten sind die kommunalen Steuern, die mancherorts eine weitere Steigerung aufzuweisen haben. Eine abermalige Erhöhung erfuhren die unerträglichen und ungerecht verteilten Schullasten. Die Sozialversicherungen, denen immer neue Leistungen aufgebürdet wurden, fordern steigende Beiträge.

Lage der Pächter.

Außergewöhnlich schwierig hat sich die Lage der Pächter gestaltet. Sie haben neben sonstigen Belastungen auch noch die Pachtzahlung aufzubringen. Ueberdies haben sie die größten Schwierigkeiten, einen tragbaren Kredit zu erhalten. Pachtpreisüberbietungen, die in keinem Verhältnis stehen zu der wirtschaftlichen Rentabilität und sich zwangsläufig ergeben, sind recht häufig. Hinzu kommt, daß auch nichtlandwirtschaftliche Kreise (Arbeiter, Mittelständler) mitbieten und die Pachtpreise weiter in die Höhe treiben. Die Kreise sind hierzu eher in der Lage, weil sie die Landnutzung als Nebenbeschäftigung betrachten. Der rheinische Pächterstand galt bisher als besonders fortschrittlich, und sein Verschwinden würde einen ganz erheblichen volkswirtschaftlichen Verlust darstellen. Die meisten Bezirksberichte sagen ziemlich allgemein: „Die hohen Pachtpreise ruinieren die Pächterfamilien."

Lage der Kleinbauern.

Die Rheinprovinz ist ein überwiegendes Kleinbauernland. Von der Gesamtzahl der rheinischen landwirtschaftlichen Betriebe (592 722) sind 76,6 Prozent kleine Parzellen- und Zwergbetriebe unter zwei Hektar und 60,3 Prozent allerkleinste Zwergbetriebe unter 0,5 Hektar. Die Arbeitsweise und Lebenshaltung dieser Kleinbauern weist einen erschreckenden Tiefstand auf und steht durchweg unter der eines städtischen Erwerbslosen. Ohne Nebenerwerb können diese Kleinbauern vielfach selbst die dürftigsten Lebensansprüche nicht befriedigen.

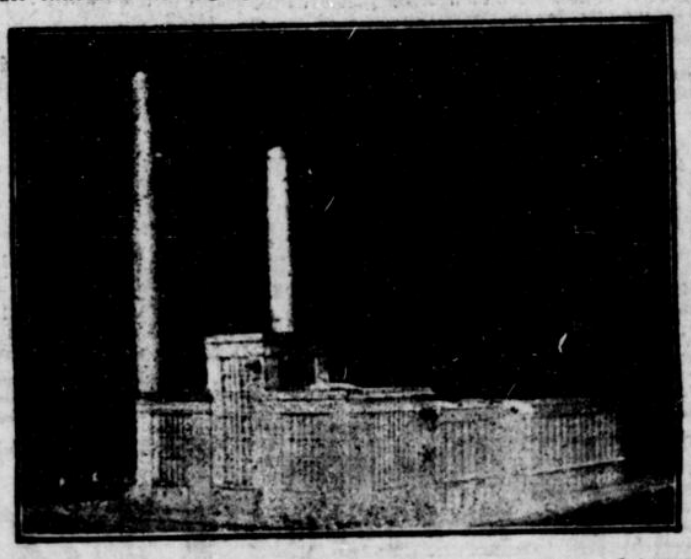
Die Bauernfrage ist zu einem großen Teil auch ein soziales Problem. Die wirtschaftliche und soziale Not des Bauernstandes ist heute so groß, daß nicht allein im Interesse der Wirtschaft, sondern auch vom Standpunkt der Menschlichkeit aus unverzügliche und durchgreifende Maßnahmen eine zwingende Notwendigkeit sind.

Kreistag Schwelm.

Großzügiger Ausbau des Kreiselektrizitätswerkes.

WG. **Schwelm**, 21. April.

Der Kreistag war zu einer dringlichen Sitzung eingeladen. Im Mittelpunkt stand die Vorlage über die Aufnahme einer Anleihe für den Ausbau des Kreiselektrizitätswerkes (s. Abbildung). Nachdem der Landrat Dr. Acker die Vorlage befürwortet und die Direktoren des Werkes, Brondes und Mönninghoff, sie erläutert hatten, wurde die Angelegenheit gründlich besprochen. Die Stromerzeugung des Elektrizitätswerkes hat sich stark entwickelt. Die Gesamtstromerzeugung stieg von 2,3 Millionen Kilowatt im Jahre 1907 auf 37 Millionen Kilowatt im Geschäftsjahre 1927. Die Nachfrage nach elektrischer Energie wird stetig steigen, da die Elektrifizierung der industriellen Betriebe ständig fortschreitet. Um den starken Anforderungen zu genügen, müssen das Maschinenhaus, die Schaltanlage und die Verteilungsanlagen erweitert und ausgebaut werden. An Kosten für die Erweiterungsbauten sind drei Millionen Mark erforderlich. Diese sollen durch eine langfristige Gesamtanleihe als Inlands- oder Auslandsanleihe aufgenommen werden. Nach eingehender Beratung wurde diese Anleihe vom Kollegium einstimmig gutgeheißen.



Der Kreisausschuß hat eine bedeutende Herabsetzung und Veränderung der Strompreise beschlossen. Der höchste Kraftstrompreis beträgt in Zukunft nur 13 Pfg. Dieser billige Preis wird in erster Linie den Kleingewerbetreibenden zugute kommen. Bei den sämtlichen Kraftstrompreisen fällt ein Teuerungszuschlag fort. Bezüglich des Haushaltungsstromtarifs wurde eine Verbesserung und Herabsetzung beschlossen. Nach der Zahl der Zimmer einer Wohnung wird eine niedrige Anzahl Kilowattstunden zum Lichtstrompreis berechnet. Der darüber hinaus verbrauchte Strom kostet nur noch 13 Pfg. Dieser in ähnlicher Form schon bestehende billige Haushaltungsstrompreis hat zur Folge gehabt, daß die Benutzung des elektrischen Stromes für Haushaltszwecke stark ausgedehnt wurde. Der Ausfall an Einnahmen des Kreiswerkes, der ganz bedeutend ist, wird somit sämtlichen Bewohnern des Kreises zugute kommen. Um eine gesicherte Stromabgabe zu erreichen, ist der Einbau eines neuen Turbo-Generators vorgesehen. Das Maschinenhaus muß deshalb durch einen seitlichen Anbau erweitert werden.

Die Kosten für genannte Anlage einschließlich der Hauserweiterung, Stecheranlage und Stromanlage belaufen sich auf 1 300 000 Mark. Mit der Erweiterung der Drehstromerzeugungsanlage muß die für das Gevelsberger Stadtnetz erforderliche Gleichstromseite vergrößert werden. Da die neuen Triebwagen der Straßenbahn einen höheren Stromverbrauch haben als die alten, muß eine sofortige Erweiterung der Anlagen erfolgen. Deshalb sollen zwei Großgleichrichter zu je 1000 Ampere für Licht- bezw. Bahnzwecke zur Aufstellung gelangen. Die Gesamtkosten der Erweiterung der Gleichstromseite betragen 150 000 Mark. Dann muß ein Neubau der Schaltanlage erfolgen. Der Standort des Schalthauses ist auf dem rechten Flügel des Kesselhausneubaues geplant. Die Kosten des Baues einschl. Einrichtungen betragen 1 100 000 Mark.

Durch den Einbau des neuen mit Kohlenstaub gefeuerten Hochleistungskessels erreicht das Gesamtkesselhaus eine Leistung von 23 000 Kilowatt. Die Kosten für diese Einrichtung betragen 450 000 Mark.

Der zweite Punkt der Tagesordnung betraf den Vorschlag zur erneuten Beschlußfassung über Anleihen. Mit Rücksicht darauf, daß vielfach die Aufnahme von Anleihen nur in Goldmark oder Feingold möglich ist, wurde folgende Beschlußfassung vorgeschlagen: Durch Beschlüsse des Kreistages vom 8. Dezember 1927 und vom 8. März 1928 ist der Kreisausschuß zur Aufnahme folgender Anleihen ermächtigt worden: a) von 300 000 Mark zur Förderung des Wohnungsbaues in den Landgemeinden des Kreises, b) von zweimal 200 000 Mark Sammelanleihe für die Städte Schwelm und Gevelsberg zur Förderung des Wohnungsbaues in beiden Städten und c) von 300 000 Mark zwecks Beteiligung an dem Straßenbahnunternehmen der Gemeinden Gevelsberg-Milspe-Voerde. Es wurde einstimmig beschlossen, daß der Kreisausschuß ermächtigt wird, genannte Anleihen statt in Reichsmark in Goldmark oder in einer den Anleihebeträgen entsprechenden Menge Feingold aufzunehmen. Genehmigt wurde auch der Verkauf eines Grundstücks in Altenvoerde.

Ohligs klopft Hilden energisch auf die Finger.

Hildens Appetit auf den Ohligser Stadtwald.

WG. **Ohligs**, 21. April. Seit einiger Zeit machen sich in Hilden Ausdehnungsgelüste bemerkbar. Der Bürgermeister von Hilden trat mit einem offenen Brief an die Stadtverwaltung Ohligs heran und verlangte nicht mehr und nicht weniger als den Ohligser Stadtwald.

Die Deutsche Volkspartei in Ohligs, die sich gestern abend mit der Angelegenheit beschäftigte, nahm einstimmig eine Entschließung an, in der es heißt: „Die Deutsche Volkspartei Ohligs steht auf dem Standpunkt, daß das Verlangen von Hilden undiskutabel ist. Wenn die Stadt Hilden sich durch den Einbruch von Düsseldorf in sein Gebiet und durch den Anspruch von Solingen auf Hildener Gebiet (Trotzhilden) in seiner Existenz bedroht sieht, so kann daraus nicht die Notwendigkeit einer Schadloshaltung durch Ohligser Gebiet hergeleitet werden. Es kann nicht im Ohligser Interesse geduldet werden, daß von seinem Besitz auch nur der kleinste Gebietsteil abgenommen wird. Die Ohligser Deutsche Volkspartei lehnt eine Abtrennung des Ohligser Stadtwaldes unter allen Umständen ab, weist derartige Ausdehnungsgelüste von Hilden auf Kosten der Stadt Ohligs energisch zurück und wird allen Bestrebungen nach dieser Richtung hin schärfsten Widerspruch entgegensetzen."

Der Haushaltsplan des Kreises Mettmann.

WG. **Hohwinkel**, 21. April. Wie verlautet, ist der Haushaltsplan der Kreisverwaltung nahezu fertiggestellt. Gegenüber dem Etat des Vorjahres ist mit einer Erhöhung um rund 100 000 Mark zu rechnen, so daß eine Gesamtschlußsumme von etwa 2 Millionen Mark herauskommt. Nach dem Haushaltsplan scheint die finanzielle Lage des Kreises recht günstig zu sein, so daß Landrat Dr. zur Nieden sein Versprechen, in diesem Jahre von den Gemeinden keine Kreissteuern zu erheben, erfüllen kann. Die Beratung des Haushaltsplans durch den Kreistag wird voraussichtlich am 22. Mai stattfinden.

NSU bringt seinen 5-PS-Typ modernisiert in neuer Serie ...

Der kleine 5/25-PS-Vierzylinder, der seit Jahren gebaute und allgemein beliebte Typ ist in neuer Serie, der Nachfrage entsprechend, als 4-sitzige Innenlenker-Limousine mod. Formgebung preiswert zu günstigen Bedingungen prompt lieferbar. Es ist das wirtschaftliche Klein-Fahrzeug hoher Leistung.

Wir laden Sie zu einer Probefahrt ein!

Barmen: Kellermeier & Co. G. m. b. H., Neuerweg 11, Tel. 7003

Weitere Bezirksverkaufsstellen: Bochum: Auto-Zentrale Gewerkschaft Hammer I, Bahnhofstr. 29. — Dortmund: Ernst Witte & Co., Hansastr. 28. — Duisburg: Emil Bischer, Prinzenstr. 103. — Düren (Rhld.): Fr. Schlegel, Wirteistr. 30/32. — Düsseldorf: Philipp Müller, Ackerstr. 128. — Hagen i. W.: Th. Michels, Hagen i. W.: Automobilwerke W. Quitzow, Körnerstraße 42/44. — Hamborn: Gustav Vietz, Jägerstr. 20. — Hamm i. W.: Ernst Blaß, Oststr. 20. — Köln a. Rh.: C. Bischof & Co., Ringstraßenring 45. Walter Suthier & Co., Antwerpenerstr. 18/22. — Menden, Krs. Iserlohn: Unger & Hesse, Iserlohnerstraße 33. — Remscheid: Autohaus Schäfer, Freiheitstr. 1. — Siegen-Westf.: Heinr. Bald. — Wesel: Walter Fischer.

Die Ronsdorfer Stadtväter tagen wieder.

WG. **Ronsdorf**, 21. April. Lang, lang ist's her, — seit die Stadtväter beraten haben; fast ein Vierteljahr. Naive, mit parlamentarischem Brauch nicht vertraute Zuhörer, die der gestrigen Sitzung beiwohnten und erwartet hatten, daß man nach so langer Pause, in der sich allerhand auf der Weltbühne abgespielt hat, die Zusammenkunft irgendeine Stellungnahme des Kollegiums zu der reichlich verworrenen Bürgermeister- oder immerhin noch aktuellen Umgemeindungsfrage ergeben hätte, sahen sich getäuscht.

Dafür beschäftigten sich die Stadtväter mit anerkennenswertem Arbeitseifer und rednerischer Ausdauer sofort eingehend mit einem Antrage des Haus- und Grundbesitzervereins sowie des gewerblichen Mittelstandes, die Erhebung der Kanalbaukosten und Kanalbenutzungsgebühren solange zurückzustellen, bis über die schwebenden Umbezw. Eingemeindungsfragen entschieden ist. Der Antrag wurde in seinem ersten Teil abgelehnt. Es wurde beschlossen, die zwangsweise geforderte Ausführung der Herstellung der Grundstücksentwässerung an kanalisierten Straßen nicht, wie vorgesehen, innerhalb eines Jahres, sondern erst innerhalb eines Zeitraumes von fünf Jahren erfolgen zu lassen. Ueber die Handhabung der Härtebestimmungen entscheidet der Bauausschuß.

Der eigentliche Hauptpunkt der Tagesordnung, die Erhebung der Gewerbekapital- oder Lohnsummensteuer, wurde überraschend schnell erledigt. Es bleibt bei der bisherigen Erhebung der Steuer vom Gewerbekapital. Gleichfalls debattelos im Sinne der Verwaltungsvorlage erledigt wurde die Aufnahme eines Darlehens von der Regierung, die Aufnahme eines Zwischenkredits bei der Landesbank und die Ergänzung der Vergnügungssteuerordnung.

In welche Schule gehört das J-Männchen?

Ein ungewöhnlicher Streitfall zwischen der Remscheider und Lenneper Schulverwaltung.

WG. **Remscheid**, 21. April. An der Grenze zwischen Remscheid und Lennep ist vor einigen Jahren die Siedlung „Böckerhöhe" entstanden, die mit einem Teil in Lenneper Gebiet hineinragt. Die in diesem Teile wohnenden Personen sind also Lenneper Bürger, deren Kinder rechtmäßig die Schulen ihres Lenneper Schulverbandes besuchen müßten. Diese Tatsache macht den Eltern jedoch viel Sorge, sollen doch ihre Kinder eine Schule besuchen, die weit ab von ihrer Wohnung liegt. Zwar haben sie die Möglichkeit, die nähergelegenen Schulen des Schulverbandes Remscheid zu besuchen, wenn eine gastweise Zuweisung durch die Schulaufsichtsbehörde erfolgt, für welche aber die Stadt Lennep die entsprechenden Gastschulbeiträge zu zahlen hätte. Auf Vorstellung hin genehmigte die städtische Schuldeputation in Remscheid, daß bis zur Entscheidung durch die Regierung die Kinder die Remscheider Schulen besuchen können.

In dem nun gestern vormittag stattgefundenen Erörterungstermin, an dem die Regierung, die städtische Schulverwaltung Remscheid sowie die Schulräte von Remscheid und Lennep, ferner Vertreter der Interessenten teilnahmen, konnte aber eine Einigung nicht erzielt werden. Die Kinder können einstweilen bis zur völligen Klärung der Streitfrage die Remscheider Schulen weiter besuchen. Dem Fernstehenden wird die etwas ablehnende Haltung Remscheids unverständlich sein, er wird sie jedoch verstehen, wenn er bedenkt, daß der heutige städtische Zuschuß, der auf jedes Schulkind entfällt, außerordentlich hoch ist.

Völlige Aufklärung der Sache Sippel.

WG. **Remscheid**, 20. April. Die Sache Sippel, bei der, wie wir berichteten, der Arbeiter Sippel im Stadtpark erstochen wurde, hat nun ihre volle Aufklärung gefunden. Die Kriminalpolizei hat jetzt auch den Zeugen ermittelt, der sich in der Begleitung des erstochenen Sippel befand. Der Betreffende stammt aus Cronenberg und sagt aus, daß er zuerst mit Sippel auf einer Bank im Stadtpark gesessen habe und dann nach Hause gegangen sei, während Sippel in den Busch ging, um Pärchen zu belauschen. Auf dem Nachhausewege habe er dann noch einen Wortwechsel und Hilferufe einer Frauenstimme gehört. Diese Aussage stimmt mit der Aussage des Täters überein, der erklärte, daß er es nur mit einem Gegner zu tun gehabt habe. Damit ist die Angelegenheit restlos aufgeklärt.

Rätselraten um Dicke's Nachfolger.

WG. **Solingen**, 20. April. Ueber die Oberbürgermeisterwahl hat man in einer Fraktionsführerkonferenz der Stadtverordneten, in der alle Parteien — auch die Linksparteien — mit ziemlicher Offenheit alle Kombinationen, die an sich für die Bildung einer Zweidrittelmehrheit möglich sind, erörtert. In den Vordergrund rückte naturgemäß auch die Frage, ob und welche bürgerlichen Parteien eventuell geneigt sein würden, für die Wahl des Landtagsabgeordneten Meyer zu stimmen, dessen Wahl die SPD. gewissermaßen als Bedingung für die Lösung der Oberbürgermeister- und Beigeordnetenfrage „auf breiter Grundlage" fordert, wenn sie diese conditio sine qua non auch noch nicht offiziell ausgesprochen hat. Weder für diese, noch für jede andere Kombination ergab sich eine Klärung der Lage.

Es verstärkt sich immer mehr die Ueberzeugung, daß sich die Notwendigkeit der Vertagung der Wahl ergibt, weil eben keine Zweidrittelmehrheit zustande kommt.

Um die Arbeitsämter.

Erregung im Oberbergischen wegen Auseinanderreißung der Wirtschaftsbezirke.

WG **Gummersbach**, 21. April. Große Erregung herrscht in den oberbergischen Kreisen wegen der Neueinteilung der Arbeitsämter. Die Kommission des Landesarbeitsamtes hat ihren ersten Vorschlag, die Arbeitsnachweisämter Waldbröl und Lennep aufzulösen, fallen gelassen und dem Verwaltungsausschuß des Landesarbeitsamtes dahingehend einen Antrag unterbreitet, den gesamten Kreis Waldbröl dem Arbeitsamt Siegburg zuzuteilen und den Kreis Wipperfürth, einschließlich Engelskirchen (!!), das bisher zum Arbeitsamt Gummersbach gehörte, dem Arbeitsamt Bergisch-Gladbach anzugliedern. Diese neue Einteilung scheint vollkommen verfehlt zu sein, da die drei oberbergischen Kreise Gummersbach, Waldbröl und Wipperfürth einen einheitlichen und geschlossenen Wirtschaftsbezirk bilden und somit eine Auseinanderreißung undenkbar ist. Man hofft, daß die maßgebenden Stellen in dieser Beziehung besser über das oberbergische Land informiert sind, und es somit zusammenschweißen.

Einbrecher entwenden Strafakten.

WG **Lindlar**, 20. April. In der vergangenen Nacht drangen Einbrecher in die Diensträume des Bürgermeisteramtes ein. Außer kleinen Geldbeträgen wurden das Dienstsiegel und Strafaktenstücke gestohlen.

5000 Küken im Flugzeug von Dortmund nach Bern.

WG **Dortmund**, 20. April. Gestern wurde auf dem Flughafen Dortmund eine nicht alltägliche Fracht zur Beförderung im Flugzeug von Dortmund nach Bern aufgegeben: eine Geflügelzüchterei versandte im Flugzeug 5000 Küken in vierunddreißig Kisten. Die Küken fracht kam morgens 8.15 Uhr auf dem Flughafen in Dortmund mit dem Auto an, wurde dann in ein größeres Flugzeug verladen, das planmäßig um 9 Uhr über Köln und Frankfurt nach Basel startete, wo die zarte Fracht um 14.27 Uhr landete. Von Basel aus wurde die Sendung mit dem Flugzeug weiter nach Bern befördert, wo die vielen kleinen Passagiere wohlbehalten anlangten.

Ueber 100 Straßen suchen einen Namen.

wp **Gelsenkirchen-Buer**, 20. April. Die Zusammenlegung der drei Gemeinden Gelsenkirchen, Buer und Horst hat schon manche Kopfschmerzen gekostet. Nicht so einfach wird die Umbenennung der vielen Straßenzüge sein, die sich durch die Eingemeindung als notwendig herausgestellt hat. Denn bekanntlich sind die meisten Stadtverwaltungen in der Benennung neuer Straßen nie besonders erfinderisch. So kommt es, daß man „Allerweltsnamen", wie Alleestraße, Hochstraße, Hermannstraße, Kirchstraße u. ä. fast in jeder Stadt findet. So gibt es jetzt auch in dem neuen Stadtgebiet nicht weniger als 158 Straßen, die denselben Namen tragen und daher umgetauft werden müssen.

Kleine Bergische Chronik.

WG. **Bohwinkel**, 21. April. Ansehnliche Beute machten bisher unbekannte Einbrecher, die ein Zigarrengeschäft in der Königstraße heimsuchten. Den Dieben sind Zigarren, Zigaretten und Bargeld im Gesamtwerte von etwa 900 Mark in die Hände gefallen.

WG. **Ohligs**, 21. April. Auf bisher ungeklärte Weise ist ein 67jähriger Hilfsarbeiter von aufgestapelten und zusammengestürzten Rohren begraben worden, wobei er erstickte. Bis zur Aufklärung des Unglücksfalles wurde die Leiche beschlagnahmt.

WG. **Ronsdorf**, 21. April. Der Maschinist der Firma J. S. Carnap & Sohn, Karl Abel, kann auf eine fast 40jährige Dienstzeit bei der Firma zurückblicken. Leider war es dem noch rüstigen 75jährigen nicht vergönnt, sein Jubiläum im Kreise der Betriebsangehörigen zu feiern, da er infolge Betriebseinschränkung seit kurzem aus dem Dienst der Firma ausgeschieden ist.

WG **Wermelskirchen**, 20. April. Ein älterer Arbeiter aus Lennep fiel in einer hiesigen größeren Fabrik auf bis jetzt nicht erklärliche Weise in einen großen Behälter mit Säure. Zum Glück wurde ein Mitarbeiter bald darauf aufmerksam und leistete ihm Hilfe. Abgesehen von einer starken Verätzung des Rachens scheint der Verunglückte keinen besonderen Schaden erlitten zu haben.

WG. **Remscheid**, 21. April. Gestern nachmittag sprang ein 21jähriges Mädchen in den Teich am Stadtpark. Die Lebensmüde wurde von Passanten rechtzeitig aus dem Wasser gezogen und ihrer elterlichen Wohnung zugeführt.

Wetterbericht.

Samstag den 21. April, 8 Uhr morgens.

Station	Luftdr. (reduz.)	Wind	Wetter	Temp. (C°)
Borkum	754.0	NNO schwach	bedeckt	
Hamburg	755.5	WSW leicht	Regen	
Swinemünde	756.7	SSW leicht	bedeckt	
Danzig	756.8	NW leise	bedeckt	
Aachen	756.9	SW mäßig	bedeckt	
Frankfurt-M.	758.0	SW schwach	wolkig	
Hannover	756.0	SW schwach	bedeckt	
Berlin	756.8	SW leise	Regen	
Breslau	758.4	W leicht	heiter	
München	759.7	S schwach	ziemi. heiter	
Zugspitze *)	519.8	S mäßig	ziemi. heiter	
Brocken *)	668.8	WSW mäßig	Nebel	
Kahler Asten	667.4	WSW schwach	bedeckt	
Ulissingen	756.6	WNW schwach	Regen	
Brüssel	757.0	WSW leicht	Regen	
London	759.5	W leicht	ziemi. heiter	
Yarmouth	758.3	W leicht	Regen	
Plymouth	760.1	still	heiter	
Paris	760.4	W leicht	heiter	
Toulouse	762.8	WNW schwach	bewölkt	
Madrid	—	—	—	
Zürich	759.5	W leise	wolkig	
Genf	760.0	SW leise	bedeckt	
Lugano	758.5	N leise	bedeckt	
Genua	758.3	still	bedeckt	
Rom	757.4	S schwach	wolkig	
Messina	757.0	WNW leicht	ziemi. heiter	
Wien	760.5	still	klar	
Budapest	761.2	still	heiter	
Warschau	758.8	SO leise	klar	
Kopenhagen	756.7	NO leise	bedeckt	
Stockholm	757.4	NO mäßig	bedeckt	
Haparanda	761.1	NW leise	wolkig	

*) Luftdruck der Hohenstationen nicht reduziert.

Beobachtungen in Elberfeld.

	Gestern 2½ Uhr nachm.	Gestern 9½ Uhr abends	Heute 7½ Uhr morg.
Luftdr. (red.)	756.3	757.2	755.0
Temperatur	4.9	2.8	2.9
Wind	NW schwach	SW leicht	SW schwach
Wetter	bedeckt	ziemi. heiter	bedeckt

Niederschlag der letzten 24 Stunden . . . . 6.0 mm
Höchste Temperatur gestern 7.2
Niedrigste Temperatur heute früh 1.5

Das gestrige Tief über Dänemark hat sich südostwärts nach Nordwestdeutschland verlagert, während das Hochdruckgebiet bei Island weiter an Höhe abgenommen hat. In Deutschland war es heute früh ziemlich trübe und besonders im Nordwesten regnerisch bei 1 bis 5 Grad Wärme.

Wetteraussichten bis Montag:

Fortgesetzt veränderlich; vereinzelt noch Niederschläge in Schauern. Temperaturen wenig verändert.

Während der Wechseljahre

der Zeit, in welcher die Frau meist vom 40. Lebensjahre an, oft schwer unter den mannigfaltigsten Beschwerden und die Gesundheit störenden und schmerzhaften Erscheinungen zu leiden hat, ist es jeder Frau not, jeden Monat eine gründliche den Blutreinigenden, ausgleichend wirkenden Reichels-Wacholder-Extrakt „Marke Medizin" zu nehmen, der die Wechseljahre leichter u. ohne Schaden zu überstehen helfen kann. Aber wohl vorsichtig, nur den ärztlich empfohlenen, in Apoth. u. Drogerien erhältl. echten

Reichels Wacholder-Extrakt

Bestimmt zu haben bei: Paul Bergsöter, Inh. H. W. Voos, Nachf., Ecke Oststr. u. Viehdlan. Drogerie zur Mirke, E. Menke, Uellendahlerstr. 61. Rutten & Schemann, Rathaus-Drogerie, F. Taxirn, Drogerie, Schwanenstr. Stadthallen-Drogerie, Erich Krause, Kölnerstr. 13a. b351

+ Radium +
Heil- u. Heizkissen
Thermo-Radium (ges. gesch.)
46b
Aufsehenerregende Heilerfolge
bei allen rheumatischen und Gelenkkrankheiten, Verteifungen, Krampfadern leiden u. bei allen Geschwüren, sowie Lungen-, Herz- u. Unterleibsleiden. Die auffallendsten Erfolge bei Gallen-, Nierenstein- und Nervenleidende. Anwendung: Das Radium-Kissen lege man auf die erkrankte Stelle und lasse es stundenlang liegen. Ergüsse werden aufgesogen, Bakterien getötet und wieder gesundes Blut erzeugt. Kissenpreis von Mark 10.— an. Warnung: Schützen Sie sich vor Nachahmungen. Alleinhersteller Dr. med. Heistermann, Berlin. Zu beziehen nur durch die Hauptniederlage der Uramerz-Verwertung, Barmen, Werthstr. 4a. Tel. 7893. Str.-Bahnl. 2. Haltest. Südstr.

Kaufen Sie jetzt Wäschestoffe

Damaste und Wäschetuche für Bezüge, Nessel, Leinen, Halbleinen, und andere Stoffe für Bezüge und Bettücher, Handtücher, Stoffe für Bett-Inletts, Zephir und Trikolin für Herren-Hemden u. s. w. u. s. w.

so billig wie nie.

Der Extra-Verkauf beginnt Montag früh im Textilhof in Elberfeld.

Wir geben unserer Kundschaft mit diesem Sonder-Angebot Gelegenheit, viele tausend Meter guter Stoffe für Haushalt und Aussteuer **fabelhaft billig** einzukaufen. Nutzen Sie diese günstige Gelegenheit weitgehendst aus, **denn die Stoffe sind nicht nur billig, sondern auch wirklich gut.**

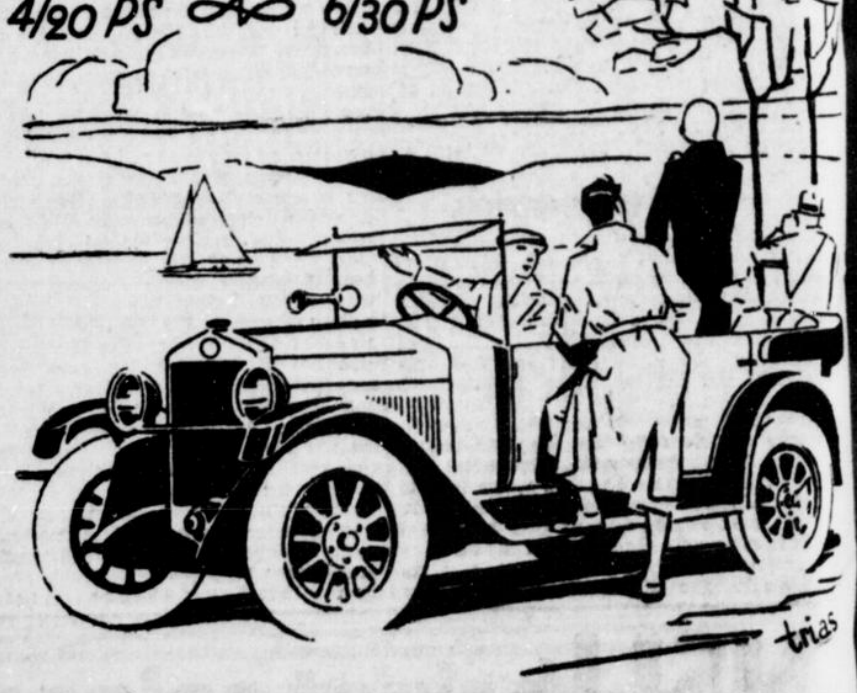
Einige Beispiele:

Hemdentuch 130 cm breit, für Bezüge, per Meter mit 85 ₰ beginnend. Weiß Bett-Damast, 160 cm breit, per Meter mit 1.75 ℳ beginnend. Bettuch-Halbleinen, 150 cm breit (solange Vorrat) Meter 1.65 ℳ. Fertige Haustuch-Bettücher, 150×235 cm, mit Hohlsaum und 2× gesäumt, schneeweiß gebleicht, Stück 3.75 ℳ Prima Halbleinen-Handtuch-Gebild und Gerstenkorn, ca. 50 cm breit, per Meter 58 ₰ und so weiter, und so weiter.

Alle Worte sind vergebens, wenn Sie sich nicht selbst überzeugen.

Der Textilhof
Elberfeld

Herzogstraße und Rathenaustraße, gegenüber dem General-Anzeiger.
Keine Schaufenster — aber sehr billige Preise.
1494



	4/20 PS	6/30 PS
ZWEISITZER	RM 3800.-	RM 6250.-
VIERSITZER	RM 3995.-	RM 6450.-
INNENLENKER	RM 4575.-	RM 6300.-

Günstige Teilzahlungsbedingungen
Anzahlung von RM 900.– an
Raten bis zu 18 Monaten

Deutsche Fiat-Automobil-Verkaufs-A.-G.
Berlin-Tempelhof, Industriestr. 35-37
Niederlassung Köln, Düsseldorferstr. 132.
Fiat-Vertretung:
Wilhelm Linder, Automobile, Motorräder, Zubehör, Elberfeld
Königstraße 31 (Ohligserstein), Telefon 2000 und 2206.
b361

Sport-Rundschau

Nr. 94 — 1928 BEILAGE ZUM GENERAL-ANZEIGER FÜR ELBERFELD-BARMEN Samstag, 21. April

Um das grün-weiße Band.

Schwarz-Weiß Barmen sollte sein zweites Spiel im Barmer Stadion gegen Kurhessen Kassel gewinnen. — Der Großkampf in Duisburg: Schalke oder Sülz? Aufstiegspiele überall.

Der morgige Sonntag bringt zwei Spiele um die westdeutsche Meisterschaft, die aber beide von größter Wichtigkeit sind. Sülz 07, Preußen Krefeld, Schalke 04 und Schwarz-Weiß Barmen stehen, nämlich nach Verlustpunkten gerechnet, immer noch gleich. Es besteht aber insofern ein Unterschied, als Sülz und Krefeld nur je ein Spiel auszutragen haben, während Schalke und Barmen noch mehrere Male antreten müssen. Die drei übrigen Vertreter, Borussia Rheine, Kurhessen Kassel und Hagen 72 kommen für die Meisterschaft nicht mehr in Frage, doch können sie, je nach dem Ausfall der letzten Spiele, eine Vertreterstelle einnehmen, mit Ausnahme allerdings von Hagen 72.

Schwarz-Weiß Barmen — Kurhessen Kassel.

Im Barmer Stadion, nachmittags 3½ Uhr, wird der bergisch-märkische Meister seinen zweiten Kampf bestreiten. Es ist anzunehmen, daß sich die Schwarz-Weißen nach ihrem ungünstigen Start in Köln stark zusammenreißen werden; sonst sind alle Hoffnungen dahin. Die Kasseler Kurhessen sind keineswegs zu unterschätzen, zumal diese Mannschaft noch immer auf eine Vertreterstelle hoffen kann. Namentlich Barmens bester Mannschaftsteil, der Sturm, hat eine schwere Aufgabe zu erfüllen, denn die Kasseler haben in dem Repräsentativen Weber einen ganz überragenden Verteidiger. Auch muß die Barmer Hintermannschaft auf der Hut sein, denn die Kasseler Stürmer sind klink und entschlossen. Ihr Spiel ist nur auf Durchbrüche eingestellt, die aber mitunter äußerst gefährlich sind. In technischer und taktischer Hinsicht sind die Schwarz-Weißen ihrem Gegner überlegen, und diese Vorteile dürften wohl stark genug sein, dem bergisch-märkischen Meister die Punkte zu sichern, zumal er in der Heimat stets mit weitaus besseren Leistungen aufwartet als in der „Fremde". Die Bergischen Kleinbahnen haben Vorsorge getroffen, daß der Verkehr reibungslos vonstatten geht. Von ½2 Uhr bis 3¼ Uhr fahren von Döppersberg aus alle 3 Minuten Doppelwagen. Von allen Stationen der Schwebe- und Talbahn werden Umsteigekarten ausgegeben, die zur Fahrt vom Döppersberg berechtigen.

SpVgg. Sülz 07 — Schalke 04.

Das Duisburger Stadion wird am kommenden Sonntag der Anziehungspunkt vieler Tausende sein, handelt es sich doch um das Aufeinandertreffen der technisch vielleicht besten Mannschaften des Westens. Wie sind nun die Aussichten? Schalke hat mehrere Vorteile für sich: die engere Heimat, die vierwöchentliche Ruhe und schließlich den Vorteil, in stärkster Besetzung antreten zu können. Das ist eben Sülz' Nachteil, denn es ist noch nicht sicher, ob Meister Swatosch und die beiden Außenläufer schon wieder mitmachen können. Zudem hat Sülz schwere Spiele hinter sich und ist von der Heimat weit entfernt. Aber trotz dieser unzweifelhaften Vorteile für Schalke, das Ende erscheint uns ungewiß.

Die Aufstiegspiele.

Im Bergisch-Märkischen Bezirk stehen wiederum zwei Kämpfe um den Aufstieg aus der zweiten zur ersten Bezirksklasse auf dem Programm, die beide im Düsseldorfer Gebiet stattfinden. Auf dem Viktoriaplatze stehen sich SpVg. Langerfeld und SpV. 04 Düsseldorf gegenüber. Die Langerfelder haben es bekanntlich geschafft und sich am letzten Sonntag den Aufstieg gesichert. Da wäre es psychologisch durchaus verständlich, wenn jetzt nach der Anspannung aller Kräfte ein Nachlassen einträte, und daher halten wir es für durchaus möglich, wenn die Langerfelder in ihrem letzten Spiel zum ersten Male straucheln würden. — Außerdem spielen in Ratingen SC. Cronenberg und Schwarz-Weiß Düsseldorf. Auch hier spricht vieles für die Düsseldorfer, die sich naturgemäß auch noch mit Aufstiegshoffnungen tragen. Doch wollen wir hoffen, daß unsere bergischen Fußballer so gut abschneiden, wie es ihrem tatsächlichen Können entspricht.

Zu den Bewährungsspielen für die erste Klasse, die am 29. April beendigt sein werden, kommen nun jetzt die Spiele um den Aufstieg aus der Gauklasse zur zweiten Klasse, die auf drei bergischen Plätzen am Sonntag ihren Anfang nehmen. In Langerfeld wird es ein heißes Rennen zwischen Germania Küllenhahn und SSV. Haan geben, in Vohwinkel hat SpV. Langenberg nicht unbegründete Aussichten, Düsseldorf-Wersten niederzuhalten, und in Cronenberg wird Rasensport Wermelskirchen alle Register seines Könnens ziehen müssen, um gegen den SpV. Heiligenhaus, der vor Jahren schon der zweiten Klasse angehörte, zu gewinnen.

Für die zweite Gauklasse kommen keine Aufstiegspiele in Betracht, da diese Klasse im nächsten Jahre mit der ersten Gauklasse vereinigt werden wird.

Um den Pokal des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen.

Die vom Elberfelder Rasensportverband veranstalteten Spiele werden am heutigen Samstag wieder aufgenommen. Es stehen sich um 6¼ Uhr auf dem Germania-Platze an der Nevigeserstraße SC. Sonnborn und BV. Elberfeld gegenüber. Wahrscheinlich werden sich die Sonnborner für die weiteren Spiele qualifizieren.

Gesellschaftsspiele.

Da sich im Wuppertal das Hauptinteresse der Fußballer auf das Endspiel im Barmer Stadion konzentriert, ist der Gesellschaftsspiel-Betrieb ganz gering. Germanit Elberfeld tritt nachmittags 3¼ Uhr der Barmer Viktoria gegenüber in einem Treffen, dessen Ausgang als durchaus offen bezeichnet werden muß. SSV. Elberfeld spielt am Samstag in Sudberg und am Sonntag auf der Essener Radrennbahn gegen SpV. 99 Essen. Die Barmer SpuSpVg. tritt in Düsseldorf dem vorjährigen Bezirksmeister, Fortuna, gegenüber. Außerdem spielen in Düsseldorf Viktoria gegen BV. 04 Düsseldorf, VfB. Benrath gegen Hagen 72, Gerresheim gegen ElfR. Köln, SC. M.Gladbach gegen Düsseldorf 99, Eller 04 gegen BV. Altenessen. Turu Düsseldorf weilt als Gast bei Schwarz-Weiß Essen.

Am Sonntagmorgen 11 Uhr erwartet auf seinem Sportplatz an der Zollstraße der Barmer Sportklub den bestbekannten VfL. 04 Krefeld. Da Krefeld eine beachtenswerte Spielstärke besitzt, und Sportklub seinen Sturm durch den bekannten süddeutschen Halblinken Wenner verstärkt hat, ist mit einem interessanten Spiel zu rechnen.

BV. 07 Elberfeld spielt am Sonntag auf der Kaiserhöhe mit drei Mannschaften gegen VfR. Kupferdreh; die ersten Mannschaften beginnen um 4,15 Uhr. — SSV. Nächstebreck hat den Schwelmer FC. verpflichtet. Anfang 3¼ Uhr.

•

Die Meisterschaften der übrigen Landesverbände des D. F. B.

In Norddeutschland ist Holstein Kiel Meisterschaftsfavorit. Hier bringt der kommende Sonntag in der Runde der Ersten drei Begegnungen: Viktoria Hamburg gegen St. Pauli - Hamburg, Rasensport Harburg gegen Hamburger SV. und Arminia Hannover gegen Holstein Kiel, während in der Runde der Zweiten Phönix Lübeck und Union Bremen aufeinandertreffen.

Berlins Vertreter an den Spielen um die Deutsche Fußballmeisterschaft stehen seit langem fest, es sind der neue Meister Hertha BSC. und sein Rivale Tennis-Borussia, die am Sonntag einen Abstecher nach Westfalen zu den Bielefelder Arminen machen.

In Mitteldeutschland steigt das Schlußspiel um den Meistertitel zwischen dem Dresdner Sportklub und Wacker Halle auf dem Guts Muts-Platze in Dresden. Wenn nicht alles täuscht, werden die in glänzender Form befindlichen Dresdner sich die Meisterwürde sichern.

Auch in Süddeutschland fällt am Sonntag eine wichtige Entscheidung. Gelingt es den Münchner Bayern, die Spielv. Fürth auf deren Platze zu schlagen, oder auch nur unentschieden zu spielen, dann ist ihnen der Titel so gut wie sicher. Eintracht Frankfurt dürfte gegen den FV. Saarbrücken die Oberhand behalten. Offen sind dagegen die Treffen Waldhof gegen Wormatia Worms und Karlsruher FV. gegen Stuttgarter Kickers. Außerdem finden noch vier Spiele der Trostrunde statt, darunter der Nürnberg-Fürther Lokalkampf VfR. Fürth gegen 1. FC. Nürnberg, der bereits am Samstag vor sich geht.

Berlins Städte-Elf weilt am Sonntag in München und trifft dort auf eine Stadtmannschaft, die sich vorwiegend aus Spielern von Wacker und München 1860 zusammensetzt. Die Berliner Mannschaft wird von Hertha BSC. gestellt, die durch den Minerva-Mittelläufer Gottschalk verstärkt ist.

Germania Elberfeld 1 — Viktoria Barmen 1.

Dieses Spiel findet nicht, wie bereits mitgeteilt, am morgigen Sonntagvormittag, sondern nachmittags 3¼ Uhr auf dem Germania-Sportplatz zu Elberfeld an der Nevigeserstraße statt.

Handball im W. S. V.

Gesellschaftsspiele im Bergischen.

Von wenigen Ausnahmen abgesehen, treten am morgigen Sonntag fast alle bergischen Mannschaften auf den Plan. Im Vordergrunde des Interesses steht der Wuppertaler Großkampf Tura Barmen gegen Polizei Elberfeld-Barmen, der vormittags um 11 Uhr im Hösen vor sich geht. Nach den glänzenden Erfolgen, die beide Mannschaften in den letzten Wochen erzielten, kann man die Gegner unbedingt zu den spielstärksten des ganzen Bezirks zählen. Tura verlor seit Monaten nicht ein einziges Spiel und gewann allemal recht überzeugend. Die Polizei hat ihre alte Kraft wiedererlangt. Noch in der vergangenen Woche stellten die Polizisten im Kampf um den Pokal des Regierungspräsidenten gegen Polizei Krefeld, die mit nicht weniger als 10:1 bezwungen wurden, ihre gute Form bestens unter Beweis. Die letzte Begegnung dieser Mannschaften sah Tura in Front, so daß die Polizei mit aller Kraft versuchen wird, diese Niederlage wettzumachen.

Neben diesem Treffen ist die Elberfelder Polizei noch zweimal tätig. Heute, Samstag, geben sie in Ronsdorf beim TuSpV. ein Gastspiel, das nur propagandistischen Wert haben kann, da die Besucher in vollzähliger Besetzung nichts zu schlagen haben. Sonntagnachmittag um 5 Uhr tritt der SC. Barmen gegen eine verstärkte Reservemannschaft der Polizei im Stadion an. Da SC. gegenwärtig in bester Verfassung ist, sollte die Schupo den Gegner keineswegs zu leicht nehmen.

Germania Elberfeld weilt beim BV. Velbert. Die verflossenen Punktespiele dieser Gegner sahen Velbert meistens im Vorteil. Da die Germanen in letzter Zeit an Spielstärke gewonnen haben, lassen wir die Begegnung offen.

SC. Sonnborn folgt einer Einladung von VfL. Benrath. Die Gastgeber sind erst in letzter Zeit in Erscheinung getreten, so daß wir den Sonnbornern normalerweise das bessere Ende zusprechen.

Die Barmer SpuSpVgg. fährt zum Rückspiel nach Rasensport Mülheim (Ruhr). Leider haben die Barmer nicht ihre komplette Elf zur Stelle, da, wie wir bereits gestern mitteilten, drei Barmer Stürmer in der WSV.-Auswahlelf mitwirken. Unter diesen Umständen ist es müßig, einen Kräftevergleich anzustellen. Mülheim wird es sicherlich gelingen, die letzte in Barmen erlittene hohe Niederlage wettzumachen.

SSV. Velbert trifft im Rückspiel auf Germania Remscheid. Da Remscheid zu Hause einen hohen Sieg erfocht, werden sich die Spielsportler anstrengen, diesmal ehrenvoll abzuschneiden.

Der bergisch-märkische Meister Solingen 95 hat sich Düsseldorf 99 verschrieben. Die DSCer zeigten sich bei dem Elberfelder Osterturnier noch von der besten Seite, sie werden das Können der Meistermannschaft auf eine harte Probe stellen, ohne allerdings einen Erfolg der Klingenstädter verhindern zu können.

Auch die 1. SpVgg. Solingen-Gräfrath erwartet Düsseldorfer Gäste, und zwar Eller 04. Außer riesigem Eifer haben die Vereinigten den Elleranern nichts Gleichwertiges entgegenzustellen, so daß der Ausgang für Eller feststeht.

BV. Benrath-Hassels trifft auf eigenem Gelände auf die Langerfelder Sportgemeinde. Die Wuppertaler, die sehr im Kommen sind, werden selbst den erstklassigen Gastgeber nicht zum Erfolg kommen lassen.

Turas Lehrmannschaft weilt zum Rückspiel bei der gleichen des westdeutschen Meisters, VfB. Aachen. Hier stehen sich zwei äußerst spielstarke Mannschaften gegenüber, die sich ein überaus erbittertes Ringen liefern werden.

BV. 04 hat Turu Düsseldorf zu Gast, der sich den Sieg nicht nehmen lassen wird. Ebenso wird BC. 05 mit Werden 08 mühelos fertig werden.

Wuppertaler Hockeysport.

E.H.T.C. in Mülheim-Ruhr. — Elberfelder T.S. gegen Schwarz-Weiß Barmen. — Turu Düsseldorf beim F.C. Velbert.

Das außerordentlich ungünstige und unbeständige Wetter dürfte die vorgesehenen Spiele wiederum stark beeinflussen oder gar zum Ausfall kommen lassen, denn die Plätze befinden sich in denkbar schlechter Verfassung.

In Elberfeld soll nun morgen das bereits am Vorsonntag abgesagte Treffen der beiden Lokalgegner Elberfelder Turngemeinde und Schwarz-Weiß Barmen ausgetragen werden. Wir brachten bereits in unserer letzten Vorschau zum Ausdruck, daß in Anbetracht der gleichen Spielstärke der Gegner der Ausgang des Kampfes offen ist. Beiderseits zeigte man abwechselnd teils gute, teils schwache Leistungen, eine beständige Form wies keiner auf. Für Elberfeld spricht der Vorteil des eigenen Platzes und für Barmen der durchschlagskräftigere Sturm, der vielleicht den Ausschlag geben dürfte. Die Spiele, die auf dem Freudenberg vor sich gehen, beginnen um zwölf Uhr mit dem der Zweiten, anschließend treten sich die ersten Einheiten gegenüber und dann die Junioren.

Der Elbf. Hockey- und Tennis-Club fährt zum H. C. Uhlenhorst in Mülheim-Ruhr, der morgen sein Stiftungsfest hat. Die Blau-Weißen müssen im Spiel der Ersten leider auf die Mithilfe der zwei besten Spieler — linker Verteidiger und Mittelläufer — verzichten, für die Ersatz aus den Junioren eingestellt wird. Die Aussichten auf einen Sieg Elberfelds sind hierdurch, wenn nicht ganz, so doch erheblich vermindert. Ueberraschungen sind aber trotzdem nicht ausgeschlossen. Der Gastgeber verfügt über eine ausgezeichnete Elf, deren Vorzüge Schnelligkeit und gutes technisches Können sind. Neben einem energischen Sturm ist die sichere Verteidigung einschl. Torwart von Uhlenhorst zu erwähnen.

F. C. Velbert 02 spielt auf eigenem Platz gegen Turu Düsseldorf. Die Junior sind nur noch ein Schatten vergangener Zeiten, ihr Spiel ist zwar energisch, jedoch auf einen zu kleinen Platz eingestellt. In Velbert finden die Düsseldorfer das umgekehrte Verhältnis: für Hockey eigentlich einen zu großen Platz, so daß ein Ueberraschungssieg des eifrigen und auf Durchbrüche eingestellten Gastgebers durchaus möglich ist.

WENN MAN VOM FRÜHLING SPRICHT

denkt man in erster Linie an HORCH 8. Die Horchwerke haben den Wagen des Herrenfahrers in den Mittelpunkt ihrer Frühjahrsproduktion gestellt. Mit Recht! Für diese Jahreszeit gibt es kein geeigneteres Modell als etwa das Roadster-Cabriolet, das gleichzeitig offener und geschlossener Wagen ist, oder den leichten Weymann-Innenlenker mit seiner praktischen Karosserie. In der Tat: es fällt auf, wie sehr diese beiden Horch-Modelle in diesem Frühjahr von Herrenfahrern bevorzugt werden.

HORCH

Barmen: Kellermeier & Co., G. m. b. H., Neuer Weg 11. Tel. 7003.
Elberfeld: M. Magner, in der Schwebebahnpassage Döppersberg. Tel. 2833.

Eine neue Hoffnung Deutschlands für Amsterdam.



Hirschfeld-Allenstein, der beim Olympiakursus der Sportbehörde für Leichtathletik in Ettlingen im Kugelstoßen die ausgezeichnete Leistung von 15,39 Metern erzielte. Er unterbot damit den deutschen Rekord von 14,72 Metern ganz gewaltig; zu dem Weltrekord des Amerikaners Rose fehlten nur noch 15 Zentimeter.

Allgemeiner Deutscher Turnerbund.

MTV. Elberfeld — Bonsfeld-Nierenhofer TV. Langenberg.

Morgen 10¾ Uhr empfängt die erste Handballelf des MTV. die gleiche des Bonsfeld-Nierenhofer TV. auf dem oberen Sportplatz in der Eschenbeek. Die Gäste stellen eine äußerst flinke, spielstarke Mannschaft ins Feld. Die Heimischen werden alles aufbieten müssen

Verbands- und Bundes-Waldlaufmeisterschaften in Iserlohn.

Die Elberfelder Läufer fahren am Sonntag mit guten Aussichten zu den diesjährigen Meisterschaften nach Iserlohn. Der vorjährige Verbandsmeister der Jugendklasse, Thomas (MTV.) wird dieses Mal in der höheren Klasse auf starke Konkurrenten stoßen, dennoch dürfte er unter den ersten Siegern zu finden sein. Gute Platzaussichten bei den Senioren haben auch Jagenburg und Keim vom Arrenberger TV., ihrem jugendlichen Vereinskameraden Giering werden in der Jugendklasse 1910-11 die größten Aussichten gegeben.

Deutsche DJK Jugendkraft

Die Gesellschaftsspiele im Fußball.

Die ersten Endspiele um die Kreismeisterschaft im Handball.

Liga 1. Elberfeld — Jugend 1910 1. Eller. Die Gäste haben sich in der Meisterschaft einen guten Mittelplatz erkämpft und habe ihre Hauptstärke in einem schußgewaltigen Sturm.

DJK. 1. Köln-Mülheim — Hansa 1. Elberfeld. Man darf gespannt sein, wie Hansa in Mülheim abschneiden wird, denn der Gastgeber repräsentiert beste Kölner Gauklasse.

Handball.

Bergfried 1. Rothberg — Bergfried 1. Gräfrath. Der vorjährige Reichsmeister Gräfrath steht hier einem Neuling aus dem Aachener Gau gegenüber, der auch erst zeigen muß, daß er dem bewährten Können der Bergischen gewachsen ist.

Rasensport 1. Velbert — Arminia 1. Elberfeld.

KSV. Barmen — K. TuSp. Bg. 03 Hagen-Beringhausen. Die drei ersten Mannschaften beider Vereine stehen sich in einem Klubkampf gegenüber. Die Gesellen sind gegenüber dem Vorjahre bedeutend besser, so daß man sie in der Gesamtwertung als Sieger erwarten darf.

Fechten

In Bad Eilsen gelangen die deutschen Fechtmeisterschaften vom 20. bis 22. April zur Durchführung. Insgesamt sind 112 Meldungen abgegeben worden, darunter die der bekanntesten deutschen Fechter und Fechterinnen.

Rugby.

In Hannover findet der Entscheidungskampf um die Deutsche Rugby-Meisterschaft statt Für das Entscheidungsspiel um die höchste Würde im deutschen Rugbysport haben sich der Heidelberger RC. und Hannover 78 qualifiziert. Tags zuvor wird in Hannover der diesjährige Rugbytag abgehalten.

Gute Wintersportmöglichkeit im Sauerland.

WTB. Winterberg, 21. April. (Amtlich.) Die Schneehöhe im Sauerland betrug heute vormittag 35—40 Zentimeter, die Temperatur minus 2.5 Grad. Westwind. Schibahn gut.

Radsport

Von den Fernfahrten ist das internationale Straßenrennen „Rund um Köln", das eine glänzende internationale Besetzung gefunden hat, besonders hervorzuheben. — In Westfalen wird der „große Straßenpreis von Bielefeld" über 200 Kilometer ausgefahren.

Aus der Deutschen Turnerschaft.

Was bringt der Sonntag?

Nachdem an den vergangenen Sonntagen die verschiedenen Kreise der DT. ihre Waldlaufmeister ermittelt haben, wird am kommenden Sonntag in Erfurt die Waldlaufmeisterschaft der DT. ausgetragen. Der Rheinländer Schaumburg-Hünxe, der im Vorjahre DT.-Meister wurde, wird seine Meisterwürde verteidigen und geht mit guten Aussichten in den Kampf. Auch Leygraf-Krefeld-Vorberg, der dießjährige rheinische Kreismeister. dürfte gut abschneiden

Die Kreisleitung veranstaltet in Düsseldorf eine Tagung der Gau- und Bezirks-Männerturnwarte, die Kreisturnwart Franz-Rheydt leitet Sie steht im Zeichen des Deutschen Turnfestes. Noch einmal werden die Führer der rheinischen Gaue und Bezirke in die Freiübungen der Männer und Alten bei dieser Veranstaltung eingeführt und mit dem sonstigen Uebungsstoff vertraut gemacht.

Der Bergische Gau führt in Burscheid seinen zweiten Frauenturntag durch Er dient der Vorbereitung auf das Deutsche Turnfest; dementsprechend bringt der Arbeitsplan die Freiübungen der Frauen, Volkstänze und die Gerätepflichtübungen. Daneben werden Uebungsstoffe für den Vereinsbetrieb ermittelt.

Der Niederbergische Gau hält in Haan eine Jugendwartetagung ab. Der reichhaltige Turnplan sieht vor: Geh- und Laufschule, Körperschule, Widerstandsübungen, Sprunge über Tisch, Pferd und Bock, Bodenturnen, Uebungen an Leitern und Ringen und die Freiübungen für Köln.

Aus dem Wuppertaler Gau.

Handball.

In Bohwinkel, auf dem Platze des TV. an der Roonstraße, findet das Spiel zur Ermittlung des Besten der B-Klasse zwischen TG. Cronenberg und Barmer TV. 1846 statt. Der Glücklichere wird als Sieger den Platz verlassen. Beginn 3 Uhr.

Um 4 Uhr findet ein Spiel zur Ermittlung des Besten der Ostgruppe der A-Klasse zwischen TV. Wülfrath und TV. Mettmann auf dem gleichen Platz statt.

Die Elberfelder TG. hat den TV. Hagen 1860 zu Gast.

Schlagball.

Am Samstag um 6 Uhr findet auf dem Jahnplatz in Barmen das Spiel UTV. gegen BTV. statt. Ob UTV. dieses Spiel gewinnen wird, ist zweifelhaft.

Faustball.

Die Mannschaften der Gruppe 1 vom TV. Wülfrath, TV. Bohwinkel, TV. Sonnborn und TV. 1899 treffen in Wülfrath zusammen. Beginn 9½ Uhr.

Die Gruppe 2 der A-Klasse UTV., ETG., BMTV., MBTV. spielen auf dem Jahnplatz um 9½ Uhr.

Die Gruppe 3 der A-Klasse UTV. 2, ETG. 2, BTV 46, TV. 1872 spielen auf dem Freudenberg, Beginn 9½ Uhr.

B-Klasse, Gruppe 3, UTV., TV. Wülfrath, ETG, Elberfelder Lehrer-TV. Beginn 9½ Uhr auf dem Freudenberg in Elberfeld.

C-Klasse, Gruppe 1, AT. Elberfeld, TV. 1899 Elberfeld, TV. Wülfrath, TV. Mettmann. Das Spiel findet im Elberfelder Stadion statt. Beginn 9½ Uhr.

C-Klasse, Gruppe 2, Evgl. Arbeiter.-V., TV. Ronsdorf, TG. Cronenberg. Beginn 9½ Uhr in Cronenberg.

Die Altersturner von der Turngemeinde Ronsdorf und ATV. Elberfeld treffen in Ronsdorf, Sportplatz in den Anlagen, aufeinander. Anfang 10 Uhr.

Westdeutsche DT.-Meisterschaften im Hand- und Fußball.

Die entscheidenden Spiele in Koblenz und Krefeld.

Nachdem in den Turnkreisen Rheinland (8b), Westfalen (8a) und Mittelrhein (9) die einzelnen Kreismeister im Handball der Turner und Turnerinnen und im Fußball ermittelt sind, war ursprünglich geplant, die entscheidenden Spiele um die Meisterschaft der Gruppe Westdeutschland, zu der diese drei Kreise zusammengefaßt sind, am 5. und 6. Mai in Krefeld auszutragen, doch hat man von diesem Plan infolge Fahrt- und Urlaubsschwierigkeiten des Mittelrhein-Handballmeisters, des TV. Saarbrücken-Malstatt (bes. Gebiet), Abstand nehmen müssen. Die Spiele sind jetzt wie folgt vorgesehen: Am 22. April in Koblenz im Handball der Turner: Saarbrücken-Malstadt gegen TV. Jahn Lüdenscheid (Westfalenmeister), Turnerinnen-Handball: Eintracht Frankfurt gegen Bielefelder TG.; Fußball: TV. Oberstein-Idar gegen TV. Kastrop. Die Sieger aus diesen Spielen, die bis zur Entscheidung durchgeführt werden, treten am 6. Mai in Krefeld auf der Kampfbahn „Blumental" den rheinischen Kreisbesten, also Krefeld-Opum im Handball der Turner, Krefeld 1855 im Turnerinnen-Handball, und der Kruppschen TG. Essen, dem rheinischen Fußballmeister, gegenüber.

Die Barmer Turngemeinde

spielt Sonntagvormittag auf dem Schenkendorfplatz mit der ersten Mannschaft gegen Turnverein Beckacker 1, 11 Uhr.

Westdeutscher Spielverband.

Barmer Stadion

Sonntag 22. April, nachm. 3.30 Uhr:

Endspiel um die Westdeutsche Meisterschaft

Kurhessen Kassel

Meister d. Bezirks Hessen-Hannover

gegen

Schwarz-Weiß Barmen 2474

Meister des Bergisch-Märk. Bezirks

Sportplatz Zollstraße.

Sonntag den 22. April 1928, Anfang 11 Uhr:

Fußball-Wettspiel

V. f. L. 04 Crefeld I.

gegen

Barmer Sport-Club I.

Vorher Jugendspiele.

Germania-Sportplatz

in Elberfeld, an der Nevigeserstraße.

Sonntag den 22. April, nachmittags 4 Uhr: k220

Fußball-Wettkampf

Germania I.-Viktoria I.

Elberfeld Barmen

Das Spiel findet also nicht vormittags statt.

Elberfelder Box-Club Mitglied des W.A.R.V.

Samstag den 21. April 1928, abends 8 Uhr, im Saale des Handelshofs:

FRÜHLINGS-FEST

verb. mit Siegesfeier der Westdeutschen Meisterschaft.

Anfang 8 Uhr. PREIS-TANZEN. Ende?!

Aus der amerikanischen Automobil-Industrie

Rund 12 Jahre sind es her, seit Mr. Nash begann, in eigener Fabrik Automobile herzustellen. Und wenn er heute von der Höhe seines Industrie-Magnatentums die Phasen seines eigenen Werdeganges überblickt, kann er über die Resultate seiner Erfolgsarbeit zufrieden sein.

Mr. Nash, ein echt amerikanischer Selfmademan, zählt heute zu den markantesten Führern der amerikanischen Automobil-Industrie.

Vom einfachen ungelernten Arbeiter brachte er es in kurzer Zeit zum Werkmeister, und vorwärts getrieben von seinem ruhelosen Schöpfergeist, zum Generaldirektor eines führenden Automobil-Konzerns, um bald darauf Präsident der General-Motors-Company zu werden.

Von jeher gingen seine konstruktiven Bestrebungen dahin, ein erstklassiges Automobil zu bauen, das vollkommen bis zur kleinsten Schraube die allerletzten Errungenschaften der Automobil-Konstruktion aufweist, aus edelstem Material gebaut, aber trotzdem billiger sein sollte als jeder gleichwertige Wagen der Welt.

Im Jahre 1916 verwirklichte Mr. Nash dieses Ideal in seinem eigenen Unternehmen, und seine großen Erfahrungen, die er als Leiter des größten Automobil-Konzerns der Welt gesammelt hatte, unterstützten ihn bei der Lösung seiner Aufgabe.

Bereits die ersten Nash-Wagen, die die Fabrik verließen, brachten schon damals einen Umschwung in der Automobil-Konstruktion mit sich, deren Fußstapfen bald alle führenden Ingenieure folgten, die zuerst die Technik von Mr. Nash abgelehnt hatten. Heute bauen 15 000 bewährte Arbeiter und Ingenieure in fünf Fabriken mit einer Gesamtfläche von 385 000 qm tagein, tagaus nur Nash-Wagen.

Jede Fabrik stellt in spezialisierter Arbeit nur ein Modell her und schafft durch seine Konzentration Präzisionswagen, deren Ueberlegenheit wir alle kennen. Tausende von Spezialmaschinen, teilweise für den eigenen Betrieb konstruiert, sind notwendig, um die ständig wachsende Zahl der Aufträge aus aller Welt auszuführen. Und Nash hat neulich bereits Schritte unternommen, um größere Flächen für seine Werke zu schaffen, bei denen ständig neue, vollkommenere Maschinen hinzukommen.

Mit seinen großen Beständen an Arbeitskräften, Maschinen und Kapital ist Nash heute eines der bestausgerüsteten und einflußreichsten Unternehmen der ganzen Automobil-Industrie, das trotz der riesigen Ausdehnung finanziell vollständig unabhängig geblieben ist.



Eine der 5 Fabriken, das Hauptwerk in Kenosha, und der Schöpfer der Nash-Automobile, Mr. Nash.

Der letzte Jahresbericht weist allein ein Aktiv von 56 500 000 Dollar auf.

Die Firma hat weder Bank- noch Hypothekenschulden und arbeitet nur mit eigenem Kapital.

Mit anderen Worten, es gibt keine andere Gesellschaft in der Industrie, die sich in einer so glänzenden pekuniären Lage befindet. Ein Riesenunternehmen — groß an der Zahl der darin schaffenden Köpfe und Hände — groß in investiertem Kapital — und groß in der Ausdehnung der Fabrikanlagen — und groß in der Qualität seiner Erzeugnisse.

25 herrliche Modelle in den Stärken 12/55 PS, 14/70 PS und 18/80 PS werden von Mr. Nash gebaut. — Alle sind 6-Zyl.-Wagen mit dem weltberühmten geräuschlosen Nash-Motor — alle haben die siebenmal gelagerte Kurbelwelle — alle die sicheren Bremsen — die leichte Steuerung — überlegenen Anzugsmomente — alle die herrliche Polsterung und die rassige Linienführung, einer prächtiger als der andere. 220 000 Nash-Wagen verließen im vorigen Jahre das Werk, um in 103 verschiedenen Ländern zufriedene Kunden zu schaffen.

Bei seinen effektiven Vorzügen, die der Nash zu seinen niedrigen Preisen bietet (schon von 5950.— RM. an erhält man einen 12/55 6-Zyl.-Nash), nimmt es nicht wunder, daß er auch in Deutschland lebhaftes Käuferinteresse gewonnen hat. Nicht nur seine schmittige Linienführung, die in verschiedenen Schönheitskonkurrenzen des Vorjahres erste Preise errang, sondern auch seine Qualität und seine abgelegten Proben der Leistungsfähigkeit zeigen seine Ueberlegenheit. So gewann Nash den:

Ersten Preis der Mitteldeutschen Zuverlässigkeitsfahrt 1926
Ersten Preis auf der Mansfelder Gebirgsprüfungsfahrt 1926
Ersten Preis auf der Westdeutschen Gebirgsprüfungsfahrt 1927
und fährt strafpunktfrei auf der Westfalen-Lippe-Dauerprüfungsfahrt 1927 und so geht die Liste seiner Erfolge weiter, die ihn zum Idealwagen unserer Zeit prägen.

E. J.

Wuppertaler Filmbühnen.

Die Sache mit Schorrsiegel.

Modernes Theater Elberfeld und Film-Palast Westfalia Barmen.

Der Film „Die Sache mit Schorrsiegel" bestätigt wieder einmal die oft gemachte Wahrnehmung, daß aus einem Unterhaltungsroman ein guter Film werden kann, wenn sich ein entschlossener Regisseur findet, der Längen zusammenstreicht und breit ausgetretene Irrwege plättet. Das Duo Stein-Speyer (Drehbuch und Regie) ließ den zweiten Teil des Romans von Andreas überhaupt fort und motivierte die Rückkehr des vermeintlichen Mörders nach Berlin mit einem Lustspiel auf Leben und Tod zwischen Benda und dem Professor de Geer. Benda verliert, und statt sich zu erschießen, stellt er sich der irdischen Gerechtigkeit, die er allerdings nicht mehr zu bemühen braucht, da der edelmütige Schorrsiegel inzwischen die „Sache" auf einen kleinen Unfall abgedreht hat. Auch sonst wurde manches im Film stark geändert, so hat namentlich Frau van der Wal viel von der betörenden Circe im Roman verloren. Andererseits läßt der Film dem Doortje nicht viel mehr übrig, als das süße Mädel zu sein, eine Rolle, mit der sich Anita Dorris mit augenfälligem Talent abgefunden hat. Walter Rilla, den man bisher nur als jugendlichen Elegant kennt, stattet die Figur des Bildhauers Benda mit einer Fülle gut beobachteten Einzelzügen aus. Sein oft eindrucksvolles Spiel wirkt um so unbelasteter, als die etwas schleppende Flirtszene mit Fräulein Körting im Baltikum ganz dem Rotstift verfiel. Der zerklüftete Kopf Bernhard Goetzkes spiegelt die Geheimnisse und Leidenschaften Professor Geers phantastisch genug wider. Vortrefflich ist die arme Seele des Donding, von Ernst Pröckl überzeugend dargestellt. — Ein typischer amerikanischer Film mit wilden Prügeleien, sportlichen Kunstleistungen und einer gehörigen Portion Humor ist die Wildwestgeschichte „50000 Dollar Belohnung" mit Ken Maynard und „Fluß Amerika" in den Hauptrollen. — Am Sonntagvormittag 11 Uhr wird neben dem Beiprogramm der Film „Die Sache mit Schorrsiegel" wiederholt geführt.

*

b.— **Odeon-Lichtspiele, Elberfeld.** Abenteuer und Schabernack in tollem Wirbel aus dem echt amerikanischen Film „Der Gaucho", in dem Douglas Fairbanks genug Gelegenheiten findet, seine körperliche Gewandtheit und seine artistische Vielseitigkeit zur Geltung zu bringen. Als der kühne, rachsüchtige, aufrührerische Bandenführer stürmt er durch ein Bergland Südamerikas. Dutzendmal beweist er in den verschiedensten Kletterübungen seine bekannte Geschicklichkeit, überlistet ständig seine tölpelhaften Gegner von den Regierungstruppen, wird von einem Aussätzigen angefallen und angesteckt, in einer Wallfahrtskapelle geheilt und schließlich ins Gefängnis geworfen. Schon droht der Tod, da gelingt ihm eine kühne Flucht. Wie man sieht, eine reichlich seichte Handlung also, ein ganz dünner Aufguß voll von Wildwestromantik, auf dem einige Bröckelchen Mystik und Ethik kümmerlich herumschwimmen. — Sonntag vormittag von 11 bis 1 Uhr: Frühvorstellung.

b.— **Im „Union-Theater", Elberfeld,** wird in dieser Spielwoche der Fritz Lang-Film „Spione" nach dem gleichnamigen Roman seiner Frau Thea von Harbou gezeigt, den wir vor 14 Tagen an dieser Stelle ausführlich besprachen. Der Film hat vor allen Dingen Spannung und Tempo, und da auch die Darsteller Rudolf Klein-Rogge, Willy Fritsch und Louis Ralph ihre nicht leichten Aufgaben mit großem Geschick lösen, wird der heute selten gewordene Fall eintreten, daß sich dieser Film mehrere Wochen auf den Spielplänen hält. — Ein gutes Beiprogramm nimmt den Film im Union-Theater, das die „Spione" am Sonntagvormittag in der Frühvorstellung von 11 bis 1 Uhr zeigt.

c.— **Die Monopol-Lichtspiele** haben gleich zwei Wildwestfilme auf ihr Programm von dieser Woche geschrieben. Der erste versetzt uns in die ferne Jugendzeit, als man noch Coopers Lederstrumpf verschlang. Man hat die Szene verfilmt, in der das Blockhaus im See als Mittelpunkt der Kämpfe Wildtöters eine Rolle spielt. Auch der zweite Film „Der Grenzreiter" reiht Abenteuer an Abenteuer, und man weiß nicht, ob man mehr über den fabelhaften Fred Thomson oder über seinen berühmten Schimmel „Silberkönig" staunen soll. Sonntag vormittag von 11—1 Uhr.

*

Barmer Lichtspieltheater.

b.— **Ufa-Palast, Barmen.** Am Sonntagvormittag 11 Uhr (Einlaß 10,15 Uhr) findet im Ufa-Palast eine einmalige Kulturfilm-Vorstellung mit drei bisher im Wuppertal noch nicht gezeigten Filmen statt. Es gelangen zur Vorführung: Wunder der Alpenwelt; Eine Reise durch die Schweiz; Die Riviera. Die Ufa-Woche bringt außerdem die Originalaufnahmen vom Start der „Bremen" mit Hauptmann Köhl und v. Hünefeld. — Wegen der großen Nachfrage wird gebeten, von dem bereits begonnenen Karten-Vorverkauf Gebrauch zu machen.

b.— **Im Modernen Theater Barmen** sieht man mit Vergnügen das Volksstück „Kleinstadtsünder" nach dem Lustspiel „Meiseken" von Hans Alfred Kihn. Wir besprachen das Stück gelegentlich einer Aufführung im Thalia-Theater Elberfeld. Die Verfilmung gewinnt dadurch an Bedeutung, daß Asta Nielsen die resolute Wirtin mimt und Hans Waßmann den Wirt. Kein anderer als Picha kann den Meiseken verkörpern, aber auch die Nebenrollen sind sorgfältig besetzt, und das Kleinstadtmilieu ist ausgezeichnet getroffen.

b.— **In den Alhambra-Lichtspielen in Barmen** geht in dieser Woche der nette und flotte Wiener Film „Das k. und k. Ballettmädel" über die weiße Wand. Der beschwingte Humor und die weanerische Grazie machen das Lustspielchen sehr anziehend, zumal da sich die fesche Dina Gralla Albert Paulig und Werner Pittschau in die Hauptrollen teilen. — Der zweite Film betitelt sich „Das Mädchen aus Frisco" und spielt in den chinesischen Opiumhöhlen. Erna Morena, die sympathische Künstlerin aus manchem großen Film, sieht man nur ungern in dieses Milieu abgedrängt. — Das Beiprogramm ist recht reichhaltig.

Zwischen Mentone und Nizza.

Skizze von **Edward Brandt.**

Abbé Courtois stand in der Avenue de la Victoire vor dem Blumenmagazin „Au Panier Fleuri". Es war im Vorfrühling, das Schaufenster ein Farbenmärchen. Madeleine hatte ihm einmal gestanden, vielleicht in einer sehr erklärlichen Wahlverwandtschaft, daß Veilchen ihre Lieblingsblumen seien.

Madeleine! Heute jährte sich ihr Hochzeitstag. Sie und sein Neffe Henri Rosier, der sich mit Madeleine Forat verheiratet hatte, waren sozusagen seine Kinder. Der Abbé hatte in Henri, dem einzigen Kinde seiner verstorbenen Schwester Blanche, nie etwas anderes als den Sohn gesehen.

Das wolkenlose Glück dieser jungen Ehe! Diese rätselvolle Verlobung in dem Eisenbahntunnel unter dem Cap Martin! Henri war ein Leichtfuß gewesen, bis ihm die kleine Madeleine, von der eigentlich kein Mensch recht wußte, woher sie kam, den Kopf verdrehte. Das schöne, vom Vater Rosier ererbte Bankgeschäft in Mentone hatte der Junge an den Rand des Zusammenbruchs gebracht. Wahnsinnige und immer mißglückte Spekulationen wurden zu seinem Ruin. Bis der kinderlose Onkel Bernard in Paris im rechten Augenblick die Augen für immer schloß. Mit der von diesem ererbten Million war Henri seinen Verpflichtungen nachgekommen, hatte das Geschäft in Mentone mit Gewinn verkauft und die Filiale einer Großbank in Nizza übernommen. Daß der Junge nun nicht mehr alle Nase lang nach Monte Carlo fuhr, war der kleinen Madeleine unbestreitbares Werk.

Als Abbé Courtois in der Rue Meyerbeer anlangte und vor der Wohnungstür klingelte, öffnete ihm Madeleine selbst die Tür. Errötend nahm sie das Veilchensträußchen entgegen und sagte: „Nein, wie gut von Ihnen! Henri ist heute früher nach Hause gekommen, und wir warteten schon auf Sie!"

Beim Frühstück hielt der Abbé zur Feier des Tages eine kleine Rede und schloß mit den Worten: „Auf daß sich euer heißester Wunsch in kurzer Zeit erfüllen möge, meine teure Madeleine und lieber Henri!"

Abbé Courtois stieß mit Madeleine an, und es entging ihm nicht, daß in deren Augen zwei helle Tränen standen. Und seltsam! Auch Henri wurde ganz unvermittelt stiller, sah nach der Uhr und meinte: „Verzeih, Onkel Anatole, aber ich muß zur Bank, denn es gibt bei der Bilanz viel zu tun; sie nimmt keine Rücksicht auf meinen Hochzeitstag."

Madeleine bat den Abbé, ihr noch ein wenig Gesellschaft zu leisten, und auch Henri forderte ihn noch zum Bleiben auf. Nachdem Henri gegangen war, schenkte Madeleine dem Abbé noch eine Tasse Kaffee ein und sagte:

„Ich muß Ihnen eine Beichte ablegen, Onkel Anatole, ein Bekenntnis, etwas, was mich seit langem bedrückt. Es ist heute ein Jahr her, daß Sie uns in der Notre Dame eingesegnet haben."

„Allerdings, mein Kind!"

„Weder Sie noch Henri haben damals danach gefragt, woher ich eigentlich kam. Wissen Sie auch, daß ich damals auf der Fahrt von Mentone nach Nizza, wo ich die Bekanntschaft Henris machte, vollkommen mittellos war?"

Abbé Courtois sah die Sprecherin ungläubig an.

„Vollkommen mittellos, Onkel Anatole", wiederholte Madeleine. „Ich hatte damals eine Stelle als Sekretärin des Chefs in einem Hotel in Mentone inne, aber es gab Auseinandersetzungen mit der Frau des Chefs, die über alle Maßen eifersüchtig war, und so verließ ich meinen Platz auf Knall und Fall mit ein paar armseligen Francs in der Tasche. Allerdings hoffte ich in Nizza eine Stelle zu finden. Alles, was ich sonst noch besaß, war mein bestes Kleid, das ich auf dem Leib trug, und eine sehr schöne, aber falsche Perlenkette, die ich einmal in Paris für 30 Francs gekauft hatte, weil die Perlen so täuschend nachgeahmt waren... Ich saß anfangs allein im Kupee, bis Henri — ich glaube es war in Garavan —, zustieg. Ich beachtete ihn erst gar nicht, aber dann kamen wir doch langsam ins Gespräch. Ich mußte den Eindruck gewinnen, einen sehr reichen, aber auch sehr leichtsinnigen, jungen Mann vor mir zu haben, denn er zog einmal ganz unmotiviert seine Brieftasche und zeigte mir ein paar Tausendfrancsscheine, mit denen er in Monte Carlo sein Glück versuchen wollte."

Madeleines Stimme brach unter Tränen. „Der Anblick mußte mich um meinen Verstand gebracht haben, Onkel Anatole! Ich war wie wahnsinnig, Onkel! Der Zug fuhr durch einen Tunnel, und in diesen Minuten unterlag ich der Versuchung... ich streckte die Hand aus ... oh, Onkel Anatole ... und bekam statt des Geldes ... Henris Hand zu fassen. Ich lüge nicht, wenn ich sage, daß ich in jenem Augenblick einer Ohnmacht nahe war. Aber was geschah? Henri drückte meine Hand leidenschaftlich ... mit der anderen Hand hielt er meinen Kopf ... und küßte mich. Sein Mund stammelte: „Ich liebe Sie, ich liebe Sie auf den ersten Blick ..." So haben wir uns verlobt! Auf dieser furchtbaren Lüge steht unser Glück! Geben Sie mir einen Rat, Onkel Anatole, helfen Sie mir! Ich ertrage das nicht länger!"

Abbé Courtois war tiefernst geworden, nach einer langen Pause des Schweigens sagte er: „Ich werde darüber nachdenken, Madeleine, was hier zu tun ist." Dann erhob er sich.

Darauf war er nicht vorbereitet gewesen, daß dieses frohe Erinnerungsmahl so enden würde! — Nun saß er in seinem behaglichen Studierzimmer im Pfarrhause der Notre Dame. Er kam zu keinem Entschluß. Die Sonne war längst in dem blauen Meere zur Küste gegangen, als es klingelte. Seine Haushälterin trat ein und meldete, daß Herr Rosier Seine Ehrwürden zu sprechen wünsche.

Das Blut stieg dem Abbé in die Schläfen. Sollte Madeleine so töricht gewesen sein, ihrem Manne ... Da stand auch schon Henri vor ihm, bleich und verwirrt. „Also doch!" fuhr es durch den Kopf des Abbés. Stumm deutete er auf einen Sessel, der neben seinem Arbeitstisch stand. Henri machte keine Umstände, sondern ging stracks auf sein Ziel los: „Ich muß dir eine Mitteilung machen, Onkel ..."

„Du? Mir?"

„Ja, ein Bekenntnis, eine Beichte, Onkel, eine Sache, die ich seit länger denn einem Jahre mit mir herumtrage und über die ich nicht hinwegkommen kann! Du erinnerst dich der Geschichte meiner Verlobung, Onkel, an den Schwindel von der Liebe auf den ersten Blick?"

„An den Schwindel, Henri?"

„An den Schwindel, Onkel! Oh, ich könnte heute so glücklich sein! Ohne diese Lüge, diese infame Lüge ... Du weißt doch ebenso gut wie ich, Onkel, wie es damals vor Onkel Bernards Tode um mich stand?"

„Leider weiß ich das nur allzu genau, lieber Henri!"

„Nun ... ich hatte aus der Kasse meines Bankgeschäfts in Mentone die letzten Tausender zusammengerafft, Tausender, die mir schon gar nicht mehr gehörten, in dem verzweifelten Entschlusse, mit diesen nach Monte Carlo zu fahren und mir für den Fall, daß ich kein Glück haben sollte, eine Kugel in den Kopf zu jagen. In Garavan stieg ich in das Abteil, in dem Madeleine saß. Sie trug eine Perlenkette, die ich auf Hunderttausende schätzte! Mein Plan war fertig! Im Tunnel unter dem Cap Martin ... Da griff sie nach meiner Hand ... Was blieb mir anders übrig, sage selbst, Onkel, wenn ich nicht auf frischer Tat ertappt sein wollte ... und so haben wir uns verlobt!"

Henri Rosier schwieg. Er erwartete das Urteil aus des Priesters Munde. — Aber der schwieg wieder eine lange Weile, wie er Madeleine gegenüber geschwiegen hatte, und sagte dann endlich: „Ja, mein bester Henri, wir sind allzumal Sünder. Du mußt deine Tat stillschweigend mit dir herumtragen, bis die Stunde da sein wird, da du Madeleine beichten kannst!"

Ein feines Lächeln glitt um die schmalen Lippen des Priesters. „Mein lieber Henri, wenn du an den nächsten Sonntagen regelmäßig meine Predigten in der Notre Dame besuchst, dann werdet ihr beide wissen, wann diese Stunde gekommen ist. Und nun gute Nacht!"

Er reichte dem Neffen die Hand zum Abschied.

Abbé Courtois hatte die einzig mögliche Lösung gefunden. Schon am nächsten Sonntag erfuhr man aus seiner Predigt die Geschichte von zwei betrogenen Betrügern, das Schicksal eines Paares, das sein junges Glück auf einer Lüge errichtet hatte. Es wollte sich gegenseitig berauben und fand statt dessen ungemessene Reichtümer eines in dem anderen.

Henri und Madeleine befanden sich unter seinen Zuhörern.

Es mag wohl kein Zufall gewesen sein, daß Abbé Courtois nach wenigen Monaten die Genugtuung und die Freude erleben durfte, daß er in der Taufe auf den Wunsch der beiden Eltern dem Kinde den Namen — Renatus*) gab!

*) Renatus: Der Neugeborene, Geläuterte.

PACKARD Frage den, der einen hat!
Der König der Landstraße!
Walter Hollmann, Barmen, Allee 216.

Seidenstoffe



Rohseide natürfarbig 3.50, 2.90, 1.90
Rohseide uni und in sich gemustert, in allen modern. Farben 4.90, 3.90
Rohseiden-Druck entzückend neue Dessins 5.50, 4.25, 3.90
Rohseiden-Bordüren 1.80 u. 120 br., i. Blumenmust. u. bestickt 9.75, 7.90
Honan echt chinesische Rohseide, der beliebte Stoff für das Jumper- und Sportkleid 7.75, 6.90
Foulard reizende Farbstellungen auf echtem Japon 7.50, 6.90
Foulard solide Köperqualität, schwarz-weiß und marine-weiß 9.75, 8.50
Crep. de chin. u. Crepe Georg.-Drucks in großer Auswahl, für das elegante, duftige Straßenkleid 14.50, 11.50, 8.50
Veloutine Seide mit Wolle, der elegante, begehrte Stoff 10.50, 8.75
Crepe-Satin reine Seide, in jeder modernen Farbe 13.80, 11.50
Mantelseiden Navarette, Givrine-Satin Ondule-Satin, die neuen Qualitäten zum Frühjahr 16.50, 12.50, 8.50

Th. Freudenberg
ELBERFELD · WALL u. HERZOGSTR.

Kunst und Wissenschaft.

Piscator-Premieren.

Leo Lania: Konjunktur. — Der letzte Kaiser.

Leo Lanias mit obigem Titel bezeichnete, durch Piscator im Berliner Lessingtheater aufgeführte „Komödie der Wirtschaft" ist ein Erzeugnis kommunistischer Tendenz: dem Verfasser schwebt eine „neuartige Verarbeitung politischen Stoffes" vor, der das heutige Theater noch „hilflos und ahnungslos" gegenüberstehe. Vor allem darf aber Lania dies von sich selber sagen, denn trotz krampfhafter Verwendung vor allerhand Sensationen bleibt als Wirkung nur die Langeweile. Der Verfasser leitartikelt über das Thema „Petroleum". Ueber die Verteilung der Erdölquellen in der Welt, über Trusts und Syndikate, Entstehung, Gewinnung und Geschichte des Petroleums u. dergl. gab das Programmheft einseitige, naive Belehrungen, die man sich sicherlich nicht aus dem Theater holen will, das andere und jedenfalls interessantere Aufgaben hat.

Durch Mätzchen — Lania setzte den italienischen Reflektanten auf die albanischen Erdölquellen auf ein Maultier, seinen französischen Gegner in ein Kleinauto, und gab den Hauptrollen Namen von Politikern von heute, wie Rossi, Dubois u. dergl. — wurde das Stück nicht witziger, noch wurde dadurch die Langeweile gebannt, eben weil sich in diesen Mätzchen aller Witz verausgabte.

Die drei Akte des Stückes sind lediglich mit dem Blick für das Aeußerliche, Sensationelle aufgebaut, ohne Wahrnehmung tieferer Zusammenhänge. Die Folge ist, wie ein Berliner Blatt bemerkt, ein wurzelloses Schreibmaschinenerzeugnis, das nie — wie beabsichtigt — Wege zu einer neuen Komödie zeigen oder Zeitprobleme, selbst nur im politischen Sinne, fruchtbar machen kann.

Es wird nicht lange dauern und diese Konjunktur wird vorbei und vergessen sein — ebenso wie das Pazifistendrama des Franzosen Jean Richard Bloch „Der letzte Kaiser" im Rollendorf-Theater von Piscator, inszeniert von Karl Heinz Martin. Hier spielten immerhin Schauspieler hohen Ranges, wie Steinrück, Ernst Deutsch, die Frieda Richard und die Sybille Binder — sonst wäre man auch hier von dem Gefühl der Ueberflüssigkeit, des „wozu eigentlich?" nicht losgekommen. Warum man die grobe Mache als proletarische Dichtung uns vorsetzt, ist unklar, — genau so gut könnte man jene Romane, die über die Hintertreppe gehandelt werden, als Volksdichtung bezeichnen.

Die Donkosaken.

Sie sind mittlerweile eine stehende Erscheinung in den Konzertsälen geworden und erregen immer noch das Interesse eines neu auftauchenden Kometen. Man jubelt ihnen zu, verlangt Zugaben, immer wieder Zugaben, wie Kinder, die von einer süßen Speise nicht genug bekommen können. Alles, was dieser kleine Leutnant Jaroff seinen Hörern bietet (denn er allein ist der siegesgewisse Zaubertünstler, der die Drähte seiner Marionetten — Verzeihung: Sänger — aufzieht), hat den Charakter absoluter Rundung und wohlberechneten, im einzelnen (Falsett-Sopran) stets aufs neue geschliffener Zuhörung des Ausdrucks. Die Seele des russischen Volkes muß noch unverhältnismäßig jung sein, wenn die Aeußerungen ihrer Gefühle, der religiösen wie der weltlichen, kirchenlich, liebeslied, Arbeitslied (Wolga-Burlaken) trotz dieser soldatisch disziplinierten Anstrengung so frisch, so unmittelbar natürlich anmuten. In Freiheit dressiert sind diese dreiundvierzig aufgesuchten Stimmen, an deren offenen Vokalklang im Forte, an deren Brummstimmenbegleitung in den abgrundtiefen Bässen das westeuropäische Ohr sich mittlerweile längst gewöhnt hat; sie wollen es nicht anders, die Russen, trotzdem Sehnsucht nach seelischer Befreiung aus jedem Melodiesatz, aus der modern westlich unterbauten Polyphonie der gefällig fließenden Unterstimmen spricht. Wenn der letzte Ton verhaucht ist (die Ausklänge der Karoffschen Chorbisziplin sind fast unirdisch zart und schleierhaft), freuen sich die unermüdlich applaudierenden Händchen im wohlbesetzten großen Stadthallensaal bereits auf das nächste Auftreten dieser schmucken schwarzen Junaen. — — In nebliger Ferne des Bewußtseins taucht ein Erinnern auf, daß es ein Deutschland geben soll, das 1928 sein Schubertjahr feiert. P.

Die heimische Altistin Milli Biermann-Sulzbacher wirkte kürzlich erfolgreich in einem Wohltätigkeitskonzert zugunsten der Gefangenenfürsorge in Celle mit. Die „Cellesche Zeitung" führt an, daß der Stimme der Sängerin, die im Gemeinschaft mit ihrem Gatten, auch einen Abend für die Gefangenen selbst in der Gefängniskirche veranstaltete, Kraft, Wärme und Innerlichkeit eigne. „Die Sängerin belebte die Melodielinie durch mannigfaltige Einzelgesänge und ließ bei aller Einfachheit des Ausdrucks auch eine starke Gefühlsnote anklingen."

Die neuen Verhandlungen im Ruhrbergbau.

Beratungen im Reichskabinett.

Eigener Drahtbericht.

WB. Berlin, 20. April. Im Reichsarbeitsministerium haben heute morgen die Nachverhandlungen über den Schiedsspruch für den Ruhrbergbau begonnen. Entgegen der in Essen geübten Praxis ist diesmal das Schmalenbach-Gutachten in die Debatte einbezogen worden. Die Gewerkschaften erklärten, daß sie mit der im Schiedsspruch festgelegten Lohnerhöhung von 8 Prozent und der Arbeitszeitverkürzung nicht zufrieden seien. Der Zechenverband begründet seine Ablehnung mit den durch das Schmalenbach-Gutachten bestätigten Darlegungen, daß für den Ruhrbergbau jede Selbstkostensteigerung undurchführbar sei.

Da eine Annäherung zwischen den Parteien nicht erfolgte, lastet die volle Verantwortung auf der letzten Instanz des Schlichtungswesens, dem Reichsarbeitsminister. Es läßt sich zur Stunde nicht übersehen, wie diese Entscheidung ausfallen wird.

In seiner heutigen Sitzung hat sich das Reichskabinett unter anderem auch mit der durch die Ablehnung des Schiedsspruchs im Ruhrbergbau geschaffenen Lage beschäftigt, und der Reichsarbeitsminister hat dabei einen ausführlichen Bericht erstattet.

Keine weiteren Verhandlungen

Verbindlichkeitserklärung oder nicht?

TU. Berlin, 21. April. (Funkspruch.) Wie die TU. erfährt, finden nach dem gestrigen ergebnislosen Abbruch der Nachverhandlungen über den Schiedsspruch für den Ruhrbergbau keine weiteren Verhandlungen mit den Parteien statt. Der Reichsarbeitsminister steht also vor der Frage, ob er den Schiedsspruch verbindlich erklären soll oder nicht.

Der gefährliche Bismarckturm.

Die Polonisierung Brombergs.

TU. Bromberg, 21. April (Funkspruch.) Die Stadtverordnetenversammlung stimmte mit 27 gegen 19 Stimmen einer Magistratsvorlage zu, wonach der Abbruch des Bismarckturmes einem polnischen Ingenieur übertragen wird, der sich bereit erklärt hat, den Turm ohne besondere Kosten für die Stadt aus eigenen Mitteln abzutragen, lediglich gegen Ueberlassung des aus dem Turm gewonnenen Baumaterials. Der Turm wurde im Jahre 1911 errichtet und bildete ein Wahrzeichen der Stadt. In der Magistratsvorlage wurde betont, daß der Magistrat kein Geld für die Erhaltung dieses Bauwerks habe. Der Turm störe außerdem das Landschaftsbild (!) und verletze die Gefühle der polnischen Bevölkerung. Gegen die Vorlage sprachen sich außer den Vertretern der Deutschen mehrere sozialistische Redner aus.

Die Arbeitslosigkeit in den Vereinigten Staaten.

Senator Walker beziffert sie auf 4—5 Millionen.

Eigener Drahtbericht.

WB. Washington, 21. April. Senator Walker hat im Senat eine Vorlage eingebracht, damit der Arbeitslosigkeit wirksamer gesteuert werden könnte. Er schlägt große öffentliche Arbeiten vor, sodann die Gründung eines Zentralarbeitsamtes und eine bessere Arbeitslosenstatistik. Walker erklärte bei der Ueberreichung seiner Vorlage, daß die Behauptungen des Staatsdepartements, daß es nur 1 874 000 Arbeitslose in den Vereinigten Staaten gebe, ganz ohne Zweifel falsch sei. Nach seinen Ermittlungen müsse die Zahl der Arbeitslosen zwischen 4 und 5 Millionen eingeschätzt werden.

Ein österreichisch-italienischer Zwischenfall.

Ein österreichischer Lokomotivführer unschuldig verhaftet.

Innsbruck, 20. April. In der Station Brenner wurde der österreichische Lokomotivführer Anton Fasching während seines kurzen Dienstaufenthaltes von den Italienern verhaftet und in das Gefängnis zu Verona abtransportiert. Nach italienischen Angaben soll er einen italienischen Soldaten zur Desertion verleitet haben. Von den Tiroler Behörden sofort eingeleitete Untersuchungen ergaben jedoch die völlige Schuldlosigkeit des Mannes. Auf Veranlassung der Tiroler Landesregierung hat das Außenministerium in Wien in dieser Angelegenheit bereits Schritte eingeleitet.

Kleine Nachrichten.

Die Große Strafkammer des Landgerichts Nürnberg verurteilte in der Berufungsinstanz den Hauptlehrer und Landtagsabgeordneten Streicher wegen Beleidigung des Oberbürgermeisters Dr. Luppe zu 1000 Mark Geldstrafe. Streicher wurde in der ersten Instanz zu einem Monat Gefängnis verurteilt.

Im Staate Jalisko wurden bei Zusammenstößen zwischen mexikanischen Truppen und Aufständischen insgesamt 73 Aufständische getötet.

Der Schwiegersohn Eberts als Landrat.

Halle, 20. April. Als Landrat für den Kreis Zeitz ist der Schwiegersohn des verstorbenen Reichspräsidenten Ebert, der ehemalige Legationsrat Dr. Jaenicke ausersehen, der durch die Capri-Affäre während der Hindenburgwahl bekannt geworden ist.

Weil ihm das Geld für Schnaps verweigert wurde.

WTB. Kirchhain (Kreis Luckau), 20. April. Heute vormittag erschlug in dem Dorfe Priesen bei Kirchhain nach voraufgegangenem Streit der 45 Jahre alte Berginvalide Schulze seine Wirtin, die 66jährige Frau Seifert, mit einem Krücken. Dann zündete er die Scheune des Landwirtes Köpke an und schnitt sich die Kehle durch. Die Flammen wurden so rechtzeitig bemerkt, daß fast die ganze Scheune gerettet werden konnte. Man nimmt an, daß Schulze, der ein notorischer Trinker war, die Tat beging, weil seine Wirtin ihm Geld für Schnaps verweigert hatte. Schulze, der aus Leipzig stammte, hatte bei einem Unglücksfall in einem Bergwerk Gliederbrüche und Rückgratverletzungen erlitten, so daß er sich nur auf Krücken fortbewegen konnte.

Großflugzeug „Hermann Köhl" von Frankfurt nach Paris.

WB. Paris, 20. April. Heute um 2,45 Uhr, landete das neue Riesen-Junkersflugzeug G 31 „Hermann Köhl" unter Führung von Hauptmann Wenke auf dem Pariser Flugplatz Le Bourget. Das Flugzeug ist 11,50 Uhr von Frankfurt abgeflogen. Es ist ausgerüstet mit drei Motoren, die eine Stärke von etwa 1200 P. S. haben. Außer dem Piloten befanden sich sechs Passagiere an Bord. Das Großflugzeug ist das erste Flugzeug, das Schlafkabinen enthält und das bequem zum Transport von Kranken verwendet werden kann. Für Passagiere können außer den elf festen Sitzen noch weitere fünf Sitze eingebaut werden, so daß im ganzen mit der Besatzung 20 Personen befördert werden können. Das Flugzeug wird morgen die Rückreise nach Frankfurt antreten und Ende April regelmäßig den Dienst Berlin-Frankfurt-Paris versehen.

Schwere Flugzeugkatastrophe.

Acht Schwer- und drei Leichtverletzte.

WB. Madrid, 20. April. Ein Flugzeug der Linie Berlin - Madrid - Barcelona ist gestern bei Belchite abgestürzt. Elf Insassen wurden verletzt, darunter acht schwer. Unter den Verletzten befindet sich auch der Neffe des Grafen Romanones. Der Pilot und der Radiotelegraphist, beides Deutsche, befinden sich ebenfalls unter den Verletzten.

Luftdroschken für Buenos-Aires.

WTB. Buenos-Aires, 21. April. (Drahtb[ericht]) Hier wird demnächst ein Lufttaxameterdienst eingerichtet werden, bei dem jeder Passagier für die zwei Drittel Meile 60 Cent zu bezahlen haben wird. Die Maschinen wurden aus Italien bezogen.

Die „Italia" bekommt italienischen Besuch.

200 Mailänder unterwegs.

Eigener Drahtbericht.

WB. Mailand, 21. April. Freitagnacht sind in Mailand 55 Automobile mit 200 Insassen zu einer vom Automobilklub organisierten Fahrt nach Stolp aufgebrochen, wo sie im Laufe des Sonntags eintreffen. Zu Ehren der dortigen Behörden und der Bemannung des Luftschiffes „Italia" werden sie dort ein Bankett geben.

Die Unsicherheit in Mexiko.

Fünf Fahrgäste eines Auto[busses] getötet.

WB. London, 20. April. Wie aus Mexiko gemeldet wird, wurde bei Pecapixtla ein Autobus von einer Räuberbande überfallen. Der Wagenführer beschleunigte das Tempo, so daß der Autobus entkommen konnte. Er wurde jedoch von den Räubern beschossen, wodurch fünf Fahrgäste getötet und mehrere andere schwer verletzt wurden.

Hein wird auf seinen Geisteszustand untersucht.

WTB. Koburg, 20. April. Der Prozeß gegen den Posträuber Hein sollte während der Mai-Schwurgerichtsperiode stattfinden. Wie jetzt bekannt wird, kann die Absicht nicht verwirklicht werden, da die Voruntersuchung noch nicht abgeschlossen ist. Von der Verteidigung ist ein Antrag auf Untersuchung des Geisteszustandes Heins eingebracht worden. Sollte dem Antrag stattgegeben werden, so würde Hein für längere Zeit in der psychiatrischen Abteilung des Landgerichtes Nürnberg beobachtet werden müssen. Der Ohligser Postraub soll nicht in Koburg zur Verhandlung kommen.

Rundfunk am Sonntag u. Mont[ag]

Sonntag 22. April.

9.00—10.00 Köln: Morgenfeier. Stimme der Natur. [Sonate] moderner Dichtung.
11.00—11.25 Düsseldorf: A. Wyrm: Persönlichkeit [und] Werk Albrecht Dürers (10). „Die reine Form."
11.30—11.55 Münster: Landwirtschaftsfunk. K. Gie[se]: „Fütterung und Pflege der Hühner."
12.00—1.00 Köln: Uebertragung aus der Großen Me[ssehalle] Köln: Orgelstunde Hans Bachem.
1.00—2.30 Münster: Mittagskonzert des Reichsbund[es] ehemaliger Militärmusiker, Ortsgruppe Münster.
2.30—2.50 Köln: A. Stecher: Funkliteratur.
2.50—3.10 Düsseldorf: Meister vom Rhein, Dr. A. [von] Rüth: Schachfunk.
3.10—3.50 Köln: Rezitationsstunde Max Bing-Berlin: [Heiteres.]
3.50—4.05 Köln: Hans Müller: „Hinter den Kulissen [des Turfs".]
4.15—6.00 Köln: Vesperkonzert. Leitung: Eysoldt.
5.15—5.45 (Unterbrechung des Vesperkonzerts): Sport[bericht]übertragung von der Rennbahn Köln-Merkenich. Fr[ühjahrs-Ausgleich. Sprecher: Hans Müller.]
6.00—7.00 Düsseldorf: Beispiele evangelischer Kirch[enmusik. 3. Niedergang und neue Blüte.]
7.00—7.25 Düsseldorf: Die Stunde des Arbeiters. Pr[of. dem Rth: „Gesetzgebung und Rechtsprechung"]
7.25—7.45 Düsseldorf: A. Teepe: „Die Zukunft des deu[tschen Männergesangs".]
7.45: Sportvorbericht.
8.00 Köln: Hobelt ganzt Walzer", Operette in [Wien] von Leo Ascher. Musikalische Leitung: Kühn.
Anschließend Köln: Sportbericht.
Anschließend bis 12.00 Köln: Nachtmusik und Tanz. [Leitung:] Eysoldt.

Montag 23. April.

1.05—2.20 Köln: Mittagskonzert. Leitung: Eysoldt.
2.30 Funkwerbung: Ratschläge fürs Haus.
4.00—4.30 Köln: Frauenstunde. Lotte Wesener: „Was [uns] Dr. Maria Montessori mit ihrer Methode für [Erziehung unserer Kinder gebracht."]
4.40—5.10 Köln: Dr. Karl Blume: Bücherstunde.
4.40—5.10 Münster: Dr. Helsing: Bücherfunk.
5.15—6.00 Köln: Professor Dr. Bender — Dr. Lud[wig] Mathar: „Geschichtsbilder aus Alt-Köln".
6.00—6.50 Köln: Vesperkonzert. Leitung: Eysoldt.
7.30—7.40 Köln: Rektor Dr. Heinhauer — E. M. [Spanische Unterhaltung.]
7.45—8.10 Köln: Elternstunde. M. Schumacher-Kö[ln]: „Wie begleite ich mein Kind in den Beruf?"
8.15 Düsseldorf: Collegium musicum. Leitung: Dr. [Fröhlich unter Mitwirkung von Anna Ibald (Gesang) Karl Maria von Weber.]
Anschl. Köln: Letzte Meldungen und Sportbericht.
Anschl. bis 12.00 Köln: Nachtmusik und Tanz. Leitung: Eysoldt.

Wir liefern aus Vorrat äußerst preisgünstig bei bequemen Zahlungsbedingungen!
Ein- u. mehrspindl. Schnellbohrmaschinen Radialbohrmaschinen
in den verschiedensartigst. Ausführungen. Fabr.: Heinbold, Fischer & Wiasch, Webe, Habersang & Zinsen, Burkhardt & Weber, Waldrich etc. Bohrleistung 6—150 mm.
Shapingmaschinen
Fabr.: Lange & Gellen, Samson, Wotan, Nischwitz etc. mit Kulissen- u. Friktionsantrieb, 200—650 mm Hub.
Präzis.- Schnell- Drehbänke
mit Leit- u. Zugspind. Fabr.: Loewe, Reinecker, Schaerer, Böhringer, Ehrlich, Escher etc., Spitzenhöhe bis 650 mm, Spitzenweite bis 4000 mm.
Mechaniker-Drehbänke
Fabr.: Boley, in den verschiedenartigsten Ausführungen.
Einscheiben-Präzisions-Schnell-Drehbänke
Fabr.: Wehlenberg, Heidenreich & Harbeck, Pietzmann & Schönherr, Schaerer etc. Spitzenweite bis 2000 mm.
Fräsmaschinen
doppelständelige, Horizontal-Universal-Vertikal- und Plan-Fräsmaschinen. Fabr.: Loewe, Samson, Gildemeister, Reinecker, Wanderer, Werner, Moenkert etc. gebraucht, jedoch vorzüglich erhalten. 357b
Epstein & Co., Barmen-R
Mohrenstr. 2. Fabrikstr. Nähwebebahn. Tel. 418, 419.

STAHL-SCHRÄNKE
für Kleider
können nicht verbrennen, sind haltbarer als Holz, sind motten-hygienisch und edel in der Form!
FÜR FABRIK-BÜRO BEHÖRDEN-HAUS
Wolf Netter-Jacobi Berlin
BERLIN W 15 AM FASANENPLATZ
PINNENTROP I. WESTF.
Vertreter: Waldemar Klewonn, Elberfeld, Grünstr. 1a, Tel. 9150.

Obstbäume — Buschobst.
Beerensträucher, Alleen u. a. Straßenbäume, Hecken- u. Gartenpflanzen, Rosenhochstämme, Schlingpflanzen aller Art, Gartenartikel — Gartenpflege. Sachmännische Beratung und exakte Bedienung.
M. Diesner, Gartenbaubetrieb, Barmen, N. Obersteinweg, Haltestelle 27, Telephon 7166.

Neu! Bequem! Praktisch! Der wasserdichte
„Regenschutz"
i. d. Rocktasche zu tragen. (Lange Mantelform.) Amerikanische Neuheit! Gewicht nur zirka 200 g. Unentbehrlich für jed. Herrn u. jede Dame in Regen- u. Schneewetter bei Ausflügen u. Sport. Läst. Mittragen eines schweren Gummimantels überflüssig. Preis mit Etui u. Garantieschein Mk. 3.70, 3 Stck. nur Mk. 9.90 franko Nachnahme. Olide-Versand, Köln 117, Schließfach 205. a281

Original
Engl. Tuche
still Beste Qualität Billigste Preise
Zu günstig. Zahlungsbedingungen.
Verlangen Sie kostenlos bemusterte Offerten unter E 1250 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

„Hoho"
Mottentod
Weltmarke in Packungen
In allen Apotheken und Drogerien zu haben.
Fritz Hähnemann, Spezialfabrik, Berlin

Seltene Gelegenheit!
zum Kauf von neuen Qualitäts-Möbeln.
Umstände halber verkaufe bis auf weiteres zu jedem annehmbaren Preis:
Echt Eichen-Schlafzimmer m. 1.80 m Spiegelschr. u. weiß Marm. komp. 650 Mk.
Echt Eich.-Schlafzimmer, alle Flächen poliert, gespert, mit Marm. u. Mir., 750 Mk.
Div. 1 m Gerant . . . 750 Mk.
Echt Eich.-Speisezimmer, kompl. mit Tisch u. Lederstühlen, Büfett 140 cm. 650 Mk.
dito Büfett 180 cm . . . 650 Mk.
dito Büfett 200 cm . . . 750 Mk.
Echt Eich.-Herrenzimmer mit Tisch und Lederstühlen, komplett . . 500 Mk.
Natur-Eich. Diele, komplett. . 190 Mk.
Möbel-Gotbach, Barmen,
3 Schaut. Kleine Flurstr. 12. 3 Schauf.
Auf Wunsch Zahlungserleichterung.
Prüfen u. vergleichen Sie Qual. u. Preise.

Gute Taschenuhr nur 2.50 Mk.

Nr. 3 Herr.-Ank.-Rem.-Uhr, fl. vorn. 2.50, Nr. 4 Herr.-Ank.-Rem.-Uhr, vers. m. Goldr., Scharnier, ov. Bügel Mk. 3.50, Nr. 5 dies. m. best. Werk Mk. 4.80, Nr. 6 Grunddeckeluhr, 3 Deckel, vergold., hochf. Schweiz. Werk Mk. 8.—, Nr. 7 Dam.-Anker-Rem.-Uhr, echt versilb., m. Goldr. Mk. 5.50, Nr. 8 Damen-Armbanduhr mit echtem Lederriemen Mk. 4.50, Uhrkette, versilb. Mk. 0.80, Kavalierkette, echt vergoldet, Mk. 1.20. Hebe über das 35stünd. genau regul. Werk mit voll. Garantie f. 1 Jahr! Illustrierte Preisliste gratis. Versand gegen Nachn.
Uhrenhaus Fritz Heinecke, Braunschweig, Gr. [illegible]

Wäscherollen
für Hand- und Kraftbetrieb
Vertretungen
Liste frei, auch Teilzahlg. gestattet

Lassen Sie Ihre
Erfindungen
schützen durch
Sondermann & Rieder, Ingenieure
Elberfeld, Alhausmarkt 11. Tel. 1458
Aeltestes Patent-Büro am Platze.

Schaufenster-Gestelle
für jede Branche. Billigste Preise
Carl Delkas, Elberfeld
Barmerstr. 96. Nähe Hofaue.
Etagenplatten in jeder Größe. Tel. 43.
Messing-Garderobenständer.

Ratten u. Mäuse
Schwaben, Kakerlaken, Wanzen
vertilgt unter Garantie
Eugen Studberg,
Geprüfter Kammerjäger,
Elberfeld, Bökel 10. — Telefon 9058

Offeriere gar. [rein] la Tafelbutter
Pfd. M. 1.55 [franko]
J. Gottod, Tilsit, Deutschestr. (Memelland)
Ostpr. Tilsiter [Käse] fett. Wurst, Preßkopf, Rauchw. Preßkopf, Knackw. 1.50, Zervelat 1.80, Mett, Gebr. Rauchfleisch, Köstenbutter
Rekame-Schilder
jeder Art.
Buchstaben, Transparente, Auto-Reklame etc.
Schilder-QUAX
Elberfeld, Wüllingstraße 3
Telefon 1681
Erstes Fachgeschäft seit 30 Jahren.
Verkaufe v. Gut, [Fabrik] Backe, Winkel usw. Empf. mich auch in [allen] Maler- u. Anstreicherarbeiten [in] bekannter Preiswürdigkeit. Alfred Müller, Elberfeld-Sonnborn, Kirchhofstraße 8a.

Buenos-Aires.
April. (Drahtb[illegible]
Militarameterdienst ein[illegible]
er Passagier für die
zu bezahlen haben
n aus Italien [illegible]

...hen Besuch.
...nterwegs.
...bericht.

Freitagnacht sind [illegible] 200 Insassen [illegible] klub organisierten [illegible] brochen, wo sie [illegible] en. Zu Ehren der [illegible] emannung des Luft[illegible] dort ein Bank[illegible]

...n Mexiko.
...ines Autos

...ie aus Mexiko [illegible] pirtla ein Autobus [illegible] allen. Der Wagen [illegible] Tempo, so daß [illegible] Er wurde jedoch [illegible] wodurch für [illegible] mehrere andere [illegible]

...Geisteszustand...

...il. Der Prozeß [illegible] Hein sollte wä[illegible] erichtsperiode [illegible] wird, kann die [illegible] erden, da die Vo[illegible] abgeschlossen [illegible] ist ein Antrag a[illegible] Geisteszustandes [illegible] Sollte dem Antrag [illegible] Hein für längere [illegible] Abteilung des Land[illegible] werden müssen [illegible] soll nicht [illegible] kommen.

...ag u. Monta...

Dame mit langjähriger Auslandspraxis und perf. Kenntnissen der engl. u. franz. Sprache, sucht Stellung als † **Stenotypistin** oder dergl. Ia Zeugnisse. Angebote unter B 4981 an die Gschst. B., Neuerweg 34.

Junge, kaufm. geb. **Fräulein**, gesund u. arbeitsfr., sucht Vertrauensposten (Filiale, Kassenbotin etc.). Prima Refer. evtl. Kaution. — Ang. u. B 4855 Gst. B., Neuerweg 34. †

Junge Dame sucht zum sofort. Eintritt Stelle als † **Empfangsdame od. Sprechstund.-Hilfe.** Ang. u. B 4868 Gst. B., Neuerweg 34.

Junge Verkäuferin, 18 Jahre, sucht St. für Verkauf od. Betrieb. Angeb. unter B 4896 an Gschft.) °

[illegible] Verkäuferin der Schi- u. Schw.-Weberei sowie f. Ausschnitt sucht per 1. Mai od. später passende Stellung. ° Ang. E 9228 Gschft.

Tücht. perf. Verkäuferin sucht Stell. in Drogen- u. Lebensm.-Geschäft. Else Nickel, Voerde, Kr. Schwelm, Wilhelmstr. 11. †

Jg., erf. Geschäftsfrau sucht Stelle als **Vertreterin** für Teilzahlungsgesch. Sicherh. vorhanden. Angeb. unt. E 9508 an d. Gst. °

Zahntechnikerin, die 3jähr. Lehrz. beendet hat, sucht in Eld. od. Umg. Anfangsstelle b. Zahnarzt od. Dentisten. Evtl. Sprechzimmerhilfe. Angeb. unt. E 9730 an d. Gst. °

Tücht. Schneiderin perf. in Damen- u. Kinder-Gard., sucht n. einige Kunden a. d. Hause. Postk. erb. an Fr. M. Neimann, Eld., Fritz-Eberstr. Nr. 229. °

Tüchtige Gehilfin sucht Stelle bei **Kostümnäherin** oder in **Geschäft.** † Ang. u. B 730 Fil. B., Berlinerstr. 61.

† Tücht. Schneiderin, [illegible] Ref., sucht Kund. [illegible] u. auß. d. Hause. Ang. u. B 737 Fil. B., Berlinerstr. 61.

[illegible] sucht noch Kund. bei [illegible] Verarbeitg. u. [illegible] Schneiderst. 9.16

[illegible] Kostümnäherin [illegible] einige Td. in u. außer d. Hause. Ang. E 9463 Gschft.

[illegible] Damenschneiderin sucht Stelle als [illegible] Gehilfin b. Mstr. oder in Geschäft. Angeb. u. E 9472 an Gst. °

Schneiderin f. Kundschaft auß. d. Hause. Ang. u. B 4986 an Gst. B., Neuerweg 34. †

Jg. Frau f. Heimarb. od. sonst. Beschäftig. Ang. E 9545 Gst. °

Frisur-Volontärin sucht Stellung ohne gegenseit. Vergütg.* Ang. E 9586 Gst.

Kräftiges, gesundes **Mädchen** sucht Lehrstelle im Geschäft — auch außerhalb. Branche gleich. Schlafen und [illegible] Pension i. Hause [illegible] erfordert! [illegible] Zeughausstr. 35. Tel. 9788. 2996a

18jähr. Mädch. sucht Lehrstelle als Friseuse in einem bess. Gesch. Ang. u. P 160 Fil. [illegible] e191

[illegible] Schneiderin, gut empf. [illegible] sucht Stelle [illegible] Ang. unt. B 361 an die Fil. [illegible] °

Fräulein, 20 Jahre, v. ausw. sucht Stellung [illegible] Zeugnisse vorh. Ang. unter [illegible] an die [illegible]

[illegible] **Fräulein** sucht Stell. a. Haushälterin od. zu ält. Ehepaar. Zeugnisse vorh. Ang. E 1587 an die Gschft. v3013

Geb. Fräulein, [illegible] Aus-Bildung, sucht Stelle als Sprechstundenhilfe. † Ang. u. B 3017 an Gst. B., Neuerweg 34.

Brünette, [illegible] u. wirtschaftl. [illegible] Hause, repräsent. [illegible] Wirkungskreis im Hause o. ähnl. [illegible] Solingen.

Unabh., rüst. Witwe sucht Stelle als † Haushälterin bei einem ält. Hrn. Ang. u. B 3010 an Gst. B., Neuerweg 34

Anst. Frau, in allen vorf. Arb., Haushalt, Kochen, Ausb. [illegible] Wäsche u. Garb. erf., sucht Morgenst. ° Ang. u. E 9665 Gst.

Fräulein sucht Stellung als Stütze in nur besserem Hause. — Beste Zeugnisse vorhanden. Angeb. unt. E 9695 an Gschft. d. Bl. °

Alt., unabh. Frau sucht Stelle i. Haushalt zu einzeln. ält. Herrn. Angeb. unt. E 9668 an Gschft. °

Tüchtige, intelligente Wirtin, firm in allen Sparten, i. Bt. als v3019 **Hotelköchin** tätig, mit best. Zeugnissen, sucht zum 1. Mai gute Dauerstell. als solche oder evtl. Büfett auf Rechnung. Kaution vorhanden. Gefl. Angeb. m. näheren Angaben erb. Frau M. Vogel, Münster i. W., Königstraße 31.

21jähr. Mädchen v. ausw., sucht Stelle in kl. best. Haush. bei Fam.-Anschluß; in sämtl. Hausarbeiten erfahren. Näh. Marga vom Stein, Wermelskirchen, Lenne (Rhld.). e346

Saub. Mädchen sucht Stelle für 3× wöchentl. Ang. u. E 9607 an d. Gst. °

Tücht. ehrl. Mädch. v. ausw., i. Bügeln u. Nähen erf., sucht Stelle. Zu erfr. bei Frau Grobtmann, B., Freiheitstr. 67. †

Best. Mädchen 21 J., v. ausw., [illegible] Stelle als Erstmädchen od. Stütze für 1. 5. In sämtl. Hausarb., Kochen u. Näh. erf. Angeb. an [illegible] Linden-Ruhr, [illegible] 54. b. [illegible] Bahrenholt.

Suche f. m. Tochter, 21 J., [illegible] in best. Hause als Alleinmädchen tätig, im Näh. nicht ungel. Stellung in ruh. Haush. Gute Zeugn. vorh. Frau Weber, Voerde i. W., Bergstr. 41. f241

Mädchen v. ausw. sucht sof. od. 1. 5. Stelle in kl. Haush. für Küche u. Hausarb., am liebsten in Barmen. Kampe, B., Oberdörnerstr. 91a. II †

J. Mädch. v. ausw. sucht z. 1. 5. Stell. in bürg. Haush. mit Familienanschluß. ° Ang. u. E 9877 Gst.

Tücht. Mädchen sucht Putz- u. Waschstelle. Ang. E 9876 Gst. °

Jg. Mädchen f. St. f. nachm. zu Kind. u. f. leichte Hausarb. Ang. E 9784 Gschft.

Suche f. m. Tochter, 19 Jahre, 1881 Stelle zur Erlernung der Küche u. d. Haush. ohne gegens. Vergütung, wo Mädchen vorhand. Frau [illegible] Niermann, [illegible] mann, Oberstr. 7. Telephon 278.

Suche f. m. Tochter, 22 J., evgl., kräftig u. gesund, Stelle im Haushalt als 3011 **Alleinmädchen.** Sie ist in all. Hausarbeiten gut erfahr. u. im Besitze guter Zeugnisse. Ang. unt. E 1236 an die Gst.

Christl. saub. Frau f. Tg. als Zeitungsfrau in Eld. od. B. Ang. u. B 3016 an Gst. B., Neuerweg 34 †

Saub. Frau f. Arb. im Waschen, Bügeln, Flicken u. Stopfen ° Ang. u. E 9449 Gst.

[illegible] sucht Stelle. Ang. u. B 3018 Gst. B., Neuerweg 34. †

[illegible] Frau f. [illegible] 14 Tg. i. [illegible] in Barm. Ang. B 3018 Gst. B., Neuerw. 34. †

Suche einige [illegible] Eldf., Hochstr. 80a.

Teilhaber Vertreter

Rm. 200.— monatl. fest u. Provision vergüten wir Vertretern. [illegible] Hamburg 36.

Für den Platz Elberfeld — Barmen wird von führender **Schokoladen-, Kakao- u. Pralinen-Fabrik** Deutschlands ein

Vertreter

gesucht.

Verlangt wird:
1. Bewerber muß bei der in Frage kommenden Detailkundschaft (Konfitüren-, Konditoreien, Delikateß-Geschäfte) gut eingeführt sein.
2. Bewerber muß an intensives und zielbewußtes Arbeiten gewöhnt sein.
3. Gute Referenzen.

Geboten wird:
1. Gute Provision.
2. Ein erstklassiges, leicht verkäufliches Qualitätsfabrikat.
3. Unterstützung durch Verkaufskräfte der Fabrik und neuzeitliche Reklame.

Ausführliche Angebote mit Lichtbild beliebe man zu senden unter E 1288 an die Geschst. d. Bl. e340

Därme.

Große holländische Därmehandlung sucht für Barmen, Elberfeld und Umgegend branchekundigen †

Vertreter

gegen hohe Provision; auch Metzgermeister kommen in Frage. — Angebote unter B 4933 an die Geschäftsstelle dieses Blattes in Barmen, Neuerweg 34.

Tätiger oder stiller †

Teilhaber

für neuzeitl. Café und Konditorei mit 30 Mille gesucht. Diskretion verlangt u. zugesichert. Angebote unter B 3044 an die Geschäftsst. Barm., Neuerweg 34.

Für den Vertrieb der neuen, glänzend bewährten v3914 **Blut- und Nervennahrung Cirkulin** wird

Generalvertreter

bei hoher Provision gesucht. Leicht einzuführen. Große Umsätze in anderen Bezirken bereits getätigt. Angebote an: Thüringer Kräuterhaus F. Holland, Suhl (Thüringer Wald).

Elektriker

e111 kann mit ca. 700 Mk. pa. selbständige Existenz gründen mit gr. Verdienstmöglichkeit. Keine Vertretung. Beruf angeben. Angebote unter F W 4142 an Rudolf Mosse, Düsseldorf.

Es wird einem strebs., tücht., energ. evg. Herrn sof. gute Dauer-Existenz geboten in [illegible] aber sehr ausdehnungsfäh. [illegible] Derselbe müßte zunächst als °

Vertreter

tätig sein. Bei Bewähr. [illegible] Vereinbarung. [illegible] Angeb. unt. E 1271 an die Geschäftsst.

Für alle größeren Städte Deutschlands werden arbeitsfreudige, tüchtige Anzeigen-Akquisiteure als

Reisevertreter

von Spezial-Verlag gesucht. [illegible] Unterstützung bei nachweisbar hoher Verdienstmöglichkeit. Nur solche Herren, die auf dem Gebiete des Werbewesens bereits mit gutem Erfolg tätig waren, belieben Angebote unter E 9568 an die Geschäftsstelle ds. Bl. zu richten.

Likörfabrik u. Weinhandlung sucht für Elberfeld und Umgebung gut eingeführten, durchaus ehrlichen 3031a

Vertreter

bei Gehalt, Provision u. Spesen. Genaue Angeb. u. B 565 an Gst. B., Neuerweg 34

Vertretung

leistungsf. Fabrik in Barmer Artikeln Besätze, Tressen, Bänder, Gummilitzen für Berlin e07 gesucht von gut eingeführtem Vertreter. Hermann [illegible], Berlin W 30, [illegible]

Vertreter

gesucht für glänzend bewährtes Treibriemen-Konservierungs- und Haftmittel, bringt [illegible] Verbesserung bei losem Riemenlauf. Nur tücht., fleißige Herren, die sich der Sache mögl. allein widmen, wollen sich melden. e110 Deutsch. [illegible] Frankfurt a. M.-[illegible]

Vertreter, b. regelm. Kolonialwaren- und [illegible] Angeb. unter B 3037 an die Gschft. Barmen, Neuerweg 34. †

Erstklassiger Wiener Vertreter sucht leistungsfähige Firmen in Barmer Artikeln, wie: Klöppelspitzen, Besätze etc. etc. Derselbe arbeitet nur mit ersten Firmen. Zuschriften erbeten unter Eugen [illegible], Wien, I. [illegible] 3. †

Kaufmann der Textilbranche sucht Beteiligung an gesund. klein. Unternehmen. [illegible] auch Uebernahme [illegible] in Frage. Angeb. unter B 582 an die Gschft. B., Neuerweg 34. †

Leistungsf. Bürsten- u. Pinselfabrik sucht für Rheinl. u. Westf. tüchtige brancheb. Vertreter. Ang. E 9555 Gschft.

Vermischte Anzeigen

Möbelbeizen, Polieren sow. sämtl. Schreinerarb. werd. ausgef. Fr. Oelgemeier, Elberf., Ki[illegible]bahn 13a. °

Privat-Heim Frau Weidenmüller, Hebamme, Baumberg b. Langenfeld bietet gute Aufnahme. v3846

Königs- u. Barresbeckerstraße kann **Schutt** abgekippt werden. Näheres b. H. Witte in Barmen, Siegesstraße 146. 2987a

Autotransporte billigst. Homberg, Elberfeld. Tel. 3826. °

Auto-Vermietung Tage, Std., Touren, billigst berechnend.° Elberf., Tel. 6255.

Eiltransporte billigst. Elb. Tel. 6722.

Alleinvertreter f. wunderbaren billigen Haushalt-Massenartikel gesucht. — Hoher Verdienst! — Angeb. unt. E 1283 an die Gschft. v3015

Tüchtige Vertreter f. Teilzahlungsgesch. (Fahrräder, Nähmasch., Herde usw.) gesucht. — Elberfeld, Karlstraße 9. °

Ein über 50 Jahre besteh. Fabrikations- u. Handelsgesch. sucht tät. Teilhaber mit 15 000 Mk. Ang. E 9554 an Gschft.

5624 Vertreter sucht W. Holster, Breslau A 666

Nett., anspruchsloses Ehepaar sucht für Samst. ab. b. Sonntags abds. während des Sommers Aufenthalt bei eins. Landwirt. Angeb. mit Preis u. E 9559 an die Gst. °

Priv.-Auto-Vermietung, neue Wag., km 30 Pfg., Stadt Std. 3.50. Tel. Elb 9594 °

Eil-Transporte Brinkmann, Elb. T. 9063

Tücht., erf. Fachmann der Werkz.- und Metallwaren-Branche sucht Beteiligung an gesundem Unternehmen, ev. später all. Uebernahme. Kauf ein. best. klein. Fabrik mit Komm.-Geschäft nicht ausgeschlossen. Angebote unter B 300 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 34. erbeten. †

Südweine u. Bordeaux. Generalagent erster span. u. franz. Exporteure sucht Platzvertr., der bei Großhändl., Importeur. od. Kolonialw. Eink. Gen. erstklass. eingef. ist. Nur solche Herren wollen sich wenden unt. E 1279 an die Geschst. d. Blattes. v3023

Auto-Fahrten mit vornehmer Limousine führt aus: Elberf., Tel. 8910.°

Auto-Fahrten mit neuer Limousine. Km. 30 Pfg. Elbf., Teleph. 4662.°

Autofahrten † außerh. km 35 Pf. Stadt Std. 3.50. B., Tel. 1079

Verloren Gefunden

Gefunden in d. Bautenstußstr. 2 Kassenschlüssel a. Ring. Abzuh. bei C. W. Schröder, E., Bautenstußstr. 12. °

Unterricht

Französ., Spanisch, mon. 4 M. Wer beteiligt sich? Ang. B 201 B., Neuerw. 57 27b

Durch schnellfördernd. Privat u. Einzel Unterr. in **Buchführung,** Rechn., Handelskunde, Wechsellehre, Bankwesen, Schönschrift und Sprachen. Stunden nach Belieb. bis 10 Uhr abds. **C. J. Hilbers** Barmen 87d Stennertstraße 5.

Konservatorium Potthof-Zimmermann Elberfeld, Alsenstr. 27. Tel. 2700. Aufnahmen jederzeit. — Prospekte frei.

Singen-Hohentwiel (Bodensee) Reform-Pädagogium: Gymnas.- u. Realklassen. Sexta bis Abitur. Indiv. Unt., Fam.-Erz. Glänzende Erfolge! Zeitgewinn. Prosp.

Sprach-Kurse

(englisch, französ., span. usw.) für Anfänger und Fortgeschrittene nach der bewährten und in allen Städten vertretenen **Schröder-Methode.** Einzel- und Gruppenunterricht. Man verl. Broschüre u. Prospekte. Elberf., Herzogstr. 40, II. B., Gewerbeschulstr. 94, I. 18667

17974



Erste Elberfelder gewerbl. Privatschule für Schnittzeichnen Zuschneiden und Nähen sämtl. Damen- u. Kindergarderobe, Wäsche. Morgen-, Nachm.- und Abend-Unterricht. Auf allen Bahnen Schülerinnen nach auswärts. Prosp. gratis. Eld., Erholungstr. 3, II. Atelier für Damenschneiderei.

HEFT 16 VOM 19. APRIL DER

RUHR UND RHEIN WIRTSCHAFTSZEITUNG

bringt u. a.

„Die Wirtschaftslage im niederrh. westf. Industriebezirk"

Vierteljahresbericht der Industrie- und Handelskammern

Die wöchentlich erscheinende Zeitschrift ist durch die Post beziehbar.
Vierteljährlich RM. 4.50

Ruhr-Verlag W. Girardet, Essen

Lernt leicht u. schnell Italienisch, Französisch bei G. Berger, B., Königstr. 49a (auch n. ausw.) Uebers. 229

Neue Lehrgänge in **Spanisch Englisch Französisch** für Anfänger u. Fortgeschrittene eröffnet Kaufm. Privatschule **Förster** Elbf., Alexanderbrücke, Eingang: Brückenstr. 4.

Engl., franz., Span. ert. Frau E. Alberts, [illegible] im Auslande dipl. B., Heckinghauserstr. [illegible] 1. Et. Eing. Turnstr. °

Spanisch unterrichtet Argentinier Ang. E 8686 Gst. °

[illegible] in Deutsch, Franz., Englisch, Mathematik [illegible] Buchf., Masch.-Schr., Schönschr., Nachhilfe erteilt Rektor. Ang. B 405 Gst. B., Neuerweg 34. 3810a

Klavier-Unterricht. Konserv.-geb. Frau ert. gründl. Klavierunt. Std. 1.50 Mk. Vorl. Anfr. nach 6 Uhr. E., Hochstr. 31, I. °

Bruchbänder

Leibbinden u. alle anderen Bandagen sind **Vertrauens-Artikel!** Wenden Sie sich bei Bedarf von allen Bandagen, welche notwendig sind nach Operationen, bei Senkungen der Unterleibsorgane, während und nach der Schwangerschaft, nur an einen **gelernten Fachmann.**

Th. Zanders, staatl. gepr. Bandagist Barmen, Wertherstr. 54. Telephon 4297
Für Damen fachk. Frauenbedienung.
Lieferant aller Krankenkassen. 2903a

Abendgymnasium und Privat-Oberrealschule

Abteilung A: Privat-Oberrealschule: Aufnahme von Schülern und Schülerinnen für Sexta bis Oberprima. Verlorene Schuljahre können wieder eingeholt werden. Tägl. Aufsicht der Aufg. in der Schule. Kleine Klassen, deshalb streng individ. Behandlung jedes Einzelnen. — Schulgeld RM. 10.— 18052

Abteilung B: Abendgymnasium: Das seit 1916 bestehende Abendgymnasium bietet auf Grund seiner 12jährigen Erfahrung sicherste Gewähr für ein erfolgreiches Studium zur Erlangung der Obersekundareife und des Abituriums neben der Ausübung des Berufes. (Unterricht abends 7—9½.) Dauer 2 Jahre. Geeignete Schüler legten die Prüfung häufig nach 1—1½ Jahren ab. Bisher bestanden über 180 Kandidaten, darunter alle Kandidaten des Abendgymnasiums bei den letzten Prüfungen. Um die Spannkraft der Abendschüler zu erhalten, wird unser Landheim (die Mühle im Wiebachtal bei Radevormwald) zum Wochenende unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Ferner engl., franz. u. spanische Sprachkurse. Preis je nach Wahl der Kurse von 6 M. an. Sprechzeit, auch während der Ferien, Dienst. u. Freit. von 6-7. Tel. 7925.

Blockmann'sche Privatschule, Elberfeld, Altermarkt 2.

Pensionat

„Töchterheim Rheinperle"

Bad Rhöndorf a. Rh. (Siebengebirge)

Haushalt, Küche, gesellschaftl. Formen, Wissenschaft, Musik, Tanz, Sport. Prosp. durch die Leitung. 31477

Gesang-Unterricht

Gewissenh. künstlerische Ausbildung für Anfänger und Fortgeschrittene bei mäßigem Honorar.
Else Pieper, Konzertsängerin u. Gesanglehrerin
Elberfeld, Kölnerstraße 66.

Richard Mann

akad. dipl. (Cellist im Schoenmaker-Trio)
Unterricht in Cello u. Klavier
Elberfeld, Forsthof 14. Tel. 4989.

Aenne von Schwedler

Dipl. Musiklehrerin
Gesang
Klavier-Unterricht e244
Vohwinkel, Rottscheidterstr. 37

Katholische Oberrealschule (Internat)
Aufnahme in allen Klassen (VI bis OI). Prüfung an der Anstalt. Zeugnisse mit Berechtigung. Sorgfältige Erziehung und Beaufsichtigung sowie beste Verpflegung im eigenen Internat. Weite Parkanlagen mit gross. Spielplatz. Neuzeitl. Badehaus. Sport. Musik. Drucksachen durch Dir. Dr. Heel.
Oberkassel — Bonn 1856

Mod. Tanz

-Unterricht für Tag- und Abendkurse für Tanzunkundige u. Fortgeschrittene.
Privat-Einzel-Unterricht für Damen und Herren jeden Alters zu jeder Zeit. — Eig. Unterrichtsraum im Hause.
Frau E. Brenke u. Partner, Elberf., Gesundheitstr. 146 (an der Breitestr.). Telephon 3550.

Reichskurzschrift Amtlich eingeführt! **Abendkursus** f. Anf., Dam. u. Herr. Gesch. Ausb. 15 Mk. (auf Wunsch Ratenz.). Auskunft u. Anmeldg. **Montag, 23. April,** abends 8—9 Uhr, im **Gymnasium,** Elberf., Kölnerstr. **Kurzschrift-Verein.** 1623

Morgenkursus od. Abendkursus. [illegible] Wer interess. sich? Ang. E [illegible] Geschst.

Englisch, Französisch zu 50 Pfg. u. 1 Mk. p. Std. Wer bet. sich? Ang. E 8981 G. 18068

Wo kann jg. Mädchen i. d. Abendstund. **Frisieren erlernen?** Ang. E 9648 Gesch.°

Artl. ert. grdl. Klavierunterr. Std. 1.50 Mk. Ang. E 9509 Gst.°

Ausbildung z. perf. ersten Buchhalter. Beste Erfolge. Ausk. Prospekte frei. Ang. u. E 9176 an Gst. °

Violin- u. Klav.-Unt. E., Andreasstr 1. I.°

Violin-Unterricht wird gründl. erteilt. Std. 2 Mk. Voigt, B.-U., Kaiserstr. 8.†

Klav.-, Viol.-Unterr. E., Rathenaustr. 37°

Wer erteilt gründl. Unterricht in **Algebra?** ° Ang. u. E 9680 Gst.

Zeitungs-Makulatur abzugeben B.-Rathenaustr. 56 Elberfeld.

Höhere Privatschule Dr. Karl Hoppmann

Kasinostr. 23 Elberfeld Kasinostr. 23.

I. Privat-Oberrealschule mit realgymnasialen Nebenklassen. Sexta bis Oberprima. Berücksichtigung der Eigenart des Schülers. Förderung von Zurückgebliebenen; Vermeidung von Zeitverlust. Wiedereinschulung von Schülern, die nachträglich ein höheres Bildungsziel erreichen wollen.

II. Abendgymnasium für Berufstätige. Obersekundareife, Abiturium. — Zum Eintritt genügen Volksschulkenntnisse. — Lehrgänge auch in Einzelfächern (Sprachen, Mathematik, Naturwissenschaften usw.)

Erfolge häufig in der Hälfte der sonst üblichen Zeit. — Auskunft mündlich oder durch Drucksachen. — Anmeldungen: Kasinostr. 23, 12—1 und 6—7 Uhr. Fernruf 7880 [illegible] Fernruf 7208.

Die diesjährig. Osterprüfungen bedeuteten für meine Schule wieder einen außerordentlichen Erfolg. Entgegen irreführenden Darstellungen über die Prüfungsergebnisse der Wuppertaler Privatanstalten wird darauf hingewiesen, daß meine Erfolge sowohl hinsichtlich der Obersekundareife wie auch des Abiturs zahlenmäßig von keiner anderen Seite erreicht wurden.



Garten-Schirme
Garten-Möbel
Liege-Stühle
Große Auswahl!
Billigst

Carl Sasse, Elberfeld, Herzogstr., Ecke Kaiserstr. 18081

8860



Gasherde

Fabrikate:
Küppersbusch
Krefft, Homann
mit Doppelsparbrennern
neuester Konstruktion.

Backes & Egen
Elberfeld Telephon 1330, 1430 Mäuerchen 26

Thalia -Theater

Die große Sensation! **Erpresser Erpresser Erpresser** Spannung! Aktuelles Thema!

Die Presse schreibt: Das Publikum ist von Anfang bis zu Ende in Spannung u. Atem, namentlich durch das trefflich gerundete Zusammenspiel.

!!!

Samstag nachm. 3½ Uhr große Fremden- u. Fam.-Vorstellung zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Täglich **8** Uhr.

1474

Vereinigte Stadttheater

Barmen und **Elberfeld**

Sonntag den 22. April:

3—5½: **Der Teufelsschüler.** Schauspiel von Bernh. Shaw. 6. Fremd.-Vorst. im Sonntag-Ab. II. — 7 bis 10: **Egmont.** Schausp. v. Goethe. Mit der Musik von Beethoven. Außer Abonnement II.

3—5¾: **Cavalleria rusticana.** Oper v. Pietro Mascagni. — Hier.: **Der Bajazzo.** Drama von Rugg. Leoncavallo. Anf. Ab. III. — 7—9¾: **Der fidele Bauer.** Operette v. L. Fall. Außer Abonn. III.

Montag den 23. April:

7½ b. geg. 10: **Aufbruch in Kärnten!** Schausp. v. E. W. Möller. Anf. Ab. II

7½-10½: **Die Räuber.** Oper von Giuseppe Verdi. D 30 III.

Schauspielhaus Remscheid.

Sonntag 22. April, 8 bis 11 Uhr: Oeff. Vorst. zu kl. Preisen: **Drei arme kleine Mädels.** Optt. v. Kollo. Preise 4.

Montag 23. April, 8 bis 11 Uhr: Oeff. Vorst. u. Bühnenvolksbd. (Pfl.-Vorst., Gr. A): **Der Patriot,** Drama von Neumann. Preise 3.

Dienstag 24. April, 8 bis 10.30 Uhr: Oeff. Vorst. **Zum 1. Male: Viel Lärm um nichts.** Lustsp. von Shakesp. Deutsch von Hans Rothe. Musik von Einar Nielsen. Preise 3.

Mittwoch 25. April geschlossen.

Donnerstag 26. April, 8 bis 10.30: Oeff. Vorst.: **Viel Lärm um nichts.** Preise 3.

Freitag 27. April geschlossen.

Samstag 28. April, 8 bis 10.30: Oeff. Vorst.: **Viel Lärm um nichts.** Preise 3.

Sonntag 29. April, 7 bis 10: Oeff. Vorst. zu kleinen Preisen: **Drei arme kleine Mädels.** Preise 4. f318

Schauspielhaus Düsseldorf

Sonntag. 11,15 Uhr: Konzert der Sängervereinigung Möhlau (Tirol). Kl. Pr.: M. 0.50 bis 2.50. — 4 bis 5.30 Uhr: **FRAU WARRENS GEWERBE** (Shaw). Erm. Pr.: M. 0.50 bis 5.30. — 8 bis 10.30 Uhr: **FINDEN SIE, daß Constance sich richtig verhält?** M. 0.50 bis 9.30.

Montag. Ser. I. 8 bis 10 Uhr: **STELLA** (Goethe). M. 0.50 bis 6.30.

Dienstag. Ser. II. 8 bis 10.30 Uhr: **KOMÖDIE DER LIEBE** (Ibs.). M. 0.50-8.30.

Mittwoch. 8 bis 10.15 Uhr: **DAS GRABMAL DES UNBEKANNTEN SOLDATEN.** Kl. Pr.: M. 0.50 bis 4.30.

Donnerstag. Ser. III. 8 bis 10.45 Uhr: **SCHINDERHANNES** (Zuckmayer). M. 0.50 bis 6.30.

Freitag. Ser. IV. 8 bis 10.30 Uhr: **FINDEN SIE, daß Constance sich richtig verhält?** M. 0.50 bis 9.30.

Samstag. 4 bis 6 Uhr: **FLUCHT** (mit Film). Erm. Pr.: M. 0.50 bis 5.30. — 8 bis 10.30 Uhr: **FINDEN SIE, daß Constance sich richtig verhält?** 0.50-9.30.

Sonnt. Konzert: BACH-VEREIN, „Das musikalische Opfer". M. 0.50 bis 2.50. — 4 bis 6 Uhr: **FLUCHT** (mit Film). Erm. Pr.: M. 0.50 bis 5.30. — 8 bis 10.30 Uhr: **FINDEN SIE, daß Constance sich richtig verhält?** (Maugham). M. 0.50 bis 9.30. d2459

Im Salamander

Jobs lustige Bühne

Heute und folgende Abende:

Mein Freund, das Unikum!

Anfang 8 Uhr. Kasse 5 Uhr. j113

Bavaria

TÄGLICH 8 UHR:

Das große VARIETÉ-Programm 8 Attraktionen 8

Morg. Sonntag 2 Vorstellungen nachm. 3½ Uhr (das vollständige Abendprogramm) u. abends 8 Uhr. Kassenöffnung 2½ Uhr. h309

ZOO ELBERFELD

Sonntag den 22. April, von 4 Uhr ab:

Groß. Konzert

Erwachsene 1.00 M. j99 Kinder 0.50 M.

Neubestellungen auf Jahreskarten werd. täglich an d. Kasse entgegengenommen.

Conditorei u. Café **Jungenblut**

Elberfeld, Aue und Laurentiusstraßen-Ecke

2 Min. von d. Alexanderbrücke

Familien-Café

1 Tasse Bohnenkaffee mit Sahne und 4 Stück Gebäck

statt 1.00 **75 ₰**

d2451

Lindencafé E. Hubert Wefering

Sonntag 4½ Uhr: **Konzert u. Tanz**

MODERNES THEATER Elberfeld

Morgen Sonntag vormittag 11 Uhr

(Kassenöffnung: 10¼ Uhr):

Die Sache mit Schorrsiegel

vorher: **50 000 Dollar Belohnung!**

und die ersten Aufnahmen v. Transozeanflug.

Kleine Preise! Kleine Preise!

Ab 2 Uhr

in jeder Nachm.-Aufführung:

Der Film, den jeder sehen will



Nach dem gleichnamigen Roman der

„Berliner Illustrirten"

von FRED ANDREAS.

Die bekannten Hauptgestalten dieses soeben beendeten vielgelesenen Romans werden durch folgende Künstler verkörpert

Als Professor de Geer ... **Bernhard Götzke**

Als Bernhard Bende ... **Walter Rilla**

Als Beertje ... **Anita Dorris.**

Aufgenommen an den Orten der Handlung, hauptsächlich in Amsterdam, Berlin und Rotterdam.

Hierzu unsere spannende zweite Darbietung: j205

50000 Dollar Belohnung

Eine abenteuerliche Geschichte einer großen Spekulation.

Die ersten authentischen Filmaufnahmen von den heldenhaften

Trans-Ozean-Fliegern Hauptmann Köhl u. Freih. v. Hünefeld

Der Start der „BREMEN" in Berlin und die eingehende Besichtigung dieses Junkers-Flugzeuges.

Kassenöffnung: 2 Uhr.

Oratorien-Chor Barmen-Elberfeld e. V.

Leitung: Hermann Inderau.

Mittwoch 25. April 1928, abends 8 Uhr, im großen Saale der Gesellschaft Konkordia, Barmen

III. Abonnements-Konzert

unter Mitwirkung des Instrumentalvereins Elberfeld und Rudolf Breuer, Köln (Heldenbariton). — Im Programm:

Beethoven: Symphonie Pastorale.

Schumann: Neujahrslied für Chor und Orchester.

Joh. Strauß: Donau-Walzer für Chor u. Orchester. — **Ibach-Flügel.**

Einzelkarten zum Preise von M. 1.50 und 1.— in Barmen in den Buchhandlg. Graeper, Köndgen, Röder; in Elberfeld bei S. Hartmann, Küpper u. Verkehrsverein sowie an der Abendkasse. 2995a

Ober-Barmer Sängerhain

Mitglied vom Rhein. u. Dtsch. Sängbd.

Leitung:

Herr Mus.-Dir. Edmund Siefener, Köln.

Sonntag 22. April 1928, abends 7 Uhr, im großen Saale der Stadthalle:

Frühjahrs-Konzert

unter Mitwirkung von

Frau Grete Korten (Sopran), Elberfeld; Herrn Art. Schoenmaker (Violine), Barm.; Herrn Willy Meyer (Flügel), Barmen.

Numerierte Karten 1.50, unnum. 1.— M. sind bei den Mitgliedern u. in den bekannten Verkaufsstellen zu haben. Nicht abgeholte Eintrittskarten der passiven Mitglieder können an der Abendkasse gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte in Empfang genommen werden. 95d

Thalia-Wirtschaftsbetriebe

Inh.: Herm. Leunig.

Im Festsaal j326

Samstag und Sonntag abend:

Gesellschafts-Tanz!

Sonntag nachm. **4-Uhr-Mokka**

Ball-Haus Wald-Café

Elberfeld, Remscheiderstr. 122

Fernsprecher 5201.

Samstag Sonntag Mittwoch } **Gr. Ball**

Kaffeerestauration zu jed. Tageszeit.

Eröffnung des neuen Kegelheims 29. April.

10 Bahnen.

Voranmeldungen für Kegel-Abende werden jetzt angenommen.

Hotel Trierer Hof

Inh. Fr. Heinr. Reimann.

Elberfeld, Schloßbleiche 4/6

Versäumen Sie nicht, Ihre Mahlzeiten in obig. Hotel einzunehmen!

Krebs-Suppe

Mk. 1.00: Geop. Kalbsnuß, Erbs. Ananas m. Sahne.

Mk. 2.—: Rumpst., Gurkensal.

Mk. 1.50: Landenschn. sc. bern. Pomm. Frit.

Mk. 2.50: ½ jung. Hahn, Sal. — Comp.

Mk. 2.75: Rheincalm, Butt. neuen Kart.

Mk. 2.50: Rheincalm, Butt. neuen Kart., 1 Gang nach Wahl — Ananas m. Sahne.

— Reichhaltige Abendkarte. —

Ott's Restaurant und Restaurant

am Hauptbahnhof Döppersberg.

Empfehle:

Warmer Coburger Schinken

Portion 0.70 Mk. ab 6 Uhr abends; ferner heute Mittwoch den 18. und Donnerstag den 19. April **Spezialitäten** aus eigener Schlachtung. Blut- und Leberwurst nach hessischer Art usw.

Wilhelm Ott.

j3178

ODEON LICHTSPIELE POSTSTR. 7

ELBERFELD.

Sonntag vormittag von 11—1 Uhr

Früh-Vorstellung

des ganzen Programms mit vollem Orchester zu kleinen Preisen.

Täglich 2½ Uhr **das Doppel-Schlager-Programm.**

Bis 6 Uhr ermäßigte Eintrittspreise.

Ein Prachtkerl mit kochendem Blut

und stählernen Muskeln das ist

DOUGLAS FAIRBANKS DER GAUCHO



in seinem größten Abenteurerfilm in 10 Akten.

Eine hervorragende Darbietung bringen wir mit unserem zweiten Großfilm:

Die Pflicht zu schweigen

mit der großen Besetzung:

Marcella Albani - Vivian Gibson - Mary Kid Angelo Ferreri - Bruno Kastner - P.S. Körner.

Ein Mahnruf an alle Frauen und Mädchen in acht Akten.

Hütet eure Ehre!

In unserem Beiprogramm:

„Bubi im Club" und **Lehrfilm.**

3895

Evang. Bürgergesellschaft, Barmen

LUTHER

Ein Film der deutschen Reformation, 8 Akte

Orgel-Begleitung **Gesang-Einlagen**

im **Evangelischen Vereinshaus, Barmen,** Fritz-Ebertstraße, von **Samstag** den 21. April bis **Dienstag** den 24. April, jeden Abend 8 Uhr.

Erwachsene Mk. 1.— 2988a Schüler Mark 0.50.



Ueber eine halbe Million im Gebrauch.

HAARFÄRBEKAMM

(gesetzl. geschützte Marke „Reffers") färbt graues oder rotes Haar echt blond, braun od. schwarz. Völlig unschädl. Jahrelang brauchbar. Diskrete Zusendung. Stück 2.— und 3.— RM. Rudolf Reffers, Berlin-Karlshorst 18. Kosm. Laboratorium.



b347

Genossenschaft f. den Betrieb von Luft- u. Gemeinschaftern Bergisch-Sauerland e. G. m. b. H., Elberfeld.

Sonntag, 29. 4. 28, vorm. 10½ Uhr, Hauptversammlung im Luftbad Sauerbom. Tagesordnung: 1. Rechtsangelegenheiten. 2. Kassenbericht und Bilanz. 3. Neuwahl d. Vorstand u. Aufsichtsrat. 4. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Ratskeller

Barmen, Lindenstraße 3

Münchener Spezial-Ausschank

Heute ab 7.30 Uhr, morgen ab 7 Uhr abends:

große Bockbier-Konzerte

Sonntag v. 11½-2 Uhr: Frühschoppen-Konzert

Im Anstich: Das Meistererzeugnis Münchener Braukunst

Heller-Maibock aus der Thomasbrauerei München

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag den 22. April 1928.

Reformierte Gemeinde Elberfeld, Alte Kirche, Kirchstr. 9½: P. Hesse. Kdg. 11: P. Weingärtner. Taufbdl. 2½: P. Hesse. 6: P. Leiser. Mittwoch 8¼: P. Bergfried. Samstag 4 Trauung: P. Hesse. — Neue Kirche, Gobienstraße. 10: P. Vogt (Jahresfest der Elberfeld-Barmer Gefängnisgesellschaft). Kdg. 11½: P. Bergfried. — Friedrichstraße, Hochstraße. 9½: P. Ki. Hesse. — Gemeindehaus, St. Hesse. Taufbdl. 3: P. Ki. Hesse. — Gemeindehaus, Blankstraße. 9½: Synodalvikar Heinrichs. Kdg. 11 Uhr. — Ehrenfeld. 9½: P. Köberle. Kdg. 11: P. Jung. — Hahnerberg. 9½: P. Leiser. 11 Uhr Kdg. — Uellendahl. 9½ Uhr: P. Ki. Hesse.

Evang.-ref. Gemeinde Cronenberg. Frühpredigt 8: Evang.-ref. Gemeinde Gemarken. Frühpredigt 8: Evang.-reform. Gemeinde Gemarken. Frühpredigt 8: P. Weingärtner. Hauptgd. 10: P. Ufer. Kdg. 11¼: P. Ufer. Nachm. 2: Jungschar. 4: Jungmädchenkreis. 7: Männer- und Jünglings-Verein (5: Jugendabteilung). Dienstag 8½: Bibelstunde auf dem Schloß. Mittwoch 8 Bibelstunde im Hammerstein, Kaiserstr. 136: P. Ufer. Donnerstag 4 Uhr: Frauenverein Grotenbeck. 8½: Bibelbesprechung im Vereinshaus.

Reformierte Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10: P. Prinz. Kdg. 2 Uhr. 3: Versammlung der konfirmierten Mädchen im Gemeindehaus. Mittwoch 8½: Vorbereitung zum Kindergottesdienst.

Niederl. reform. Gemeinde, Elberfeld, Deweerthstraße. Vormittags 10 und nachmittags 5 Uhr Gottesdienst.

Evang.-luth. Gemeinde Elberfeld. 1. Kirche, am Hall. Hauptgd. 9½: P. Hohrmann (Abendmahl). Kdg. 11¼: P. Hohrmann (Entlassung der Konfirmierten). Taufbdl. 12¼: P. Hohrmann. Abendgd. 5 Uhr: P. Werbeck. — 2. Kirche, Friedrichstr. Hauptgd. 9½: P. Bathe. Kdg. 11¼: P. Cronemeyer. Taufbdl. 12¼: P. Cronemeyer. — Lutherkirche, Arrenbergerstr. Hauptgd. 10: Missionar Rindermann. Kdg. 11½: P. Brückner. Taufbdl. 12¾: P. Brückner. — Christuskirche, Geitzenberg. Hauptgd. 9½: P. Müller. Kdg. 11¼: P. Hense. Taufbdl. 12¼: P. Hense. — Versammlungssaal Hombüchel. Frühgd. 9 Uhr: P. Brückner. Kdg. 11¼: P. Bathe. Taufbdl. 12¼: P. Bathe. — Gemeindehaus Ensingberg, Gottesdienst 9½ Uhr: P. Wittenberg. Kdg. 11: P. Wittenberg. Taufbdl. 12: P. Wittenberg. — Vereinshaus Vogelsangerstr. 34. Frühgd. 9: P. Werbeck. Kdg. 11¼: P. Werbeck. — Donnerstag 8¼ Uhr, Erste Kirche: P. Müller.

Evang.-luth. Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10 Uhr. P. Roos 2 Uhr Kdg.

Evang.-luth. Gemeinde Dönberg. Hauptgd. 10 Uhr: P. Arndt. 2: Kdg. 4: Jungmädchenverein. Dienstag 8¼: Bibelbesprechstunde Röntgt. Mittwoch 8¼: Kirchenchor. Donnerstag 3½: Frauenvereinsfest.

Evang.-luth. Gemeinde Ronsdorf. Hauptgd. 9¾ Uhr: P. Schoen. Dienstag 8½: Bibelstunde im Gemeindehaus. Evang. Gemeinde Wichlinghausen. Frühpredigt 8 Uhr: P. Mummendorff. Hauptgd. 10: P. Dr. Thumm. Mittwoch abend 8¼ Bibelstunde: P. Dr. Thumm.

Evang.-altluth. St. Paul-Gemeinde, Elberfeld, Paradestraße 4. Vorm. 9½ Predigt: P. Görg. 11 Uhr Kdg.

Evang. Gemeinschaft, Elberfeld, Schleswigstr. 6. Vorm. 9½ Predigt: Hilfspred. Reinhold. 11: Sonntagsschule. Abends 6: Jungmännerverein. 6½: Jungfrauenverein. 8 Bibelstunde: Pred. Kühnle. Freikirchliche Reichssonntagsschulfeier. Freitag abd. 8: Begrüßungsversammlung.

Freie evang. Gemeinde, Elberfeld, Hellerau, 12. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Mensing. 11: Sonntagsschule. 4½: Erbauungsstunde. 8: Jünglingsverein. Montag 8¼ Uhr: Jungfrauenverein. Dienstag 8¼: Gem. Chor. Mittwoch 4: Nähverein. Donnerstag 8½: Bibel- und Gebetstunde.

Baptisten-Gemeinde, Elberfeld, Pfeilstr. 15. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Soltau. 11: Sonntagsschule und Bibelklasse. Nachm. 4½ Gemeindestunde mit Predigt: Pred. Soltau. 7: Jungfrauenverein; Jungmännerverein. Montag abend 8½: Gem. Chor. Dienstag abend 8¼: Allianzgebetstunde. Mittwoch nachm. 4: Frauenverein. Abends 8: Bibelstunde für Sonntagsschulhelfer. 8½: Männerchor. Donnerstag abend 8½: Oeffentliche Gebetsversammlung.

Methodisten-Gemeinde (Ev. Freikirche), Elberfeld, Neue Kirche. 16. Vorm. 9½: Predigt. 11: Sonntagsschule. Abends 6: Jugendbund. 7½: Predigt. Donnerstag abend 8: Bibelstunde. Mittwoch abend 8 Uhr Predigt in Barmen, Gintrupstraße 103.

Neuapostolische Gemeinde Elberfeld. 1. Luisenstr. 58b. Vorm. 9½, nachm. 4, Mittwoch abd. 8¼. — 2. Sonnborn, Am Sonnborner Brunnen 17. Vorm. 9½, nachm. 4. Donnerstag abend 8¼. — 3. Cronenfeld, Hahnerbergerstr. 277a. Jeden Sonntag nachm. 4 Uhr.

Neuapostolische Gemeinde Bohwinkel, Kaiserstraße 78a. Vorm. 9, nachm. 4, Donnerstag abend 8½ Uhr.

Die Heilsarmee, Elberfeld, Bachstr. 28. Vorm. 10 und abds. 8: Heilsversamml. Mittwoch abd. 8: Heilsversammlg. Freitag abend 8: Gebets- und Heiligungsversammlung.

Advent-Gemeinde, Elberfeld, Holsteinerstr. 29. Jeden Freitag abend Gebetsversammlung. Samstag vorm. 10: Gottesdienst. Nachm. 4: Jugendstunde.

Offer. Ev.-Luth. Gebetsverein, Elberfeld, Hombücheler Versammlungshaus. Nachm. 3½ Uhr Versammlung; Predigt: Dr. Giedakeit (Westfalen).

Kirchl. Gemeinde Elberfeld. St. Laurentius. Hl. Messen: 5½, 6½ mit Predigt, 7¼, 8½, 9.20 Schulmesse mit Ansprache, 10¼ Hochamt, 11¼ mit Predigt. 2½ Christenlehre mit Firmunterricht. 5: Andacht mit Predigt. — Herz Jesu. Hl. Messen: 6, 7, 8, 9 Schulmesse, 10 Hochamt, 11 mit Predigt. 2½ Christenlehre. 5 Oberandacht. — St. Marien. Hl. Messen: 6, 7½, 9, 10 Hochamt, 11¼ mit Predigt. 2½ Christenlehre. 5 Andacht. — St. Gudula. Hl. Messen: 6, 7½, 8½, 9¼ Hochamt, 11 mit Predigt. 2½ Christenlehre. 5 Andacht mit Predigt. — St. Joseph. Hl. Messen: 7, 8¼, 10 Hochamt. 2½ Christenlehre. 5 Andacht. — St. Remigius. 6½ und 8 hl. Messen. 10 Hochamt. 3 Christenlehre und Andacht. — St. Anna-Asyl. 8 Uhr hl. Messe mit Predigt. — St. Josephs-Hospital. 8½ hl. Messe mit Predigt. 2 Segensandacht. — Kinderheim St. Michael. 7. und 9 hl. Messen mit Predigt. 2½ Christenlehre. — Städt. Krankenhaus. 8½ Uhr hl. Messe.

Vereinigt-evang. Gemeinde Unterbarmen, Hauptkirche. Vorm. 9½: P. Hein. 11¼: Kdg. Abends 6: P. Burckhardt. — Christuskirche, Vorm. 9½: P. Wiebel. 11¼. Kdg. Abends 6: P. Calaminus. 11½: Kdg. — Rotter Vereinshaus. 9¼: P. Calaminus. 11½: Kdg. — Paulinenstraße, Vorm. 9½: P. Herfenrath. 11¼: Kdg. — Lichtenplatzer Kapelle, Vorm. 10: P. Hensmann. 11¼: Kdg. — Hasselder Kapelle, Vorm. 10: P. Burckhardt. — Westfrner Vereinshaus, Vorm. 11¼: Kdg. — Gelbst. Krankenhaus. Früh 8 Uhr: P. Hensmann.

Evang.-reform. Gemeinde Barmen-Gemarke, Gemeinder Kirche. Vorm. 9: P. Kuhlmann. 10: P. Krafft (Mordrung von Miss.-Inspektor). 11¼: Kdg. — Immanuelskirche. Vorm. 10: P. Immer. — Hochstenhauser Gemeindehaus. Vorm. 9¼: P. Sandis. — Friedhofskapelle. Vorm. 10: P. Kuhlmann. — Kdg. 11 Uhr: Nat. Lichtenplatzerstr. 8, Klingelholtstraße 54: 11½ Uhr: Bartholomäusstraße 87a. Jägerstr. 34: 2 Uhr: Arentstr. 72. Eintrachtstraße 32.

Evang.-luth. Gemeinde Wupperfeld, Alte Kirche. 8: Miss. Trev. 10: P. Window (Vorb. u. Abendmahl). 11¼ Uhr Kdg. 4½ Taubstummengd.: P. Window. 5½: Nachversammlung im Gemeindeheim, Sternstr. 44. — Friedenskirche. 9½: P. Ihme. 11: Kdg. 2: Taufhandlung. — Johanniskirche. 8: P. Brink. 9½: P. Hübner. 11½: Kdg. 2: Taufbdl. — Lutherkirche. 10: P. Wittenberg. 11½: Kdg. — Gemeindeheim Hügelstraße. 9: Sup. Weirich. 11 Uhr Kdg. Hügelstraße. 2 Uhr Kdg. Kipperstraße.

Evang.-luth. Gemeinde Wichlinghausen, Wichlinghauser Kirche. 7½: P. Merten. 9½ (Abordnung): Miss.-Insp. P. Schomburg. Miss. E. Quentmeier, P. Merk. 11: Kdg. — Heidhausen. 11 Uhr Kdg. — Erlöserkirche. 9½ Uhr: P. Bender. 11: Kdg. — Hatzfeld. 10 und 11 Uhr Kdg. — Gemeindehaus (Weststr. 29B). 6 Uhr Abschiedsfeier von Miss. Quentmeier: P. Schomburg.

Evang. Gemeinde Laaken-Blombacherbach. 9½ Uhr: P. Bastert. 11: Kdg. 2: Jungschar. 4: Jungmännerverein. 8: Blaukreuzverein. Montag 8: Männerchor. Dienstag 8: Kirchenchor. Mittwoch 4: Frauenhilfe. 8: Bibelbesprech. 8: Posaunenchor. Donnerstag 8: Jungmädchenverein. Freitag 8—10: Turnen. Samstag 4: Hoffnungsbund. 5 bis 7 Uhr: Mädchenturnen.

Vereinigte evang. Gemeinde Barmen-Langerfeld. Alte Kirche. 8½: P. Lohmann. 1½: Kdg. — Kreuzkirche. 10: P. Sy. 1½: Kdg. — Beckacker. 8: P. Sy. 11½: Kdg. — Hückeswagenerstr. 10: P. Lohmann. 1½: Kdg. — Dahl (Schule). 2 Uhr Kdg. — Dienstag abend 8¼: Bibelstunde in Nazareth. 8½: Gemeinschaftsstunde in Dahl. Mittwoch abend 8½: Bibelstunde in Ehrenberg. Donnerstag abend 8½: Bibelstunde im alten Vereinshaus. 8½: Gemeinschaftsstunde in Beckacker.

Evang. Gemeinde Barmen-Rauenstebreck. 10: P. Biermann. 11¼: Kdg. 5: Jugendverein Schellenbeck. Montag 8: Jugendgruppe Hottenstein. Dienstag 8½: Bibelbespr. für Männer; Frauenmissionsstunde. Mittwoch 4: Frdbl. Bernstunde. 8½: Jungmännerkreis und P. K. Donnerstag 3: Frauenverein zu Hottenstein. 8½: Kirchenchor: Bibelstunde zu Schellenbeck. Freitag 8: Jungmännerbibelstunde. Samstag 8: Männerchor Schellenbeck.

Evang. Gemeinde Beyenburg. 9½: P. Trummel. 11: Kdg. Dienstag 8: Mädchenbund. Mittwoch 8: Jungmännerverein. Donnerstag 8½: Bibelstunde und Kirchenchor. Missionssaal auf der Hardt. Nachm. 5½ Uhr: P. Wittenberg-Elberfeld.

Evang.-altluth. Gemeinde Barmen-N., Werléstraße 58. Vorm. 10 Festpredigt: P. Schmidt (Jahresfest des Jünglings-Vereins).

Evang. Gemeinschaft, Barmen, Höhnestr. 28. I. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Kühnle. 11: Sonntagsschule. Abends 6 Predigt: Hilfspred. Reinhold. 7½: Jugendverein.

Freie evang. Gemeinde, Barmen, Unterdörnerstraße 77. Vorm. 9½: Erbauungsstunde. 11: Sonntagsschule. Dienstag abend 8½: Bibelstunde. Mittwoch abend 8½: Jünglingsverein. Samstag abd. 8: Vortrag von Dr. Scharpff-Frankfurt a. M. über die Bedeutung der Sonntagsschule für das Volksleben. — Geisselstr. 3. Vorm. 8: Gebetstunde. 9½ Festpredigt: Pred. Krull-Schwelm. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4 Uhr: 5. Jahresfest des Jugendvereins. Dienstag abend 8½: Bibelstunde. Mittwoch abend 8½: Gem. Chor. Donnerstag abend 8¼: Missions-Gebetstunde. — Gelbst. 97a. Vorm. 8: Pred. Rüger. Mittwoch 4½: Nähverein. Abends 8¼: Jugendbund. Donnerstag abend 8: Prediger Rüger.

Baptistengemeinde, Barmen, Kapelle Gastr. 44. Vorm. 9½: Pred. Merten. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Gesanggottesdienst. Mittwoch abend 8½: Bibel- und Gebetstunde.

Neuapostolische Gemeinde, Barmen, Ob. Schloßstr. 5a. Vorm. 9½, nachm. 4, Mittwoch abend 8¼. — Barmen-Rauenstebreck. Vorm. 9½, nachm. 4, Donnerstag abend 8½. — Dahlhausen (Wupper), Germania-Saal. Vorm. 9½. Donnerstag abend 7 Uhr.

Kathol. Gemeinde Barmen, St. Antonius. Hl. Messen: 5½, 6½, 7½ mit Predigt, 8½, 9½ Hochamt, 10¾ Schulmesse, 11½ mit Predigt. 2½ Christenlehre und Firmunterricht. 5 Andacht mit Predigt. — St. Johannes Baptist. Hl. Messen: 6, 7 mit Predigt, 8 mit Predigt, 9 Hochamt, 10¾ Schulmesse mit Predigt, 11½ mit Predigt. 2¼ Firmunterricht und Andacht für die Schulkinder. 5 Pfarrandacht. — Herz Jesu. Hl. Messen: 6½, 8 mit Predigt, 10 Hochamt, 11½ mit Predigt. 2½ Firmunterricht, 5 Andacht. — St. Marien. Hl. Messen: 7, 7½, 9 Primiz-Hochamt mit Festpredigt, 11. 5 feierl. Komplet. — St. Elisabeth. Hl. Messen: 7, 8¼ mit Predigt, 10 mit Predigt. 3 Uhr Firmunterricht und Andacht. — St. Josephskirche. Patronatsfest. 9½ Festhochamt mit Festpredigt. 5 Uhr im Lokale Finkenstein weltliche Feier. — St. Petrus-Krankenhaus. 6 und 8¼ Uhr hl. Messen mit Predigt. — Städt. Krankenhaus. 9 Uhr hl. Messe mit Predigt.

Auszug aus der Gewinnliste der Preußisch-Süddeutschen Klassenlotterie.

1. Klasse. Ohne Gewähr.

In der Freitag-Vormittags-Ziehung wurden folgende größere Gewinne gezogen:

3000 Mark: 204 914 333 994.
2000 Mark: 175 938.
800 Mark: 14 359 231 908 288 773 316 024.
500 Mark: 1373 21 173 40 604 103 045 125 893 143 901 146 775 186 799 206 616 217 254 239 406 259 857 333 030 363 598.

In der Freitag-Nachmittags-Ziehung wurden folgende größere Gewinne gezogen:

50 000 Mark: 128 603.
3000 Mark: 134 436 297 755.
2000 Mark: 85 223 94 842 151 268.
1000 Mark: 8135 160 266 285 791.
800 Mark: 54 256 129 636 250 686.
500 Mark: 75 252 94 051 130 492 136 783 157 412 160 925 187 955 194 933 250 550 268 654 301 412 306 607.

Addier- und Buchungsmaschine
Sundstrand
Sundstrand-Maschinen-Gesellschaft Düsseldorf.

Kaufen Sie einen DIXI für wenig Geld und sparen Sie durch seinen Besitz

3/15 PS DIXI nur **695** Mk. Anzahlung und 9/40 PS DIXI schon bei einer Anzahlung von **1650** Mk an.

sofort lieferbar. Rest in bequemen und äusserst vorteilhaften Monatsraten durch Dixi-Spezial-Kredit-System.

Für 100 km Fahrt benötigt der kleine 3/15 PS Dixi Vierzylinder nur ca. M. 2,– Betriebskosten, und noch nicht 10,– M. beträgt seine monatliche Versteuerung. Er ist der wahrhaft zeitgemässe Kleinwagen! Wirtschaftlich, platzsparend, schnell, ausdauernd u. stabil. Seine Bedienung und Wartung ist denkbar einfach. Er bietet Platz 3 Erwachsenen oder 2 Erwachsenen und 2 Kindern. Eine eigene, wetterfeste, zerlegbare Dixi-Garage, Preis M. 200,–, nimmt den kleinen Dixi bequem auf. Prüfen Sie diesen hübschen Kleinwagen durch eine Probefahrt und überzeugen Sie sich persönlich von seinen zahlreichen Vorzügen.

Der mittelstarke 9/40 PS Dixi Sechszylinder ein hervorragender, unverwüstlicher Gebrauchswagen mit starkem Anzugsmoment und grosser Steigefähigkeit. Spielend steigert er seine Geschwindigkeit vom Fussgängertempo in einigen Sekunden auf 90 Stundenkilometer. Weich und geräuschlos arbeitet sein vierzigpferdiger Sechszylindermotor. Ein bildschöner, viertüriger, farb- und formvollendeter luxuriöser Wagen, mit allem berechtigten Komfort reich ausgestattet. Wir laden Sie zu einer Besichtigung ein.

3/15 PS Dixi Vierzylinder M. 2595,–

9/40 PS Mid Sechszylinder
Phaeton M. 6175,– Roadster M. 6650,–
Limousine M. 6475,– Cabriolet M. 6275,–

DIXI-WERKE Zentralvertrieb: Berlin-Schöneberg, Innsbrucker Strasse 17

DIXI

Vertretung für 9/40 PS. Dixi:
Dortmund: Carl Beckmann, Gutenbergstraße 38.
Düren: H. Schoeren.
Essen: Schmidt & Schulte, Börsenhaus, Hansastraße.
Hamm: Theodor Westhoff.
Hamborn: Gustav Vietz, Jägerstraße 26.
Remscheid: Heinrich Schäfer, Freiheitstr. 1.
Krefeld: Autopark, Kraftfahrzeug-G. m. b. H., Ostwall 19c.
Dortmund: Ernst Witte & Co.
Essen: Westdeutsche Automobilgesellschaft m. b. H.
Gelsenkirchen: Westdeutsche Automobilgesellschaft m. b. H.
Hamm: Karl Kleine, Wilhelmstraße 119.
Krefeld: Wilhelm Clouth Söhne.
M.Gladbach: Monopol-Garage, Paul Mohr, Dammstraße 112.
Ohligs: Ch. Fleck, Abt. Automobile, Solingerstraße.
Recklinghausen: Fahrzeugwerke Recklinghausen.
Werden: Martin Koch.

Vertretung für 3/15 PS. Dixi:
Bochum: Autovertriebs-G. m. b. H., Peter Mürmann.

Vertretung für 3/15 und 9/40 PS. Dixi:
Elberfeld: Fahrzeugfabrik Eduard Eylert, Steinbeckerstraße 46/74, Hirzeystraße 42, Telephon 20981, 5491.
Düsseldorf: Philipp Müller, Ackerstr. 128.
Duisburg: Emil Blöcher, Ruhrorterstr. 103.
Köln: Bitthof & Co., Hohenstaufenring 43/45.
Schwerte: Franz Pfug, Hörderstraße.
Paderborn: Franz Diemel.
Hagen: Rhein-Ruhr, Kraftfahrzeug-Vertrieb, Kaiserstraße.

Betten
Bettfedern — Daunen — Inletts

Große Auswahl hochwertiger Erzeugnisse. Eine allseitige anerkannte Spezial-Abteilung unseres Hauses. Die besten Qualitäts-Erzeugnisse sind billig.

Unsere bekannt guten Inlett-Qualitäten
80 cm breit Mark 1.85, 1.45 — 130 cm breit Mark 2.95, 2.40 — 160 cm breit Mark 3.65, 3.25
Unsere bekannt guten Bettfedern u. Daunen
Pfund 8.90, 6.90, 3.75, 2.90, 1.95, 90 ₰
Der feine Bett-Bezug aus Damast
und allen anderen Stoffen erstaunlich billig.

M. Meyer NACHF.
BARMEN - ALTERMARKT

Großer Verkauf Stoffe
bekannt nur beste Qualitäten in neuesten Farben und Webarten, für Herren- u. Knaben-Anzüge, Mäntel, Paletots, Hosen, darunter ein Teil in Fabrikresten, von 60 cm bis 3,80 m, für Damen- Kleider — Complets Kostüme — Mäntel für Kinder ein Teil in Resten
...n allem das Neueste zu billigsten Preisen.
Futter-Stoffe, ein Teil in Resten.
Seide in jeder Art und Preislage, die neuesten Farben und Dessins. Ein Teil Crep de chine m. klein. Fehlstellen äußerst billig
Elberfeld, Erholungstr. 7, I. Et.
Wohlgemuth
Elberfeld, Erholungstr. 7, I. Etg. Ecke W.-Rathenaustr.

Lothar Artim

Die glückliche Geburt eines
kräftigen Stammhalters
zeigen hocherfreut an

Otto Gaudian und Frau
Hildegard geb. Pattberg.

Elberfeld, den 19. April 1928.
Jülicherstr. 3.

Ursula

Die Geburt eines
gesunden Mädchens
zeigen in dankbarer Freude an

Willi Weidemeier und Frau
Erna geb. Becher.

Elberfeld, den 20. April 1928.

Statt Karten.

Emmy Wethekam
Walter Schoepe
Verlobte.

Barmen, April 1928. Hirschstr. 30. Elberfeld, Brillerstr. 22.

Günter

Die glückliche Geburt eines
kräftigen Stammhalters
zeigen mit großer Freude an:

Hermann Gilly und Frau
Elisabeth geb. Schmidt.

Duisburg (Gneisenaustr. 214), 15. April 1928.
Z. Zt. Privat-Abt. des städt. Mütter- und Säuglingsheims.

Änne Schwarz
Arthur Jäger
Verlobte.

Barmen-U. 22. April 28. Magdeburg.

Familien-Anzeigen
gehören in den
General-Anzeiger
für Elberfeld-Barmen.

Danksagung.

Statt Karten.

Da es uns nicht möglich ist, jedem einzelnen zu danken, sprechen wir allen, die uns beim Hinscheiden unserer geliebten Entschlafenen so viele wohltuende Beweise herzlicher Teilnahme entgegenbrachten, unseren innigsten Dank aus.

Familie Otto Osenberg sen.

Elberfeld, den 21. April 1928.

Hede Kostka
Adalbert Jaeger
Verlobte.

Ronsdorf. 22. April 1928. Barmen.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, heute abend 10 Uhr nach langem, schwerem Leiden meinen lieben Gatten, unseren guten Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Karl Schlaap

im Alter von 43 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu rufen.

Um stille Teilnahme bitten:

Frau Berta Schlaap
und Kinder.

Vohwinkel, den 19. April 1928.

Die Beerdigung findet am Montag 23. April, 3½ Uhr nachmittags, vom Trauerhause, Bergstr. 8a, aus statt.
Trauerfeier ½ Stunde vorher.

Am 19. April verschied unser lieber Kamerad

Herr

Karl Schlaap

Lok.-Führer i. R.

nach langem, schwerem Leiden. Wir verlieren in ihm einen treuen, stets hilfsbereiten Kameraden, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden. e245

Vohwinkel, den 21. April 1928.

Der Marine-Verein.

Zurück
Dr. Ulkan

Von der Reise
zurück
Frau Dr. med. Emmi Peyer,
Fachärztin für Lungen-Krankheiten,
Elb., Breitestr. 34, Telefon 2832.
Sprechst. 10-11, 3-4 Uhr.

Verreist
bis 1. Juni
Dentist a473
Kuno Felsch.

Haarausfall,
Schuppenbildung, kahle Stellen, beseit. Tripp's Haarwasser (4 Mk.). Bei allen Hautleiden hilft Tripp's radioaktive Salbe (6 Mk.). Hervorragende Erfolge.
Tripp's Institut, Elberfeld, Herzogstr. 36. Gegr. 1891. Prospekte und Unterfuch. kostenlos.

Glauben Sie



nicht blindlings, sondern überzeugen Sie sich von den Heilerfolgen der Diapulsmethode. Verlangen Sie uns. Broschüre von Dr. med. K. über Selbstbehandlung bei Bein- u. Hautleiden, Krampfadern, Geschwulst, Aderentzündung, Geschwüre, offene Beine, Flechten (Ausschlag, Psoriasis), Rheuma, Gicht, Ischias usw. Kostenlos durch Dr. Ernst Strahl G.m.b.H. Hamburg 1 B 188.



Rat u. Hilfe
in allen Lebens-, Rechts- u. Familiensachen, bei Prozessen, bei Ehescheidung u. Alimentensachen, Bestrafungen betr. Treue überall. Ermittlungen jeder Art, auch bei anonymen Briefen u. Betrügereien. Spezial-Auskünfte vor Verlobung u. Eheschließung üb. Ruf, Vorleben, Charakter, Krankheit, Vermögen, nur bei
H. Heusmann & Co.,
Elberfeld, Wall 15, Tel. 2446.
1a Referenzen.

Damen-Hüte
zum Umnähen in Stroh, die neuest. Modelle, welche Verarbeitung, Leistung die größte Weise Umpressen in Filz Mk. 2.90.
Frau Dreher, Elberf., Kipdorf 4

Motten- u. Holzwurm-Vernichtung
Desinfektion aus all. Möbeln u. Garantie. Gründl. Unterm. in Wuppert. J. Kolloch, B., Friedrichstr. 20. Teppich- u. Möbelreinigung. 550

Donnerstag nacht entschlief nach kurzer, schwerer Krankheit meine liebe Frau, meine liebe Mutter

Frau Emil Klein
geb. Gabel

im fast vollendeten 69. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Emil Klein
Ida Klein.

Elberfeld (Bellealliancestraße 18), Barmen, Blankenese, den 20. April 1928.

Die Beerdigung findet am Montag 23. April, vorm. 11 Uhr, von der Kapelle des ref. Friedhofes Hochstr. aus statt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute entschlief nach langem Leiden mein lieber Gatte, unser lieber Vater, Schwiegervater, Schwager und Onkel

Herr Carl Thorn

im Alter von 67 Jahren.

Anna Thorn geb. Beigreif
Clära Michael geb. Thorn
Fritz Michael.

Blerik in Holland, den 19. April 1928.

Die Beerdigung findet statt am Dienstagmorgen 11,30 Uhr vom ref. Kirchhof Elberfeld, Hochstr., aus.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Wer treu geschafft,
Bis ihm die Kraft gebricht,
Und liebend stirbt,
Ja, den vergißt man nicht.

Heute morgen 7 Uhr entschlief sanft und ruhig nach schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden mein lieber, herzensguter, treusorgender Mann, mein treuer Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Wilhelm Korten

im Alter von 56 Jahren.

In tiefer Trauer:

Wwe Wilh. Korten geb. Ida Becker
Erna Wölfel geb. Korten
Ernst Wölfel
Eva Wölfel
und Verwandte.

Barmen (Eichenstr. 11), den 20. April 1928.

Die Beerdigung findet statt Montag 23. April, nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des evgl. Friedhofes U.-Barmen aus.

Es ist bestimmt in Gottes Rat.
Daß man vom Liebsten, was man hat,
Muß scheiden.

Heute morgen 7¼ Uhr entschlief sanft und ruhig, im festen Glauben an ihren Erlöser, nach kurzem Leiden, jedoch plötzlich und unerwartet, meine liebe Frau, unsere liebe, treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Chr. Fisseler
Johannette geb. Becker

im Alter von 71 Jahren.

In tiefer Trauer:

Chr. Fisseler sen.
Wwe. Maria Wilke geb. Fisseler
Lina Lang geb. Fisseler
Luise Lang geb. Fisseler
Aenne Rohland geb. Fisseler
Chr. Fisseler jr.
Carl Fisseler
Walter Lang
Paul Lang
Herm. Rohland
Alma Fisseler geb. Lachaise
und **5 Enkelkinder.**

Barmen (Klingelhollstr. 19), 20. April 1928.

Die Beerdigung findet am Montag 23. April, nachm. 4½ Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofes an der Friedhofstr. aus statt.
Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten, so bitten wir, diese als solche zu betrachten. †

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Heimgange meines lieben Mannes und unseres unvergeßlichen Vaters sagen wir allen unsern

herzlichsten Dank.

Frau Wilh. Kappes Anna geb. Osterath
und Kinder.

Elberfeld, den 21. April 1928. k332

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen sowie für die wunderbar schönen Blumengrüße, die von soviel Liebe sprachen, sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit unseren aufrichtigen Dank.

Den erschienenen Vereinen für ihre zahlreiche Beteiligung und Herrn Pastor Calaminus für seine trostreichen Worte danken wir noch besonders.

Frau Artur Baltrusch
und Kinder.

Barmen, im April 1928. 2992a

Statt Karten.

Außerstande, jedem einzelnen für die liebevolle Teilnahme beim Heimgange unseres teuren Entschlafenen zu danken, bitten wir, auf diesem Wege unseren innigsten Dank entgegenzunehmen.

Erna Esser geb. Heil
und Familie.

Elberfeld, im April 1928. k229

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verlust, der uns betroffen, sagen wir allen Verwandten und Bekannten, der „Barmer Bäcker-Innung", der Vereinigung „Alter Kameraden 1914-18", besonders aber dem Herrn Kaplan Leffkens für seine Gebete am Grabe, unseren herzlichsten Dank. †

Wwe. P. Koßmann
und Familie.

Barmen-Langerfeld, den 21. April 1928.

Eine bekannte Tatsache ist es,

daß man in einem großen Spezialhause für Wohnungs-Einrichtungen dadurch greifbare Vorteile erzielt,

MÖBEL Pasche gegr. 1876 ELBERFELD Königstr. 55-57

weil man die Gewißheit hat

1. durchaus reell und fachmännisch bedient zu werden,
2. die denkbar größte Auswahl vorzufinden,
3. infolge des großen Umsatzes zu **niedrigsten Preisen** zu kaufen.

1405

Stellen-Anzeigen

Nr. 94 — des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen — 21. April 1928

Tüchtige
Abonnenten-werber
für eine zu einsetz. kathol. Wochenschrift ges. Zu melden vormittags 9—6 Uhr: Elberf., Königstraße Nr. 27, Zimmer 5. 18069

Gesucht für Elberf. u. Umg. einige tücht. Herren zum Verkauf v. Nähmaschinen gegen bequeme Teilzahl. Wir biet. feste Bezüge u. hohe Prov. bei sof. Auszahl. sow. reichl. Unterst. Ang. E 9600 an die Geschst. b348

Wir suchen zur schriftlichen Werbung
für uns. „Hausarzt"-Wochenschrift einflußreiche, bekannte Herren od. Damen bei hoh. Verdienst. Ang. an d. „Hausarzt"-Verlag, Halle S. II. b2461

Für Kontor u. Lager eines Fabrikgeschäftes wird tücht.
jung. Kaufmann
zum baldig. Eintritt gesucht. Ang. unter E 9526 an Geschst.

Akquisiteure
für Monatsschrift geg. hohe Prov. ges. Tägl. ein Vertreter für Drucksachen. Nur bestempf. Herren wo. ihre Angebote send. u. E 9605 an Gst.

Mittl. Fabrikgeschäft sucht z. Besuch reicher Bücher durchaus zuverlässigen Herrn, stundenweise Angeb. u. Preis B 504 Gst. B., Neuerw. 34. 2961a

Vertrauensstellung
bietet sich Herren z. Verkauf von Wäsche. Ausweis ein. Wohlfahrtszuwendung. m. behördl. Charakt. erleichtert den Verkauf. Räh. T. Vogelsang, E., Weberstr. 44. pt.

Kassierer
für Kreditgeschäft ges., mögl. erfahr., solide u. energisch, evtl. halbe Tage. — Provis. u. Rum. Ang. E 9667 Geschst.

Wir suchen einen tüchtigen, selbständig.
Lageristen,
mögl. aus d. Flecht- u. Klöppelmaschinenbranche. — Zunächst nur schriftl. Angebote. 2931a
W. & M. Ostermann Barmen.

Tücht. Zuperlässer, 17—20 J. alt, ges. Hauptbahnhof Elb., Wartesaal 3./4. Kl.

Tüchtiger 2962a
Bandwirker-meister,
der mit der Fabrikation von seidenen Hutbändern u. Etiketts sowie v. Radelborden in Theorie u. Praxis vertraut ist, sofort nach auswärts gesucht. Ang. u. B 507 an Gst. B., Neuerweg 34.

Tüchtiger
Herrenfriseur
sofort gesucht. Hoher Lohn. f271
Friseur Thomas, Ohligs-Merscheid, Weichselmünghofen

Tüchtiger b2472
Herrenfriseur
u. Bubikopfschneider gegen hohes Gehalt sofort od. z. 1. Mai gesucht.
Salon Bosledrecher, Solingen, Neumarkt, Telephon 1820.

Verkäufer f184
Damen- u. Herren-Friseur
oder Friseuse für Anfang Mai ges. Adolf Bergmann, Leuney, Kölnerstr. 97a

Junger, tüchtiger
Friseurgehilfe
findet sof. oder zum 1. Mai angenehme Stelle. Angeb. unter E 9762 an d. Gst.

Schneider
(Großstückarbeiter) gesucht. e264
G. Jeugert, Wiesdorf a. Rhein.

Erf. Großhandelsvertr. ges. gel. Dauerstellg. Kost u. Wohn. i. H. Arnts, Barm., Am Brill Ecke 2 (Gathe).

Hosenbügler
nach Feierabend ges. C., Elberfelder Str. 11.

Große, leistungsfähige, gut eingeführte
Kaffee-Großrösterei
sucht für den Bezirk Elberfeld tüchtigen, gut eingeführten
Reisenden
gegen Fixum und Provision, der bereits früher in der Branche tätig war und gute Erfolge bei der in Frage kommenden Kundschaft nachweisen kann. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschrift. u. Referenz. unter E 1278 an die Geschäftsst. ds. Bl. erbeten. d2466

Akquisiteure
für große Sache, 50 000 Auflage, f. Elberfeld u. Barmen sof. ges. Nur Herren mit besten Beziehungen werden berücksichtigt. Angeb. u. B 3045 an Gst. B., Neuerweg 34

Tuchbranche-Reisende.
Für bedeutendes Tuchhaus, welches nur erstklassige Waren führt, werd. für den dortigen Platz zwei Herren gesucht, die bei ersten Privat- und Beamtenkreisen eingeführt sind. — Kulante Zahlungsbedingungen. — Hohe Provision wird gewährt. Nur Herren in geordneten Verhältnissen werden um ausführl. Bewerbung, gebeten unter M. C. 1821 an Rudolf Mosse, München. a88

... Wer kann verkaufen? ...
zum Besuch von Privatkundschaft etc. wird einem flücht. Herrn prima Existenz von altemgeführter Oderbrucher
Gänsefedern-
fabrik geboten. Bewerb. u. Beifügung dieses Inserats an die Zentralverwaltg. **Postschließfach 51, Berlin-Charlottenburg 1, Berliner-straße, Abtlg. 122.** a243

Teilzahlungsgeschäft
in Manufaktur-Waren sucht
Stadtreisenden
gegen Fixum und Provision zum Werben neuer Kunden. Es wollen sich nur solche Herren bewerben, welche ähnlichen Posten mit Erfolg innegehabt haben. Angebote unter E 9666 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Lehrmittel-Reisende,
arbeitsfreudig u. zuverlässig, von Lehrmittel-Verlag sofort gesucht. Hohe Verdienstmöglichkeit. Angeb. mit Angabe der bish. Tät. u. E 9685 an die Geschäftst.

NEU! NEU!
Schnellkonservierungsapparat!
Zum Verkauf werd. noch Herren u. Damen ges. Jed. Haushalt absolut. Sensation. Erfindung. Kein Einkochapparat mehr nötig. Verlangen Sie ausführl. Prospekt. Angeb. unter E 9674 an die Geschäftst.

Gothaer
Lebensversicherungsbank a. G.
Gegründet 1827.
Lebensversicherungen
in allen zeitgemäß. Formen zum
Selbstkostenpreis.
Für meine Hauptgeschäftsstelle und für meinen Bezirk suche ich gegen Gehalt, Provision und Reisekosten einige tüchtige
Inspektoren und Mitarbeiter
die gute Erfolge in der Werbung von Lebensversicherungen aufzuweisen haben und denen gute Empfehlungen zur Seite stehen. Ausführliche schriftliche Bewerbg. mit Lebenslauf erbittet:
A. Wilhelm, Barmen, Kleestr. 11.

Täglich Geld.
Herren u. Damen für vornehme Reisetätigkeit bei höchst. Prov. u. Prämienzuschuß ges. Vorzustell. Samstag 16—19, Sonntag von 10—1. Elberfeld, Hombüchelerstraße 24, part., links.

Existenz
biete ich 2 Herren als tätigen Mitarbeiter für eine gute, gewinnbringende Sache. Fachkenntnisse sind nicht erforderl., jedoch ist große Arbeitsfreudigkeit und Zuverlässigkeit Bedingung. Laufd. hohe Einnahmen werden bei Erfolg sein. Angeb. unt. B 3088 an die Geschst. B., Neuerweg 34.

Neuer Beruf. a333
Wir suchen für unsere seit großem Erfolg eingeführte Kinderspar- und Sterbegeld-Versicherung mit geringer Monatszahlung einige tätige Herren für den Außend.
Wir bieten sofortigen Verdienst, feste monatliche Bezüge. Dauerstellung. Nichtfachleute werden eingearbeitet, u. nach kurz. Tätigkeit fest angest. Arbeitsfreudige Herren mit guter Garderobe und tadellosem Leumund wollen sich am Montag vormittag von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—6 Uhr im Hotel zur Post, Elberfeld, melden.

Junge Herren
gesucht für Verkauf von Privaten. Hohe Provision. Angeb. Postfach 541 Hagen (Westf.). p3906

Für Registratur und Postexpedition
wird von größerem Werk in **Gräfrath** zu sofort. Eintritt
ein Herr oder eine Dame
gesucht. — Bedingung: Gute Empfehlungen aus gleichartiger Tätigkeit. — Selbstgeschriebene ausführliche Angebote mit Zeugnisabschriften und Bild unter E 1247 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. f62

Soeben erschienen:
Jeder Automobilist ist Käufer des vom **Allgemeinen Deutschen Automobil-Club** und vom **Verlag W. Orth & Co.**, Wiesbaden, herausgegebenen Werkes
Der Städtelotse für Kraftfahrer.
Für den Vertrieb dieses konkurrenzlosen, vollständig neuartigen Führers nur bestempfohlene Herren bei größter Verdienstmöglichkeit gesucht. Einer unserer bevollmächtigten Herren ist am **Montag von 3—7 und Dienstag 8½—1 Uhr in Elberfeld, Hotel Trierer Hof**, zu sprechen. a366
Alleinvertrieb für Deutschland:
Fritz Rein & Co.,
Wiesbaden. :: Nicolasstr. 36.

Leben.
Für einen auf dem Gebiete der **Werbung und Organisation** nachweisbar erfolgreichen
erstklassigen Lebensfachmann
bietet sich Gelegenheit zur Uebernahme einer
Geschäftsstelle
mit Sitz in Elberfeld-Barmen
bei bestens bekannter alter Gesellschaft. a363
Hohe feste Bezüge und Provisionen sowie in jeder Beziehung konkurrenzfähigste Tarife in Verbindung mit weitgehender Unterstützung seitens der Gesellschaft sichern tüchtigen Fachleuten über dem Durchschnitt liegende Einnahmen. Sach- und Krankenversicherungen können für angesehene Konzerngesellschaften abgeschlossen werden. Ausführliche Angebote, die streng vertraulich behandelt werden, unter E 1248 an die Geschst. dss. Blattes.

Für Elberfeld, Barmen, Solingen, Remscheid
je ein Herr oder Dame, welche in besseren Kreisen gut bekannt sind, gesucht für den Privatverkauf von **Oberhemden und Herren-Unterzeug, kunstseid. Damen-Unterkleidung, Damen- und Kinder-Trikotagen.**
Angebote unter E 9565 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. f298

Wir suchen für unsere **technische Abteilung** einen
jüngeren Versicherungs-Beamten
zur Registerführung, ferner einen
jüngeren zuverläss. Buchhalter,
der möglichst im Versicherungsfach schon tätig gewesen ist. Ausführl. Bewerbungen erbeten an den k338
Gerling-Konzern, Elb., Berlinerstr. 59—61.

Gothaer Lebensversicherungsbank a. G.
Gegründet 1827.
Wir beabsichtigen in der **Stadt Elberfeld** noch eine
Hauptgeschäftsstelle mit Bezirk
einzurichten, u. suchen für ihre Besetzung einen
durchgebildeten Fachmann
der gute Erfolge in der Werbung von Lebensversicherungen aufzuweisen hat u. dem gute Empfehlungen zur Seite stehen. — Die Generalagentur unserer Tochteranstalt, der **Gothaer Allgemeinen Versicherungsbank** Aktien-Gesellschaft, für Unfall- u. Haftpflichtversicherungen, wird mit übertragen.
Ausführliche Bewerbungen mit Lebenslauf und möglichst mit Lichtbild erbitten wir nach Gotha. d2436
Gothaer Lebensversicherungsbank a. G.

Tücht. Verkäufer (Christ)
für unsere Abteilung Herrenkonfektion
zum baldmöglichsten Eintritt gesucht. Angebote von Herren im Alter von 25—30 Jahren mit besten Empfehlungen unter Beifügung von Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche und des Eintrittsdatums erbeten. a334
H. Esders & Dyckhoff, Köln a. Rh. Hohestr. 27/33

Großer süddeutscher Versicherungskonzern
sucht für seine **Generalagentur Elberfeld**, der einige weitere Geschäftsstellen angegliedert werden sollen,
erste Kraft als Leiter.
Gesehen wird auf hervorragenden Fachmann, der erfolgreiche Außendiensttätigkeit nachweisen kann und der Gewähr für planmäßigen Aufbau des Geschäftes bietet. Weitgehende Unterstützung und Stellung der Mittel für einen ausreichenden Außenbeamtenapparat werden zugesichert. Bewerbungen, die streng vertraulich behandelt werden, sind einzureich. unt. F D G 863 an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. Main.** a110

Maschinen-Fabrik
sucht per sofort mehrere tüchtige
Konstrukteure.
Bewerbern bietet sich die Möglichkeit, eine Dauerstellung zu erlangen. Bedingung: Konstruktive Betanlagung bei hervorragender Auffassungsgabe. Alter nicht unter 29 Jahren. — Der Bewerbung sind lückenloser Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Referenzen mit Angabe der Gehaltsansprüche und des frühesten Eintrittstermins beizufügen. Einzusenden unter E 1249 an die Geschäftsstelle ds. Blatt. Bewerbungen ohne die verlangten Unterlagen: Papierkorb. f184

Fabrik, die **Kunstseide** im Strang und aufgemacht verkauft, sucht zum bald. Eintritt bei gut. Gehalt
Verkaufs-Disponent,
der auch die Kundschaft mit besucht. Herren, die in dem Artikel Kunstseide Erfahrungen haben, werden gebeten, sich unter Einreichung eines selbstgeschriebenen Lebenslaufs, Zeugnisabschriften und Lichtbild unter **L. B. 5857 an Rudolf Mosse, Leipzig**, zu wenden. a112

Junger Mann od. Fräulein
für leichte Kontorarbeit gesucht. Gute Kenntnisse von Stenographie und Maschinenschreiben erforderlich. Angebote mit Angabe bisheriger Tätigkeit u. Gehaltsanspräch. unt. B 541 an Geschst. d. Bl. Barmen, Neuerweg 34. x1923

Hausierer und Händler
Fabrikverkäufer gesucht. Diese verdien. 60—80 Mk. pro Woche durch überall sehr leicht u. regelm. verkäufl., altbew. 25-Pfg.-Husten-Spezialität usw. — Direkt von der Fabrikverkaufsstelle d. Kurt Witte, Elbf., Kleestett 57, I.

Durch den Vertrieb von a366
Meyers Lexikon
monatl. bis 3000 Mk. zu verdienen. Ich suche noch einige zielbewußte
intellig. Herren
im Haupt- u. Nebenberuf, sowohl Fachleute als auch Neulinge, unt. günst. Provisions- und Lieferungs-Bedingungen.
Julius Sonnenberg, Mainz-Kastel, Meyers-Lexikon-Spezial-Vertrieb.

Leistungsfähiges Versandhaus d. bog. Branche hat für Elberfeld u. Umgebung an intelligente, repräsentable Kraft (Herr oder Dame) die
Bezirksleitung
zu vergeben. Bevorzugt solche, die schon erfolgreich in Leihbüchern u. dergl. gereist u. evtl. Kolonne an Hand haben. Einige Vertreter bereits vorhanden. Sicherheit f. Werte von ca. 500.— erforderlich. Ausf. Angeb. u. E 9492 an die Geschst. a101

Ingenieur
oder Techniker, jüngere Kraft, tüchtiger Konstrukteur, gesucht. — Solche mit Erfahrungen im Zahnrad-Getriebe- und allgemeinen Maschinenbau bevorzugt. — Stellung ist dauernd und aussichtsreich. Ausführliche Angebote unter B 554 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 34. 3019

Chauffeur
gesucht, unbedingt sicherer, langjährig. u. nücht. Fahrer u. Wagenpfleger (Chrysler-Wagen). Nebenarbeiten müssen übernomm. werd. Angeb. mit Zeug.-Abschr. unter E 1246 an Geschst. d. Bl. k334

Jüngere Bonbonkocher
für Vollmer-Hölzig-Dauerkochmaschine ges.
G. J. Andemahr & Co., G. m. b. H.,
Elberfeld, Büro: Königstr. 169. k331

Junger, strebsamer
Fleischergeselle
findet sofort Stellung. K. Rau, Barmen, Emilstraße 31.

Tüchtige f62
Maschinen-schlosser
finden sofort dauernde Beschäftigung bei C. Ed. Stöcker, Gräfrath.

Ordentlicher,
tüchtiger Packer
mit langjähriger Erfahrung im Packen von Stapelbändern, findet angenehme Dauerstell. Ja Zeugnisse unbedingt erforderl., da absolute Vertrauensstellung. Ausführl. Ang. unt. B 535 an Gst. B., Neuerweg 34. 3015a

Jung. engl. Knecht,
der melken kann, 1.-1.5. ges. Lohn 50-60 M. Landwirt Wagner, U.-B., Fuchsstr. 5.

Junge
für leichte Arbeit sof. ges. Feld. Pudenz, B., Carnaperstr. 16.

Junger, strebsamer
Junge
für Kontor (Elberfeld) ges. Ang. mit Gehaltsanspr. u. E 9753 Geschst.

Tüchtiger
Hosenschneider
für Heimarbeit ges. Keddel & Kley, G., Hofaue Nr. 51.

Tücht. Schreiner,
der auch polieren k., f. Reparaturen stundenweise ges. Angeb. u. E 9788 an Gst.

Tüchtiger f337
Asphalteur
der selbständ. arbeiten kann, für dauernde Arbeit gesucht.
Kurz, Elberf., Neuegerstraße 49.

Tüchtige
Maurer
sucht Baugeschäft Hillebrand, Elb., Düppelerstr. 20

Gelübte f320
Durchschnittsarbeit.
(Locher) für Knopffabrik sof. ges. Elb., Oppoferstraße 11a, Toreingang.

Kraftwagenführer,
mögl. nicht unt. 30 Jahren, f. Personenwagen ges. Bevorzugt wird Bewerber, der etwas von Gartenarbeit versteht. Ang. u. E 9588 an Gst.

Tüchtige
Werkzeug-Schlosser
stellt sofort ein:
J. Schumacher, Maschinenfabrik, Radevormwald. e246

Gehr., ord. jg. Mann, 17—18 Jahre, als Kutscher f. i. Fuhrwerk sofort gesucht. Herm. Denker, Velbert, Bahnhofstraße 66. e201

Tüchtiger, selbständ. **Werkzeugschlosser** ges. C. Herzogenrath, Schneider Nachf., Elberfeld, Hochstr. 43.

Werkzeuggroßhandl. sucht ordentl. jung. Mann als
Packer u. Auslänfer.
Vorzustellen Montag vormittag: Elberfeld, Setterstr. 35.

Ordtl. Laufjunge
für sofort gesucht. Bäckerei Walter, Elbf., Grünstr. 22.

Laufburschen
gesucht. Blumenhaus Gez., Elberf., Hochstr. 91.

Ord., 15jähr. Zeitungsarbeiter ges. Elbf., Friedrichstr. 63a, II.

Junger Mann,
welcher sich i. Landwirtschaft gearbeitet hat, sofort gesucht. Stock, Barm., Haus Gynern. 3023a

14-15jähr. Junge
f. lohnende Arb. ges. Gebr. Hahne, B.-Oberbenkmaistr. 83.

Kräft. Laufjunge ges. C., Hellerstr. 13.

Volontär
von kaufm. Unternehmen ges., der gewillt ist, nach zweimonatl. Ausbildung gut bez. Reisepostens zu übernehmen. Herren im Alter v. 18 bis 22 Jahren, mit entspr. Fähigkeiten, belieben Angebote zu richten unter B 538 an die Geschst. B., Neuerweg 34. 2956a

Für das Kontor einer größer. Bandfabrik wird ein
Lehrling
mit höherer Schulbildung ges. Ang. u. B 539 an Gst B., Neuerweg 34. 3018a

Für meine Bungerbrezel-, Zwieback- u. Keks-Bäckerei wird für sofort ein
Lehrling
ges. Vorsten, Lenn. erbet. Chr. Wilden, Barm., Paulmenser. 17

Ingenieur,
mit nachweisbar. praktischen Erfahrungen im Bau und Projektieren von 2990a
Heizungsanlagen,
für baldigen Eintritt u. Dauerstellung ges. Herren, die auch Verkehr mit der Kundschaft gepflegt haben, werden bevorz. Nur erste Kräfte wollen Angebote mit Zeugnisabschr., Gehaltsansprüchen usw. einsenden unter B 480 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 34.

Tüchtige
Gummibandweber
Ledige bevorzugt, z. sofortigen Eintritt gesucht.
Persönliche Vorstell. erwünscht Montag 23. ds., vorm. 9-1 Uhr, bei Herrn Alwin Heymann i. Fa. J. Heymann, mech. Gummibandweberei, Fürth i. Bayern, z. Zt. Elberfeld, „Hotel Kaiserhof". b2448

Tüchtig. Färbermeister
für Baumwolle u. Kunstseide
sofort gesucht. Schriftliche Angebote unter E 10331 an die Geschäftsst. ds. Bl. a332

Durchaus tüchtige, selbständig arbeitende
Elektromonteure
sofort gesucht. Gust. Freitag, Barmen, Viktoriastraße Nr. 36. 3014a

Tücht. Schleifer
für Universal-Rundschleifmaschine sowie
Jeder
für Abrundfräsmasch. ges. Ferner werd. je
1 Lehrling
für Schlosserei, Dreherei und Fräserei 3029a eingestellt.
Elektr. Hermes G. m. b. H., Barm.-Wichl.

Tüchtiger Bäcker
(mögl. mit Meisterbrief), nicht unter 25 J., für sofort oder baldigst gesucht. — Derselbe muß eine gut eingerichtete Brot-, Feine- und Brötchenbäckerei durchaus selbständig leiten u. tadellose einwandfreie Ware herstellen können. Bewerber, die etwas Konditorei verstehen, bevorzugt. — Ausführl. Angebote mit Referenzen und Lohnanspr. u. E 1256 an d. Geschst. e12

Kräftiger, ordentlicher
junger Mann
für Lager und zum Packen gesucht. Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit unter B 540 an die Geschst. dies. Bl. in Barmen, Neuerweg 34, erbeten. x1922

Elberfelder Speditions- und Transport-Geschäft sucht zuverlässig.

Lehrling

zur kaufmännischen Ausbildung. Ausführl. selbstgeschrieb. Angeb. unt. E 2300 an die Geschäft. 1213

Kaufm. Lehrling

mit gut. Zeugn., mündlich Sekundarreife, für Agentur- u. Handelsgesch. der Metall-Industrie gesucht. Angebote unter V 148 an die Filiale dss. Bl. in Vohwinkel. c246

Kaufm. Lehrling

für sofort gesucht. Selbstgeschr. Angebote unter B 580 an die Geschäftst. "Barmen, Neuerweg 34. 3029

Hiesige Tuch-Großhandlung sucht für bald einen kaufmännischen

Lehrling

mit guter Schulbildung. Gefl. selbstgeschr. Angebote unter E 9678 an die Geschäftsst.

Lernt Schaufenster dekorieren u. Plakatmalen

Dekorations-Fachschule a61
Köln, Aachenerstr. 64
Prospekt gratis.

Bau-Volontär,

möglichst mit Vorkenntnissen, für hiesiges Architekturbüro sofort gesucht. Angebote unter E 9474 an die Geschäftsstelle. *

Gesucht wird **Kaufmann.**

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen, Sohn achtbarer Eltern, von ein. Bankfil. u. Großhandlung in Mädervelbarl. Selbstschr. Bewerb. mit Lebenslauf unt. E 9691 an Geschäft.*

Export- und Großhandelsfirma sucht 1. Büro u. Lager einen tüchtigen und strebs. jungen 3001a

Lehrling.

Angeb. mit Lebenslauf unt. B 581 an die Geschäft. Barmen, Neuerweg 34.

Für unsere Metzgerei-Großbetriebe suchen wir zum sofortigen Eintritt ein

Lehrling

mit hoh. Schulbildung (evtl. Mittelschule).
Joseph Lenzen G.m.b.H., Elberfeld, Hofaue 51. 1334

Wir suchen einen *

Lehrling

aus guter Familie mit Oberrel.-Reife. Eintritt baldigst. Gebr. Grodtke, Weinengroßhdlg., Gdst., Hofaue 47-49.

Kräftigen Jung.

Lehrling

für Wagen- u. Reparaturen sucht Heine, Elberfeld, Uellendahlerstraße 95.

Lehrling

gesucht für Klempnerei, Installation u. Heizungs-Anlagen. Ang. Longerich, Haan. 3015

Für das Kontor einer größ. Fabrik wird ein intelligenter, ordentl. Junge als 3014a

Lehrling

gel. Schrift. Angeb. unt. B 499 Geschäft. B., Neuerweg 34.

Zahntechniker-Lehrling

Oberrealschulreife, v. gewissenhaftem Zahnlehrer gesucht Bed.: 4 Jahre Lehrz. Angeb. unt. B 4993 an Gst. B., Neuerweg 34. †

Schreinerlehrl. gel. C. Blumenstr. 13, pt. *

Aufgew. Junge als Schlosserlehrling gel. Gute Ausbildg. gewährleistet. Meyer, C., Jägerhofstr. 206. Telephon 577. *

Del.-Materiallehrling

für Metzger gesucht. Meldung Montags. Gldf., Oststr. 9.

Schlosserlehrling

f. Schmitz u. Werkzeugbau sofort gel. Metallwarenfabrik Fischer, U.-Barmen Aller Str. 3015a

Weibliche.

Suche ehrl., solid. **Dame**

von 20—40 Jahr. z. Aushilfe v. Mittag. 1—3 Uhr für bis spät. 10 Uhr. Näh. Mittag. Carl Müllers, Gld., Schwanenstraße 35.

Tüchtiges †
Mädchen
sucht eine Stellung.
Bertelsmann,
Barm., Mittelstr. 6.

Jüngeres tüchtig. Fräulein

für Stenographie und Schreibmaschine für Fabrikbüro per sofort gesucht. Angeb. unter E 9755 an die Geschäftsstelle d. Bl. *

Für den 5

Protos-Staubsauger

und andere elektrische Haushgeräte stellen wir noch zwei tüchtige

Werbedamen

unter günstigen Bedingungen ein. Protos G. m. b. H., Elberfeld, Friedrichstr. 57, I, Nachfragen von 5—7 U.

Wir suchen für unsere Registratur eine absolut zuverlässige

tücht. jüng. Kraft

Nur Damen, die gewandt u. sicher zu arbeiten verstehen, wollen Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen richten unter G. 1068 an die Ann.-Exped. Jul. Bowinckel, Elberfeld. c473

Zwei energisch, zielbewußte †

Damen,

die intensives Arbeiten gewöhnt sind, für **Werbung, Organisation und Reise**

Wir zahlen hohe Provision, bei Eignung Spesen u. Gehalt. Meldung Dienstag u. Mittwoch 9—11 und 4—5 beim Portier Hotel Vereinsbaus, Barmen.

Perfekte 1233

Stenotypistin,

nicht über 20 Jahre, per bald gesucht. Vorstellung erwünscht.
M. Wagner, Elberfeld
In der Schwebebahnpassage.

Großhandelsfirma in Barmen

sucht durchaus perfekte

Stenotypistin,

die an selbständiges, intensives Arbeiten gewöhnt und mit allen vorkommenden Büroarbeiten vertraut ist, zum Eintritt p. 1. 5. 28. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprr. unt. B 580 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 34. 3003a

Kontoristin,

jüngere, intelligente, flinke Kraft, perfekte Stenotypistin, gegen hohe Bezahlung in Dauerstellung ges. Eintritts-Termin 15. 5. Ausführliche schriftliche Angebote an:
Gebrüder Zipsi, Elberfeld.

Stenotypistin

mit g. Schulbild., sehr gewandt, u. stand. schreibend (Maler), p. 1. Juni od. früher für Anwaltsbüro, Barm.-Ritt. ges. Ang. mit Gehaltsanspr., Zeugn., Referenz, unt. B 4990 an Geschäft. B., Neuerweg 34. †

für die a986

Fernsprechzentrale u. Registratur

suchen wir zum baldig. Eintritt ein

Fräulein

im Alter von 17—19 Jahren, welch. auch die Schreibmaschine zu bedien. versteht. Handschriftliche Angeb. mit Zeugnisabschriften u. E 10004 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Verkäuferin

aus der Lebensmittelbranche, nur bestempfohlene Kraft, zum Eintritt per 1. Mai gesucht. Meldungen mit Zeugn. erb.:
Paul Hirschmüller G. m. b. H., Elberfeld, Island 1. b225

Zuverlässige, an selbständiges Arbeiten gewöhnte Dame als

perfekte Stenotypistin

von Barmer Fabrikgeschäft ges. In Frage kommt nur erste Kraft mit schnell. Auffassungsgabe und guter Allgemeinbildung. Bei entsprechenden Leistungen Vertrauens- und Dauerstellung. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen u. F 1087 an die Ann.-Exped. Jul. Bowinckel, Elberfeld. c473

Branchekundige

Verkäuferin

der Pfeifen-, Schreibwaren-, Bürobedarf-, Buchhandel- und Bilderrahmungsbranche in aussichtsreiche, erste Dauerstellung in die Umgebung von Elberfeld sofort oder später gesucht. Angeb. unt. E 1286 an die Geschäftsst. d. Bl. d240

Für meine bestere Modegarn suche ich per 1. Mai eine flotte

1. Verkäuferin

mit besten Umgangsformen. — Solche, die im Fleischerlauf bewandert sind, werden bevorz. Eigenhändig geschr. Bewerbg. mit Zeugnisabschriften sowie Bild u. Gehaltsanspr. erb. an:
Julius Wegemann, Rev. Ges.
Telephon 256
Telephon 577.

Tücht. Schneiderin,

w. eleg. Kleider nähen kann, i. Haus gel. Ang. u. B 3007 Gst. B., Neuerw. 34. †

Perf. Hand-Näh. auf Grosst. g. hoh. Lohn per sof. ges. * P. Strzyzewski, Elberfeld, Friedrichschulstraße 6, II, r. *

Perfekte 3015a

Strangspulerin

für Baumwolle sowie

14-16jähr. Mädchen

für die Haspelstube gesucht. Römer, Barmen, Hecknadenstr. 19.

Tüchtiges Lehrmädchen

für kaufmänn. Büro sofort ges. Ang. u. B 3... an die Gst. B., Neuerweg 34. †

Jüngeres Fräulein

für Stenographie und Schreibmaschine für Fabrikbüro per sofort gesucht. Angeb. unter E 9755 an die Geschäftsstelle d. Bl. *

Für den 5

Protos-Staubsauger

und andere elektrische Haushgeräte stellen wir noch zwei tüchtige

Werbedamen

unter günstigen Bedingungen ein. Protos G. m. b. H., Elberfeld, Friedrichstr. 57, I, Nachfragen von 5—7 U.

Wir suchen für unsere Registratur eine absolut zuverlässige

tücht. jüng. Kraft

Nur Damen, die gewandt u. sicher zu arbeiten verstehen, wollen Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen richten unter G. 1068 an die Ann.-Exped. Jul. Bowinckel, Elberfeld. c473

Zwei energisch, zielbewußte †

Damen,

die intensives Arbeiten gewöhnt sind, für **Werbung, Organisation und Reise**

Wir zahlen hohe Provision, bei Eignung Spesen u. Gehalt. Meldung Dienstag u. Mittwoch 9—11 und 4—5 beim Portier Hotel Vereinsbaus, Barmen.

Perfekte 1233

Stenotypistin,

nicht über 20 Jahre, per bald gesucht. Vorstellung erwünscht.
M. Wagner, Elberfeld
In der Schwebebahnpassage.

Großhandelsfirma in Barmen

sucht durchaus perfekte

Stenotypistin,

die an selbständiges, intensives Arbeiten gewöhnt und mit allen vorkommenden Büroarbeiten vertraut ist, zum Eintritt p. 1. 5. 28. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprr. unt. B 580 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 34. 3003a

Kontoristin,

jüngere, intelligente, flinke Kraft, perfekte Stenotypistin, gegen hohe Bezahlung in Dauerstellung ges. Eintritts-Termin 15. 5. Ausführliche schriftliche Angebote an:
Gebrüder Zipsi, Elberfeld.

Stenotypistin

mit g. Schulbild., sehr gewandt, u. stand. schreibend (Maler), p. 1. Juni od. früher für Anwaltsbüro, Barm.-Ritt. ges. Ang. mit Gehaltsanspr., Zeugn., Referenz, unt. B 4990 an Geschäft. B., Neuerweg 34. †

für die a986

Fernsprechzentrale u. Registratur

suchen wir zum baldig. Eintritt ein

Fräulein

im Alter von 17—19 Jahren, welch. auch die Schreibmaschine zu bedien. versteht. Handschriftliche Angeb. mit Zeugnisabschriften u. E 10004 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Verkäuferin

aus der Lebensmittelbranche, nur bestempfohlene Kraft, zum Eintritt per 1. Mai gesucht. Meldungen mit Zeugn. erb.:
Paul Hirschmüller G. m. b. H., Elberfeld, Island 1. b225

Zuverlässige, an selbständiges Arbeiten gewöhnt Dame als

perfekte Stenotypistin

von Barmer Fabrikgeschäft ges. In Frage kommt nur erste Kraft mit schnell. Auffassungsgabe und guter Allgemeinbildung. Bei entsprechenden Leistungen Vertrauens- und Dauerstellung. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen u. F 1087 an die Ann.-Exped. Jul. Bowinckel, Elberfeld. c473

Branchekundige

Verkäuferin

der Pfeifen-, Schreibwaren-, Bürobedarf-, Buchhandel- und Bilderrahmungsbranche in aussichtsreiche, erste Dauerstellung in die Umgebung von Elberfeld sofort oder später gesucht. Angeb. unt. E 1286 an die Geschäftsst. d. Bl. d240

Für meine bestere Modegarn suche ich per 1. Mai eine flotte

1. Verkäuferin

mit besten Umgangsformen. — Solche, die im Fleischerlauf bewandert sind, werden bevorz. Eigenhändig geschr. Bewerbg. mit Zeugnisabschriften sowie Bild u. Gehaltsanspr. erb. an:
Julius Wegemann, Rev. Ges.
Telephon 256
Telephon 577.

Tücht. Schneiderin,

w. eleg. Kleider nähen kann, i. Haus gel. Ang. u. B 3007 Gst. B., Neuerw. 34. †

Perf. Hand-Näh. auf Grosst. g. hoh. Lohn per sof. ges. * P. Strzyzewski, Elberfeld, Friedrichschulstraße 6, II, r. *

Perfekte 3015a

Strangspulerin

für Baumwolle sowie

14-16jähr. Mädchen

für die Haspelstube gesucht. Römer, Barmen, Hecknadenstr. 19.

Tüchtiges Lehrmädchen

für kaufmänn. Büro sofort ges. Ang. u. B 3... an die Gst. B., Neuerweg 31. †

Wir suchen zum 1. Juni ds. Js. für unsere Rechnungs-Abteilung eine durchaus sichere

Fakturistin.

Bedingung ist flottes, gewissenhaftes Arbeiten, Kenntnis in der Statistik und Rechnungswesen. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsanspr. unt. E 10635 an die Geschäftsst. v886

Gelübte 1246

Gummiband- und Litzenhaspelerinnen

per sofort gesucht.
Cashman, Bickhardt & Schrader A.-G., Elberfeld, Heinrich Wiesenstr. 118.

Nähterinnen

auf Sporthemden u. Damenwäsche sof. ges.
Hirsch & Wistinetzki A.-G.
1389 U.-Barmen, Bismarckstr. 18.

Aelt., erfahrene 1240

Nähterinnen oder Zuschneiderinnen

für die Abnahme zur Unterstützung der Direktrice gesucht.
Brand & Fiege, G. m. b. H., Elberfeld, Bleichstraße 3a. Damenunterkleidung.

Tüchtige 3002a

Einschlag-spulerin

gesucht.
Rittershaus & Sohn,
Barmen, Schillerstraße.

Tüchtige 3005a

Weberinnen

für Glengarn per sofort für dauernde Beschäftigung gesucht.
Wollstoffwerke G. m. b. H., Barmen, Wertherstraße 33A—35A.
(gegenüber der Ruhmeshalle).

Gelübte *

Weberinnen

auf Glengarn gesucht.
Mech. Weberei, Gldf., Uellendahlerstr. 408.

Geübte Weberinnen

sofort gesucht.
Linkenbach & Holzhauser,
Unter-Barmen, Schlossstraße 10a. *

Junges Mädchen von 14-15 Jahren

für leichte Hofarbeiten m. einigem Nähen guter Handschrift gesucht. e166
Jäger & Kemper, Hut- und Mützen-Großhandlung, Gldf., Hofaue, Eingang Wasserstr. 12.

Lehrmädchen

für Spez.-Geschäft gesucht. Gesuchgeschr. Angeb. unt. B 483 an Geschäft Barmen Neuerweg 34. 2926a

Lehrmädchen

für Konfitor gesucht. Fräul., welche Lust haben, Siematypistin zu werden, bitte Angeb. einzusenden u. F 2267 an Gst. †382

Lehrfräulein

mit hoh. Schulbild., nicht unt. 16 J., p. sein. Zuwiesen gesch. zum 1. 5. ges. Ang. u. E 9740 an Gst. *

Lehrmädchen

für 1. Mai gesucht. Brotfabrik Heinrich Heinen, Elberfeld, Mast 6. *

Lehrfräulein

od. Volontärin zum 1. 5. [nicht Rechtsanwalt Dr. Rottenstein, Elberfeld, Herzogstr. 50/51. *

Intelligentes

Lehrmädchen

für das Kontor eines Fabrikgeschäfts zum sofortigen Eintritt gesucht. Selbstgeschriebene Angeb. erbeten unter E 9711 an die Geschäftsst. 1315

Lagerpersonal

Gesucht, gelernt. Mädch. m. g. Zeugn. f. 1. 5. Bachmann, Barmen, Herzogstr. 10.

Junges Mädchen

für leichte Hausarbeit gesucht. Vorzust. Mittwoch 4—5 Uhr, Donnerstag 10—11 Uhr, Elberfeld, Bismarckstr. 46, III.

Selbständ. Mädchen

f. Küche u. Handarb. sofort ges. Frau Art. Kamphausen, Gldf., Kipdorfstr. 36.

Allein-mädchen,

tüchtig, Kinderlieb, u. 20 J., b. gutem Lohn f. best. Haush. sofort gesucht. e264
Dr. Klein, Bewerkamp 25, Nähmerstr. 253.

Alleinmädchen

in all. Hausarbeiten erfahren, kinderlieb, wegen Heirat des jetzigen zum 1. Mai ges. Frau Reg.-Rat v. Heimburg, Barm., Oberwallstr. 38. 2986a

Braves, pflichttreues, evangel. 3004a

Mädchen

od. einf. Fräulein, im Kochen und allen Hausard. erf., für best. Hausb. (2 Pers.) zum 1. 5. ges. Gute Zeugn. prima. Angeb. an Frau Ernst Klein, Barmen, Bitterstr. 16

Zum 1. Mai suche ich ein zuverlässiges, erfahrenes

Mädchen

mit gut. Zeugn. für einen best. Haushalt. Waschfrau wird geh. Frau Fritz Schmidt, Vohw.-Hammerstein bei Gldf., Gläserstr. Nr. 14. Tel. 3661.

Suche für m. kinderlosen Geschäfts-Haush. ein sauberes

Mädchen

für Küche u. Haushalt, am 1. 5. evtl. Frau M. Plavenius, Gld., Brotestr. 14a.

Tücht. Mädchen oder unabh. Frau f. Geschäft u. Haushalt in fraueul. Hsh. ges. Ang. B 439 an Gst. B., Neuerweg 34. †

Tüchtige, perfekte

Kaffeeköchin

für größ. Garten-Restaurant ges. Ang. u. E 9998 an Gst. *

Für sofort b2471

Köchin

ges., nicht unter 20 J., welche perf. kochen kann u. kleinere Nebenarb. mit übernimmt und bereits in gleichem Betriebe tätig gew. ist. Zweitmädchen vorhanden.
Gasthof Grossfeld, Gelsenkirchen, Arminstraße Nr. 18.

Best. Küchen- und Hausmädchen

z. 1. od. 15. Mai ges. Zeugn. u. Referenzen erforderlich. Zweitmädch. vorh. *
Frau Oberbeck, Gldf., Sedanstraße, 18, Tel. 3678.

Junges, kinderliebes

Mädchen

das nähen kann, sof. ges. Frau Hertha Schmt. Barmen, Rondorferstraße 4.

Besseres, junges

Mädchen

für 2 Eigenbetrieb. zum 1. Mai gesucht. Frau Bleibe, Gldf., Bismarckstr. 46.

Für ein altes Ehepaar wird z. baldig. Eintritt ein einfach. christl. ges., älteres

Fräulein

oder Frau aus gut. Familie z. Führung des Haushalts gesucht. Angeb. an Ang. Herbon, Scheidebeck, Elberfelderstr. 145

Tüchtige, perfekte

Kaffeeköchin

für größ. Garten-Restaurant ges. Ang. u. E 9998 an Gst. *

Für sofort b2471

Köchin

ges., nicht unter 20 J., welche perf. kochen kann u. kleinere Nebenarb. mit übernimmt und bereits in gleichem Betriebe tätig gew. ist. Zweitmädchen vorhanden.
Gasthof Grossfeld, Gelsenkirchen, Arminstraße Nr. 18.

Best. Küchen- und Hausmädchen

z. 1. od. 15. Mai ges. Zeugn. u. Referenzen erforderlich. Zweitmädch. vorh. *
Frau Oberbeck, Gldf., Sedanstraße, 18, Tel. 3678.

Junges, kinderliebes

Mädchen

das nähen kann, sof. ges. Frau Hertha Schmt. Barmen, Rondorferstraße 4.

Besseres, junges

Mädchen

für 2 Eigenbetrieb. zum 1. Mai gesucht. Frau Bleibe, Gldf., Bismarckstr. 46.

Als Hausbälterin oder Stütze

sucht einfaches Fräulein Stellung auf Schloßgut in Holland, an der deutschen Grenze bei Waldeck, Rhld. Erforderlich sind Kenntnisse im Kochen, Nähen und Bügeln und die Fähigkeit, 2 j. Hausmädchen anzulernen. Kein Sonntagsnachtdienst. Angenehme Stellung. Angeb. erbeten an Frau Prof. H. Dreyer, Waldeck, Rhld. d2...

Zum 1. Mai suche ich ein sauberes, erfahr.

Zweitmädchen.

Frau Willi Schlechter, Barmen, Reichsstraße Nr. 43. Telephon 7679.

Für Kinderlosen herrschaftl. Etagen-Haushalt (Brillerviertel, 1. Etage), Elberfeld, erfahrenes, evangelisches c246

Zweitmädchen

wegen Heirat des jetzigen Mädchens ges. Näheres bei Frau Hermann Wilsing, Vohwinkel, Kirchstr. 12, Tel. Amt Elberf. 1013. Meldungen nach 7 Uhr abends.

Suche zum 1. Mai tüchtiges **Hausmädchen.**

das in all. Hausarbeiten erfahren ist u. gute Zeugn. hat. Suche zuverl. selbständ. **gebildetes Fräulein**

welch. schon in and. Häusern tätig war, perf. kochen u. die Pflege u. Erziehung v. 2 Jungen von 7 u. 11 Jahr. übern. kann. Ang. u. B 3005 Gst. B., Neuerweg 34. †

Nach Köln wird wegen Verheiratg. des jetzigen, ein zuverlässiges fleißiges

Mädchen

welches Hausarbeit selbständ. verrichtet, nähen und perfekt bügeln kann, gesucht. Hoher Lohn und angenehme Stellung zugesichert. Vorzustellen bei
Frau Jos. Herz, Elberfeld, Bismarckstr. 79
Telephon 4915. j8

Zuverlässiges, nüchternes, sauberes

Mädchen

für den Privathaushalt zum 1. evtl. 15. Mai ges. Mit Zeugnissen vorzustell. Vohwinkel, Goltzstraße 84, ob. in der Praxis Bahnhofstraße 5 von 9—1 und 3—5 Uhr bei Frau Dr. A. Siebert, Zahnärztin.

Suche zu meinem 6jährigen Jungen *

besseres Mädchen

das auch etwas Hausarbeit mit übernimmt und Nähkenntnisse besitzt.
Frau Carl Michels, Gld., Herzogstr. 126.

Einfaches, kathol. **saub. Mädchen,**

w. kochen, bügeln u. etw. nähen kann u. alle Hausard. versteht, für best. Hausb. (4 Pers.) ges., wo Hausmädchen vorh. Schr. Meld. m. Zeugnisabschr. E 9683 Gst. *

Nachm. 3× wöchentl. 16—19jähr., saub., **einf. Mädchen**

ges. z. Hilfe f. leichte Hausarb. i. best. Haush. Nähe Wortmannstr. Ang. E 9681 Gst. *

Evangel., kräftiges, in aller Hausarbeit erfahrenes *

Mädchen

mit gut. Zeugnissen bald gesucht.
Frl. de Weerth, Gldf., Königstr. 88.

Junges Mädchen

bei gutem Lohn gesucht. — Erstmädchen vorhanden. Barmen-Loh, Hausstraße Nr. 3. *

Zuverlässig., tücht. **Allein mädchen**

in Küche und allen Hausard erfahr., m. besten Empfehl., zum 1. od. 15. Mai für Einfam.-Haus ges. Frau Herm. Bowenkamp jr., Barmen, Hasselbuschstraße 103. Telephon 2063. †

Jung. Mädchen

für Hausdalt vorm. ges. Frau M. Stellmach, Vohwinkel, Sollingerstraße 25. *

Ein in allen Hausarbeiten erf., besser.

Mädchen

od. einf. Fräulein für ½ oder ganze Tage gesucht. b265
Frau Alb. Appel, Elberf., Aue 86, II.

Ein einfaches älteres

Mädchen

zu einem alt. Ehepaar gesucht. 170
Emil Carl Bruhn, Grulich, Mittelstraße 4.

Ein tüchtiges 1164

Mädchen

für alle Hausarbeit bald gesucht.
Frau Alb. Dürrkopp, Bennerh. Bertingerstr. 4, Telephon 760.

Zum 1. Mai ein in Küche u. Haushalt erfahrenes, ordentliches Mädchen ges. Barmen, Werlestraße 11, I. St.

Für best. Etagenhaushalt zuverl., im Hausd. erfahrenes, kinderliebes 3330

Alleinmädchen

sofort od. spät. ges. Waschfrau vorhand. Gute Zeugn. Bed. Frau Herm. Engels, Elberfeld, Haardtstraße 11, 1. Etage.

Tagmädchen

für 2 Pers. 4-8-Woh. ges. Dr. Wunde, B.-R., Gelenburgstr. 6. Vorstell. bis Sonntag 12 Uhr. †

Best., kräft. schulentlassenes 1336

Mädchen

für halbe Tage ges. Frau Dr. med. Behr, C., Gruttenstr. 39.

14-15jähr. Mädchen

für Hausarbeit ½ Tag gesucht. Stef., Sedanstraße 7, I., 1mal schellen. *

Braves, sauberes

Dienstmädchen

sofort gesucht. Café Borussia, Elberfeld, Schloßbleiche 2/10. *

Tüchtiges †

Morgenmädch.

für Küche u. Hausarbeit (2 Pers.) von 7—3 Uhr nachm. per sofort ges. Vorzust. mit Zeugniss. Montag von 3—7 Uhr, Barmen, Ottostr. 39

Jg. Mädchen, 20—22 J., das zu K. schlafen kann, für ganze Tage sof. ges. Roders, C., Paradestr. 57, I. *

Saub. Putzfrau

Montag morg. ges. * C., Prinzenstr. 33, pt.

Ordtl. Frau

f. tägl. einige Stunden vorm. z. Putzen u. alle 4 Wochen z. Waschen ges. Vorst. vorm. o. nach 7 Uhr abends, Südbahnstr., C., Brillerstr. 124. *

Ordentl. Putzfrau

sofort gesucht. Frau Dauberichshofer, U.-B., Wiesenstr. 4, I. †

Saubere Putzfrau

für jeden Tag ges. C., Bahnhofstr. 46. *

Stellen Gesuche

Kaufm. Volontär

Lebensmittelfach., m. guter Kundsch., sucht Stelle als Verkf., Chauffeur o. Kutsch. Umsatz kann zugel. werd., evt. Kaution. Ang. u. B 4992 an Gst. B., Neuerweg 34. †

Tüchtiger *

Akzidenzsetzer,

erste Kraft, firm im Bleischnitt u. Korr.-Besen, wünscht sich nach Elberf.-Barm. oder Umgegend zu veränd. Gefl. Ang. u. E 9464 an Gschft.

Jg. Lagerist,

der englisch. Sprache mächtig, sucht Stell. Angeb. unt. E 9484 an Gschft. d. Bl. *

Zuverl. Großstückschneider sucht Heimarbeit für dauernd. Näheres in der Gschft. 1174 *

Junger

Sattler und Polsterer,

19 Jahre alt, sucht Stellung, auch in Kummets-Arbeit. — Angeb. unt. E 1260 an die Gschft. b5916

Polsterer

sucht Stellung zur weit. Ausbild. Lohn nach Uebereinkunft. Ang. E 9533 Gst. *

Junger, tüchtiger

Schreinergeselle,

19 J., sucht Stelle, wo er sich i. Zimm.- u. Treppenbau ausbilden kann. Alles andere nach Uebereinkunft. Ang. unt. E 1927 a. Gst. b5916

Schreinermeister

sucht Stellung als Meister oder Stütze des Chefs. Angebote unt. F P 777 an die Filiale d. Bl. in Haan. 185

Chauffeur.

24 J., gel. Schlosser, Führersch. 1, 2 und 3b, i. St. als Fahr. Pers.- od. Liefersw. Ang. u. C 25 an d. Bl. in Mülspe. c241

Junger Mann

27 J., sucht Vertrauensstellg., am l. als Beifahrer auf Obst-, Gemüse- oder Lebensmittelwagen. Kaution kann gestellt werden. Führersch. 3b vorh. Angeb. u. F 1289 an Gst. b3927

2 Metzger-gesellen

(21 u. 17 Jahre alt), tüchtige Arbeiter, suchen zum 1. Mai Stellung. — Viehhandlung Becker i. Goch b. Kleve (Rhld.). Telephon 175. *

Bäcker- und Konditorgehilfe,

erste Kraft, 29 J. a., sucht für bald Stell. Ang. u. R 4070 an die Gst. Mettmann, Bahnstr. 14a. f221

Suche für m. Sohn, 15½ Jahr. Bedarfzeit als

Bäcker

beend. u. 1 Jahr als Geselle tätig, Stellg. in gemischt. Betrieb. Ang. E 9562 Gst. *

Junger Mann,

engl. Sprache voll. beherrschend, sucht pass. Beschäftigung. Ang. E 9572 Gst. *

Junger Mann

von ausw., welcher in der Eisenbranche tätig ist, wünscht sich zu verändern als

Bäcker od. Lagerist.

Angeb. unt. E 1298 an die Gst. b3928

Junger Mann,

21 J., sucht Stellg., gleich welcher Art. * Ang. u. F 9537 Gst.

Junger Volontär

sucht Stelle z. weiteren Ausbildung in Herren- u. Damen-Salon. *
Ang. u. E 9456 Gst.

Suche f. m. Sohn, tardotisch, gute * Lehrstelle in Bäckerei und Konditorei. Angeb. unt. F 9563 an die Geschäft. erb.

Suche für m. Sohn, 16½ Jahre, eine * Lehrstelle a. Metzger. Carl Reck, Elberf., Steinbeckerstr. 35.

Suche f. m. Sohn Lehrstelle in Bäckerei und Konditorei.
Willy Zimmermann, Hilden, Walderstr. Nr. 324. *

Ord., 16½hr. Junge sucht sof. Stelle als

Austräger-Lehrling

Russelt, Elberf., Königstr. 171a.

Weibliche

Kontoristin,

mit höh. Schulbild., bereits in größ. Geschäft tät. gew., sucht Stellg. zum 1. Mai. Gute Kenntnisse in Sten., Schreibmasch. u. Buchhalt. vorhd. Ang. u. E 9497 an Geschäft od. Tel. 5210 *

Perfekte

Kontoristin

sucht per sofort Vertrauensstellung in kleinerem Fabrikbetrieb. Gefl. Ang. u. E 2362 an die Geschäft. c473

Putzfrau *
f. nach einigs Morgenstd. ges. Ang. u. F 9532 an Gst.

Baumaterialien, Platten!

Reisender,

allererste Kraft, mit groß. Kundenkreis im Bergischen Lande, sucht anderw. Engagement. Ang. u. B 3... an Gst. B., Neuerweg 34. †

Kaufmann

ges. Alters, erfahrene erste Kraft, sucht Dauerstellung in Büro- od. Außendienst, evtl. auch Beteiligung mit mehr. Mille Mark. Ausk. erb. u. E 9461 an Geschäft. *

Spezial-Nähmaschinen-Monteur

27 J. alt, sucht, gest. auf la Zeugnisse, 1. sof. Stell., auch als Maschinist in größ. Betriebe oder Vertretungsstellung im Betriebe, auch z. Lager. Angeb. u. B 3042 an die Geschäftsst. B., Neuerweg 34. †

Suche für meinen jetzt aus der Volksschule entlassenen Bruder c324

Lehrstelle in Klempnerei,

möglichst mit Gelegenheit weiter Ausbildung. Zuschriften an Fr. Wald, Remscheid.

Elberfeld Hofkamp 21/23

August Runkel

Elberfeld Hofkamp 21/23

Hochwertige Ware. Das führende Möbelhaus des Wuppertales. Niedrige Preise. 6451

Hervorragende Leistungen

Darauf kommt es an!

Unseren Mitgliedern bringen sie täglich große Vorteile. Uns haben sie zu Größe und Ansehen verholfen

Jedes Mitglied ist stets Privatpatient. Freie Arztwahl ohne Krankenschein. Hohe Rückvergütungen bei hervorragenden Leistungen, z. B. Operationen bis 600.- für jeden Fall, Krankenhausbehandlung bis 10.- RM. pro Tag. Erstklassige Familien- und Kinderversicherung. Bis 1000.- RM. Sterbegeld ohne Sonderbeitrag. Mäßige Beiträge

Verlangen Sie Prospekt 26

Deutschnationaler Krankenversicherungs-Verein a. G.

Die Krankenversicherung für Mittelstand, freie Berufe und Beamte.

Hamburg 36

Geschäftsstelle: Elberfeld Altermarkt 17/19 Fernsprecher 9592

Ein

Wunder

der Waschkompressor und Patent-Wringer

in Elberfeld.

Bitte ausschneiden

Es ist ein kleiner, neuerfundener, durch D. R.-Patent geschützter Apparat, der in 2 Stunden mehr Wäsche sauber wäscht, wie manche Waschfrau in 2 Tagen, und zwar unter größter Schonung der Wäsche, ohne Kochen, ohne Waschbrett, ohne Bürste, mit nur der Hälfte der bisher gebrauchten Seife und Soda. Kein Trichter, kein Apparat in den Kessel zu setzen. Sie können sich vollständig kostenlos von der wunderbaren Leistung überzeugen, wenn Sie das

Probewaschen in Elberfeld

in den Räumen des Evgl. Jugendhauses Bergstraße 50 (Eingang Bergstr.) am Montag 23., Dienstag 24., Mittwoch 25., Donnerstag 26. u. Freitag 27. April, nachm. 2.30 Uhr und um 5 Uhr, besuchen. — Jede Hausfrau komme und überzeuge sich. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Eintritt frei!

Etwas schmutzige Wäsche bitte mitbringen. Nach 5 Minuten Waschen erhalten Sie dieselbe sauber gewaschen zurück. Der Preis des Apparates ist so gering, daß jede Frau denselben anschaffen kann.

Bitte ausschneiden



Emil Oellingrath, Barmen

Heubruchstraße 28 Heubruchstraße 28.

Erster deutscher Fußpflege-Salon „HYGIENA“

anatomische, orthopäd. Hilfe seit 40 Jahren, bei Senkfußbeschwerden all. Art. - Eig. Patente. - Millionen im Gebrauch. - Höchste Auszeichnung. 35

Kopf-, Herz-

u.a. Schwächen u. Schmerzen, Asthma, Angstzust., Schlaflosigkt.

Stottern u. Angewohnh. beh. spez. seit 18 Jahren 1365

H. Krebs, Barm.-U. an d. Kaiserbrücke. Telephon 4889.

Graue Haare 4063

erhalten durch den Gebrauch meines Haarfarbe-Wiederherstellers ihre frühere Farbe wieder zurück. Kein gewöhnl. Färbemittel, klare wasserhelle Flüssigkeit, arbeitet unsichtbar. Viele Anerkennungen. Diskreter Versand nach auswärts. Karten Mk. 5.50

Carl Mayrich, Damenfriseur Elberfeld Goltstraße 7

Die Angst vor dem Zahnziehen

und vor der Zahnbehandlung

ist unbegründet

bei Anwendung der modernsten Methoden gegen Empfindlichkeit.

Ueberzeugen Sie sich – in meiner Praxis. –

Die Patent-Kautschukbrücke

Zahnersatz ohne Gaumenplatte

Deutsches Reichspatent, hier nur bei mir zu haben 20h

Institut für med. Zahnbehandlung

Barmen, Wertherstraße 38, im Hause der Firma Osthöver & Co., Telefon 5881. Sprechstunden von 9–1 u. 3–6 Uhr, außer Samstag nachmittag und Sonntag.

Dampfwäscherei Ewald Hölschen

Elberfeld, Uellendahlerstr. 249/250, Fernr. 2275

Bettfedern :: Plumeaubetten

Bettwäsche

Steppdecken

Gegründet 1892

Lampenschirm-Gestelle 30 cm Durchm. 1.10 M.
40 " " 1.80 "
50 " " 2.00 "
60 " " 2.80 "
Ia Jap.-Seide . 4.80 "
Ia Seid.-Batist 1.80 "

sowie sämtl. Bestandartikel, wie Seidenfransen, Schnüre, Rüschen, Wickelband etc. billig, sow. Fertige Schirme in großer Auswahl. Neubeziehen billig. Ferner Nachttischlampen, Ständerlampen, Schlafzimm.-Ampeln nur Ia Ausf., billig.

M. Heynitz, Fabrik - Niederlage Elberf., Heubruch 6.

Damenhüte

neueste Modelle und Formen, in allen Preislagen, sowie Putz-Umgarnierungen etc.

Spezial - Hutpresserei für Damen- und Herren-Hüte

kürzeste Lieferzeit — billigste Preise

Pattberg, Elb., Königstr. 34 II.

Nähmaschinen



Ersatzteile — Oel — Nadeln Reparaturen

W.-Rathenaustr. 46. Telefon 619.



Wozu denn immer wieder laufen, noch bess're Seifen einzukaufen? Mir gilt als Beste, ohne Frage, stets „Kappus-Seife mit der Waage“!

Versuchen Sie auch „Creme-Kappus“ Sie werden es nicht bereuen! u121

Haar-Färben



Henne- oder Sauerstoffpräparate in den prachtvollsten Nuancen.

Wiederherstellen verfärbter und verbleichter Haare. | *Wiederaufhellen* von Natur aus dunkel gewordener Haare.

Henné-Spülungen zur Pflege der Haare, verliert hiedurch den matten Schein und wirkt ausdrucksvoller.

Friseur-Salon u. Parfümerie

Karl Endres

Elberfeld-Hauptbahnhof.

Stall-Schuhe

sind vornehm!

Besichtigen Sie bitte die Frühjahrsmodelle für Damen u. Herren

Elberfeld, Schwebebahnpassage

Fernsprecher 5428 43h

---

la Schlebuscher Putzsand

jedes Quantum frei Bhf. Schlebusch sofort lieferbar. **Gebr. Schmitz, G.m.b.H., Schlebusch-Manfort.**

Tel. 191. d2483

Einheimische

trinkt Biere des Berg. Landes!

WARUM?

1. Die Qualität hiesiger Biere wird von keiner Brauerei des In- und Auslandes übertroffen.
2. Die neuzeitl. Einrichtungen ermöglich. die Lieferung von stets frischen, gut abgelagerten Bieren.
3. Die Verwendung der edelst. Rohmaterialien verbürgt unvergleichl. Geschmack u. Bekömmlichkeit.

Unterstützt die heimische Industrie

Die Biervertriebe

Arcona-Räder



Die Qualitätsmarke! Hundert Preis Preise. Das bekannte zuverlässige Gebrauchsrad Marke Stern, Modell 5, hergestellt aus bestem Material, mit modernstem Rahmenbau, mit Goldlinien abgesetzt, mit 5 Jahren Garantie und Original-Torpedofreilauf. Versand überallhin. Zahlungserleichterung

68 M.

Verlangen Sie Katalog gratis und franko über Fahrradgarnitur, Fahrradzubehörteile, Sprechmaschinen, Wirtschaftsartikel u. s. w.

Ernst Machnow BERLIN: Weinmeisterstr. 14b

Größtes Fahrradhaus Deutschlands.

Radio 3 Tage zur Probe

liefern wir auf Wunsch jede Anlage zu Original-Preisen! 40h

Preisl. kostenlos. Günstigste Zahlungsbedingungen!

Heim-Radio, Kom.-Ges.

Barmen, Schuchardstr. 31. Telephon 2869.

Aeltestes Radio-Spezialhaus am Platze.

An solvente Privatkunden liefert Wäschefabrik v8925

in 14 Monaten zahlbar, sämtl.

Bett- u. Tischwäsche

sow. Damen- u. Herrenwäsche in reich. Auswahl zu äußerst billigen Preisen. Verlangen Sie sofort Vertreterbesuch. Strengste Diskretion zugesichert. Ang. unt. A5883 an die Hauptgeschst.

Frauenlob.

Cronenberg Tel. 152

wäscht mangelt bügelt gut

Kommt, seht und staunt!

Auflege-Matratzen

in Seegras 37.50 Mk., in Wolle 38 Mk., in Haarw. 50 M., in Ia Java-Kapok 60 M., in rein. Kapkoer 145 Mk., Schlafcouch 125 Mk. Sämtl. Matratzen sind dauernd u. s. Ia Drell, Patentrahmen, Schonbez.

in Bettfedern u. Inletts.

Größen und vergleichen Sie Preis und Qualität mit jedem anderen Angebot. Erleichterte Zahlungsbedingungen.

Alfred Heiß, Elb., Bankstr. 32.

(Bitte Hausnummer beachten.)

Ab 23. April verlege ich meine Praxis nach

Neuenteich 10. part.

Dr. Besse

Elberfeld, Stuttbergstr. 89.

Mein Büro befindet sich jetzt in meinem Hause

Elb., Augustastr. 88,

Straßenbahnhaltest. Irenenstr.

Dr. Bernstein

Rechtsanwalt.

Weder eine 1000-Zimmer-Auswahl,

noch eine luxuriöse Aufmachung geben Ihnen die Gewähr für einen zufriedenstellenden Kauf. Ich stelle Sie aber zufrieden, was die ständig steigende Kundenzahl bestätigt.

Besuchen Sie mich bitte!

Möbel-Pickshaus, Vohwinkel

Kaiserstr. 8 Gegr. 1892 Ruf 5809 Bahnstr. 7.

Einsparung Ihrer Strümpfe

durch nahtloses

Anweben Anstricken

getrag. Strümpfe von der feinsten bis zur grobst. Art. An farbig. Strümpfen die Füße nicht abschneiden.

Barmen: Ruf 7[illegible] Kohler, Bendahl 45, Muth, Alberstr. 8, Dippel, Jägerstr. 61.

Elberfeld: Hauck, Hochstr. 33, Gans, Ernststr. 8.

Möbel

gediegen geschmackvoll preiswert

Backmann & Co.,

Kasinostr. 31–33 Telephon 316. **Barmen** an der Schwebebahn.

Zwanglose Besichtigung.

Amtliche Bekanntmachungen

Pferdemarkt
Barmen

Donnerstag den 26. April 1928 auf dem städtischen Viehhofe.

Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Am Montag den 23. April 1928, nachm. 3 Uhr, werden bei der städtischen Polizeiverwaltung Brückenstr. 6 Handsachen versteigert (u. a. Schmucksachen, Augengläser, Schirme, Handtaschen, Kleidungsstücke, Waage, Gewichte). 1135

Elberfeld, den 17. April 1928.

Städtische Polizeiverwaltung.
J. V.: Dr. Holzen.

Verdingung.

Für den Neubau des Aufbereitungswerkes der Remscheider Talsperrenbahn an der Neuenkamperstraße sollen folgende Arbeiten vergeben werden: 1318

1.) Herstellung der feuerfesten Anlagen.
2.) Herstellung der Blechverkleidge.

Verdingungsunterlagen sind, soweit vorrätig, bei den städtischen Werken, Wohnt. 42, Zimmer Nr. 7, woselbst nähere Auskunft über die Arbeiten erteilt wird, gegen eine Gebühr von je 2.— Mark erhältlich. — Die Angebote müssen verschlossen bis Montag den 30. April 1928, vormittags 10½ Uhr, eingereicht sein, zu welcher Zeit deren Eröffnung in Gegenwart etwa erschienener Bieter erfolgt.

Remscheid, den 20. April 1928.

Der Oberbürgermeister. J. V.: Schulte.

Grundstücks-Versteigerung.

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll im Wege der Zwangsvollstreckung, nachdem bei Termin vom 20. Febr. d. J. anberaumt wurde, am Montag den 23. April 1928, nachmittags 3 Uhr, auf der Gerichtsstelle des unterzeichn. Notars Gemarkungsstr. 10, vor in Barmen belegene Grundstück der Erben Roth, Grundbuchblatt 1711, versteigert werden, und zwar:

Flur 333

Nr. 11, Hausplatz, Garten, groß 7,51 Ar.

Allenfalsiges Gebäude.

Der Notar: Justizrat Thiel.
Barmen, den 20. Februar 1928.

Nachlaßversteigerung zu Barmen.

Montag den 23. April, nachm. 3 Uhr, versteigere ich im Hause Alter Nr. 181, 2. Etage, die zum Nachlasse der verstorbenen Privatlehrerin Frl. Dorothe Jansen gehörigen Mobilien meistbietend gegen bar:

1. Wohnzimmer: 1 nußb. Auszugtisch, 2 Rohrsitzstühle, 1 Sofa, 4 kl. Tische, 1 Regul.-Uhr, 1 Dauerbrandofen, 6 Bilder, 1 Linol.-Teppich, 1 Gaszuglampe, 1 Fensterbehang;
2. Fremdenzimmer: 1 Waschkoms. 2 Sessel, 1 gr. nußb. Ausziehtisch, 6 nußb. Rohrstühle, 1 nußb. Vielspiegel, 1 nußb. Diplomatenschreibtisch (innen eiche) mit Sessel, 1 nußb. Hortike, 1 Teppich, 1¼×2 m, 2 Fensterleisten, 1 nußb. Bilderaufsatz, 1 nußb. Etagere, 1 Marmorhandwagen, Gaszuglampe, zwei Fensterbehänge. 2470
3. Schlafzimmer: 1 poliert. Bett, 2 nußb. u. tannen Kleiderschränke, 1 nußb. Waschkommode mit Marmor, 1 Nachttischle, 1 Rohrstuhl, 1 Wandschränkchen;
4. Verschiedenes: Ausstellachen, 30 Bücher, 2 Schmuckkasten, Mappe m. Bildern, mehrere Decken u. Wäschestücke, Kohlen und Kartoffeln etc.

Hermann Erdelmann,
ger. vereid. Taxator u. Auktionator.
Barmen, Parlamentstr. 28. Tel. 1170.

Möbel-, Stühe-, Schreibmaschinen- und Piano-Versteigerung.

Montag den 23. April 28, nachmittags 3 Uhr, versteigere ich in meiner Auktionshalle Barmen, Wesselnstr. 16, freiwill. folgendes: 4566

1.) **Restposten neuer Damen-, Herren- u. Kinderschuhe.**
2.) modernes eich. Piano (wie neu).
3.) zwei gut erh. Schreibmaschinen: Continental und Adler.
4.) moderne schwere Küche, weiße Metallbettstelle mit Matr., 1 Kinderbettstelle mit Matr., 2 gute Nähmaschinen, 3 Gasöfen mit Backofen, 4 Tafelwaagen, mah. Sekretär, 4 K. Badewannen, 6 Tische mit Linoleum, Regal mit Schiebetür., schwerer federner Klubsessel, 3 gr. Bilder, Posten Romane, Anzüge, 3 neue Regenmäntel, Wäsche usw.

Gerh. Hammelsmann,
Auktionator und Taxator,
Barmen, Adler 212. Telephon 3268.
Aufträge werden stets angenommen.

Konkurs-Versteigerung

Montag den 23. April 1928, morg. 10 Uhr, versteigere ich in meinem Versteigerungslokale Wilhelmstraße 5 (Nähe Rathaus) in Elberfeld: 1356

10 Eimer Aprikosen- pp. Marmelade, 4 Eimer je 50 kg Marmelade, einige Kisten Nudeln, einige Anzüge.

Ferner: 1 poliert. Herrenzimmereinrichtung in Eiche, bestehend aus: großem Bücherschrank, Flachschreibtisch mit Sessel u. Lampe, Teppich, rundem Tisch, 2 Lederpolstühlen, 2 Gobelin-Klubsessel, 1 Chaiselongue mit Plüschdecke, Ständerlampe und 2 kleinen runden Tischen.

Der Konkursverwalter:
Koepchen,
Gerichts-Sachverständiger,
E., Neue Gerstenstr. 23, Fernr. 1867.

Weberei G.m.b.H.

Zu verkaufen in Barmen eine kleine Bandweberei (breit Gummi) in vollem Betrieb. 2 Gestühl mit Zubehör. Briefe u. E 1275 an die Geschst. a87

Konkursversteigerung.

Dienstag den 24. April 1928, morg. 10 Uhr, versteigere ich in meinem Versteigerungslokale Wilhelmstraße 5 (Nähe Rathaus) in Elberfeld: 1353

1 Geldschrank, 1 Büfett in Eiche, 1 Ausziehtisch, 4 Lederpolstühle, ein Sofa, 1 Schreibmaschine, Tische, 1 Anrichte und 4 Stühle.

Der Konkursverwalter:
Koepchen,
Gerichts-Sachverständiger,
Elb., Neue Gerstenstr. 23, Fernr. 1867.

Pferde-Versteigerung.

Dienstag, 24. April, mittags 12 Uhr, versteigere ich in 1167
Elberf., Mäurerchen 8, Deutsches Haus, zum Zwecke der Gläubigerbefriedig.:

2 mittelschwere Pferde
mit Geschirren u. 1 Zieherwagen.

Wiedenfritt,
verid. Taxator u. Gerichtssachverstd.,
Elb., Neue Fuhrstr. 29, Fernspr. 512.

Grundstücks-Markt

Einfam.-Haus
in der Nordstadt, mit 6 Zimm., voll. unterkellert, m. Vor- u. Hintergarten, el. Licht u. Gas vorh., per bald preiswert zu verk. Ang. unt. B 491 an Gft. B., Neuerweg 34. 2944a

Gut eingerichtetes
Lebensmittel-Gesch.
an lebh. Straße sof. zu verk. Angeb. u. E 9529 an die Gft.*

Im Herzen von Barmen-Elberfeld in der Lastadie günstig gelegenes †
herrschaftliches Einfamilienhaus,
altbergisch, aber mit all. modern. Bequemlichkeit., in bestem Zustand, 8 teils große Räume, mit reichl. Zubehör u. att., schön. Garten, Gesamtgröße über 900 qm, auch für Geschäftszw. geeign., da Einfahrt vorhand., mäß. Steuerbelast., Räumung nach Uebereink., Tauschwohn. nicht nötig, ist b. einer Anzahl. von 30 000 Mk. preisw. zu verk. Reflekt., die entspr. Vermögensnachweis erbring. können, woll. schreib. unter B 4987 an die Gft. Barm., Neuerweg 34.

Selten schöne moderne
herrschaftl. Villa
mit all. Bequemlichkeiten, Garage, Chauffeurwohnung und sonstigen Nebengebäuden, in allerbester Lage einer kl. Stadt Nähe Barmen-Elb., ist wegzugsh. u. günstigen Bedingg. zu verk. Besichtigung n. Uebereink. Schriftliche Anfragen unter E 9363 an die Geschäftsstelle ds. Bl. †

Wohn- und Geschäftshaus,
Nähe Bahnhof R., mit freiw. Laden, 65,00 qm, u. 2 Hinterr., pass. für Engros- oder Exportgesch., mit 4-Zimm.-Wohn., zu vk.† Ang. u. B 3080 Gft. B., Neuerweg 34.

Etagenhaus
in Wichlingh., 1 Min. v. Straßenb., mit kleinw. 5-Zimm.-Wohng., sch. Garten (das Haus befindet s. in tadell. Zustand) bei Mk. 20 000 Anzahlg. zu verkaufen durch
Westd. Immobil- und Hypoth.-Markt
Adam Maurer N. D. M.
Barmen, Emil-Rittershausstraße 4,
Telephon 2406. Gegründet 1890.

Grundstück in schöner Lage des Wuppertales, mit Wasser- u. Wirtschaftsrecht., soll **ausgebaut** werden zu einem
Gasthof und Sommerlokal.
Kauf- od. Pachtinteressenten — Sachleute — mit mindestens Mk. 20 000 wollen Angebote unter E 9661 an die Geschst. richt. Wünsche können noch berücksichtigt werd.*

Fabrikgebäude
Talsohle, ca. 1000 qm, Kontor u. Wohnhaus, Durchfahrt u. Shed, elektr. Anschl., in bes. Zustand, z. vk. Anfr. E 9730 Gft.*

Lebensmittel-Geschäft
mit Trogen- u. Spirituosen-Verkauf, seit ca. 50 Jahre bestehend, an vertretbr. Sonahe, w. vorgez. Mieets des Bes. an solid. Inter. zu verkaufen. Angeb. unter E 9562 an die Geschäftsstelle erbeten.*

Existenz-Gründung.
Lebensmittel-Geschäft.
Einrichtung und Waren preiswert zu verkaufen. Angeb. unt. E 9550 an die Gschst ds. Bl.*

Gutes, rentgehendes
Lebensmittelgeschäft
in verkehrsreicher Lage u. Barmens Umstände halber zu verpachten. Angeb. unter B 3004 an die Geschst. B., Neuerweg 34.

In tadellosem Zustand befindlicher
Nähmaschinen-Betrieb
bestehend aus 31 Schwernähmaschinen, Singer 95 K 10, Phoenix M M., Adler 16 etc., 1 Singer-Hohlsaummaschine, 1 Sing.-Knopflochmaschine, 1 Union-Spezial-Umwendungsmaschine, 1 Zickzackmaschine KRS 10, Motore etc., per Ende Juni
zu verkaufen.
Bestr. Zeit der Besichtigung Antrag. erb. an
R. Baermann & Co., Köln,
o62 Stermengasse 14.

Hochherrschaftl.
Einfam.-Haus
mit all. Neuerungen, nichts anzulegen, in bequemer Lage am Brill zu verk. Ang. u. E 9562 an Gft.

Werkzeug-fabrik
in Remscheid-Kirchen,
ca. 400 qm groß, m. Wachstube u. Kontor, vollständ. eingericht., ist mit bauel. Hegd. 2½ Etag. Wohnhaus unter besond. günst. Bedingung. zu verk. Event. auch beides getrennt. Näheres durch Carl Hüb in Remscheid-Lüttringhausen. e046

Wohnhaus
mit freiwerdendem Shed u. Arbeitsraum, evtl. auch Wohnung, ist bei 6000 M. Anzahlung zu verk. — Günstige Kapitalanlage, 20 % Verzinsung. Angeb. u. E 9431 an Gft. †311

Geschäftshaus
10 Räume, Arbeitsr., gr. Autogarage, nebst
Fabrikgebäude,
2stöck. Shed, ca. 300 qm, massiv, dr. Aufz., Heizungs-, Licht- u. Kraftanl. u. anschl.
Bau- u. Lagerplatz,
ca. 800 qm, zus. an Haupt- u. Verkehrsstraße, Straßenbahn, Gestamt gelegen, ganz oder geteilt zu verk. Ang. B 525 Gft. B., Neuerweg 34. 2990a

† In der Nähe Kl. Werth, Barmen, neuzeitlich eingerichtetes **Kolonialw.-Gesch.** zu vk. Mon. Miete 65 M. Lager, Zim., Kell., Elektr., Gas, Wasser vorh. Erforderlich 2—3000 Mk. Ang. u. B 4998 an Gft. B., Neuerweg 34

Existenz.
Weg. Erkrank. verk. ich m. seit 3 J. betr.
Transportgeschäft
m. groß. Kundenkrs. Uebernehme 1-1½ T. Schnellastwagen Erforderl. sind Mk. 2000 bis 2500. Ang. unt. E 9415 an Gschst.*

Bier- und Weinverlauf
von Gastwirtsbetr., Geschäfts- u. Wohnhäusern, Grundstücken bei erstkl. Bedienung. C. H. Aschhaft, Elberf., Wiesenstr. 32, Tel. 1143, Kl. Hypoth. und Immob.

Einfamilienhaus
mit Garten, wenn möglich auch Garage, zu kaufen gesucht. Hohe Anzahlung, evtl. volle Auszahlung des Kaufpreises. Gefl. Angebote über Größe, Lage, Preis und Firmache-Gelegenheit unter E 9479 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Fabrikations- u. Geschäftsräume

in Größe von insgesamt 1000—1400 qm (f. Fabrikationsgt. kommt u. Shed in Frage) in Schwelm, Barmen oder Elberfeld zu kaufen gesucht. Angeb. unt. B 530 an die Gschst. Barmen, Neuerweg 34. 3000a

Glänzende Existenz!
Papiergroßhandlung
vor dem Kriege gegr., mit best. Amschreibungsmöglichkeit (schuldenfrei), welche sich mit dem Verkauf von **Packpapieren, Tüten u. Beuteln** usw. befaßt, mit gut. Stammkundschaft, im Zentrum von **Düsseldorf** gelegen, in Bausch und Bogen umständehalber für RM. 35 000.—
sofort gegen bar zu verkaufen.
Es kommen nur kurz entschlossene Selbst-Interessenten, die über obiges Kapital verfügen, in Frage.
Gefl. Angeb. unt. G C 34627 an die Annoncen-Expedition **Bonacker & Rantz, Düsseldorf.** a263

Maschinen

Elektro-Motoren
für Dreh- u. Gleichstrom, in jeder Größe und Zubehör.
Ausführung elektr. Kraft- u. Lichtanlagen in jedem Umfange.
F. Bauerwald,
Barm., Hindenburgplatz 3, 3a und 3b. Fernspr. 1000. 1016, 4371. 3815

2neue Leitsp.-Bänke
150×1000, 180×1500, 1 Feildank und 2 Schraubst., div. Werkzeuge billigst. Anfr. u. Tel. 4097, Barm. †

Elektro-Motoren
Wechs.- u. Drehstrom, kauft, verkauft, vertauscht und repariert
D. Hansmann,
Elberf., Schönegarte, Telephon 66.

Sammelmaschine,
kompl., 45mm Dm., gut erh., preiswert. u. B 3078 an Gschst. B., Neuerweg 34. †

Kreissäge,
ganz eisen, Blattgr. 40 cm, beweg. Tischplatte, 80×100 cm, für Kraftb. für 150 Mk. C., Berlinerstr. 126, b. Liewerz. †319

Drehbänke,
Bohrmaschinen, Hobelmaschinen, neuwertig, zu verk.
Otto Knappstein,
Barmen-Rittersh., Rosenauerstr. 39.*

1 gebr. Drehbank,
2000×250 mm, zu vk. B., Feldstr. 26. †

Wegen Auseinandersetzung
sollen sehr billig verkauft werden: †
1 2. Drehbank, 215×2000,
1 2. Drehbank, 260×1500,
1 Handblechschere, 250 Messerlänge,
1 Bohrmasch. 25mm,
1 Bohrmasch. 42mm,
1 Blechrundwalze, 1000×4 mm,
div. Schleifmaschinen usw. Anfr. u. R 733 an d. Filiale Barm., Berlinerstr. 61. †

Achtung Bäckereien.
(Gelegenheitskauf!)
Gebäckformmaschine, fast neu, Fabrikat Hengster u. Kronemeyer, mit Zubehör billig zu verk. Ang. u. E 9684 an Gft.*

Nähmaschinen,
große Auswahl, beste Fabr., in all. Ausführ., mit langjähr. Garantie, liefere ich bei bill. Preisen zu leichtesten Zahlungsbedingg. unt. größter Verschwiegenh. Auch n. auswärts franko Lieferung.
Hastel,
C., Klotzbahn 30, II
Nähmaschinen-Lager

Sehr. Nähmaschine für 25 Mk. zu verk. C. Heiber, Barmen, Gerberstraße 3. †

Nähmaschinen,
Continental, wenig gebr., prima, unter d. Gestehgs.-Preis. Barmen, Oberbaurerstr. 68, II †

Nähmaschinen,
Motorgarnituren, Wickelmaschinen, Bandstühle m. Zubehör zu verk. W. Meister, Elberf., Bachstr. 37.*

Junkers-Diesel-Motoren
äußerst zuverlässige und billige
Betriebskraft
für Fabriken, mech. Werkstätten usw.
Angeb. z. Ztg.-Ang. W. Heine, Barmen, Wichlinghauserstraße 21, Telephon 900. 2966a

Planfräsmaschine Wanderer,
ca. 1000×300 mm. 3022a

Horizontal-Fräsmaschine,
Elbe-Werke, ca. 700×200 mm, neuwertig, besonders billig.
Schulte & van der Beck, Barmen.

Schraubenbank
mit 45 mm Spindeldurchm., mit 2 Supports, Vorgelege und allem Zubehör, nur wenig gebraucht, in sehr gutem Zustande, billig zu verkaufen. 3021a
Heimbacher Hütte, Barmen,
Telephon 2198 und 7150.

Gelegenheitskauf!
Becke & Grobs Lufthammer, 75 kg Bär, Atlas-Federhammer, 150 kg Bär, gut erhalten, zu RM. 1000 p. Stück. 3022a
Schulte & van der Beck, Barmen.

Kettscheiben
gebraucht, in 4 kuranten Größen, billig abzugeben. Schriftl. Anfragen unt. B 517 an die Geschst. B., Neuerweg 34.

Schreibmaschine, fast neu, bill. zu vk. Ang. E 9459 Gft.*

Registrierkasse
gut erhalten, billig abzugeben. Ang. u. E 9691 a. d. Gschst.*

Wäschemangel billig abzug. Elbf., Feldstr. 4a, 1. Etg.*

Elektr.
Waschmaschinen
u. Anlagen, fahrbar und fest. 18083
Mieed Lauf & Co., Elbf., Breitestr. 35, Telephon 460.

Musik-Instrumente

Miet-Pianos
Miete od. günst. Kauf. Wongardt, B. Loherstr. 23

Pianos
Flügel
Harmoniums
vorteilhafte Preise
Zahlungserleichterung in jed. gewünsch. Form u. Höhe
Sprech-Apparate
Schall-Platten
Elektrola, Citraphon, Homocord, Parlophon, Kalliop.
Elberfeld, Königstr. 23
Pianohaus Weischet
j281

Ibach-Piano,
erstklassig, wie neu, z. Hälfte d. Preis. * Hügeneff, C. Bergstr. 23

Piano,
gebr., 1. 250 M zu verk. Ang. u. B 3039 Gft. B., Neuerweg 34.†

Waldhorn in F billig. B. Katharinenstr. 20, II †

Sprechapparate
in jeder Preislage — erst. Fabrik., eigene Herstell. Gr. Musterlager, C., Kl. Klotzbahn 12a, ned. der Orts-Krk. Eing. b. Tor
Gebr. Grammophon-Platten pl. Schmitz, C., Kettwigerstr. 50.*
Grammophon m. Pl. C., Hochstr. 56, p. r.*
Gute Bäckerstube zu verk. W. Lüpkes, C., Lobbeckingerstr. 39*

Brautleute
finden bei uns wunderschöne Einrichtungen für ihre
Wohnung
in Küchen
Schlafzimmer
Speisezimmer
Einzelmöbel
zu äußerst
vorteilhaften
Preisen.
10% Rabatt
bei Kassakauf, trotz Preiserhöhg. gewähren wir auch heute noch.
Möbelhaus Grösser & Brinck
Elberf., Bachstr. 55/57
Telefon 2812.
Augenschein h268
Zahlungserleichterung.

Verschiedene
Ladenregale
und 36a
Schaufensterlagen
zu verkaufen.
Hasländer, Barmen, Werthmannstraße 44

Damen-Zimmer
echt Birke, bestehd aus Bücherschrank, Schreibtisch, rund. Tisch, zwei Stühle, 1 Armlehnsessel für Mk. 750.—
Sofa,
prima Verarbeitung, mit Verwandlungsmöglichkeit in ein Doppelbett, für Mk. 160. abzugeben.
Möbellager Giesecke, Elb., Erholungstr. 9-11. Fernruf 9614.

Etwa 400 diverse †318
Orchester-Pièçen
für großes Streichorchester zum Gesamtpreis von Mark 400.— zu verkaufen. — Kapellmeister Franz Wwe., Remscheid, Pastoratstraße 20.

Möbelmarkt

Komplette Metzger-Ladeneinrichtung
bill. Restaur. Freitag, Barm., Schwarzbachstraße 46, Tel. 8155.†

Fast neue Ladeneinrichtg., 2 Schaukast., Theke, Schrank mit Schiebetüren, spottb. G., Schreinerstr. 13.*

Theke m. Marmorplatte, Länge 220, Breite 42, u. schön. Glasaufsatz billig zu verk. Hayne. Elbf., Königstraße 20.*

Theke, Aufsatz, 3 m lang, Regale zu verk. Rth. C. Langenbeck, B.-Rittsh., Langerfelderstraße, bei Spediteur Bächer.*

Schöne gehobelte
Bretter-Regale,
70 Seitenwände, 60 cm tief, ev. geteilt. 28. Tel. 4643. 64b

F. u. Regal m. Schacht. b. E., Prinzenstr. 45, I.*

Beachten Sie
täglich b227
die Inserate
der Möbelfirma
Adler

Herrenzimmer
eingetauscht, sehr vorteilhaft komplett für 645 RM. zu verkaufen. 1430
August Runkel, Elberfeld, Hofkamp 21, 21a.

Gelegenheitskauf!
Speisezimmer, echt Eiche, mit 250 cm breit. Büfett, kompl., billig zu verk. b36
Möbelhaus Gras, Elberfeld, Friedrichstraße 40/42.

2 schwere eichene
Herrenzimmer
2 m u. 1,80 m Schr., sehr gut gearbeitet, Kleiderschr. 15. Tor-E.

Möbel
Preise u. Qualität konkurrenzlos!
Speisezimmer, echt Eiche, Büfett 160, 180, 200 cm br., mit Kredenz Mk. 450.-, 575.-, 675.-
Herrenz., echt Eiche, Bücherschr. 160, 180, 200 cm u. Schreibtisch Mk. 365.-, 550.-, 600.-
Schlafzimmer, echt Eiche, voll abgesperrt, Schrank 180 u. 200 cm, Anbau- u. Innenspiegel und Marmor Mk. 650.-, 750.-, 900.-, 980.-
Küchen, besond. günstiges Angebot b49 Mk. 275.-, 365.-, 420.-
Möbelh. von Brocke,
Elberf., Nordstr. 19, Ecke Schwanenstraße.

Kleiderschränke, Ruhe- u. Sofas, Büfetts, Schreibtisch, Bücherschränke, Flurgard. bill. Bechmann, C., Brüderstr. 23.*

Möbel
zu bekannt billig. Preisen u. bester Qualität im
Möbelhaus
Otto Vossen,
Elberfeld.
Kölnerstraße 75, 75a, Gesundheitstraße 2 u. 4, neb. d. Thalia-Theater.

Gelegenheitskauf!
Küche komplett
250 Mark
eich. ger. Schlafzimmer mit 1,80 m Spiegelschrank
400 Mark
echt eich. Schlafzimmer mit 1,80 m Spiegelschrank
600 Mark
Speisezimmer, kompl. Büfett 1,80 m breit, 4 Lederstühle
550 Mark
Möbel-Höfer
Elb., W.-Rathenaustr. 9, Grünstraße 16—18.

Gelegenheitskauf
Speisezimmer
echt Eiche, Buffet, Kredenz, Ausziehtisch, 4 Lederstühle, 595 Mark.
Möbelhaus v. Brocke, Elb., Mortanstr. 19, Ecke Schwanenstr. b49

Kl. Küche, zu vk. C., Wichlinghs. 39, III. †.*

Tochter-zimmer
in d. einfachsten bis feinsten Ausführung v. 250 Mk. an u. b.
Otto Vossen,
Elberfeld, Kölnerstr. 75-75a, Gesundheitstraße 2 und 4, am Thalia-Theater.

Neue, mod. Küche unter Preis. Elbf., Schreinerstr. 13, pt.*

Suchen Sie
Möbel,
die in Form und Qualität erstklassig u. doch billig sind, dann bes. Sie unsere
Möbelhaus Herm. Böker,
C., Bachstr. 46/48

Schlafzimmer
echt eich., in moderner Ausführg., 2 Innen- u. Anbauspiegel, Umstände halber b Mk. 540-690, komplett mit Spiegel, Marmor u. Sprungmatratzen,
Küchen
natur-lack., hochfeine Muster, von Mk. 198 an 248 zu den allerbilligst. ab Lager bei
C., Zeughausstr. 45, I.

Gelegenheitskauf!
2 kompl. Küchen, weiß u. elfenb., pr. Ausführ. u. Modell, äuß. preisw. zu vk.
Möbelhaus Gras, Elberfeld, b39 Friedrichstraße 40/42.

Schlafzimmer,
3 Monate gebraucht, so gut wie neu, außergewöhnl. billig abzugeben. 1430
August Runkel, Elberfeld, Hofkamp 21, 21a.

R. hochmod. Schlafz. umstd. billig. Elbf., Barmenerstr. 18, pt.*

Kinderschrank, Herd, Kessel, bill. zu verk. Wilhelmstr. 29.*

Herrenzimmer,
Sofa, 4 Stühle u. rd. Tisch billig. Elberf., Gerresheimerstr. 29, p. l.*

Tochter-Zimmer,
in weiß, elfenbein, nußgrün etc., vollständig
Mk. 280.-,
285.—, 340.—, 400.—, 450.—, 575.—
Adler
Ausstellung vornehmer Wohnungs-Einrichtung.
E., Hofaue 88

Neue Küchen-Einr., neue Schlafz.-Einr. Umst. halb. sof. preisw. zu verk. Angeb. u. E 9457 an d. Gft.*

Kett., gut erh. Kinderbettstelle, Matratze bill. C., Humboldtstr. 37, II.*

Für Wiete!
Wegen Aufgabe des Geschäftes verkaufe ich am 2. Mai, morgens von 10 Uhr ab, einzel. zum Wirtschaftsbetrieb geh. Gegenstände, als: Kleiderschr., Vertikow, Tische, Stühle, Betten, Bilder, Spiegel, Fliegenschrank, Gläser, Tassen, Teller, Bestecke, Bilder usw. Bierige Kompl. Bettenmann, Elberf., Wiesenstr. 87.

Gelegenheitskauf!
Speise-Zimmer,
echt Eiche von einem Kunden zurück genommen, billig zu verkaufen.
Otto Vossen,
C., Kölnerstr. 75, 75a, Gesundheitstr. 2 u. 4, am Thalia-Theater.

Herrenzimmer,
Sofa, 4 Stühle u. rd. Tisch billig. Elberf., Gerresheimerstr. 29, p. l.*

Tochter-Zimmer,
in weiß, elfenbein, nußgrün etc., vollständig
Mk. 280.-,
285.—, 340.—, 400.—, 450.—, 575.—
Adler
Ausstellung vornehmer Wohnungs-Einrichtung.
E., Hofaue 88

Gelegenheitskauf!
2 kompl. Küchen, weiß u. elfenb., pr. Ausführ. u. Modell, äuß. preisw. zu vk.
Möbelhaus Gras, Elberfeld, b39 Friedrichstraße 40/42.

Schlafzimmer,
3 Monate gebraucht, so gut wie neu, außergewöhnl. billig abzugeben. 1430
August Runkel, Elberfeld, Hofkamp 21, 21a.

R. hochmod. Schlafz. umstd. billig. Elbf., Barmenerstr. 18, pt.*

Kinderschrank, Herd, Kessel, bill. zu verk. Wilhelmstr. 29.*

Zu verkaufen:

Jacquard- und Schachten-Bandstühle, Spulmaschinen, Scherrahmen u. Böcke, Haspel, Bandrollmaschinen, Bobinen, Buchbinderei-Einricht., Tische, Schränke, Regale, Waagen, Büro-Einrichtungen, Geldschränke. k385

Gebr. Lebach, A.-G., Elberfeld, Aue 33a.

Ein im Wuppertal gelegenes, gern besuchtes b3610
Ausflugsort,
wegen seiner herrlichen Lage auch als Landsitz sehr geeignet, ist sofort verkäuflich. Kapitalkraft. Reflektanten wollen sich gefl. unter B 730 an die Geschst. wenden.

Bücherschränke,
echt Eiche
Mark 42.-,
60.-, 70.-, 78.- 130.- usw.
Schreibtische,
echt Eiche
Mark 85.-,
120.- 130.-, 145.- usw.
Adler,
Ausstellung vornehmer Wohnungs-Einrichtung.
Elberfeld.
Hofaue 53.

Gebr. Schlafzimmer bill. zu verk. Elbf., Hospitalstr. 2, pt. r.

Schlafz. (eich.) 150.-M [illegible] Mauerstr. 32 II.

Eil. Kb.-Bett m. M. bill. zu verk. Stiffel, E., Neuenteich 90.

Bettst. m. Matr. bill. E., Klotzbahn 18, II.

2 nußb.-pol. Betten, Waschtisch, Kleidschr., Ofen sofort zu verk. Montag zu bes. Elb., Alsenstr. 15, Laden.

2 Küchenschränke, Gaskoch., Gasherde,
Garderobenhalter, Nähmaschine, Oefen, gebr., aber gut erh. zu verk. Chr. Faust, Elbf., Zollstr. 4.

Gr. sch. Klappschrk. 25 RM. Ibach, E., Auf der Bredt 1.

Gebr. w1624
Küchenschrank
u. breite Anrichte billig zu vk. U.-B., Kronprinzenstr. 9, II

Günstige Gelegenheit!
Küchenbüfett, komb., 210 cm breit, billig zu verkaufen. b39
Möbelhaus Gras, Elberfeld, Friedrichstraße 40/42.

Einzelmöbel:
Kleiderschr., Waschk., Nachttisch, Bettstell. mit Matr., Küchenbüfetts billig zu vk. A. Höfer, Elberf., W.-Rathenaustr. 20. Zahlungserleichterg.

Ein kleines b39
Küchenbüfett
äußerst billig abzug. Möbelhaus Gras, Elberfeld, Friedrichstraße 40/42.

Küchenbüfetts 40—60, schöne naturl. Küche, f. neu, billig. Cleffmann, E., Bachstr. 7.

Wer braucht Möbel?
Alte, angel. Firma in Elberf. bei ganze Aussteuern u. Einzelmöbel v. einf. b. feinst. Ausführg. zu ganz niedr. Preisen bei größt. Entgegenkommen in der Zahlungsweise. Lagern frei. Liefern nach jedem Ort franko. Strengste Diskret. — Wohnungen k. evtl. beschafft werden. Interessent. wollen vertrauensvoll schreiben unt. E 2361 an die Gesch. d. Bl. b54

Groß. kirschb. emp. Schrank u. Komm., eingel. Truhe und kirschb. Eckschrank zu vk. Lichtenscheidt, E., Baustraße 57.

Gebr. gut erhaltene Anrichte u. Büfett billig zu verk. Elb., Gesundheitstr. 91, pt.

Nur Mk. 10.- Anzahlung!
[illegible]
in Qualitäten Trotz Teilzahlg. Kassapreise wöchentlich Mk. 5.-
Möbelh. Hans Macht
E., Neue Fuhrstraße 18.

Sofas, Chaiselong.
in Stoff u. Lederimit., große Auswahl in bester, feldsicherer Qualitätsware, zu günstigen Preisen. — Diwan-Decken in verschieden. Preislagen Auflage- u. Patent-Matratzen, Federn, b. [illegible] Aufarbeiten u. Polstermöbel aller Art. [illegible] Schnurbusch, Polsterei, E., Bahnhofstr. 50 Tel. 5066.

Sofas, Chaiselong.,
Klubsessel u. Matr. (gute Verarb.) sehr billig abzug. [illegible] Martin [illegible]

Chaiselong., f. neu 25 Mk. E., Gerberstr. 9a, p.

Sch. Chaisel. u. Lbr.-Sofa b. Wetzel, E., Heinrichstr. 26.

Sofa, Chaiselongue, beste Arbeit, zu vk. Reiner Michel, Polst., E., Luisenstr. 92, an der Osterfelderstraße. Aufarbeiten schnellstens. b3922

Flurständer,
Dielen-Garnituren, Rauchtische, b39 Nähtische usw., große Auswahl — billige Preise.
Möbelhaus Gras, Elberfeld, Friedrichstraße 40/42.

Korbmöbelgarn. 25 M, Fahrstuhl 30. Elb., Hochstr. 90, l. L.

1 neuer Diplomaten- u. 1 neu. Küchentisch zu verk. Kirstein, E., Cronenbergerstr. 6.

W. Herd f. 25 Mk. E., Gerberstr. 9a, pt.

Größerer, fast neuer
kombin. Herd
für Gas u. Kohle, 1,55 m lg., Fabrikat Krefft, günstig zu erk. B., Gr. Friedrichstr. Nr. 19, pt. 2993a

Mehr. Küch.- und Dauerbr.-Oef., Kam.-Oefen billig zu verk. Ofenlager Meister, Elberf., Bachstr. 37.

3 gebr. Tafelherde, 2 gebr. Gasherde, Gaskocher mit Tisch bill. zu vk. Meister, Elb., Bachstraße 37.

G. erh. Mat.-Herd b. E., Zimmerstr. 44, II

Fast neuer Herd m. Wand u. schöne Küchenbettdecke f. 2 Betten bill. zu verk. Elbf., Rosenstr. 24, III.

Gut erhalt. grüner Majolika-Kachelofen f. 15 Mk. Gasherd m. weiß. Tisch f. 10 Mk. Küchentisch für 5 Mk. Gasofen für 10 Mk. umzugshalb. zu verk. Barmen-U., am Rothen 5.

Fast neu. Maj.-Kachelofen bill. zu vk. E., Schreinerstr. 9, I.

Gebr. Gasherd mit Tisch billigst. Hoch, E., Neue Nordstr. 45

Fahrzeuge

Essex-Limousine,
Modell 28, verbessert, 5750 Mark, 13/45 PS, 6 Zyl., zu denkbar günstigsten Bedingungen.
Kestermeier & Co., Barm. Tel. 7003. 2256

Automobile
aus privat verkaufe billigst. Angeb. unt. E 9471 an Geschst.

Wegen Aufgabe des Geschäfts
5 To. Daag,
4½ To. Daimler,
durchrepariert,
3 To. Büssing,
wie neu,
Schnell-Lastwagen
für Geschäft, Elastikreifen, 1060×140, Benzinfässer sehr billig zu verk. Ang. E 1256 Gst.

Auto,
9/25 Opel-Phaethon, 6-Sitz., t. tadell. Zustand, zugel. u. verst. sehr preisw. zu verk. C. Somers, Ostertaffel b. Düsseldorf, Luegallee 114, Telephon 51980. b3926

Wir verkaufen:
1. 18/80 PS
Adler-Wagen,
offen, fahrbereit, versteuert bis zum 15. Mai 1928.
2. 6/24 PS
Selve-Wagen,
offen, fahrbereit, versteuert bis zum 17. Juli 1928.
3. 17/50 PS e201
Dux-Limousine.
Damm & Ludwig, Velbert.

Tadellos erhaltener
Viersitzer,
8/24, NSU., kompl., elektr. außer., aus Privathand bill. abzugeben. Angeb. u. B 3088 an die Gst. B., Neuerweg 34.

[illegible] PS Opel, 4-sitzer, off., elektr. Licht [illegible] bis Juli verst. [illegible] 1100 Mark [illegible] Schwelm, Tel. 382. [illegible] in Schwelm. e23

Wenig gebrauchter, fast neuer
Anhänger
wegen Platzmangels zu verkaufen.
Gebr. Wülfing, Elberf., [illegible] 7.

1½-To.-Lastwagen bill. zu verk. Besicht. nach 4 Uhr. Barm., Riegelstr. 20a, II.

Automobil
für Metzg., Bäcker etc., Phaenomen, 6 PS, off. u. geschloss., m. Boschanl., Licht, Anl., Sucher, Horn, ca. 15 000 km gel., garant. einwandfrei, unbedingt neuwert., als Kombinationsw. verwendbar, zum Spottpreise. b2460
C. Schmalenbach & Co., Elb., Barresstr. Tel. 1094 u. 1081.

N.S.U.
250 ccm, für 200 M zu verkauf. Kramer, Barmen-Rüchsiepen, Wittenerstr. 123.

Opel-Limousine,
4-Sitz., bill. Barmen, Oberbörnerstr. 74.

4/14 Opel-Limousine in best. Zust., 3—4-sitz., zugelass. u. versteuert, neu überholt, weg. Platzmang. zu verk. Mann, Elberf., Riebbostraße 77, ob. Telephon 6241.

HORCH
8 Cyl. 13/80 PS.
Der modernste, deutsche Qualitätswagen, ist preiswert sofort lieferbar. Sehr günstige Teilzahlungen.
Autorisierte Verkaufsstelle für das bergische Land
M. Wagner,
Elberfeld,
Schwebebahnpassage.

Eine Traber-Sulky, 40 Ko. Gewicht — einige Wagen und Dogcarts, Restaur. Freitag, B. Schwarzbachstr. 46. Tel. 8155

4 PS. Opelwagen,
4-Sitzer, offen, tadellos arbeit., mit Rückentür für Lasten ohne Rücksitze, billig abzugeben. Elberf., Berlinerstraße 70.

2½ o. 3½ To. M.A.N.
Lastkraftwagen,
mit Kardanantrieb, gut erhalten u. vollständig neu überholt, mit f. neuer Gummibereifung, weil überzählig, günstig zu verk. Anfragen erbeten unter E 9738 an die Geschäftsst. 1345

1½ Tons
„Presto"-Lieferw.
billig zu verk. Ang. u. S 8821 a. d. [illegible] Wermelskirchen. e346

2-Sitzer, 4/12 PS,
mit elektr. Licht u. 5fach tadellos bereift, billig zu verk. oder gegen gut erhaltenes Motorrad m. Beiwag. zu vertauschen. C. Flottmann, Barmen, Herzogstr. 43.

Tornax-Motorrad,
Sportmod., 600 ccm, neuwertig, zu verk. Zu besicht. Barmen, Unterdörnerstraße 93, zw. 2 u. 5 nachm.

Motorrad,
3 PS, 430 ccm, zugelassen u. versteuert, vollst. fahrbereit, für 165 Mk. zu verk. Kond. Broichhagen, E., Cronenbergerstr. 130a

Gebrauchte
Motorräder
von 100 Mk. an zu vk. Schmerzenreich, E., Dewerthstr. 108.

Motorrad,
3 PS, m. Bel., in bester Verfass., fahrb., f. 250 Mk. zu verk. Besicht. Sonntag 5—7 A. Heim, Barm., Krähbuschstr. 51.

Fast neues Imperia-Motorrad m. Zündlicht, Beiwagen etc. für 1000 Mk. zu verk. E., Spichernstr. 18, III.

Motorrad
mit Seitenwagen, Harley-Davidson, zugel. u. versteuert, fahrbereit, f 600 M zu verkaufen. e200
Elektro-Schmitz, Velbert.

Gelegenheitskauf!
Schw. Motorrad
mit Seitenwagen, alles neuw., preisw. zu verk. Tel. Cronenberg 354. 1103

Diamant-Fahrräder
in allen Preislagen Teilzahlg. gestattet.
W. Weigt, Elberfeld, Tippersbergerstr. 34.

Herr.- u. D.-Fahrrad
fast neu, sehr billig zu verk. U.-Barmen, [illegible] 18, III.

Fahrräder Diamant
und andere zu allen Preisen. — Zahlung nach Uebereinkunft. W. Isten, B.-Wupp., Sternstr. 62A. 91b

Moderne Marken: Görickes-, Opel-, Cito- 17950
Fahrräder
in großer Auswahl zu meinen bekannten leicht. Zahlungsbedingungen. Größt. Entgegenkommen 5 Jahre Garantie.
Spezialräder v. M 70 an. Sämtl. Ersatz- u. Zubehörteile in bekannter la Qual. äußerst preiswert:
Schutzbleche
Garnitur v. M 0,95 an
Paar Pedale v. 1,75
Lenker v. 2,50
Rennlenker v. 5.—
Felgenbremse v. 3,50
Rennhaken v. 0,25
Vorderrad kompl. 4.—
Hinterrad 13,50
Schläuche v. 1,30
Mäntel v. 3.—
Sättel v. 3,50
Fahrradständer 0,95
Gepäckträger v. 0,95
Rücklichter v. 0,25
la Rennjack. u. Trikots von Mk. 5.- an, nur bei
Spicä, Elberfeld,
Luisenstr. 16.

Wir stellen zum Verkauf:
5 to. Büssing-Lastwagen, 55 PS Mot., mit mech. Dreiseiten-Kippvorrichtung, Ladefläche ca. 4×2 Mtr., Licht u. Starter, neue Elastikbereifung, vollständig überholt, Baujahr 1924-25, in tadellos. Verfassung. 2945a
5 to. Büssing-Lastwagen, 55 PS Mot., mit Licht u. Starter, Pritsche 5×2 Meter, in sehr gut. Verfass.
3 to. Büssing mit Cardanantrieb, 40PS Motor, Pritsche 3,50 ×1,95×0,9 Mtr.
4 to. N. A. G. Type 8. 8, Hinterkipper, 40/45 PS Motor.
4 to. Daag motorischer Hinterkipper, Type E. C. 4, 50 PS Motor, Licht und Starter. Sämtliche Wagen sind in gut. fahrbereit. Zustand und können in Unt.-Barmen, Bismarckst. 62, besichtigt werden.
Paul Stratemann Nfl.-Gef.

Imperia,
750 ccm, bill. zu vk. Sonntag 10½ bis 12 Uhr. Wirtsch. Stubitzki, B., Schönebeckerstr. 119.

Patria - W.K.C. Fahrräder
30 Jahre bestbewährt, mit Garantie
Halbrennmaschine
neues Modell Mk. 97.-
Rennmaschine
extra leicht Mk. 125.-
Tourenrad
beste Ausstatt. Mk. 98.-
Wir garantieren für unsere
Fahrrad-Teile
trotzdem sind wir billig.
W.K.C. Rennrahmen bunt 3 Jahre Garantie M. 41.-
Rennlenker
Aberger, vern. 3.00
Felgenbremse 2.80
Fri. Zahnkranz 2.00
Umsteckn[a]be 2.25
Trotlager kompl. 2.60
Pedale, Paar 2.15
la Kette 1.00
Vordergabel 3.00
la vern. Lenker 2.00
Guter Reifen 3.50
Marken-Schlauch 1.00
Großes Lager in sämtl. Zubehör- u. Ersatzteilen.
Fachmännisch geleitete Werkstätte erledigt alle
Reparaturen
gut, schnell u. billig
With. Voss, G. m. b. H.
Größtes Spezialgeschäft Elberfeld, Kirchstr. 8, und Hochstr. 79.

„Wanderer"
4-Sitzer, offen, versteuert, fahrbereit, Baujahr 24, bill. gegen Kasse zu verk. Neviges, Weinberg-Nr. 9, Unterhaus. 1256

Fahrräder
Kleine Anzahlg.
wöch. Mk. 2.50 Abzahlung
Schriftl. Garantie Fachm. Bedienung.
Sämtliche Ersatzteile äußerst billig!
Emaillieren u. Vernickeln. Spezial-Einbau von Freilagern sämtl. Fabrikate und sämtlicher Reparatur
Willy Müller,
Elberfeld, Nordstr. 25, Kein Laden. 18071

Mrn. gbr. D.-Fahrrad preisw. zu verk. B., Allee 80, Zigarrengeschäft.

Fahrräder,
Brennabor 110.—
N.S.U. Gulm 110.—
Spezialrad 80.—
kompl., mit Torpedo, Lampe, Glocke.
Triumph, Victoria, Wanderer, Renner. Teilzahlung gestattet
Fritz Hülsmann, Elberfeld. Hofkamp 19. 8443

Fahrrad (Renner), f. neu, 60 Mk. E., Schleswigerstr. 40, II, r.

DKW
Motorräder, vier verschied. Modelle, L. Bohne, Elbf., Marienstr. 31.

Fast neu. Herren- u. Damen-Fahrrad zu vk. E., Hochstr. 56, p. r.

Bismarck
Herrenrad, gut erh., 35 Mk. zu verk. B., Mutterstraße 31, I.

G. erh. H.-Fahrrad 25 Mk. Levien, E., Höchsten Nr. 15.

Gut erhaltener
Lieferwagen
für 1- u. 2spännig billig zu verkaufen. Näh. in Geschft. 19

1363
1 Eiswagen
1 Eismaschine
1 Eiskonservator
1 Eisschrank
zu verk. gegenüber d. Bahnhof Neuwichtelhausen. Teleph. 3287.

1 gut erh. Planwagen, 59 Ztr. Tragfr., u. 1 Oldenbg. Pferd weil überzählig preiswert zu verk. Ph. Scherer, E., Schwesternstr. Tel. B. 8222

2 prima fast neue **Dogcarts** auf Gummi, 1 gute Tonneau für Pony, 2 fast neue, leichte Flachwagen, 20 u. 25 Ztr. Tragkr., 2 neue platt. Einsp.-Kumm.-Geschirre bill. zu vk. Elberf., Bachstr. 13, Telephon 5747.

Flachwagen, neu lack., 40 Ztr. Tragkr., so gut w. neu, spottbillig, 350 Mk. H. Berk, B., Elberfelderstr. 35, Tel. 5575.

Leicht., gesch. Bäckerwagen zu verk. E., Schreinerstr. 18.

2 gesch. Bäcker u. Lieferw., Flachwag. 20—50 Ztr. tr., zu vk. E., Gerberstr. 10.

Neue 3024a
Kastenziehkarre
in extra schwer. Ausführung, besonders für Pflasterei und Bauunternehmer geeignet, zu 145 RM. sofort lieferbar. Ludw. Heinemann, B.-U., Fernspr. 3653.

Federziehkarre bill. E., Obergrünewalderstr. 1

Kinderwagen, Klappwagen
billigste Preise
Armbrecht,
Elberfeld, Wirmhof 3.

Gut erh. Kb.-Liegewagen b. E., Alsenstraße 40, pt. 1350

G. erh. Kb.-Sitz- u. Liegewagen 10 Mk. E., Breitestr. 61, III.

„Arbeit"-Kinderwagen
der beste! Ein Jahr Garantie. Besonders gut u. billig bei Carl Saffe, Elberf., Ecke Herzog- und Kaiserstraße. 18052

Eleg. Kinderwagen
billig zu verk. bei Emmerich, Elberfeld, Marienstr. 39.

G. erh. Kinderwagen mit Riemenfederung zu verk. B., Leonhardstr. 25, I., r.

G. erh. Kinderwag. u. K.-Pult z. vk. E., Harmoniestr. 18, I.

Handwagen, gut erhalt., zu verk. Vellinger, Elberfeld, Kl. Bleichstr. 1.

Kleidermarkt

Fast neue Chauffeur-Livree, grüner Tuchmantel, schw. Ledermantel, ein Unterbett, 3 Kopfkissen, 1 Damenm., 5 Tennisschläger zu verk. Barmen, Thusneldastraße 21.

2 neue Anzüge sehr billig zu verk. Elbf., Charlottenstr. Nr. 35, 4. Etg.

Vermischte

Pferdegeschirre,
ein- u. zweisp. in jeder Ausführg., sowie einzelne Geschirrteile bill. zu verk. 18054
Jean Koch & Co., Elbf., Gerberstr. 16.

Treibriemen,
la Ware, ab Lager lieferbar. Hugo Goldmann, Treibr.-Fabr., E., Königsberg[er]str. 7a, Fernspr. 680. 18057

Abbruch-Materialien.
300 000 Ziegelsteine,
20 000 Dachpfannen – Falzziegel,
100 cbm Bauholz, Holz- u. Gußfenst.
billig zu verkaufen.
Näheres Elberfeld, Simonsstr. Nr. 124 und Königstraße Nr. 271, Bf. 2, Königstr. 363, (Vohwinkel, Bruchstr.).
Heinrich Knappersbusch,
Elberfeld-Sonnborn,
Abbruch-Unternehmung.
Gegründet 1895, Fernsprecher 2985.

Teppiche
Läufer, Divan-, Tisch- u. Stepp-Decken,
Deutsche Qualitäts-Ware, liefert größt. Tepp.-Versandhaus Deutschlands d2141
ohne Anzahlung
in monatlichen Raten ab 10 Mk.
Diskr. Behandlung. Verlangen Sie unverbindl. Vertreterbesuch briefl. unter E 6880 an die Geschäftsst. ds. Bl.

Reichstelephon-Adreßbuch,
35. Ausg., 2 Bände, tadellos erhalt., bill. abzugeben. 2956a
H. Speller Nachf., Barmen-R., Telephon 972.

Herrenuhr, 14kar., Prachtst., Dam.-Brillantring, sch. Form, b. Ang. E 9458 Gst.

Gr. Posten la Hosenträger
günstig abzugeb. B., Kronenstr. 2. 2984a

Herr.-Brillantring
(groß. Stein), ca. ¾ Karat, günst. abzug. Näh. B., Allee 212, p.

Kunstgegenstände aus Privatbesitz zu verk. Gemälde, Teppiche, 1 Westminster-Standuhr, Kopenhagener Vasen u. a. Noels, E., Berlinerstraße 59. Tel. 9761.

Heizungs-Werkzeuge, Rohrbock, Feldschm., Pionier, Schmiedewerkzeuge usw., gut erhalten, bill. zu vk. Angeb. unt. E 9662 an Gescht. d. Bl.

Holzfensterwand,
ca. 4,20×3,15 Meter, mit 2 Türen, zu vk. Barmen, Parlamentstraße 3. 3005a

Firmenschild, Holz, 7×0,75, bill. Spielwarengesch. Schneider, Elberf., Wall 37.

Wellblech-Garage
für Kleinauto, 2×3,5 m, für 180 M. ab Standort Schwelm zu verkaufen. e166
Schulz, Elberfeld, Hindenburgstraße 47 Telephon 3041.

Bour-Garambolage
mit Elfenbeinbällen etc. billig zu verkauf. Ang. E 9602 Gst.

2 St. la Kristall-Kronen,
elektr., große, 1 Ebenholz-Saloneinrichtung, gebraucht, bill. z. vk. Ang. E 9603 Gscht.

Für Gärtner od. Gartenliebhaber!
Betr.-Bauzw. müssen 3 gr. Gärten, eingef. mit Buchsbaum, geräumt werd. Gebe denselb. billigst ab. Ang. E 9568 Gst.

Wegen Aufgabe der Landwirtschaft
billig zu verk.: gute Kühe, hochtr. Rind, Schwein, Hühner, Enten, Gänse, Wagen, Dreschmaschine, Pflug, Egge, Kippkarre, Schlitten, Wannmühle, Zentrifuge usw. Schenk, Langerfeld, Ehrenbergerstraße Nr. 26a.

Großer Transport
schwerer und mittelschwerer Belgier, von reichhaltiger Auswahl, wieder eingetroffen. Empfehle ferner eine große Anzahl bester Oldenburger, Münsterländer, auch in egalen Gespannen, als Reit- und Wagenpferde geeignet.
a333
Infolge direkten Bezuges sehr preiswert, erbitte ich Besichtigung durch Kauf- u. Tauschinteressenten
Albert Simon
Köln-Ehrenfeld, [illegible] 305.
[illegible]

Kork,
gemahlen, hat zu vk. Elberf., Tel. 478.

Haben noch 1000 b. 1500 Liter einwandfreie, molkereimäßig verarbeitete b2487
Vollmilch
in einz. aber auch i. kleineren Mengen ab Zentral-Molkerei Brilon oder Berge abzugeben, am liebst Jahresabschluß.
Molkerei Berge, Berge, Krs. Meschede.

Nationalkassen
kauft C. Mittwoch, Berlin N. W. 40, Helgoländer Ufer 5. Nr. und Preisangabe erbeten. a154

Ford-Lieferwagen, gebraucht,
wenn auch reparaturbed., sof. zu kauf. ges. Ang. u. E 1269 an die Geschäftsst. a333

Tiermarkt

Mittelschweres Wagenpferd mit oder ohne Geschirr zu verk. Elb., Nevigeserstr. 49a.

Starke, mittelschwere Fuchsstute preisw. z. [illegible] Kalkstr. 20, [illegible]

2 Pferde
mit Geschirr zu vk. Elb., Dammstr. 5.

Mittelschwere 5jähr. Rotsch.-Stute u. 2 Lieferwag. bill. Harbeke, E., Spichernstraße 8, Tel. 69.

Prima Pferd mit neuem Geschirr preiswert zu verk. Elbf., Goethestr. 12.

Hochtragende Kuh
zu verk. Dönberg, Höhenstraße 48a.

Gr. 11. Ziegenlamm zu verk. Sonnborn, Everhaze.

Junger, wachsamer
Hund
(Schäferh.) bill. abzugeb. Cronenberg, Hütterbusch 5. 117

Glatth. kräft. Windhündin, scharf auf Raubz., schön. Tier. B., Höhnestr. 8, I.

Weißer Zwerg-Spitz in gute Hände abzugeben. Müller, B., Oberdörnerstr. 9.

Hühner
junge Küken, Bruteier, Zuchtgeräte, Körbe etc. Katal. frei. Helmer, [illegible] Rassegeflügel, Heinstadt 55 Bad.

Glucken mit Küken,
Eintags- und 2—6 Wochen alte Küken zu vk. Uellendahler-Hof, Elb., Tel. 3416.

Kanarien
Hähne u. Weibch.
bekannter Güte. [illegible] Hohagen, B. Allee 40

Prima Kanarien-Zuchtweibchen u. Zuchthähne b. z. vk. Barm., Adlerstr. 9

Barnefelder Bruteier zu b. E., Nützenbergerstr. 17, 2. Et.

Bruteier von rebhuhnf. Ital. sowie Dtsch. Schäferhündin bill. Pfeffer, B.-Lichtscheidt, Ob. Ronsdorferstr. 214.

Kaufgesuche

Gebrauchte, aber gut erhaltene 3012a
Drehbank,
ca. 200—250 Spitzenhöhe, ca. 1,50—2 m Drehlänge, zu kaufen gesucht. Angebote m. Preis unt. B 533 an die Gesch. B., Neuerweg 34.

Gebrauchte, gut erhaltene zweifäd.
Spitzen-Masch.,
8 u. 10 Stychen u. Stich 21/20er Litzen-Maschine zu kaufen gesucht. Angeb. unt. B 534 an Gesch. B., Neuerweg 34. 3014a

Kräft. einarmige
Spindelpresse
zu kaufen ges. Elb., Friedrichstr. 63a, II.

Anschlag-Maschine, einteilig patr., gut erh., zu kaufen ges. Bowe, B., Heffenbergstr. 49. Tel. 4823.

Einf. Bretterregal
zu kaufen ges. Ang. u. R 732 an d. Fil. B., Berlinerstr. 61.

Gut erhalt. Klavier ges. Ang. mit Preis u. E 9587 an Gst.

Schaukasten f. Ausstellen v. Ansichtskarten zu kauf. ges. Ang. m. Größe u. Preis u. B 3040 Gst. B., Neuerweg 34.

Mod. gebr. Küche o. einz. Küchenbüf. ges. Ang. E 9535 Gesch.

Gebr. K. R. Kleiderschr. u. Waschkomm. ges. Ang. E 9540 Gesch.

Kl. 1tür. Kleiderschr. ges. Weidenbach, B., Berlinerstr. 58.

Gebr. Möbel kauft Cleffmann, E., Bachstr. 7. Tel. 1642.

Alte Sofas gesucht. Ang. E 9871 Gst.

Gebr. Aktenschrank, Regale, 6 Wiener Stühle
zu kaufen ges. Ang. mit Preis u. E 9884 an die Gesch.

Gebr. Stehpult oder Kontortisch,
etwa 130 cm lang, 70 cm breit, sofort ges. Ang. m. Preisangabe unt. E 9900 an die Gscht. 1199

Schreibtisch,
gebr., gut erh., Eiche od. Nußbaum, Größe 140/70, zu kauf. ges. Ang. u. C S 60 Fil. Hüttringhausen. 1206

Schreibtisch u. Bettstelle zu k. ges. Ang. mit Preis E 9787 Gst.

Fabrikofen
z. kf. ges. Elb., Tel. 30.

Schnell-lieferwagen,
2½ To., in neuwert. Zustand, zu kaufen gesucht. Angeb. unt. B 1281 Gscht. e324

Vierz.-Limousine,
gebr., Modell 26 od. 27, zu kaufen ges. Ang. E 9754 Gscht.

Geschlossener e12
Lieferwagen
1—1½ To., neu od. gebr., geg. Kasse zu kaufen ges. Ang. u. S 950 an die Fil. ds. Bl. in Schwelm.

Auto bis 10 PS.
geg. Kasse zu k. ges. Ang. u. B 3079 an Gst. B., Neuerweg 34.

Leichte Geschäftsgig. gut erhalt., zu kauf. gesucht. Zadel, Elb., Allenstraße 19.

Kranken-Selbstfahrer
für stärkeren Herrn zu kaufen ges. e341
Wohlfahrtsamt, Milspe.

Dubliermaschine
Spulmaschine
in gutem Zustande, zu kaufen gesucht. — Angeb. unt. E 1272 an die Gescht. 18465

Jeden Posten **Klöppelspitzen**
zu den allerhöchsten Preisen gegen sofortige Kasse zu kaufen gesucht.
Martin Bauchsberg, B., Heckinghauserstr. 78

Limousine,
neuest. Konstruktion, neu od. wen. gebr., bis 8 St. PS, geg. Barzahl. zu k. ges. Ang. b. Fabrikats u. Preis u. V 126 an Fil. in Vohwinkel.

Autokauf.
Gut erhaltener, offener 2—4-Sitzer, nicht über 8 St. PS, mgl. aus Privathand gegen Kasse zu kaufen gesucht. Angeb. unt. B 526 an Gst. B., Neuerweg 34. 2994a

Limousine
6—7 Pl., neuw., zu kauf. ges. Ausf. Ang. u. E 1274 Gesch.

Gut erh. Motorrad ges. bar zu k. ges. 250—500 ccm. Ausf. Ang. m. Baujahr, Prs. usw. u. B 3021 an Gst. B., Neuerweg 34

Kaufe und zahle
hohe Preise für getr. Kleider, Schuhe und Wäsche etc. Schwarz, E., Nordst. 49. T. 1431

Gebr. Garderobe
kauft zu hoh. Preisen
Adler,
B., Heddbergstr. 64. Telephon 6297. 91b

Die höchsten Preise
für getr. Herren- u. D.-Kleider, Schuhe, Teppiche zahlt Gesen, E., Paradestr. 76.

Kaufe und zahle
für getragene
Anzüge,
gebr. Möbel,
reelle Preise.
Frankfurt. Lübmann Nachf. Inhaber Hans Josef Bartl., Elb., Wilhelmstr. 27 Telephon 4591.

Kavallerie-Mannsch.-Uniform
auch Jäger zu Fuß, Helme, Tschakos, Handwerks etc. zu kaufen gesucht. Theater-Garderobe, Elberf., Wirmhof 18.

Schneider-Nähm. kauft: Elberf., Wülfingstr. 13, ptr., r.

Getrag. Smoking oder Frackanzug, Gr. 52, zu kauf. ges. Ang. mit Preis u. E 9605 an d. Gst.

Reichsadreßbuch
Ausgabe 1928, zu kaufen gesucht. Dr. Herzberg & Co., Elberfeld. 1344

Ein dauernd Abnehmer f. gebr. große Kisten, Zwischenbdr. ausgeschl. Preisang. u. 3786 Ann.-Exp. R. Baumgarten, B. 1585

Suche Schrankkoffer zu k. G., Wall 29, I.

Photo-Apparat ges. Ang. m. Preis etc. u. E 9434 Gst.

Schreibpult, gebr., zu kaufen ges. Ang. u. E 9557 an Gst.

Felle
aller Art kauft zu höchstem Tagespreis. Annahme v. Fellen z. Gerben u. Färben. H. Grothe, Pelzw., Elbf., Bleichstr. 6.

Tourohre ges.
25 m 100 gr., 22 m 130 gr., 2 Senkkasten, 2 Abzweige. Angeb. unt. B 3014 an Gst. B., Neuerweg 34.

Gebrauchte, zerlegb.
Holz- oder Wellblechbaracke,
80—100 qm groß, zu kauf. ges. D. Wolfsholz, Düsseldorf, Rathausufer 19.

Gutgenährte Schlachtpferde kauft zu höchst. Preis. Gustav Wieden Nachf., Elb., Wilhelmstr. Telephon 6023.

Vermischte Anzeigen

Tüchtige Bäckerleute suchen Bäckerei, a. Büfett o. Kantine. Kaution vorh. Ang. E 9583 an Gscht.

Metzgerei
[illegible] zu übern. [illegible] Ang. B 3570 Gst.

[illegible]
[illegible] Elberf., [illegible] Telephon [illegible]

Wer
schließt sich gebildet.
Ehepaar
mittl. Jahre, kinderlos, bed. Ausflüge und Geselligkeit an? Briefe unt. E 1282 an die Gescht.

Hausierer
für neuzeitl. Haushaltartikel für das Berg. Land gesucht. Ang. E 9437 Gst.

Gartenpflege
bill. Reichwald, E.-Sonnb., Hauptstr. 12.

Elektrische Licht-, Kraft-Anlagen
Adolph, E., Friedrichstr. 63a, gegenüber Rathaus. Ruf 5171.

Eleg. Gardinen Stores, Dekorationen,
Erstlingsgarderobe, [illegible] am besten u. billigst nur bei
Lenz, Gardinenfabrik,
E., Friedrichstr. 22, 2 Min. v. Rathaus.

Auto-Drahtspeichen
2. B. 3.-Scheiben u. and. Stahlräder, Kotflügel, Motor- u. Fahrrad-Rahmen w. i. [illegible] Emaillierung ausgeführt. Motorrad-Tanks in Original-Lackierung. Georg Dicken, Barmen-R., Rauentalerstraße 73.

Maß-Einzüge
erhalten Beamte u. Herren in fest. Stellung. Monatsraten. Komme auch nach auswärts. Ang. unt. E 9583 an Gescht.

Wer hat Stoffe?
Herren-Anzüge, usw. Maßanfert. von [illegible]
von Mk. 24.50 an.
Anfertigung in eigener Werkstatt.
N. Fuchs, Elbf.,
Bachstraße 58, I.

Nehme Hund mit auf Ausbildung am 6. 5. in Pension. Ausf. Nachr. bitte u. B 3152 an die Gscht. B., Neuerweg 34.

Anstr.- u. Tapezierarb., la Möbelanstr. billigst. G. Diehl, E., Kampstraße 22.

Wer will trotz Berufsmangels monatlich
300—500 Mk. und mehr m. nur Mk. 11.— Anfangskap. erzielen? Geologr. Mitarb. erh. außerd. M. 50.— Bürogeld. Mk. 100 Prämien. 1 Schreibmasch. gratis. Ausf. Prospekt m. Must. geg. 60 Pfg., die bei Nichtinteresse zurückerg. werd. Lüke & Neumüller, Wiesbaden, 7 Hellmundstr. 12. e367

Vergleichs-Verhandl. zur 8h
Konkurs-Verhütung
übernimmt erf. Kaufmann, Treuhänder Otto Pick, Barmen, Reichsstr. 35, T. 5918

Teppiche, Brücken, Läufer
ges. ohne Anzahl. in 10 Monatsraten von Mk. 8.— an. Stein's Teppich-Versand, Berlin C. 2, Burgstr. 30. Bitte schreiben.

Mittl. Bandfabrik in Barmen
ohne eig. Betrieb, mit Geschäftshaus und Fabrikgebäude, seit 25 Jahr. kunstseidene Bänder fabrizierend, sucht zw. Vergröß. der Sorten u. Rationalisierung Anschluß od. Fusion mit ähnl. Unternehmen. Für Export lohn. beschäft. Ang. u. B 3[illegible] an die Geschäftsst. B., Neuerweg 34. 2990a

Uebernehme die Fabrikationsangaben u. Kalkulat. gummielast. Bänder u. Litzen.
Angebote unt. E 9547 an die Gescht.

Gedevag.
Brandenversicherung mit Gewinnbeteilig. Ab 1. Mai befindet sich unser Büro Elb., **Königstr. 80, I. Etage.**

Stick- u. Web-Arbeiten
in Kunstseiden- u. baumwollen. Bändern (Stimuli-Arbeiten) zu b2464
Heimarbeit
zu vergeben. Ang. u. E 1273 an Gescht.

Brasilien.
Vertret.-Firma in S. Paulo wünscht Verbind. m. nur bedeut. Werken in Textilien, Samte, Plüsche, Seiden etc. Teilhaber z. Zt. anwesend. Angebote unter H W 9044 bef. Rud. Mosse, Hamburg 1.

Wir übernehmen Hohlsaum-, Knopfloch- und Zick-Zackarbeiten
Frau Wwe. W. Ernsting, Barmen, Gasstraße 12, u. Weberstraße Nr. 18.

Fenster-Dekoration,
werd. billigst angefertigt, a. geändert. Ang. E 9597 Gst.

Anstreicher.
Wer streicht Möbel gg. Anfertig. eines Maßanzuges? Ang. unt. E 9688 Gscht.

Tapezieren
sow. la Möbelanstr. f. bill. Quattelbaum, Elb., Meierstr. 28.

Anstr.- u. Tapezierarbeiten w. sauber u. billig ausgeführt. à Rolle 60 Pfg. Ang. u. E 9673 Gst.

Perf. Weißnäherin sucht n. Kunden zum Neuanfert. und Ausbess. v. Wäsche u. Kld. Ang. E 9600 Gscht.

Tapezieren
u. alle Anstr.-Arbeiten saub. u. billig. Ang. u. E 9696 Gst.

Jagd.
In der Nähe v. Kassel eine 7 o. 3 Jahre laufende vorzügliche Reh- u. Hasen-Jagd, 2800 Morgen groß, an drei Seiten am Staatswald angrenzend, Umst. halb. sofort abzugeb. Gefl. Ang. u. B 3[illegible] Gst. B., Neuerweg 34.

Tennis.
Wer beteiligt sich? Gefl. Ang. u. B 3684 an die Geschäftsst.

Gebildete älter. Herr sucht Anschluß mit Humor gepaart. Ordnung. E., Wilhelmstr. 40, II. Tel. 5764.

[illegible] Bezugsquelle bis zu 35 [illegible] bei billigst. Berechnung mit Schnellbewegen. [illegible] Müller, Elberf., Bachstraße Nr. 43.

Hausverwaltungen
werden zu mäßigen Bedingungen übernommen. Ia Referenzen, Ang. B 3066 Gst. B., Neuerweg 34.

Junger, tüchtiger
1. Geiger
sucht Anschluß im Quartett- u. Sonatenspiel (Liebhaber). Ang. u. B 3084 an Gst. B., Neuerweg 34.

Polsterungen
an Autos u. Wagen u. Reparaturen besorgt billigst. Ang. u. 3617 an d. Ann.-Exp. R. Baumgarten, Barmen. 1585

Hemden kaufen [illegible]

Weide zu verm.
Ewald Goldmacher, Dönberg b. Elbf.

Wohnungs-Anzeigen

Nr. 94 des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen 21. April 1928

Wasserkraft
bei Heidelberg, nahe Bahn, bill. zu vrm. od. zu verk.; wird auch zum Teil verm. Wohnung vorh. Zu: Wille, Tielheim b. Heidelberg. b3921

Filiale.
Für Großmetzgerei od. ähnlichen Beruf schöner, großer Laden mit Einricht., ganz der Neuzeit entspr. mit Kühlhaus und Lagerraum, in einer Industriestadt v. ca. 30 000 Einwohn. sofort zu verm. Angebote unt. E 1265 an die Gesch. b3918

Vohwinkel.
Hinterhaus Part. u. 1. Etage, ca. 100 qm, für leichten Betrieb oder Lager zu verm. …straße 12.

Wirtschaft.
prima Lage, umständ. für 2400 Mk. jährl. mit 4 Zim. beziehb. zu verm. Erford. ca. 4000 M bar. Umsatz 200 Hl. Bier, viel Apfelwein, Wein u. Schnaps. Eilt sehr! Borgards, Frankfurt a. Main, Rothschild-Allee 34.

Elektr. Nähbetrieb, 80 qm gr., f. Großstück zu verm. oder billig zu verk. Ang. u. E 9875 an Gst.

Eine schöne 1342
Geschäftsetage
Barmen, Reichsstr., für alle Zwecke geeignet, evtl. mit Untergeschoß, zu verm. Ang. u. E 2368 Gst.

Moderne 1. Etage, 6 schöne R., Diele, Bad, Tel., Mansd., Ver., mit all. Bequ., Zentralh., zu verm. Ges. wird kleinere 4-Z.-Etg. mit Mans. Ang. E 9579 Gst.

Für Brot- oder Zwiebackfabrik
ist ein mod. Betrieb weg. Krankh. sofort od. später zu verm. od. zu verkaufen. Ang. u. V 147 an Fil. in Vohwinkel

In unserem Hause Wonsfelderstraße 15, Langenberg-Rheinl., haben wir ein
Ladenlokal
nebst Zräum. Wohn. (part.) zu vermieten. Alb. Markmann & Co.

Laden mit Hinterräumen ab 1. Mai zu verm. — Näheres Schneider, Barmen, Unterdörnerstr. 85 +

Laden
mit 4-Zimm.-Wohn. in der unteren Wichlinghauserstr. zu v. wenn 4 od. 5 Zimm. gestellt werden. Angebote u. R 738 Fil. B., Berlinerstr. 61. +

Abgeschl. Etage
von 8 Räumen und Mädchenz., Zentralheiz., el. Licht, Bad, gr. Veranda, Erker, Loggia, Garage und all. sonst. Bequeml., geg. Ende d. Js. zu vm. im südl. Stadtt. Selbstrefl. m. Bauzuschuß bevorz. Angeb. E 9448 Gst.

6 Zimmer, 2 Min. v. Rathaus, geg. 4 od. 3 und 1 Speicherz. zu tausch. mögl. Zentrum od. Nebenstr. Angebote E 9564 an Gschft.

Herrsch. 5 Zimmer, 2 Mans., gegen 3 R. zu tsch. geg. Abfind. Ang. u. B 3020 an Gst. B., Neuerweg 34 +

5 Räume
als Büro etc. oder auch als Wohng. per 1. Juni zu verm. — Sawber & Strotz, Barm., Berlinerstr. 7b, Fernruf 3048 +

Biete 3-Z.-Wohn. u. 2-R.-Wohn. Ges. 4 Z. Näh. E., Lothringerstr. 47, I. l. Sonntagvorm. v. 10 ab — 1 Uhr.

Biete abg. 3 schöne, gr. Zimm. m. Mans. Suche abg. 3-R.-W. 1. Mans., mögl. mit Badezim., für ältere Dame. Elektr. Licht Beding. Ang. unter E 9670 an Gesch.

In besserem Hause
3 Z., Küche, Badez.,
beschlagnahmefrei — … zu verm. Ang. u. B 3061 an Gst. B., Neuerweg 34. +

Fabrikgebäude,
ca. 1200 qm bebaute Fläche und 5000 qm Ausdehnungsgrundstück, in Barm.-Rittershausen liegend, zu vermieten (evtl. preiswert zu verkaufen). Tag- und Nachtbetrieb kann eingerichtet werden. 500 qm Raum nebst Kontor-Räumen sofort frei. — Ernstl. Anfr. zu richt. unter B 365 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 34. 2749a

Einfamilienhaus
am Zoo, mit großem Garten, modern einger., mit Bad, elektr. Licht, Heizung usw., zu verm. evtl. zu verkaufen. Angeb. unter E 9737 an die Geschft. d. Bl. 1341

Ladenlokal
Elberfeld, Königstr., eventl. mit Wohnung zu vermieten. Ang. u. E 2345 an die Geschäftsst. 1276

Ladenlokal
in Sprockhövel in Westf.
gute Lage, 4 Schaufenster, komplette Inneneinrichtung, zum 1. Juli zu verm. Gefl. Anfragen unter B 495 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 34. e86

Ladenlokal
u. Lagerräume zu vermiet. A. Beuthel, Barmen, Berlinerstraße 122. 3009a

Vohwinkel.
Nähe Kaiserplatz
Ladenlokal
einschl. Büroraum, ca. 50 qm groß, mit 2 großen Schaufenst., an saub. Branche zu vermieten. Angebote u. E 9340 an die Geschäftsstelle.

Elberfeld.
Schönes Ladenlokal
mit od. ohne 3- oder 4-Zimmer-Wohnung u. mehreren Arbeitsräumen, an verkehrsreicher Straße zu vermieten oder zu verk. Schriftl. Angeb. u. E 9463 an d. Gschft.

Ladenlokal
Nähe Bahnhof R., 65.— qm groß, paff. f. Engros-Geschäft, mit Hinterr., Keller und evtl. 4-Zimm.-Wohn., sof. zu verm. Ang. u. B 3051 an die Gst. B., Neuerweg 34. +

Suchen Sie Wohnung?
Ohne Anzahl. erh. Sie ein Eigenheim mit Garten usw. in ganz kurzer Zeit geg. monatl. Abzahl. in Höhe der übl. Miete, w. Sie Mitglied des Deutschen gemeinnützigen Bauvereins „Glückauf" werden. Barmen, Zeughausstraße 62. +

Tausche m. schöne 9-Zimmer-Wohnung mit el. L. u. Gart. in bess. Hause gegen e.
7-Zimmer-Wohnung
auch in nur bess. Hause. Zahle Miete bis zu monatlich 300 Mark. Angebote unter E 9679 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Herrschaftliche Wohnung
in Neubau, beschlagnahmefrei, bestehend aus 4 Zimm. u. Bad, 1. Eta., sowie 2 gr. Mans., in Einfamilienhaus Nähe der Anlage, Oktober beziehbar, zu verm. Bauzuschuß erwünscht. Angeb. u. B 3034 an d. Geschäftsst. B., Neuerweg 34. 3003a

Beschlagnahmefreie schöne
4- od. 5-Z.-Parterrewohn.
mit Heizung, in herrsch., von schönen Gartenanlagen umgebenen Hause (Villa), 8 Min. vom Bahnhof Berg.-Born geleg., zum 1. Juli, evtl. auch früher, zu vermiet. Angeb. u. E 1276 an die Geschäftsst. 1146

Herrschaftl. Etage am Toelleturm,
best. aus 3 Zimm., Küche, Garderobe und Nebenräum., mit Zentralheizg., möbliert od. unmöbl., evtl. mit Bedienung, zum 1. Juni zu vermieten. Angeb. unt. B 510 an die Geschäftsst. B., Neuerweg 34. +

In herrschaftl. Einfamilienh. Barmens, Nähe Allee, ist eine rationierte
Wohnung von 4 Zimmern
(750 Mk. Friedensmiete) wieder zu verm. Älter., kinderlos. Ehepaar bevorz. Schr. Anfr. u. B 3019 Gschft. B., Neuerweg 34.

Kontor- und Büro-Räume,
Hochparterre, in bester Verkehrslage, 7 elegante Räume, ca. 300 qm, ab 1. Juli d. J. zu vermieten. 2809a
Kirchner & Co., Barmen, Postbrücke 6.

Für Arzt oder Rechtsanwalt
1. Etage, Elberfeld, Königstraße, eventl. mit Wohnung, per Herbst ds. Js. zu vermieten. Angebote unt. E 2344 an die Geschft. 1276

Gewerbl. Räume
ca. 65—80, evtl. 150 qm, m. kl. Kontor u. Keller i. Mittelp. z. verm. evtl. kann 2-Zim.-Wohnung frei gemacht werd. …haus 157, Elberfeld.

Schöner … ca. 50 qm, zu verm. … -straße 57, I.

Autogarage
zu verm. Barmen, Schwebebahnstraße 24. Telephon 5714. +

Backstube
m. Inventar zu vm. Gas u. Elektr. vorhanden. Schr. Ang. u. E 9686 an Gst.

Arbeitsraum
Sheds f. kl. Betriebe m. elektr. Licht, Gas u. Wasser, Hoffstetterstraße, Nähe Mirker Bahnhof, zu verm. Ang. u. E 9577 Gst.

Auto-
Unterstellraum Nähe Königsplatz zu verm. Elberf., Tel. 478.

Wohnungstausch.
Biete abg. sch. 5-Z.-Etage, Deweerthstr. Suche 1×2 Zim. u. 1×3 od. 4 Z., mögl. Südstadt. Ang. unt. E 9460 an d. Gst.

Abgeschl. Etage,
4 Zimmer, Wintergarten, Küche, Bad, Mädchenzimm., Abstellraum u. A. auch Garage, in bester Lage Barm., Ende 1928 zu vermieten. Selbstrefl. m. Baukostenzuschuß bevorz. Angeb. unt. B 479 an die Geschft. B., Neuerweg 34. 2924a

Biete 4 Zimmer, 2. Stock, Stadtmitte. Suche 5 od. 6 Zim. Ang. E 9791 Gschft.

Wohnungstausch.
Biete schöne, abg., geräum. 4-Z.-Wohn., 2. Eta., mit Abstellraum, vollständ. renoviert, in B.-Ritt. Suche abg. 5-Zim.-Etage in gut. Lage. Ang. u. B 3006 an Gst. B., Neuerw. 34. +

3- evtl. 4-Z.-Wohn.
in neuerbaut. Hause bei Hergabe einer kl. Hypothek zu verm. Beschlagnahmefrei. Angeb. unt. E 9432 an die Gschft. 1311

Tauschwohnung
Biete sch. 3-Zimmer-Wohn. in Laaken a. d. Wupp., Privath. Suche gleiche in B. od. Elbf. Anfr. unt. R 738 an die Filiale B., Berlinerstr. 61. +

Tausch.
Schöne abgeschl. 3-Z.-Wohn. mit Elektr. u. Gas i. Westen gegen gleiche zu tauschen gesucht. Angeb. u. E 9667 an Gst.

Wohnungstausch.
3-Z.-Wohng. 2. Eta. Suche gleiche auf d. Lande, w. mögl. m. Stall u. G. Sprockhövel, Pommern od. Umgebung. Ang. u. B 3029 an die Gst. B., Neuerweg 34. +

Tausch.
Biete 3 gr., abg. Z., Korridor u. Nebenraum, part. Suche 3 kleine Zimm. od. 2 große. Ang. unt. E 9500 an die Gst.

Wer interessiert sich f.
Wohnungstausch
Sonnborn—Bartesbeck, 2 Zimmer? Ang. u. V 146 an d. Fil. in Vohwinkel.

Tausche
2 sch. Z. mit elektr. L., Gas u. W., 1. Et. Nähe Mirk. Bahnh. geg. 3 od. 4 Zimm. Mitte Elberf. Ang. E 9239 an Gschft.

2-Z.-Wohn. i. Mitt.-Barm. geg. Instandsetzungsk. sof. zu vm. Grüne Karte erford. Ang. u. B 3036 an Gst. B., Neuerw. 34. +

Beschlagn.-freie
2-Zim.-Wohn.
in der Nähe des Hauptbahnhofs Barmen per sofort zu vermieten. Angeb. unt. R 3089 an die Gschft. B., Neuerweg 34. b389

2 sch. Zimmer in abg. Etg., Zentr. E., geg. 4 Z. zu tausch. ges. Hohe Vergütg. Bei beschlagn.-freier Wohn. 1 J. Mietvorauszahl., auch Neubau. Gr. Karte vh. Ang. u. E 9672 Gst.

Biete 2 sch. Z. Nähe Rath. Suche 3 Zim. Nähe Roßstr. Ang. u. E 9692 an Gst.

Kleinere Wohnung
kann frei gem. werd. wenn Möbel übernommen werden. Ang. E 9697 Gschft.

2 Zimmer gegen 2 in ruh. abg. H. im Mittelp. zu tauschen Ang. E 9450 Gesch.

300 qm große Räume und Hallen
Nähe Bahnh. Mirk., Berlinerstr., geeignet für 3077a
Groß-Garagen
mit Reparatur-Werkstelle, sep. Ein- und Ausfahrt, gelegen an 2 Straßen — nebst Büro, evtl. Laden — zu vermieten od. zu verkaufen. Ang. unt. B 537 an Gesch. B., Neuerweg 34.

Für Büro bezw. sonstige Praxis geeignete 3011a
Räume
(Erdgeschoß) an bester Straße in U.-Barmen zum 1. 6. zu verm. Zu erfrag. Barmen, Allee 140.

2 schöne
gewerbl. Räume
sofort zu vermieten. Angeb. unt. E 1277 an die Gschft. e166

2 gew. Räume, ca. 35 qm, a. Hofaue, frei. E., Jouststr. 6, Tel. 5488

Sehr heller 160
Fabriksaal,
100 qm, Mittelpunkt Barmen zu vermieten. Telephon 1308.

Büro und Lagerräume
in der 2. Etage zu verm. Barmen, Allee Nr. 238. +

Helle Geschäfts- od. Lagerräume,
200 qm, m. gut. Anfahrt, Nähe Hofaue, nebst 3-Zim.-Wohn. mit Licht u. Heizg. sof. zu verm. Ang. u. E 9351 an Gst.

In bester Lage Talsohle Barmens für **Praxis oder Büro** sehr geeignet, 6 Zimmer geg. Tauschw., ev. auch kleinere abzugeb. Angeb. unt. B 3036 an die Gst. B., Neuerweg 34 +

Separ. Shedraum, ca. 300 qm, neuzeitlich eingerichtet, ganz od. getrennt zu verm. Barmen-Ritt., Wittenerstr. 17. 2887a

10 m lange Remise für Autos od. sonst. Zwecke ganz od. get. zu verm. Freitag, E., Albrechtstr. 8, pt.

Pferdestall m. elektr. Licht, Raum f. 2 Pf., u. 2 Wagenremisen, evtl. mit Lagerplatz zu verm. Elberfeld, Nessenbahlerstr. 86.

Mietgesuche

Kleiner Kotten
in der Nähe v. Barmen zu mieten ges. Ang. u. B 3009 an Gst. B., Neuerw. 34. +

Einfamilien-Haus
oder größere Etage, beschlagnahmefrei — in guter Lage Elbf. zu mieten ges. Ang. u. E 9521 an Gst.

Häuschen
m. Garten z. pachten ges. 2 Zim. Elb. frei. Ang. E 9689 Gst.

Wirtschaft
zu mieten od. kauf. ges. Große Tauschwohnung vorhanden. Ang. u. B 3011 an Gst. B., Neuerw. 34. +

Gutgehendes
Restaurant
von Fachleuten zu mieten ges. Größere Kaution kann gestellt werden. Näh. Gevelsberg, Teleph. 308.

Ladenlokal
mit 3- od. 4-Zimm.-Wohnung in guter Lauflage Barmens zu mieten ges. Ang. E. 9070 an Gschst.

Ladenlokal
mit Nebenräumen f. Konditorei u. Café in Berl.-Straße ges. Ang. u. B 3080 an Gst. B., Neuerweg 34 +

Ladenlokal,
am I. Bach- o. Marienstr., zu miet. ges. Ang. E 9549 Gst.

Ladenlokal,
mögl. mit Wohnung f. Feinkostgeschäft in bester Lage sofort o. später gesucht. Miete ein Jahr im voraus. Ang. E 1285 Gschft.

Wohnung
von 5 od. 6 Räumen mit Zubeh., ev. auch Einfamilienhaus im Brillerviertel Elberfeld zu miet. ges. Evtl. Tauschwohng vorhanden. Ang. u. E 2346 an Gst. 1276

Wichlinghausen.
4—5-Zimm.-Wohng. mit Bad zu mieten od. geg. gl. i. Oberbarmen zu tauschen ges. Ang. u. B 4972 Gst. B., Neuerweg 34 +

In Elberfeld
abgeschl. 4-Z.-W.
od. 3 Zim. 1 Mans. frei, o. beschlagn. i. gut. Hause gesucht. Gleiche od. ev. größ. Wohn. kann i. Mittelp. Barmens gest. werden. Angeb. u. B 487 an Gst. B., Neuerweg 34. 2907a

Als Jugendherberge geeigneter 1200
Bauernhof oder Gasthof
in schön. Lage u. mit guter Bahnverbind. zu pachten oder zu kauf. ges. Besitzer kann wohnen bleiben. Angebote mit näheren Angaben unter E 9875 an die Geschäftsst.

Laden
30 bis 40 qm groß,
in bester Geschäftslage, v. sauberer Branche gesucht. Angebote unter N. K. 216 an die Ala, Haasenstein & Vogler Magdeburg a169

5-Zimmer-Wohnung
mit Bad und Mansarde 4820
zum 15. Mai oder später in Barmen ges., eventl. Neubau-Wohnung. Es kann auch Tauschwohnung (4 Räume, Bad, Mans.) in Essen gestellt werden. Angeb. unter Nr. 701 an Ann.-Exped. Thimm, Barmen, Blumenstraße 19.

5- bis 7-Zimmer-Wohnung
mit Zub. in E. bei Mietvorausz. sof. o. später ges. Freie Lage erw. (Evtl. Tausch mit Göttingen, 5 Zimm.). Angebote unter E 9429 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Bessere
5 bis 6-Zimmer-Wohnung
mögl. mit Bad, in Eld. bald ges. Dringlichkeitsk. d. Wohnungsamts vorh., evtl. auch 6-Zimmer-Tauschwohnung im Vororte, wundervoll gelegen. Beschlagnahmefreie Wohnung ebenf. erwünscht. Angeb. u. E 2369 an die Geschäftsstelle d. Bl. 1452

Beschlagnahmefreie
2- oder 3-Zimmerwohnung
(leer oder möbliert) per sofort oder später gesucht. Eventl. Mietvorauszahlung. Angebote unt. E 9462 an die Geschäftsstelle.

Im Mittelpunkt oder Hauptverkehrsstr. in Elberfeld
Platz gesucht
zur Errichtung eines modernen
Zigarrenverkaufsraumes,
mind. 4—6 m Front, Tiefe bis zu 6 m. gegen jetzigem. Miete, evtl. Kauf. Angeb. unter E 1254 an die Geschäftsst. d. Bl.

Suche 4 Zimmer
oder 3 Zimmer und Mansarde. — Grüne Karte vorh. Angeb. unt. B 3022 an Gst. B., Neuerweg 34 +

Geg. mäß. Vergütg. kl. ruh. Fam. sucht 4-Zimm.-Wohng. mit od. ohne Mans. Es kann d. Wohn.-Amt eine Wohnung zur Verf. gestellt werden. Ang. E 9558 Gesch.

4-Zimmerwohnung
mit Mansarde, beschlagnahmefrei, in bess. Hause von ält. Ehepaar für sof. od. später gesucht. Joh. Moritz, Elbf., Altenmarkt Nr. 15.

Baldmöglichst
4- od. 5-Z.-Wohng. (frei) von älterem Ehep. (2 Pers.) ges. Ang. E 9543 Gst.

Beschlagn.-fr. Wohn. 3 od. 4 Räume, evtl. 2 R. m. Küchenben. von Beamten, der nach Elberf. versetzt, ges. z. 15. 5. Angebote an W. Groß, Coburg. Bezirk Magdeburg. b3874

3-Zimmer-Wohng.,
beschlagnahmefrei, in Barmen geg. Abfindung zu mieten gesucht. Angeb. unt. B 3083 an Gst. B., Neuerweg 34. +

Ehepaar mit einer erwachs. Tocht. sucht
3-Zim.-Wohn.
Angeb. unt. E 9446 an die Geschft.

3-Zimm.-Wohnung
v. Schreinermeister, evtl. mit Werkstelle, 100 qm gr., zu m. ges., mögl. Unt.-B. 2 kl. Zimm. stehen zur Verfügung. Angeb. u. B 3012 an Gst. B., Neuerw. 34. +

Beschlagnahmefreie
3-Zimmer-Wohnung
für kinderloses Ehepaar ges. Ang. unt. E 9530 an d. Gst.

Junges Brautpaar sucht eine
3-Zim.-Wohn.
Angeb. unt. E 9510 an die Gescht. erb.

1 od. 2 leere Zimm. gegen Vergütung sofort gesucht. Ang. u. E 9520 an Gst.

1 leeres Zimmer … Mettecke, E., Roßstraße …

… suche in Barmen beschlagnahmefreie
2-Zimmer-Wohng.
gegen Abfindung. — Ang. u. B 3027 Gst. B., Neuerweg 34. +

Wer überl. berufst. L.-D. 2 leere Zim.? Ang. E 9631 Gst.

Suche 2- od. 3-Zim.-Wohnung. — Biete 2-Zimmer-Wohnung. Ang. E 9546 Gst.

J. Brautp. f. z. Juli 2-Zimmer-Wohng. ½ J. Miete i. voraus u. Vergütung. Ang. u. E 9544 Gst.

2- od. 3-Zimmer-Wohnung gesucht. Grüne Karte vorh. Ang. E 9601 Gschft.

Wer überl. Brautp. 1. od. 2-Z.-Wohng. geg. Verg. od. Mietvorauszahlg.? Grüne Karte vorh. Angeb. unt. B 3077 an Gst. B., Neuerweg 34. +

Sol., kinderl. Ehep. (Werkmstr.) f. 2 leere Zimmer in g. Hause. 1 J. Miete im voraus. Gr. Karte vorh. Ang. E 9669 Gesch.

Ehep. m. 1 Kd sucht 2 od. 3 Zimmer. Grüne Karte vorh. Ang. u. E 9735 Gst.

Jung. Brautp. sucht
2- od. 3-Z.-Wohng.
geg. Mietvorauszahl. Grüne Karte vorh. Ang. u. E 9666 Gst.

Wwe. oh. Anhang f. in besserem Hause 1 großes oder 2 kl. leere Zimmer. Ang. E 9568 an Gschft.

Jg., r. Ehepaar sucht ein leeres od. teilw. möbl. Zimmer mit Kochgel., am l. in christl. Hause. — Angeb. unt. E 9536 an Gschft. d. Bl.

Büro
od. dafür geeignete 2 od. 3 Räume ges. Ang. u. B 3087 an Gst. B., Neuerw. 34. +

Kleiner Laden und großer, heller Raum
jetzt od. später ges. Ang. u. E 9482 Gst.

Suche freie Wohnung. Näh. Küger, U.-B., Wittensteinstr. 18/20.

† Kellerraum od. kl. Lebensmittel-Gemüse u. Obst ges. Br.-Ang. u. B 3032 B. Neuerw. 34

Schuhmach.-Werkst. mit schwl. Maschin. in gut. Lage zu miet. ges. Eigentümer kann auf Wunsch Beschäftigung. Angeb. u. B 4969 an Gst. B., Neuerweg 34. +

• Heller Raum für Schneiderei sof. ges. Ang. m. Mietpr. K 459 Fil. E., Marienstr. 1.

Möbl. Zimmer

In guter Lage Nähe Zentrum
möbl. Wohnung
Wohn-, Schlaf-, Badez., Küche, zu verm. Angeb. unter E 9663 an die Geschäftsst.

Bachstr. 85, II: Sch. möbl. Zimmer.
Bahnhofstr. 48, II.: Frdl. m. Z. m. 2 Bett.
Bergstr. 28, I: Möbl. Z. an sol. Herrn.
Berlinerstr. 94, I: Sonnig. möbl. Z. z. 1. 5.
Bergstr. 29, pt.: Möbl. Zimmer zu verm.
Bleichstr. 10a, III.: G. möbl. Z. p. 1. Mai.
Bleichstr. 13, II: Gut möbl. Z., ev. Wohn- u. Schlafz., an bess. Herrn per 1. 5.
Böttel 18, pt.: Einfach Schlafst. fr.
Brunnenstr. 2, I. l.: Saub. Schlafst. f. H.
Grüningstr. 19: Gr., schön möbl. Z., el. Licht, an bess. H.
Carnapstraße 15, I.: Möbl. Z. mit 2 Betten an 2 Herren.
Düsseldorferstr. 21, I: Eleg. möbl. Z. m. Veranda, el. Licht, Teleph.- u. Badbenutzung zu h. f347
…felderstr. 26, II: Sch. möbl. Z., abg. H.
R. Friedrichst. 57, II: G. gut möbl. Zim., elektr. Licht, an n. bess. Herrn zu v.
Gesundheitstr. 9, II: Möbl. Zimmer an Dame z. 1. 5. z. v.
Gesundheitstr. 106, p.: Sch. m. Z., e. L. z. 1. 5.
Gerstenstraße 10, I.: Frdl. mbl. Mans. an Ehepaar z. v.
Hainstr. 63: Wohn- u. Schlafzimm. m. 2 Betten, Zentralheizung, elekt. Licht und Bad zum 1. 5. zu verm.
Höchsten 6, II, 2× sch. möbl. Z. mit elektr. Licht z. 1. 5. an anst. Herrn.
Kolf 17, III: Möbl. Mans. m. od. oh. B.
Kl. Klopbahn 14, I: Schlafst. sof. f. 1 Hrn.
Klopbahn 20, 2. Et: Einf. möbl. Schlafst.
Marienstraße 24-26: Möbl. Zimmer z. v.
Neue Nordstr. 7a, pt. l.: Schlafst. W 6 M.
Prinzenstr. 45, I: G. m. W. Schlfz. fl. W. el. L.
Steinstraße Nr. 14: Schlafst. f. 1 Hrn.
Sedanstr. 44: Möbl. Zim. mit Kochgel. für Fräul. zu v.
Sellerstr. 22, I: Gut möbl. Z. an H. sof.
Schleswigerstr. 20 III: Sch. m. Z. sof.
Schloßbleiche 12, II, Schäfer: Gut möbl. Zim. für Herrn.
Südstadt. Hübsch m. Z. mit el. Licht, ev. Klavierb., an bess. H. • Wo, sagt Gst. f173
Vogelsauerstraße 40: 1. Et. 2 Bett. Sphz. 1 Bett el. L. Gst. sof.
Wolkenburg 20: Möbl. Z., el. L., Tel. Abd. n. 8 Uhr. Grimm.

Gut möbl. Zimmer, Stadtmitte, f. Hrn. zu verm. Ang. unt. E 9145 an d. Gst.

4 möbl. Pt.-Zimmer m. Küche u. großem Lagerkeller N. Rath. an Ehepaar zu vm. Ang. u. E 9569 Gst.

Büro mit Telephon, Wohn- u. Schlafz. mit 2 Betten, sehr gut eingerichtet, in gut. Hause Südst. an 2 seriöse Herren per 1. 5. zu verm. Ang. u. E 9694 an Gst.

Gr. möbl. Zimmer
zu verm. Besichtig. Sonntagmorgen von 10—1 Uhr. Elberf., Königstr. 34, I. Et.

In berg. Einf.-Haus Wohn- u. Schlafzim. mit gut. Pens. an 1 od. 2 sol. Herren z. 15. Mai abzugeben. Elberf., Turnstr. 13.

Südstadt (7 Min. z. Hauptbhf. u. Zentr.) Gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an 1 od. 2 Herren, mit od. ohne Pens., od. an jg. Ehepaar (Küchenben.) zu vm. Ang. E 9443 Gst.

Welche einf. 1. Dame möchte b. alleinst. Witwe w.? Wohn- u. Schlafz. gemeinsam., evtl. volle Pension. Ang. E 9684 Gst.

Schön möbl. gr. Wohn- … el. Licht, Morgens … Brillerviertel z. v. Ang. E 9674 Gschft.

2 einf. möbl. Mans. … Ang. E 9688 Gst.

Achtung!
Schön möbl. Z., pt., el. Licht, Haltestelle Straßen-Schwebeb., in gut. Hause Unt.-Barmens sof. zu vm. Näh. Gst. f175

Barmen:
… straße 92, III: Möbl. Zim. mit u. ohne Pens. f1061

Elberfeld:
… Gute Kost u. Log.

B. Möbl. …str. 104. Gut möbl. Zimmer für besseren Herrn zu verm.
B., Brückenstr. 7a: Möbl. Z. an bess. Hrn. od. Dame. +
B. Carolinenst. 4, II: In herrsch. H. möbl. Wohn- u. Schlafz. a. 2 H., Tel. u. el. L.
B., Gosenburgst. 84 I: Frdl. möbl. Balkonz. mit Frühstück Nähe Murmelbach an bess. sol. Hrn. z. 1. 5. fr. Nachfr. nach 8 abds. +
B., Hedinghstr. 91, I. Nähe Schillerstr.: Fr. möbl. Z., heizb., el. Licht, sof. zu vm. +
B., Hedinghauserstr. Nr. 134: Möbl. Z. +
B., Kaiserstr. 23, II.: Freundl. möbliertes Zimmer sofort. +
B., Mühlenweg 32 II: Schön möbl. 3-Z.-Wohnung, abgeschl. Etage, zum 1. 5. billig zu verm. +
B., Oberdörnerstr. 55, III. Eg. 118: Frau Schäfer: Sch. möbl. Zimm. sof. zu vm. +
B., Schillerstr. 23, III: Schön möbl. Z. +
B. Wertherstr. 13, III r.: Möbl. Z. m. Pf. +

Möbl. W.- u. Schlafz.
an berufstät. Dame od. sol. Herrn zu vm. i. Mittelp. Barmens. Ang. u. B 3023 an Gst. B., Neuerweg 34 +

Frdl. möbl. Zimmer an anst. Hrn. zu v. Näh. Möller, Barm., Hauffstraße 9. +

Frdl. möbl. Zimmer
in ruh. H. an bess., sol. H. (Dauermiet.) m. voll. Pens. sof. Angeb. f. an Frau Fr. Lübke, Barmen, Handelstr. 42, I. +

Gesuche

Gesucht Nähe Döppersberg (Bahnhofstraße bevorzugt)
2 oder 3 Räume,
möbl. od. unmöbl., part. od. 1. Etage, für Sprechstunde. Ang. E 9420 Gst.

Jg. Ehepaar sucht möbl. Zimmer. Ang. mit Preisang. u. E 9438 an Gst.

Jüng. Handwerker sucht zum 1. 5. möbl. Z. mit Pens. Nähe Kasinostr. Ang. u. E 9561 an Gst.

1 od. 2 möbl. Zimm.
von bess. Herrn im Zentrum Elberf. gesucht. Ang. u. E 9453 an die Geschft. a101

*Berufstät. Dame f. möbl. Zimmer nur in gutem Hause. Ang. E 9598 Gschft.

J., berufst. Ehep. f. möbl. Zimmer mit Kochgel. Wäsche wird gestellt. Ang. m. Pr. u. H K 103 Fil. in Sonnborn.

Jg. frdl. Ehep. sucht möbliert. od. leeres Zimmer m. Kochgel. Ang. E 9673 Gst.

Anst., sol. Herr sucht 1 einf. möbl. Zimm. z. Pr. v. 7 Mk. die Woche z. 1. Mai. Ang. u. E 9483 Gst.

Ruh. Herr sucht gemütl. Heim, möbl. Z., bei alleinsteh. Dame. Ang. u. R 735 Fil. B., Berlinerstr. 61. +

Alt., rüst. Herr, pens. Priv.-Ing., sucht ein frdl. besch. Heim. Ang. unter H 136 Filiale Habnerberg f103

• Herr sucht möbl. Zimmer z. 1. 5. im Zentrum. Ang. mit Preis E 9506 Gst.

Lehrerin sucht z. 15. 5. od. 1. 6. 28 ein gut möbl. Zimmer, mögl. Nähe Anlag. Ang. B 4988 Gschft. B., Neuerweg 34.

Landgerichtsrat sucht gediegen a333
möbl. Zimmer
eventl. Wohn- und Schlafzimmer, in herrschaftl. Hause, Badegelegenheit, el. Licht u. Telephonbenutzung erwünscht. — Ang. u. E 1284 Gst.

Geldmarkt

1. Hypotheken-Kapitalien
sof. zur Verfügung für Wohn- u. Geschäftshäuser, Industrie, Landwirtschaft. Fr. Rud. Vogel, Elbf., Hopfenstr. 7, Telephon 1640.

1. Hypotheken
sof., 97 Proz. Auszahlung, hohe Beleihung bei Lebensversich.-Abschluß. Ang. unt. E 9498 an d. Gst.

1. u. 2. Hypotheken,
Industrie- u. Kommunalkredit. a111 S. Bacharach, Frankfurt a. Main, Kaiserstraße 7.

70-80000 Mk.
zur 1. Hypothek auf ein neues Geschäfts- u. Etagenhaus ges. gegen gute Zinsen. Selbstgeber bevorz. Ang. E 9447 Gst.

Eingetr. Eigentümer-Grundschuld-Hyp.
im Range b. ersten Stelle gegen bar od. Lebensrente an Privat zu verk. Ang. u. E 9560 an d. Gst.

1. Hyp. v. 4500 Mk. mit Nachlaß von 700 an Private zu verk. Ang. u. E 9528 Gst.

1500-2000 Mk.
von gutgeh. Geschäft bei guter Verzinsg. u. Sicherh. v. Selbstgeber ges. Ang. u. B 542 an Gst. B., Neuerweg 34. r1924

1. Hyp. 2000 Mark
auf Wohnhaus mit über 100 Rut. Obst- u. Gartenland ges. Möbl, Cronenfeld, Vohwinkelerhof 3.

RM. 600.-
auf 2—3 Wochen zu leihen gesucht bei Sicherheit. Rückgabe RM. 750. Angeb. u. E 9575 an Gschft.

600 Mk. geg. … gute Sicherh., hohe Zins., … Ang. E 9589 Gst.

Rückz. 240 Mk. nach 3 Mon. Darl. 260 Mk. Gute Sichh. vh. Ang. E 9514 Gst.

Heirats-Gesuche

Achtung!
Welche Dame hat d. Mut, einem lebensfrohen jung. Mann die Hand fürs Leben zu reichen? Briefe u. E 9508 an Gst.

Witwe, Ende der 50er J., sucht einen strebs. Mann gleich. Alters, in gesicherter Stellg., ohne Anh., zwecks Heirat. — Briefe unt. E 9576 an Geschft. d. Bl.

Geb. Beamtin, pensioniert, 48 J., evgl., gr., vollschl., jugdl. Erscheinung, gesund, wirtschaftl., kinderl., natur- u. kunstlieb., wünscht, da alleinstehend, Neigungsehe mit geb. Herrn in sich. Pos. Gewerbsm. Vermittl. verbeten. Briefe, mögl. mit Bild, E 9690 Gst.

Einf. Frl., 31 J., f. die Bek. ein. Herrn in gl. Alter zw. späterer Heirat. Briefe u. E 9664 an Gst.

[illegible] 48 J., sehr sol., anst. Ersch., häusl., naturlieb., w. Bek. m. pass. Herrn zwecks spät. Heirat. Briefe E 9736 Gst.

Herzenswunsch.
Gutes Mädchen, 29 J., hier fremd, allst., w. die Bekch. eines Herrn bis 35 J. zw. sp. Heir. Nur ernstl. Zuschr. u. B 3081 a. Gst. B., Neuerweg 34 +

Junge bess. Frau, 35 J., kath., mit 2 Kindern, sucht die Bekanntsch. e. Herrn in gesich. Stellg. zw. Heirat. Briefe u. E 9358 an die Geschft. d. Bl.

Ordl. Mädch., 23 J., sucht die Bekch. ein. solid. Herrn zwecks späterer Heirat. Br. unt. B 3015 an Gst. B., Neuerweg 34.

2 Freundinnen,
evgl., mit tad. Vergangenh. u. angen. Äuß., wünschen 2 sol. Herren v. 30 b. 40 J. zw. sp. Heirat kennen zu lernen. Ernstgem. Briefe u. H 472 an Fil. B., Heckinghauserst. 131. +

Heiratsgesuch.
Blondine, 28 Jahre, häusl. erzogen, vollschlank, mit gut. Aussteuer, w. auf diesem Wege ehrl. Herrn in sicherer Stellg. kennen zu lernen zw. spät. Heirat. Wwr. mit 1 Kind nicht ausgeschl. Briefe unt. E 9494 an Gschft. d. Bl.

Heirat.
Jg. Kaufm. in sich. Stell., 28 J., kath., gute Ersch., w. die Bekch. einer gebild. Dame zw. sp. Heirat (Evtl. Einheir.) Vermög. erw., jedoch nicht Beding. Damen im Alter bis 26 J. werden um gefl. Zuschriften gebet. unt. B 4027 an die Gst. B., Neuerweg 34. — Strengste Diskretion zugesichert. (Vermittlung verbeten.)

Junggeselle!
Welches Mädel lieb u. nett, zierlich, sauber u. adrett, gibt de mir ihr Händchen geben im Verein fürs ganze Leben. So ungefähr die 20 Jahr, mit Bubikopf u. dunkel Haar. Am Ende 20 nun, Geschäftlich hab ich viel zu tun, Mittelgroß u. rund, Charakter gut. Nun, Ihr Mädels, wer hat Mut? Frl. a. d. Lebensmittelbr. bevorz. Brf., mögl. m. Bild, B 14939 B. Nrwg. 34 +

Heirat.
Gebildete vermögende Dame, evang., 37 Jahre, mit Aussteuer u. Wohnung, sehnt sich nach harmonisch. Ehe mit Herrn in sicherer Stellung. Briefe unter R 219 an die Filiale ds. Bl. in Remscheid, Bismarckstraße 35, erbeten. 1318

Dame,
Ende 40, angenehm. Äußere, o. Anhang, mit sehr guter 4-Z.-Wohnung, wünscht Herrn besser Kreise kennen zu lernen zw. späterer Heirat. Briefe unt. B 3076 an die Geschäftst. Barmen, Neuerweg 34. +

Vertrauen gegen Vertrauen!
Jung., intell. Kaufm. mit sehr symp. Äuß. wünscht zur Gründg. eines eigen. Geschäfts gebild., tücht. Dame kenn. zu lern. Damen, die Lust u. Liebe zum Geschäft u. ein. sonnig. Heim haben u. üb. einig. Vermög. verfügen od. Geleg. zur Einheir. bieten, woll. ihre Briefe m. Bild richt. unt. E 2364 an Geschst. v3920

Kaufm., 21 J., in g. Verh., angen. Äuß., sucht passende Dame zw. Heirat. Etwas Vermögen erw. Genaue Briefe, mögl. mit Bild u. E 9595 an Gschft. d. Bl.

Sparkasse der Gemeinde Heiligenhaus
mündelsicher. 4209
Postscheckkonto: Köln 10887, Essen 7075.

Auto-Kauf-Finanzierung
vermittelt erste Versicherungsgesellschaft zu vorteilhaften Bedingungen. Angebote von Interessenten und Vermittlern (auch Händler) erbeten unter G 772 an d. Ann.-Exped. Jul. Bouvrant, Elberfeld. a473

10—12000 Mk.
von Selbstgeber gegen erste Sicherheit u. hohe Zinsen gesucht. … an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Teppiche … in 10 Monatsraten … Düsseldorf …

Zahnschmerz beseitigt sofort a260
Orthoform-Zahnwatte
(ges. gesch.) Zu haben in den Apotheken.

Die Verse des Diogenes.

Diogenes? fragt erstaunt mancher Leser, der das schmucke blaue Bändchen, eins der jüngsten Musenkinder Rudolf Presbers, in die Hand nimmt, das der Brunnen-Verlag Karl Winkler in schlichter, stilvoller Gewandung hinausgesandt hat in alle Welt. Nun, es ist nicht jener sonderbare Tonnenheilige aus Sinope, dem es, wie der Verfasser mit Recht im Vorwort sagt, „gewiß nicht eingefallen wäre, Verse zu schreiben", vielmehr — nicht wahr, lieber Leser, du hast es gleich erraten, zumal du gern in der Zeitung allerlei „Von Drinnen und Draußen" liest, von dem ein heutiger Diogenes so quellfrisch plaudert? — Rudolf Presber selbst. Und dieser Diogenes ist doch ein gut Teil liebenswürdiger denn sein asketischer alter Namensvetter. „Bitte, geh mir ein wenig aus der Sonne!" sagte der unverbesserliche Zyniker in theatralisch wirkender Anspruchslosigkeit zum großen Alexander; Diogenes der Heutige hingegen wünscht seinen Lesern recht viel Sonne!

Wenn doch der Himmel nur ein Einsehen hätt' und schickte uns mehr Humoristen vom Schlage Presbers in die Welt, wahrlich, es stünde manches besser da. Es gäb' kein ird'sches Jammertal, wenn Frohsinn König wäre über ach so viele müde, sorgenvolle Menschenherzen.

Wie heißt es doch gleich? Es soll der Sänger mit dem König gehen. Ja, Sänger und Künder echten deutschen Frohsinns, das war Rudolf Presber allezeit:

„Ich bin der deutschen Erde,
der deutschen Sonne Kind,
und was ich ward und werde,
ist deutsches Angebind.

Mir gaben rheinische Auen
ein Spürchen ihrer Pracht,
mich haben fränkische Frauen
zuweilen zum Dichter gemacht.

Ich zechte mit deutschen Sündern,
durch deutsches Lied geeint,
ich habe mit deutschen Kindern
gelacht und auch geweint . . ."

Solche „Verse des Diogenes" haben edlen, medaillischen Glanz und klingen nicht so, als habe sie ein mürrischer Griesgram aus seiner Tonne gemurmelt, sondern aus ihnen spricht eine ganz mannhafte Persönlichkeit, die erfahren, daß „Leben heißt, ein Kämpfer sein." —

Was Presber in Gestalt dieser Verse bietet, sind einige Dutzend Zeitgedichte, herausgegriffen aus einer stattlichen Reihe periodisch erschienener Feuilletons. Daß diese für den Tag verfaßten Strophen, ihres „prosaischen Rahmens" beraubt, heute genau so lebendig und Frohsinn verbreitend wie zur Zeit ihrer ersten Veröffentlichung, beweist am besten ihre Güte und Lebenskraft.

Dorus Rijkers †.

WTB. Amsterdam, 19. April. (Drahtb.) Wie die Blätter berichten, ist heute vormittag der holländische Nationalheld Dorus Rijkers im 81. Lebensjahre an seinem Wohnort den Helder plötzlich gestorben. In den Jahren 1872—1911, während deren Rijkers erst als Mitglied der Besatzung und später als Kommandant eines Rettungsbootes an der holländischen Nordseeküste im Dienste der Nordholländischen Rettungsgesellschaft stand, hat er nicht weniger als 511 Schiffbrüchigen das Leben gerettet. Sein schwierigstes Rettungswerk bildeten im Jahre 1887 seine dreitägigen Bemühungen zur Rettung der Besatzung der gestrandeten deutschen Bark „Renown". Seine letzte Tat war die Rettung der Besatzung des deutschen Schoners „Elfriede" im Jahre 1911.

Der Aktendiebstahl im Amtsgericht Werder.

BB. Berlin, 20. April. Das Verschwinden alter Aufwertungs- und Strafakten aus dem Amtsgericht Werder an der Havel hatte im vorigen Jahre, wie berichtet, großes Aufsehen erregt. Als Täter waren der 23jährige Justizanwärter a. D. Walter Beck und der 32jährige Kanzleiangestellte Kurt Fuhrmann ermittelt worden, die sich jetzt vor dem Potsdamer Schöffengericht zu verantworten hatten. Nach dem Antrage des Staatsanwalts wurde Beck zu insgesamt 1 Jahr 5 Monate Zuchthaus und 3000 Mark Geldstrafe verurteilt. Fuhrmann erhielt zwei Monate Gefängnis bei einer Bewährungsfrist von drei Jahren.

Richthofens „Roter Teufel".



Das im Kriege gefürchtete Jagdflugzeug.

Ein Tunnel Gibraltar-Afrika geplant.

TU. Berlin, 20. April. (Funkspr.) Die „Journee Industrielle" meldet, daß zwischen Paris und Madrid Verhandlungen über den Bau eines Tunnels unter der Meerenge von Gibraltar schweben. Namentlich die spanische Regierung stehe diesem Plan sympathisch gegenüber, da dadurch Spanien von einem starken Strom des Warenverkehrs berührt werden würde. Aber auch Frankreich sei an diesem Projekt sehr interessiert, weil eine direkte Verbindung nach seinem afrikanischen Kolonialreich hergestellt würde.

Eingesandt.

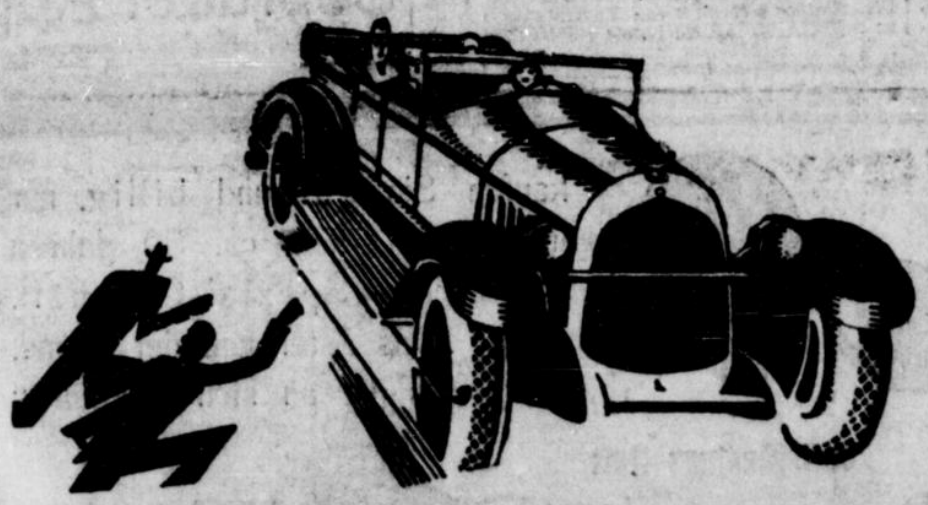
(Für die Einsendungen auf dem Publikum übernimmt die Redaktion den Lesern gegenüber keine Verantwortung.)

Die Beschilderung der Straßenbahnwagen.

An den vergangenen Tagen, an denen anläßlich des dritten Deutschen Ärztekongresses viele Auswärtige in der Stadt Elberfeld weilten, hatte man häufig Gelegenheit zu beobachten, daß Unklarheiten darüber bestanden, wohin die Linien 1, 4, 11 der Barmen-Elberfelder Straßenbahn fahren, insbesondere, welche wichtigen Punkte der Stadt sie auf ihrer Fahrt berühren. Wenn auf einem Wagen der Linie 1 steht: Barmen-Weiherstraße (die neuen Wagen dieser Linie begnügen sich mit dem noch aufschlußreicheren B.-Weiherstraße), so kann ein Auswärtiger nicht wissen, ob er mit dieser Linie beispielsweise das Landgericht erreichen kann. In allen größeren Städten ist es eine Selbstverständlichkeit, daß die Straßenbahnen auf einem gut sichtbaren Schild an der Seite des Wagens die Angabe der wichtigsten Haltestellen führen. Die Linie 11 müßte zum Beispiel ein Schild führen: Elberfeld-Gabelpunkt-Alternmarkt (Hauptbahnhof)-Landgericht-Barmen Loherstraße - Alternmarkt-Vohwinkel-Vohwinkel-Hilgershausen. Solche Schilder müssen die Bahnen führen, damit lästiges Umsteigen und überflüssige Fragen unterbleiben, was wiederum der glatten Verkehrsabwicklung zugute kommt. Gerade in unseren Wuppertädten, die von so vielen Auswärtigen, insbesondere den Einwohnern umliegender Städte und Ortschaften, besucht werden, müßte man Wert darauf legen, daß die Personenbeförderung durch die Straßenbahnen bis in die letzten Einzelheiten vollkommen ist, was einerseits vom verkehrstechnischen Standpunkt aus dringend notwendig, andererseits dem Rufe unserer Städte bestimmt förderlich ist. Die Verwaltungen mögen in diesem Falle die Kosten nicht scheuen, wo es gilt, einem Uebel abzuhelfen, das sich immer als störend und rückschrittlich erweist.

Ein Teilnehmer des Ärztekongresses.

Bettfedern-Reinigung
täglich mit modernster Maschine
Kissen 1 Mark Pfühle 2 Mark
Ober- od. Unterbett (bis 8 Pfd. Inhalt) 6 Mark.
Kostenlose Abholung und Wiederzustellung.
KLISCHAN
Elberfeld, Wall. b256



EIN CHRYSLER FÜR MK. 5390!

NUR CHRYSLERS GENIE KONNTE DIES SCHAFFEN

Chrysler allein kann solche Wagen bauen wie den Chrysler '52' — für diesen Preis! — Chryslers ungeheure Betriebsmittel, alle Erfahrungen aus der Produktion der berühmten Chryslerfamilie (der '62', der '72' und der '80') sind bei der Konstruktion dieses kräftigen, schönen Wagens verwertet. Unverwüstlich und sparsam im Betrieb, schnell, sicher und stark. Viele Modelle für jeden Geschmack — vorbildlich schön, geräumig und komfortabel. Sie müssen diesen prächtigen Wagen einmal selber bewundern, selber steuern, selber genießen. — Jeder Händler stellt Ihnen das Modell, das Ihnen gefällt, zu einer Probefahrt, natürlich zwanglos und ohne Kosten.

Chrysler '52' von M. 5390 an · Chrysler '62' von M. 7350 an
Chrysler '72' v. M. 9800 an · Imperial '80' v. M. 14950 bis 27000



Generalvertretung für das Wuppertal u. das Berg. Land: Eduard Eylert, Fahrzeugfabrik
Elberfeld, Steinbeckerstr. 69—74. Tel. 380, 381, 5491.
CHRYSLER COMPANY M. B. H., BERLIN-JOHANNISTHAL

Vertretung für Barmen und Landkreis Schwelm:
Wilhelm Vonzumhoff, Barmen, Allee 224/226, Fernruf 7845/7846.



u148

Warum das Industriegebiet Sunlicht Seife schätzt

Rauch und Russ machen Haus- und Leibwäsche schneller schmutzig. Darum wissen gerade die Hausfrauen in den Industriegebieten die gute reine Sunlicht Seife zu schätzen; ihr Schaum löst auch den schlimmsten Schmutz.

Eine Hausfrau aus dem Ruhrgebiet schreibt:

„Ich habe oft zu waschen und verwende Sunlicht Seife seit vielen Jahren und bin immer zufrieden. Ich habe schon manches probiert, aber nichts macht meine Wäsche so weiss und weich und schön. Auch uns selbst waschen wir nur mit Sunlicht Seife, weil sie gründlich reinigt und erfrischt!"

Verwenden auch Sie nur Sunlicht Seife, sie ist gleich gut für Weiss- und Buntwäsche, zum Hände- und Körperwaschen, wie für alle Reinigungszwecke im Haus.



Zeitungs-Makulatur

Wirbelsturm auf KUBA!

Roman von Paul Oskar Höcker

38] (Nachdruck verboten.)

Nicht ohne Grund war der alte Berndal, als er die Hazienda zu ihrer jetzigen Gestalt ausbaute, dem Beispiel aller Großgrundbesitzer hier gefolgt: so ein Wirtschaftshof mußte mit seinen festen Toren und hohen Mauern eine kleine Festung darstellen. Bei Bandenüberfällen, in den Zeiten der Revolutionen und der Generalstreiks, hatte auch Tlaxtola sich durch seine Wehrhaftigkeit stets so lange halten können, bis Militär zum Entsatz anrückte. Die Mauern waren durch Uebersteigen nicht zu nehmen: seit einem Menschenalter wucherten hier die stachligen Opuntien, die eine übermannshohe Krönung bildeten. Ueberall waren in die Mauern Schießscharten eingelassen. Die Scheunen, Ställe beladen nach außen hin keine Fenster: die Oeffnungen gingen alle nach dem Hof.

Mit ein paar Sprüngen befand sich Mario am Portaleingang. Sobald das Paar ihn durchschritten hatte, ließ er das schwere eiserne Tor ins Schloß fallen und verriegelte es. Mitten auf dem Hof angelangt, gab er aus seinem Revolver sechs Alarmschüsse ab, kurz hintereinander.

Im Nu wurde es in den Wirtschaftsgebäuden und im Herrenhaus lebendig. Aufseher, Vögte, Stallknechte, Jungen, Hirten schoben sich zunächst noch verschlafen, in die Türen. In den Fremdenzimmern wurden Jalousien aufgezogen. Man fragte, rief. Die Verwirrung war groß, denn überall versagte das elektrische Licht.

Geo, der Hofschlosser, hatte sich mit einer Maschinenpistole versehen. Vergnügt kam er von der großen Scheune her auf Mario zugelaufen, den er sofort entdeckt hatte. „Diese Banditen — diese Banditen!“ schalt er. Ohne weiteres war es ihm klar, daß die beiden Monteure, die in der elektrischen Anlage beschäftigt waren, gemeinsame Sache mit den Aufwieglern machten. „Die Hunde los!“ schrie er. „Die sollen's haben, die Banditen!“

Bald darauf erhob sich in der Nähe des Wirtschaftshofes, wo sich das Werk befand, ein wütendes Bellen. Dazwischen das Schimpfen, dann Aufschreien von Menschen.

Und an allen Ecken und Enden wurde nun geschossen. Man wußte nicht, von wem und gegen wessen Ziel.

Die Gäste von Gwendoline stürzten im Pyjama auf den Hof.

Mario trat mitten unter sie. Mit ein paar Worten klärte er sie auf. Der Ueberfall fand ein Alarmsystem fest. Die Tore und Schießscharten, die Dächer der Häuser wurden sofort von den Insassen des Hofes besetzt. Es wäre zwecklos, sagte er ihnen, wenn sie sich an der Verteidigung beteiligen wollten. Würden sie von der aufgeregten Menge da draußen entdeckt, so könnte das nur zur Steigerung der Wut dienen. Sie hätten sich allesamt in größter Eile entfernt und Mario selbst wäre mit seinen Getreuen allein geblieben.

Inzwischen mußte die Gendarmerie benachrichtigt werden. Auch Herrn von Kreutz hat er dringend, seine Frau ins Haus zu führen. Irrende Geschosse könnten sie treffen.

„Aber was denken Sie von mir,“ erwiderte Hermann, „ich will mich selbstverständlich am Schutz beteiligen.“

„Das Allerwichtigste: schützen Sie Ihre Frau!“

Mehrere Stunden lang war der Hof blockiert. Auch die Telephonanlage war gestört. Keiner der Apparate funktionierte. Es war also unmöglich, die Gendarmerie-Station zu benachrichtigen. Mario entdeckte beim Elektrizitätswerk einen frischen Erdaufwurf, eine Grube. Da unten lag das Kabel; es war durchschnitten.

Die beiden Monteure, die von den wütenden Hunden angefallen waren, wurden von Geo wieder befreit. Der eine kletterte mit affenartiger Behendigkeit aufs Dach und entkam auf die Mauer. In welchem Zustand er das zackige, dornige Hindernis der Opuntienkrönung überwunden hatte, das ergaben erst später die blutigen Fetzen, die von seiner ölbeschmierten Kleidung dort oben hängen geblieben waren. Der andere wurde von Geo, der die beiden Rüden an den kurzen Lederriemen festhielt, gezwungen, den Schaden am Kabel wieder zu reparieren. Frauen und Kinder standen weinend um die kleine Gruppe herum. Der Mann flehte um Gnade. Er müsse doch auch sein Werkzeug holen ... Mario war nach kurzem Ueberblick unterrichtet, eilte selbst nach der Monteurwerkstatt und händigte einem der Hoffnungen das erforderliche Werkzeug ein ... Nach kaum einer Viertelstunde war die Verbindung wiederhergestellt. Vom Hause aus rief Hermann, der am Apparat auf diesen Augenblick gewartet hatte, die Gendarmerie an.

Die größte Verwirrung im Hause verursachte Gwendoline. Den ganzen Ernst der Lage hatte sie noch ebensowenig wie ihre Gäste begriffen. Es war ein zwecklosес Rufen, Schreien, Hinundherlaufen durchs Haus, über den Hof.

Anu war zu Bertie geflüchtet. Sie sah auf deren Bett. Von Tränen aufgelöst berichtete sie ihr.

Die Not und Gefahr, die in dieser Stunde vor den Mauern von Tlaxtola lauerte, bewirkte ihr keine Angst. Als Kind schon hatte sie hier mehrmals solche Belagerungen mitgemacht: sie fühlte sich sicher in der Obhut ihres Vaters und ihres Bruders. Und heute hatte ja Mario den Oberbefehl in Händen! Sie wußte, daß er den Hof ebenso tapfer verteidigen würde. Aber über das eine kam sie nicht hinweg: daß Mario ihrem Mann verraten hatte, daß er Berlichingen war, der Verfolgte, der Flüchtling, den sie hatten retten wollen.

Bertie sank weinend auf ihr Bett zurück. Von dem Schießen und Lärmen, dem Lärmschmettern, Schreien der Frauen, Fluchen der Männer im Haus, bei der unheimlichen Finsternis noch obendrein, waren die Nerven krankhaft erregt. Sie brachte unter Schluchzen hervor: „Ach, warum hat er das getan! Der Herr wird ihn ausliefern! Ganz gewiß! Ach, nun ist alles verloren!“

Draußen ein paar Salven. Nun hörte Geschosse gegen Mauersteine prasseln. Ein furchtbarer Schlag folgte auf diesen. Dann Stille. Nur Hundegebell ging auf der Landstraße ein.

„Der Haftbefehl der Gendarmen ist da!“ rief Hermann atemlos in Anus Zimmer herein. „Keine Sorge mehr! — Anu wo bist du?“

Anu sprang auf. In der Dunkelheit fand sie nur schwer die Tür zu ihrem Zimmer.

„Hermann!“ Mit ausgebreiteten Armen suchte sie ihn. Als sie an seine Schulter stieß, klammerte sie sich weinend an ihm fest. „Hermann, ich habe um mich keine Sorge. Aber ich habe Sorge ... ach, wie soll ich dir's denn klarmachen, ohne daß du Schlimmes und Häßliches denkst ...“

Nun kam auch Bertie weinend, schluchzend ins Zimmer herein. Sie hatte eine Kerze gefunden und entzündet; ihre Hand zitterte, als sie sie feststecken wollte.

Hermann sah die durch Angst und Weinen entstellten Gesichter der beiden Frauen in dem flackernden Licht.

Er ahnte wohl, was sie bewegte, nein, er wußte es. Er zwang sich zur Ruhe. „Ich sage euch doch, die Gendarmen sind da. Da — wieder ein paar Salven! Die fegen die Straße rein, und morgen ist die Ruhe wiederhergestellt. Wozu jetzt noch Tränen?“

Anu preßte seine Hand. Sie fand einen Sessel und setzte sich, hielt aber seine Hand fest. „Es geht doch um Berlichingen. Du sollst ein Einsehen haben, Hermann. Du mußt vergessen, was er dir gesagt hat. Dieses eine Mal, dieses eine, einzige Mal darfst du nicht der pflichtgemäße sein, der unbarmherzige Beamte ...“

„Laß mich! Laß mich!“ Hermann machte sich frei und wich vor ihr zurück. „Darüber sprechen jetzt nicht! Ich tue, was mir mein Gewissen vorschreibt!“

Er stürzte davon und rannte den Gang entlang.

Herren und Damen aus Gwendolines Kreis polterten die Treppe zum Hof hinunter. Manche hatten sich mit Handkoffern bepackt. Im Hof parkierten Automobile.

„Alles verloren!“ stieß Bertie aus. „Oh, er wird unerbittlich sein!“

●

Rings um den Hof fanden die Männer an den Schießscharten. Durch Zufallstreffer waren eine Frau und ein Kind verletzt. Das hatte alle anderen Weiber im Nu aus der Gefahrenzone getrieben.

Mario geriet in eine erregte Auseinandersetzung mit Gwendoline. Sie hatte eigenmächtig angeordnet, daß die Autos aus den Garagen herausgeholt und kurbelbereit gemacht wurden. Gendarmerie stand ja zum Schutz vor dem Tor — sie wollte mit ihren Freunden sofort zur Küste hinunter. „Ich kann es nicht dulden, Señora Berndal“, sagte er. „Sobald das Tor geöffnet wird, haben wir ein Feuergefecht. Schlagen sich die Banditen durch — die Gendarmen sind nur einen Haltung stark —, dann bleibt hier auf dem Hof kein menschliches Wesen am Leben. Die Wut ist zu groß.“

„Wenn es Ihnen hier ebenso ungemütlich ist wie mir: ich schlage Ihnen vor, daß Sie sich anschließen, Mr. Castillo.“

Die Neuyorker Gäste waren alle sehr blaß. Mr. Mathews erklärte den Damen aber, um sie zu beschwichtigen, das sei „wie ein fabelhaft aufregender Film“, und jener Film hatte ja natürlich ein „happy end“. Und darüber kam es mitten in der unheimlichen Situation zu hellem Gelächter.

Das Schießen auf der Straße draußen hatte aufgehört.

„Go on!“ rief Mr. Mathews, packte rechts Gwendoline und links eine apfelgrüne junge Miß, über deren Gesicht zerronnene Schminkspuren liefen, mit Angstränen gemischt. Im Nu saß er mit den beiden Damen im vordersten Auto. „Kurbeln!“ befahl er. „Tor auf!“

Mario stellte sich dicht vor den Wagen. Der aufflackernde Scheinwerfer blendete ihn. Ins Ungewisse hinein rief er erregt: „Ich lehne jede Verantwortung ab, Señora Berndal.“

„Lassen Sie öffnen!“ erwiderte Gwendoline gereizt.“

Mario wandte sich mit kurzem Wink dem Torgebäude zu. Die breiten, eisernen Türen wurden aufgemacht. Rasselnd, knarrend, zischend rollten die Maschinen, in kurzen Abständen, durch die durchfahrt. Hinter dem letzten Wagen wurden die Eisentüren sofort wieder zugeschlagen und verrammelt.

Kein Schuß fiel draußen. Man hörte nur Zurufe, Pferdegetrabe auf dem Pflaster. Der Führer der Gendarmen schien die Abfahrt hindern zu wollen. Aber auch er erreichte nichts mehr. Durch die Nacht hörte man den Lärm der Automobile noch von weither. Die Straße ging kilometerweit geradeaus, dann fiel sie ab, machte mehrere große Kurven und kam etwa vierhundert Meter tiefer wieder unter der Hazienda vorbei, dort, wo die neue Brücke über den schmalen Bergbach Alantas führt.

„Alles ist für diese Gringos „fun“!“ sagte Geo zornerfüllt, „Fasching und Narrenpossen!“

(Fortsetzung folgt.)



Auskunft.
„Wie steht denn die Firma C. F. Müller?“
„Die steht nicht, die sitzt bereits.“

In 5 Fenstern
zeigen wir
Damen-Konfektion
moderne Ware,
zu außerordentlich billigen Preisen.
Wir bitten um Besichtigung.
Gebrüder Appel
Elberfeld, Herzog- und Grünstraßen-Ecke.

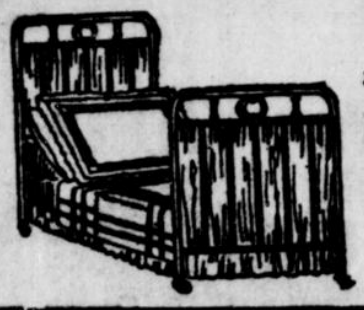
Betten kaufe nur im Spezial-Geschäft!

Betten?

kaufen Sie gut und billig nur in meinem seit ca. 50 Jahren bestehenden Spezial-Geschäft.
Motto: „Das Alter und der Name, das ist an sich Reklame.“



Vollständiges Bett
27 mm Stahlr., 90/190 groß, mit Ia Stahlzugfedermatr. 18.25
1 Stel. Seegrasmatr. m. Keil 22.—
1 Kissen 3.75
1 Oberbett 16.50
ℳ 60.50



Vollständiges Bett
33 mm Stahlrohr, m. reichl. Messingverz., ohne Pußbr. 27.50
1 Wollmatr., Steil., mit Keil 38.50
1 Kiss., lalnlett, 2½ kg Halbd. 10.50
1 Plümo ..... 27.—
1 gr. Ia Satin-Steppdecke 19.75
ℳ 123.25



Kinderbettstelle
Kinderbettstelle 25.50
Seegrasmatratze ..... 9.—
ℳ 34.50

Matratzen in Roßhaar, Schlaraffia, Elastika, Kapok, Wolle und Alpengras, in allen Preislagen, nur eigene Anfertigung in eigenen Werkstätten.

Steppdecken, 2seitig Satin, Größe 140/200 ..... Mk. 12.50
Großer Posten Steppdecken, sehr vorteilhaft, 2seitig Satin, 1 Seite uni, 1 Seite bunt ... Mk. 29.75, 19.75
Daunendecken, erstklassige Qualitäten, 2seitig Satin ..... Mk. 118.00, 98.00, 78.00, 55.00
Bettfedern und Daunen, nur erprobte Qualitäten, doppelt gereinigt und staubfrei.

Gardinen — Dekorationen — Anfertigung in eigenen Werkstätten.

Barmen-R. Bettenhaus Siegmund Alsberg Elberfeld
Werftstraße 17. Erholungstraße 15

Bettenreinigung täglich.

Spezial-Einrichtung von Hotels, Pensionaten und Krankenhäusern.

Franko-Lieferung im Bergischen Land.

OPEL

Automobilhaus
Wilhelm Ahlborn

ELBERFELD Königstr. 32. Tel. 110 u. 6010. — **BARMEN** Alleestr. 215. Tel. 6012.

Die größte Automobil-Fabrik Deutschlands!
Mit dem größten und modernsten Maschinenpark!
Damit die größte Produktion Deutschlands!

Reparaturwerk u. Fahrschule Elberfeld, Berlinerstr. 10, Hauptverkehrsader.

Darum allen weit voraus an Preis u. Qualität!

4 PS Der kleine Vierzylinder /16: Zweisitzer, offen, RM. 2700.- · Viersitzer, offen, RM. 3000.- · Limousine RM. 3500.- · Limousine, Luxus RM. 3800.-

7 PS Der kleine Sechszylinder /34: Viersitzer, offen, RM. 4600.- · Limousine, 4türig RM. 4900.- · Limousine, Luxus RM. 5400.-

10 PS Der starke Vierzylinder /40: Fünfsitzer, offen, RM. 4900.- · Limousine, 4türig RM. 5400.- · Siebensitz., offen RM. 5600.- · Pullmann-Limous. RM. 6200.-

12 PS Der starke Sechszylinder /50: Limousine 4türig RM. 6600.- · Siebensitz., offen RM. 7200.- · Pullmann-Limous. RM. 7950.- · Luxus-Limousine RM. 9000.-

15 PS Der extrastarke Sechszylinder /60: Siebensitz., offen, RM. 7700.- · Sport-Viersitzer RM. 8000.- · Pullmann-Limous. RM. 8400.- · Luxus-Limousine RM. 9000.-

Kleinlieferwagen RM. 3050.- **Lieferwagen: ¾ To.** Pritschenwag. RM. 4900.- · Kastenwagen RM. 4800.- · Reklamewagen RM. 5050.- **1½ To.** Pritschenwagen RM. 4600.- · Kastenwagen RM. 5000.- · Reklamewagen RM. 6400.- **2 To. 6 Zyl.** Pritschenwagen RM. 6900.- · Kastenwagen RM. 7800.- · Reklamewagen RM. 8750.-

alle Preise ab Werk

EIN URTEIL AUS DER PRAXIS- "ERSKINE SIX"

„Ich fahre den Erskine Six seit Anfang September 1927 und habe mit ihm eine Reise durch Mitteldeutschland und über die Alpen (Großen St. Bernhard, 2460 m), Venedig und Bozen, Reschen-Scheideck und Feropaß gemacht, ohne daß die geringste Störung am Motor zu verzeichnen gewesen wäre.

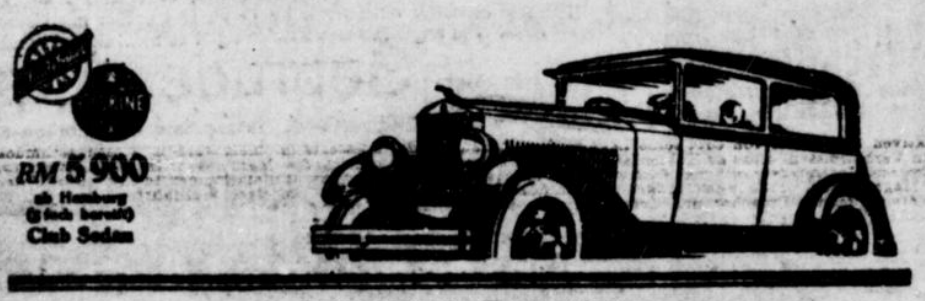
Der Wagen hat mit ausgezeichneter, beruhigender, gleichmäßiger Sicherheit gearbeitet. Später bin ich völlig durchweichte Landwege mit ihm gefahren. Auch diese Probe hat er glänzend überstanden.

Neben seiner Zuverlässigkeit sind hervorzuheben sein vortreffliches Anzugsvermögen, seine Eigenschaft als guter Bergsteiger, seine gute Federung und sein festes Liegen auf der Straße.

Der Wagen ist gefällig und bequem; auf den hinteren Sitzen kann man die Beine bequem ausstrecken, was sich gerade bei langen Fahrten besonders angenehm bemerkbar macht. Wegen seiner gefälligen äußeren Form bin ich wiederholt von unbekannten Personen angesprochen worden."

Justizrat Dr. M.

Die hervorragende Eigenschaft des ERSKINE SIX ist seine Zuverlässigkeit!



RM 5900 ab Hamburg (Gleich bereift) Club Sedan

Autorisierte Vertretung

Barmen: Herm. Tepel, Alleestr. 102,
Krefeld: Alfons Wilms Nachf., Friedrichstr. 46;
Köln: Erich v. Seemen, G.m.b.H., Hohenzollernring 87, Telefon West 5107;
Düsseldorf: Th. Schorn & Co., Ecke Ost- u. Bahnstr. Tel. 24068
Bonn: Ed. Frye & Co., Wilhelmstr. 8/10.

STUDEBAKER

Studebaker Automobil G.m.b.H. für Mitteleuropa / Hamburg, Alsterthor 14-16

Holzwaren, Sperrholz, Leisten
liefert die Drechslerei von
Tel. 4406 **Wilh. Fürschbach, Vohwinkel** Gegr. 1901.
Friedrichstraße 50. e240



Holzhäuser
als Dauerwohnhäuser, Wochenend- und Jagdhäuser. Schulen, Kirchen u. Turnhallen liefern in langjähriger erprobter Bauweise
Wilhelm Becher & Co.
Holzbauwerke, Barmen-U. 6.

Heckinghauser Waschanstalt
Kaiser & Lucas
Barmen-Ritt.
Telefon 6843 Am Leneperstr. 48



Elberfeld Luisenstr. 52 Tel. Nr. 9402

Auto-Bereifung
Vulkanisier-Betrieb
Auto-Zubehör

Zufriedene Gesichter
nur durch



JUNKER u RUH
Backofen m. drehbaren Brennern in Tropfenform.
Strasmann & Co.
Barmen, Neuerweg 69/81.
Bequeme Zahlungsbedingung.

J. Leonhards Söhne
Gegründ. 1886 Vohwinkel Fernruf 3139
Garten-Architektur u. Baumschulen
Entwurf und Ausführung von Garten-, Park- und Obst-Anlagen, Spiel- und Sport-Plätzen.
Umgestaltung von Gärten, Gartenpflege.
Baumschulen in Ober-Hasn.
Haltest. Kriechhaus der Straßenbahn Vohwink.-Hasn.

AUTO MERKUR BARMEN
Auto-Zubehör
341b



Die ärztlich empfohlene Kopfwasser-Kur gegen Haarausfall, Schuppenbildung, Kopfjucken, Ausfallen und vorzeitiges Ergrauen. Nervenstärkend. Mit oder ohne Fett. Packung Rm. 3.25 in allen einschlägigen Geschäften zu haben, sonst frei vom Versender Dr. Müller & Co., Berlin-Lichterfelde 1.

Müllern Sie Ihr Haar!

Erhältlich in Apotheken, Drogerien, Friseursalons und Parfümerien und wo Plakate ersichtlich. Vertreter: F. Carl Engelbertz, Elberfeld, Tel. 7348. a302

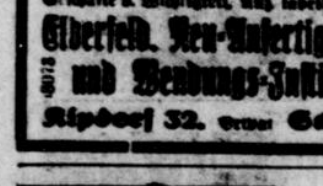
Methner Gardinen sind billig!

Beachten Sie unsere Schaufenster und vergleichen Sie Preise mit Qualität. Wir beraten Sie kostenlos.

Vertrieb von Erzeugnissen sächs. Gardinen-Fabriken Gg. Methner & Co.

Elberfeld, Grünstraße 37.

Nur Kipdorf 32
Eleg. Neuanfertigung! ca. 400
Wer hat Stoff?
Neuanfertigung eines Herren-Anzuges oder Paletots nach Maß, auch eigener Stoff, nur 25.00
Schneiderarbeit
Anzug wenden 25.00
Paletot wenden 25.00
Anzug reinigen und bügeln . 2.50
Paletot reinigen und bügeln . 1.50
Hose reinigen und bügeln . 0.75
Der Gebrauch zum Entleeren ungeeignet. Stoffe, — Ein Versuch wird Sie überzeugen. Schnell und billig. Fordern Sie einen Vertreter, der bereitwilligst Ihnen Auskunft gibt. — Die Anzüge und Paletots werden nach den neuesten Modellen gearbeitet, Verwendung in derselben Weise, da alte Knöpfe usw. verwendet.
Achtung! auch bei eingesandten Stoffen, für Qualität u. Wohnsitz, Anz. erbeten 2 M.
Elberfeld. Neu-Anfertigungs- und Wendungs-Institut.
Kipdorf 32. Ecke Herzogstr. Samstags durchgeh. auf
Kipdorf 32. Ecke Schloßherzogstr.



Markisen
in allen Ausführungen.
Neuheit:
Selbst-Roller
Anfertigung von
Markisentüchern.
Uebernahme sämtlicher Instandsetzungen.
Peter Kirschbaum Elbg., Luisenstr. 88 Tel. 1718. Gegr. 1877

Rolfsmeyer & Co.
bietet Ihnen beim
MÖBELKAUF
folgende Vorteile:
◆1 Größte Auswahl ca. 200 Zimmer solide Ware moderne Modelle.
Darum kaufe man
MÖBEL
nur bei
Rolfsmeyer & Co.
Möbelhaus G. m. b. H.
Hähnestraße BARMEN Hähnestraße.

Auch Außerhalten
Matratzen in Seegras, Wolle und Rapok. — Schlaraffia
Sofas und Chaiselongues Stilmöbel u. Bauart in jeder Ausführung
fertigt billigst an
Emil Schlingensiepen
Polstermeister
Harmoniest. 19 ELBERFELD Harmoniest. 19
Karte genügt, komme ev. Auch nach auswärts.
Auch Hochmieten
Auch Außerhalten

Bildtelegraphisch
kann ich ihnen meine gewaltige Auswahl in
Klub-Möbeln



nicht vorführ. Wenn Sie mich aber in meinem seit 35 Jahren besteh. Spezial-geschäft besuchen, finden Sie bestimmt das Richtige. Eigene solide Anfertig. bei günstig. Preis.
Klubsessel, Ia Rindleder mit reiner Roßhaarauflage ..... von 110.- an
Stoff-Klubsessel, Moquett, Gobelin, mit reiner Roßhaarauflage ..... von 88.- an
Werkstätten für Polstermöbel
Schnurbusch
Elberfeld - Bahnhofstraße 50.

Seine deutsche Daunenbettfedern u. **billige böhmische Bettfedern!**



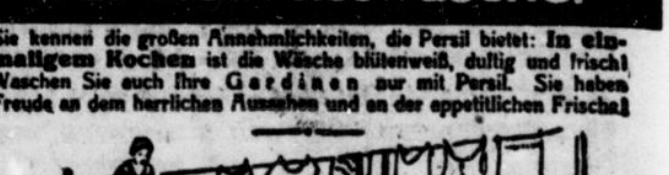
1 Pfund graue, geschlissene Mk. 1.80 und 1.—, Halbdaunen Mk. 1.20, weiße, flaumige Mk. 2.—, 2.50 und 3.—, Daunen Lockfederchen Mk. 4.—, daunig, feinste Sorte Mk. 5.— u. 6.—, ungeschl. Daunenfederung Mk. 2.20, 2.80 und 4.20, Flaumenmuff Mk. 4.—, Daunen weiß Mk. 7.—, hochfein Mk. 10.— sortiert gegen Nachnahme, von 10 Pfund an portofrei. Nichtgefallendes umtauschen oder Geld zurück.
Ausführliche Preisliste u. Muster kostenlos.
Versandhaus Brehm, Weida i. Thür. 150

Zum Hausputz gehört Persil

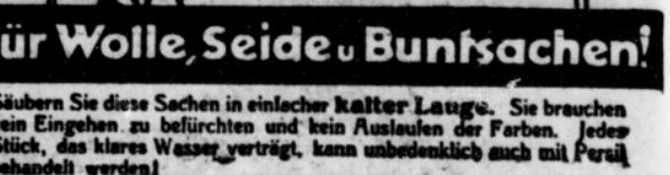




Für die Weisswäsche!
Sie kennen die großen Annehmlichkeiten, die Persil bietet: In einmaligem Kochen ist die Wäsche blütenweiß, duftig und frisch! Waschen Sie auch Ihre Gardinen nur mit Persil. Sie haben Freude an dem herrlichen Aussehen und an der appetitlichen Frische!



Für Wolle, Seide u. Buntsachen!
Säubern Sie diese Sachen in einfacher kalter Lauge. Sie brauchen kein Eingehen zu befürchten und kein Ausleuten der Farben. Jedes Stück, das klares Wasser verträgt, kann unbedenklich auch mit Persil behandelt werden!



Für Glas u. Porzellan!
Ob Kristall, Steingut, Marmor — immer haben Sie den besten Erfolg mit Persil! Die Reinigung ist leicht und angenehm: Persil löst selbsttätig allen Schmutz und läßt die Sachen in neuer Schönheit erstehen!



Für Holz u. Fliesen!
Stühle, Tische, Fensterrahmen, Wände, was es auch sei — Sie waschen die Teile nur mit warmer Lauge ab und spülen mit klarem Wasser nach. Ein angenehmeres Reinigen gibt es nicht als mit Persil!



Für Teppiche u. Läufer!
Teppiche, Fellvorlagen, Matten, alles läßt sich mit Persil säubern! Auf Wunsch erfolgt kostenlose Zusendung praktischer Anleitungen durch den Verlag Henkel & Cie. A.-G. Düsseldorf.

Persil ist das ideale Wasch- u. Reinigungsmittel vielseitigster Anwendungsmöglichkeit!

Zum Einweichen der Weißwäsche ist Henko Henkels Wasch- und Bleich-Soda unübertroffen; hervorragend geeignet auch für jeden Scheuerzweck.

MÖBEL



An der Spitze alles Gebotenen steht mein großes
April-Angebot!
Kennen Sie meine Riesenausstellung in 6 Stockwerken von 200 bis 300 Zimmern? Besondere Vorteile, vor allem in bezug auf Preiswürdigkeit finden Sie bei mir während der gewaltigen Erweiterung meiner Ausstellungsräume ab 1. April. Besuchen Sie vor jedem Kauf das große Möbelhaus von
J. Brechtmann
Elberfeld, Hofkamp 46, 46a. Tel. 2577, 1610.
Lagern frei. Lieferung durch eigene Autos franko

Wir schlagen jeden Preis!
1 kompl. Loewe-Anlage 68.-
besteh. aus: 1 Loewe-Gerät, 1 Anodenbatterie, 1 Akkumulator, 2 Spulen, 1 Antenne, 1 Lautsprech.
Akkumulatoren-Ladestelle.
Ia billigste Bezugsquelle in sämtliche Radioartikel. Zahlungserleichterung!
Hugo Schürmann & Co.
Elberfeld, Kipdorf 87, Tel. 802, 7015.
Essen Bochum Köln.

Möbel
Im Wuppertal sind wir wohl die größten Möbelfirma, die sämtliche Einrichtungen stil- fachgerecht und streng reell liefert. Besichtigen Sie unsere ausgezeichnet hergerichteten Ausstellungsräume usw. unverbindlich. Es lohnt sich bestimmt.
Elberfeld, Hofaue 58.
Adler

Metall-Betten und Draht-Matratzen ... Anzeigen jeder Art erreichen größten Erfolg in General-Anzeiger für Elb.-Barmen, der verbreitetsten Tageszeitung des Bergischen Landes. Probenummern und Kostenanschläge bereitwilligst

Reise- und Bäder-Anzeiger

Nr. 94 — 1928 **Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen** Samstag, 21. April

Das romantische Arnsberg.

Von Franz Predeek.

Es gibt Orte, deren Namen in der Wander- und Reisewelt einen besonderen Klang haben und die Vorstellung von romantischer Städteschönheit auslösen. Wer dächte hier nicht an das vielbesungene Heidelberg, das wein- und kunstfrohe Würzburg oder an das mittelalterlich verwunschene Rothenburg ob der Tauber? Mit ihnen will sich Arnsberg, das Städtekleinod an der großen Eisenbahnlinie Köln — Elberfeld — Hagen — Kassel, nicht vergleichen. Es begnügt sich mit dem wohlverdienten Rufe, in den sauerländischen Bergen eine Perle und unter den Orten des Landes die Königin zu sein.

Mit Recht! Ein von der Natur überaus fein gebauter Rahmen faßt dies Städtekleinod ein. In einem kühn gespannten, nach Süden wuchtenden Kranz von Bergen schiebt sich von Norden ein Ausläufer des Arnsberger Waldes hinein und zwingt den Fluß des Landes, die junge Ruhr, ihn in einer wundervollen, langgezogenen Schleife zu umfließen. Selten formte sich eine anmutigere Landschaft. Diese wahrhaft malerisch gelegene Landzunge erkor sich das Bergstädtchen zu seinem lustigen Throne. Von seinem herrlichen Sitze schaut es rings die Runde in waldbehangene Berge und das so eigenartig geschwungene Tal der Ruhr.



Neben der Natur war die Geschichte am Werke, der Stadt ihr Gepräge zu geben. Arnsbergs Geschichte ist buntbewegt, reich an Glanz und Glorie, reich auch an düsterem Geschehen. Das Geschlecht der Gaugrafen von Westfalen, deren Nachfahren heute noch auf Schloß Laer bei Meschede sitzen, verlegte im 11. Jahrhundert die Residenz von Werl nach Arnsberg. Hier erbaute im Jahre 1077 der erste Graf von Arnsberg, Konrad I., das Schloß, dessen efeuumrankte Ruinen heute von stolzer Höhe aus weit in die Lande winken. Was könnte es nicht alles erzählen! Von glänzenden Festen, geräuschvollen Jagden und ruhmreichen Waffentaten. Unter den Grafen wurde das Kloster Wedinghausen auf der südlichen Ruhrhalbinsel gegründet, noch heute Mittelpunkt kulturellen Lebens und Sammelstätte historischer Kunstdenkmäler. In einer Rasenmulde am westlichen Abhange des Schloßberges tagte das berühmte Arnsberger Obersemgericht. Zu den Zeiten der westfälischen Hansa übernahm Arnsberg zeitweilig den Vorort.



Mit dem Verkauf der Grafschaft an die Erzbischöfe von Köln im Jahre 1569 beginnt Arnsberg als Hauptstadt des Herzogtums Westfalen und Residenz der Fürstbischöfe von Köln eine glanzvolle Rolle zu spielen. Diese Glanzzeit kirchlich-höfischen Lebens, besonders unter dem kunstliebenden, aber prunksüchtigen Kurfürsten Clemens August, spiegelt sich noch heute wider in Arnsbergs Bauten und Kunstdenkmälern. Aber auch unheilvolle Geschehnisse blieben der Stadt nicht erspart. Grausame Brände und die Schrecknisse des 30jährigen und 7jährigen Krieges haben auch ihrerseits nicht verfehlt, ihren Stempel dem Antlitze der Stadt aufzudrücken. Als im 7jährigen Kriege die lodernden Flammen das herrliche Schloß vom Erdboden vertilgten, schloß sich bald darauf das letzte Kapitel einer stolzen Geschichte.



Photo R. Möneh, Arnsberg.





Ein kurzer Abstieg in Arnsbergs Geschichte war nötig, um das Gesicht dieser Stadt zu verstehen. Und nun, fremder Wanderer, begleite mich auf einem kurzen Rundgange durch das alte Bergstädtchen.

Alt-Arnsbergs stolzes Wahrzeichen ist der ruinengekrönte Schloßberg. Hier wohnt Geschichte und bunte Vergangenheit in jedem umgestürzten Quaderstein. Eine anmutige Filigrankrone, aus dem Geäst herrlicher Baumkronen geflochten, überdeckt heute den historischen Ort. Weit schweift hier der Blick zurück in Zeiten und Räume. In dem sich an den schirmenden Berg ankuschelnden Alt-Arnsberg entdeckt der Freund spitzwegscher Zeichenkunst Wunder über Wunder. Bilder wie um den alten, treuen Gesellen, den haubengeschmückten Glockenturm, den Grünen Turm, das Kaiserpförtchen, den Hanstein und den „Kürtelberg" gibt es schöner und malerischer nicht in dem fränkischen Jerusalem. Der über den Langrücken des Berges laufende Straßenzug Alter Markt — Steinweg erinnert in seiner behäbig stolzen Breite an die Maximilianstraße in Augsburg, wobei man sich freilich den Maßstab etwas verkleinern muß. Auch die Arnsberger Mittelstadt, deren Hauptader der genannte Straßenzug ist, umspannt reiche Sehenswürdigkeiten aus den verschiedenen Perioden der Stadtgeschichte. Das im Rathaus untergebrachte Sauerländer Heimatmuseum enthält eine stattliche Sammlung von Zeugen heimatlicher Kunst und Geschichte. Der vor dem Rathaus im Schatten einer prächtigen Kastanie plätschernde Marktbrunnen, ein Geschenk des Kurfürsten Max Friedrich, erhöht nicht unwesentlich den traulichen Reiz dieses entzückenden Winkels. Geschichtliche Erinnerungen weckt auch der breit gelagerte Landsberger Hof, den der Kurfürst Ernst von Bayern seiner Hofdame Gertrud von Plettenberg als Sitz anwies.

Städtebaulich ist die sich über den Bergsattel hängende Mittelstadt dadurch besonders interessant, daß hier die lauschigen Winkel der gewachsenen Stadt herübergreifen in die strengeren Linien und Gebilde der befohlenen Preußenstadt. Die wie die Potsdamer Wachtparade ausgerichtete Königstraße knüpft der vor einer Regierung, einem im französischen Schloßstil errichteten ehemaligen Gefängnisbau, an das kurfürstliche Arnsberg an. In ihren wohlabgestimmten Bauten mit Mansardendach, kunstvoll vergitterten Treppenanlagen und mancherlei sonstigem Zierat webt noch heute etwas von der stillen Vornehmheit einer alten Residenz. Der große rechtwinkelige Neumarkt, heute der Mittelpunkt des Kur- und Reiselebens, atmet in den Bauformen der Evangelischen Kirche Schinkelschen Geist.

Ueber die einen prächtigen Freiblick gewährende Klosterstraße gelangt der Wanderer nunmehr zum anderen Pole des alten Arnsberg: zum ehemaligen Kloster Wedinghausen. Hier erhebt sich, auf felsigem Gehänge stolz aufgerichtet, die in ruhigen Bauformen gehaltene frühgotische Propsteikirche. In dem Winkel um Wedinghausen verewigten sich die Namen des Bildhauers Heinrich Gröninger, des Baumeisters Johann Konrad Schlaun und des Bildhauers Manskirch. Im Innern der malerisch und stimmungsvoll anmutenden alten Wedinghauser Abteikirche interessieren den Fremden das große, wie eine strahlende Sonne wirkende Radfenster, die Reste alter Wandmalereien und die kunsthistorisch beachtenswerten Grabmäler des Grafen Heinrich II. und seiner Gemahlin Ermengarde, sowie die Epitaphien des Landdrosten Kaspar von Fürstenberg (Gröninger) und seines Sohnes Friedrich. Das weit berühmte Hirschberger Tor, dessen Steinarchitektur der münsterische General und Baumeister Schlaun schuf, trägt zwei von Manskirch in Stein gehauene dramatisch höchst bewegte Jagdszenen. Die schöne Kunstschmiedearbeit der Torflügel erinnert heimisch an Würzburg. Dies Meisterwerk der westfälischen Bildhauerkunst zierte ursprünglich den Eingang des kurfürstlichen Jagdschlosses zu Hirschberg im Arnsberger Walde. Der an die Kirche anschließende alte Klosterflügel birgt in der Grafenkapelle und in dem Refektorium wahre Kleinodien der Architektur.

Das Hirschberger Tor leitet den Wanderer in das auf steil zur Ruhr abfallenden Bergkegel stolz und majestätisch sich erhebende Eichholz. Von der alten, wetterzerzausten Königseiche auf dem Klosterberge bieten sich dem staunenden Auge Landschaftsbilder dar von außerordentlicher Schönheit. Das zur Linken das Bild abschließende alte Arnsberg mit dem ruinengekrönten, filigranumwirkten Schloßberge im Hintergrunde gehört zu den schönsten deutschen Städtebildern.

In den rings die Stadt umgebenden unergründlichen Waldungen erkor sich die Bergstadt einen wahrhaft würdigen Rahmen. In den Gewölben dieses Walddomes kann sich der Wanderer ergehen und verirren wie einst der schönheitstrunkene Mönch vom Kloster Heisterbach im Siebengebirge. Auch heute noch kommt es vor, daß ein Wanderer vergißt, das Dornröschenstädtchen wieder zu verlassen.



Zur Bonsen widmet dieser schönen Stadt die schwungvollen Verse:

Arnsberg, Stadt im sonn'gen Tal,
Burggekrönt am grünen Strand,
Alt in Ehren, schön zumal,
Perle du vom Sauerland.

Hoch der Wald in stolzem Kleid,
Tief der Acker gold'ne Flur.
Droben grüßt aus ferner Zeit
Grau Gemäuer Berg und Ruhr.

Stadt der Feme, klein und fein,
Wie du liegst in Sommers Glanz,
Zwischen Weser, Lippe, Rhein
Trägst die Krone du, den Kranz.



Rhein u. Nebentäler

Neuenahrer Sprudel

Gegen Zucker, Gallensteine, Magen, Darm, Leber, Nieren, Blasenleiden, Gicht und Katarrhe

Bade- und Hauskurschriften durch die Kurdirektion Bad Neuenahr (Rheinland)

Die einzigen alkalischen Thermen Deutschlands

(Rein natürliche Fassung)

Haupt-Niederlage:

Richard Jacobi, Elberfeld, Berlinerstr. 47–49, Tel. 407. b3813

Sommerfrischler und Erholungsbedürftige finden gute Unterkunft bei allen Bauernfamilien in Oberkassel-Römlinghoven (Autokurort). 1 Minute von der Siebengebirgsbahn, direkt am Walde u. Rheinstrandbad. Auskunft erteilt Herm. Bleskowski.

Oberkassel-Römlinghoven,
Römlinghovenstraße 12.

Oberdollendorf i. Siebengb.
Restaur.-Pens. „Zum Petersberg"
direkt am Ausgang des Petersberges, in der Nähe des Rheins u. Strandbades gelegen. Für Erholungsbedürftige angenehm. Aufenthalt. Bad im Hause. Elektr. Licht. Zimmer mit fl. Wasser. Pension 5 Mk. Wochenende 12 Mk. — Auto-Garage. — Fernruf 334, Amt Königswinter. s1468

Sommerfrische
Römlinghoven
Gasthof und Pension Tante Trautmyllisch in großem Garten
in unmittelbarer Nähe des herrl. Hochwaldes und des Strand- u. Sonnenbades gelegen. Preis: volle Pension einschl. Nachmittagskaffee 5,50 und 6.— Mark.
Besitzer: Paul Thieme.
Telephon 348 Amt Königswinter. s1474
Haltestelle der Siebengebirgs-Bahn.

Haus Loherberg
Siebengebirge
Nähe Margarethenhof.
Gäste finden angenehmen Aufenthalt bei bester Verpflegung u. Nachmittagskaffee. Pensionspr. 5—6 Mk. Tel. 327, Amt Königswinter. s1213

Privat-Pension
a. Rhein gel., Mittelp. zu Bonn-Königswinter, bietet bei gut. Verpflg. angen. Aufenthalt. Pension, 4 Mahlz., 5 Mark.
Carl Rapp, Niemporsch a. Rh.
bei Bonn, Rheinallee 79. s1516

Königswinter.
Zu kleiner Villa hübsch möbl. Zimmer mit u. ohne Frühstück. Preis 2.— s1440
Villa Prinz Hammerstein, Stadtseite 11.

Hotel und Café Jägerhof
Bad Honnef a. Rh.
Gute bürgerl. Küche bei mäßig. Pensionspreisen. — Telephon 310.
s1482 Bes.: Julius Hombrecher.

Bad Honnef, Rh.
Angenehmer Sommer-Aufenthalt m. u. o. Pens., g. Verpflegung, sonn. Zimm., schön. Gart., Bad i. Hause. Pensionspreis 5.— Mark. s1483
Fr. W. Frömbgen, Linzerstraße 57.

Honnef a. Rhein Pension Kinder
Linzerstraße 63. — Gut empfohl. Haus mit anerk. bester Verpflegung. Schöne, sonnige, gedeckte Veranda. Bad. Großer schattiger Garten. Radio. Pensionspreis von 5 Mk. an. (4 Mahlzeiten.) s1461

Erholungsheim Deutsches Nizza
Inh. Wilh. Lange Wwe. s1451
Honnef a. Rhein
Hauptstr. 117, Telephon 299.
Großer Garten. — Gute Verpflegung.
Pensionspreis Mk. 5.50 bis Mk. 6.—.

Privat-Pension, 10 Min. Bahn, ruhige Lage, Aussicht a. Rhein u. Siebengeb., 10 luft. Zimm., gr. Garten, 5 Min. v. Rhein gel. Pens.-Preis v. 5 Mk. an. Jakob Bollmer, Rheinbreitbach, Telef. 244, Amt Honnef. s1458

Bad Honnef a. Rh. Perle des Siebengebirges
Fremdenheim Ellinnen.
Bahnhofstr. 44. — Bekannt feine Küche. Große Zimmer. Vornehme Aufenthaltsräume. Vier Mahlzeiten. Preis 6 Mark, ohne Nebenkosten. s1460

Bad Honnef am Rhein.
Erholungsbed. find. angen. Aufenth., 4 Mahlz. Gute Verpflegung. Schön. Garten. Gasthofveranda. Keine Nebenkosten, täglich 5 Mk. H. Remberg, Römerstr. 36. s1520

Auf in den Frühling in
Mehlem a. Rh. gegenüb. dem Siebengebirge
Fremdenheim Villa Elise.
Anerk. gut. Haus, vorz. reichl. Verpfl. Pens. b. 3 Mk. v. M.-A. — an. Wochenende bl. M. 9, gr. M. 13. Fernr. Godesberg 1631. z1281

Haus Hindenburg
Inh.: Franz u. Artur Hieker (Elberfelder)
Telephon 121 **Königswinter, Rh.** Hauptstr. 182
Hotel-Restaurant-Pension. Das Haus der guten Küche. Wochenend. Gesellsch. Sonderpreise. Auto-Unterstand. s1475

Oelberg auf 460 m ü. M.
höchst. u. schönst. Punkt i. Siebgb. Umfassendste Fernsicht am Mittelrhein. Restaurant bietet warme u. kalte Speisen u. Getränke all. Art in bester Güte, mäßige Preise. Fernruf 183 Königswint. W. Steeg.
Am südl. Hang des Oelberges
Berghotel-Pension „Marienhof"
ruh., vornehm. Familienpens. Offene u. gesch. Terrassen mit gr. Parkanl., Bahn u. Schiffahrtsstat. Autoverbindung Königswinter. Telef. 174 Königswint. Bes. Otto Land. s1214

Gasthof zum alten Deutschen,
Bes.: Engelbert Ben. s1454
Erpel am Rhein.
Seit lang. rhein. Gasthöfe, gute bürgerl. Verpfleg. bei mäß. Preisen. Fühlt sich jed. wie zu Haus, bes. bei gutem Tropfen. Fremdenzimmer u. neugebaut. Kegelbahn.

Luftkurort Waldbreitbach i. Westerwald
Privat-Pension „Anna Maria" s1236
Angenehm. Aufenthalt, gute reichhalt. Verpflegung, eig. Auto, schöne Gartenanlagen.

Kurbedürftige
find. beste Aufnahme in meiner in Nähe der Heilquellen und Kuranlagen in ruhiger Lage befindlich. Privatpension b. voller Verpfl. pr. 5 M.
Arnold Heidel,
Bad Neuenahr
Heerstr. 56. s1462

Bad Niederbreisig
am Rhein,
Pension Hoß
bietet Sommergästen angen. Aufenthalt. Rud. Hoß, bekannt gute Küche, Bad im Hause. Pensionspreis 5 Mark einschließl. Nachmittags-Kaffee. s1518

Kuranstalt Dr. Foerster
Bad Neuenahr
f. Nerven-, Magen-, Darm-, Gallen- u. Nierenkranke. Entfettungskuren.
Inhalationsbehandlung. Prospekt u. nähere Auskunft bereitwilligst auf Anfrage.
Dr. med. H. Foerster
langjähriger Mitarbeiter und Leiter der städt. Privatklinik von Geh.-Rat Minkowski, Breslau. s1291

Luftkurort Rengsdorf.
Fremdenpension u. Café Kleinmann.
Anerkannt gutes Haus. Bad, fließ. Wasser. Zentralheizung. — Fernruf 279. s1486

Kurbad Sinzig a. Rh.
Kohlensäure Thermal Quelle liefert täglich über 2 000 000 Liter
eisenfreies Mineralwasser
Aerztl. empfohl., heilt Gicht, Rheumatismus, Ischias, Katarrh, Zuck., Nieren-, Blasen u. Frauenleiden. Preis Trinkkur. Keine Kurtaxe. Bäder Mk. 1.50. Liegt in der goldenen Meile zwisch. Remagen u. Neuenahr, roman. Lage in 20 Morgen groß. idyll. Parkanlg. Liegewiese, Liegestühle. Volle Pens. (Zim. fl. Wass.) M. 8. s1212

Boppard, Perle des Rheins
Weinhaus Hammes
empfiehlt seine bekannt gute bürgerliche Fremdenpension zum Preise von 5.50 Mk. (Weinverlang.) s1200

Mühlbad zu Boppard
Evangl. Familienhotel.
Beste Verpflegung, ruhiger Aufenthalt, Park am Rhein. Prospekt durch die Vorsteherin. s1186
Frühzeitige Anmeld. erwünscht.

Bad Salzig a. Rhein
Hotel Römertal,
das bekannte I. bürgerl. Haus am Platze. Garage, Weinbau und Weinhandlung. — Bes.: H. Bach jr. Fernr. 283 Boppard.

Bad Salzig a. Rhein
Weinhaus Link s1519
bietet seinen Gästen frdl. Sommeraufenth. Vorzügliche Küche. Gute Bedienung. Pens. 5 Mk. Tel. 301. Gedeckte Rheinterrasse.

REMAGEN
Hotel Bergischer Hof
Fernr. 171. Eigentümer Frz. Henke, bietet an Küche u. Keller das Beste. Wiekfüler-Bier.
Gesellsch.-Zimm., Terrassen. s1481

Bad Niederbreisig, Rh.
Hotel Dinget s1483
Inh. Joh. Emunds.
Zentrale, ruhige Lage. Mäßige Preise.

Haus Sonneck
Herchen - Sieg.
Tel. Eitorf 188.
Schöne, luftige Fremdenzimmer. Pens.-Preis 5.— Mk., 4 Mahlzeiten, garn. Frühstück, geschl. Veranda, Heizung, Bad, musikalische Unterhaltung. s59

Luftkurort Herchen a. d. Sieg
Pension Villa Henriette, a. d. Sieg gel. gr. Luft. Zimmer, Veranda, schatt. Gart., elektr. Licht, Bad, Fernr. Eitorf 186. s1517

Winningen - Mosel.
Gasthaus Zum Schwan
Erstes Haus am Platze.
Pension zu mäß. Preisen. Gut bürgerliche Küche, vorzügl. Weine, großer eig. Weinbergbesitz, Weinhandel. Schöne möb. Zimmer m. fließ. Wasser, Direkt a. Bahnhof. — Fernruf 16. — Bootsanlegestelle, Garagen, Taxistelle.

Wiesbaden Hotel Dahlheim
Bes. Wilh. Koch
Altrenommiertes Haus gegenüber dem Kochbrunnen
Pension von Mark 7.— an. s6

Gasth. und Fremdenheim Frauenwald bei Bad-Raubeim
(an den Wald- und Parkanlagen Bad Raubeims gelegen).
Einzel-, Doppel- u. Familienzimmer.
Pensionspreis 4.50 Mk. s122

Bad Dhun
(Eifel)
Privatpension Frau Toni Schneider, Hindenstr. 6a. Schöne, luftige Zimmer in nächst. Nähe d. Wald. Beste Verpflegung bei mäßigen Preisen. — Telephon 94. s6

Wildbad Schlangenbad
im Taunus bei Wiesbaden.
Pens. Hausbildegard. Gute u. reicht. Verpflegung. Voll. Pensionspreis 5—6 Mk je nach Lage des Zimmers. s1263
Besitzer Wilh. Zimmermann.

Gelegenheit für Erholungsbedürftige u. Ruhebedürftige finden in meinem idyllisch gel. Landhause gutes Aufnahme. Prima Verpflegung. Pensionspr. täglich 5 M. s126
Gut Schmerenberg bei Driedorf (Siegkreis).

Einen angenehmen Sommeraufenth. finden bei gut. Pflege. Speisen u. Getränken. Erholungsbedürftige im s136
Restaurant a. Stadt Boppard im Tälfees
b. Boppard a. Rh. Inhaber Joh. Wolf, Bäckerei, Konditorei und Kaffee.

Dieblich an der Mosel.
Gasthof Moselgruß.
Pension 4.50 Mk. Für Kegelklub sehr beliebt. Ausflugsort: neuerbaute Kegelbahn — preiswerte Speisen u. Getränke s1508
Bes. G. Hüter.

Sommerfrischler
find. angen. Landaufenthalt i. schön. Ahrtal bei gut bürgerlicher Verpfleg. in ruhigem Privathause, 30 Min. von Bad Neuenahr. s129
Anton Kiffer, Heimersheim, Ahr



Die Perle des Siebengebirges. Dampfer und Motorbootstation, Post- und Bahnstation (in Honnef und Rhöndorf). Tel. Amt Honnef. Elektr. Bahn Köln—Bonn—Rhöndorf—Honnef. Beliebte Wochenendausflüge. Abgeschl. Autoboxen an beiden Plätzen genügend vorhanden. Strandbad. Gute Hotels und Privatpensionen. Auskunft durch d. d. Verkehrsamt Honnef u. Verkehrsverein Rhöndorf, Rh.

Drachenquelle (ähnlich Vichy u. Bilin) natürliche Kohlensäure- u. Mineralbäder sowie Trinkkuren (geöffnet 5./4. bis 15. 10.), als Vorbeugungsmittel sowie als Heilmittel erster Ordnung bei Zucker, Nieren-, Blasen- und Frauenleiden, Rheumatismus, Gicht, Gallenstein, Magen- und Halsleiden, Verdauungsstörungen, Nervenleiden, Arterienverkalkung.

Honnef a. Rh.

Dells Hotel Siebengebirge Tel. 37, 100 Jahre im Bes. der Familie, Zentr.-Heizg., Zimm. m. fl. Wasser, Auto-Garag., Pens. n. Übereinkunft, Bier- u. Weinstube.

Hotel Klein Tel. 19, feinbürg. Haus, Wein- und Bierrestaurant. Pension von Mk. 6.50 an.

Städt. Kurhaus Leitung E. Wagner, Hotel-Rest., — Café — Konzerte — Tanztees — Theater. Kursaal. Tel. 25 und 264, Pension von Mk. 7 ab.

Hotel Berg. Hof Bes. M. Großmann, Tel. 438, ruhige Lage, gr. Garten, Pension von Mk. 5.50 an.

Hot.-Rest. Bürgerhaus Tel. 338, Bes. H. Weis, neu erbaut, gut bg. Haus, Z.-Hzg., fl. W., Bäd., mäß. Pr.

Hot. Westfäl. Hof Tel. 118, Bes. B. Niederquell, g. bürg. Haus, Z.-Hzg., fl. Wass., Garag., Park, Terr., Pa. 6.

Kurhotel Drachenquelle Bes. Hans Bockhoop, Tel. 217, d. Neuzeit entspr. einger., in schön. Lage d. Kurort., herrl. Ausss. z. Rhein u. Siebengeb., gr. Gart., Pens. ab 7.05.

Rhöndorf a. Rh.

s1490/99

Broels Hotel Wolkenburg Tel. 26, Inh. Val. Herr, Wein-Rest., Z.-Heizg., Zimmer mit fließendem Wasser, Pension von Mk. 7.50—8.50, Wochenend von Mk. 15.—

Hotel Bellevue Inh. Osk. Hirse, Tel. 235, einz. Hotel direkt am Rhein, Pension von Mk. 7.50—9.00.

Hotel Rhöndorfer Hof Bes. Fr. J. Hüllegan, gutbürgl. Haus. Wein- u. Bierrest. Prospekt 6 M. Parkettkegelb., gr. u. kl. Säle. T. 242

Hot. Z. Siebengebirge Tel. 354, Bes. W. Römmlinghofen, Wein- u. Bierrest, gutbürgl. Haus, Ps. 5.50 an.

Hotel Z. Löwenburg. Tel. 93, Bes. Funke, gutbürg. Haus, Z.-Hzg., fl. W., am Fuße d. Drachenfels. P. 6.

Kurhaus Drachenfels Tel. 9 u. 61, Haus erst. Ranges, jeglicher Komfort.

Hot. Westfalenhof Königswint. Tel. 113, gutbürgliches Haus, neuzeitlich eingerichtet.

Großgarage, groß. Kurpark. Hauskapelle, Wein- u. Bier-Rest., Bäd. all. Art, Bundeskegelb., gr. u. kl. Säle f. Gesellschaft., mäß. Pr.

Sommerfrische Strassenhaus.
400 m ü. d. Meer, b. Neuwied a. Rh., 5 km oberhalb Rengsdorf. Herrl. a. Hochwald gelegen. Blick aufs Siebengebirge, Taunus und Eifel. Ideale romant. Lage für Spaziergänge und Wanderungen. Meilenweite Hochwälder.
Licht-, Luft- und Strandbad.
Gasthof zur Post, Bes. Wilh. Noll. s1486
Pensionspreis einschl. sämtl. Nebenkosten M. 5.50, 4 Mahlz. einschl. Nachmittagskaffee. Postautoverbindung ab Bahnhof Neuwied Haltestelle direkt am Hause. — Verlangen Sie Prospekt, Fernruf Rengsdorf Nr. 256.

Luftkurort Hausen a. d. Wied bei Waldbreitbach,
umrahmt v. herrl. Hochwald. Pension Mk. 4.50 (4 Mahlz.), bekannt gut bürgerl. Haus. Reichhaltige Verpflegung. s1513
Gasthof und Pension Zum Waldberg, Arnold Röth Wwe.

Bad Godesberg!
In gut. Haus 1 Zim., 2 Bett., bei dauer. Jahr f. kurz b. läng. zu verm. Bes. b. mäß. Preis. Clemenliet, Martstr. 3. s46

Waldbreitbach - Wied
im rheinischen Westerwald.
Luftkurort in reizender Umgebung. — Berge u. Wälder, Täler u. Wasser, Fischerei u. Wassersport. — Freibäder an der Wied. — Pens. Pra. bei voll. Verpfl. von 5 M. an + 10%. Prospekte versendet die Kurverwaltung. s1230



Pension Friedrich
Gut bürgerl. Haus
Herrl. Rheinaussicht
Tel. 34. Prospekte frei.

Höhen- und Nerven-Kurort
Königstein
im Taunus
heilt Nerven- und Herzleiden, Schlaflosigkeit.
Sanatorien - Neues Kurhaus - Nachkuren.
Prospekt und Auskunft d. d. städt. Kurverwaltung.
Hotel Bender, fließendes Wasser, Pension ab M. 8.—. s302

Regelklub u. Vereine, welcher die Ahr besucht, find. vorzügl. Aufn. u. Verpflegung. Bundeskegelbahn. Hotel-Rest. Westfäl. Hof, Bad Neuenahr. Tel. 194. Preise auf Anfrage. s1246

Gondorf an der Mosel.
Gasthof-Pension zur Linde
Pension Mark 5.50. Eigene Schlachtung. Weinhandlung und Weinbau. Telephon Winningen 28. s1239

Rheinland Kurzeit 1. April — Ende Oktober.
Bad Bertrich
Bezirk Koblenz Station Bullay Kraftpostverbindung.

EINZIGE WARME GLAUBERSALZQUELLE DEUTSCHLANDS.

Trink- und Badekuren bei: Magen-, Darm-, Leber-, Gallenleiden, Gicht, Rheuma, Frauenkrankheiten. Als Sommerfrische u. f. Terrainkuren geeignet.

Staatl. Kurhotel i. Haus. Zentralheizg. Fließ. Wasser. Pensionspreis 7—10 M. Telephon 42. Staatl. Restaurant, Schweizerhaus u. 44 private Hotels u. Pensionen. Mineralwasserversand.

Neuerbaute Wandelhalle mit Konzertsaal, Lese- und Gesellschafterräumen. Prospekte frei d. d. Staatl. Badeverwaltung b57

Gasth. z. Stern, Tel. 27 Parkettkegelbahn. | Haus Stein, Tel. 66. Pens.-Pr. Mk. 5.50 an.

Hotel-Pens. u. Weingut Wettersbach
Winningen a. d. Mosel Oskar Corah.
Großer Obst- u. Weinbau. Bade- u. Fischereigelegenheit. Mod. Garage für ca. 25 Wagen. — Tel. 86 Winningen a. d. Mosel, 7 km von Koblenz. Beste Küche und gepflegte Weine. s1507

Hotel-Pens. Tannenhaus
Niederlahnstein am Rh.
Vornehmes, gutes Haus m. gr. Gart., sonn. Zim., mit Bad auf Etagenteil u. Balkons. — Pension von Mk. 5.50 an. Prospekte kostenlos. s1240

Hotel „Heilquelle"
Tel. 70. Inh. A. Dellweg. Tel. 70.
Oberlahnstein.
Schöne luftige Fremdenzimmer, gute Verpflg. Herrliche Aussicht a. Lahnstein, Rhein u. Schloß Stolzenfels. Erste Pension am Platze. Pensionspreis 5.—.

Rheinbreitbach bei Honnef a. Rh., Hotel-Rest. Rheinbreitbach. Hof für Ver. Kegelklub bei empf. Zeit, Kegelb. groß. Gart., Autogarage. s1447

Boppard
d. Perle d. Rheins. Pens. 5 M. best. Preis. Gute Verpflg. Schöne Zimmer m. fließendem Wasser. Weinhaus u. Pens. H. Wagner, Steinstr. 18. s70



Bad Schwalbach

Stahl- und Moorbad

Blutarmut Frauenleiden Herzkrankheiten

Eröffnung am 1. Mai.

Herz- und Frauen-Heilbad Bad Pyrmont.

Bad Pyrmont heilt durch seinen Reichtum an natürlichen Heilmitteln (kohlensaure Stahlquellen, Solquellen, eisenhaltiges Moor und durch seine Stahl- und Salztrinkkuren und Inhalationen) Herzleiden, Frauenleiden, Blutkrankheiten, Rheuma und Kinderkrankheiten. Bad Pyrmont ist das einzigartige Heilbad für Herzleiden und Komplikationen.

Bei Herzkrankheiten und Konstitutionsfehlern (Anämie) bietet Pyrmont kohlensaure Bäder, Solbäder und Stahltrinkkuren.

Bei Herzkrankheiten und Rheuma, Gicht, Fettsucht bietet Pyrmont kohlensaure Bäder, Sol- und Moorbäder, Salztrinkkuren.

Bei Herzkrankheiten und Frauenleiden bietet Pyrmont kohlensaure Bäder, Moorbäder, Salztrinkkuren, Solbäder.

Bei Herzkrankheiten und Erkrankungen der Atmungsorgane bietet Pyrmont kohlensaure Bäder, Inhalationen, Solbäder.

Bei Herzkrankheiten und Kinderkrankheiten bietet Pyrmont kohlensaure Bäder, Trinkkuren, entgaste Solbäder.

Bad Pyrmont bietet außerdem Schonungsklima, Luft, Licht, Sonne, Staubfreiheit, reizvolle Landschaft, Musik, Theater, Sport. Die Kurzeit in Bad Pyrmont reicht von März bis November.

Die Wartburgstadt Eisenach,

das bekannte mitteldeutsche Verkehrszentrum, gibt zwei hübsche, wirkungsvolle Werbeblätter in Kupfertiefdruck heraus. Vor allem sind die Photos sehr geschickt ausgewählt, alle im Hinblick auf die Romantik der Wartburgstadt. Textlich enthält das Faltblatt die wichtigsten Angaben über die Stadt, die Wartburg, die Kurmittel, die Heilanzeigen, die nähere Umgebung und bringt außerdem einen kurzen Rundgang durch die Stadt. Die Prospekte sind kostenlos erhältlich in allen Reisebüros und im Verkehrsverein, Städtisches Verkehrsbüro, Eisenach.

Wo die hohen Tannen ragen...

Bilder aus dem romantischen Schwarzwald.

Es gibt Städtchen, denen eine schicksalsschwere Vergangenheit oder außerordentliche Leistungen oder auch ein besonderes Begebnis eine landschaftliche, vielleicht sogar eine deutsche Geltung verschafft haben. Zu ihnen gehört ohne Zweifel das kleine Schwarzwaldstädtchen Hornberg, dessen berühmtes Schießen in einer sprichwörtlichen Wendung sich durch die Jahrhunderte in fröhlichem Gedenken erhalten hat. Noch heute erzählt davon der hübsche Vers:

„Jedwedes Kind auf der weiten Erd',
Vom Hornberger Schießen schon hat gehört,
Das Pulver ging aus zur schönsten Stund',
So daß man nicht mehr schießen kunnt."

Außer durch diese ein wenig spießbürgerlichen Schießkünste des 16. Jahrhunderts ist das kleine Städtchen neuerdings einer schönheitsdurstigen Zeit durch seine reizvolle Lage an der berühmten Schwarzwaldbahn Offenburg — Triberg — Konstanz bekannt geworden. Es hat sich frühe zu Füßen eines, welscher Invasion zum Opfer gefallenen Schlosses in das enge Tal der Gutach gebettet, da wo heute die eilenden D-Züge die Fahrt verlangsamen und in genial gezogenen Schleifen durch 18 Tunneldurchhaue die 300-Meter-Steigung nach Triberg hinauf elegant und kühn überwinden.

Das Antlitz des Städtchens ist zeitdurchfurcht wie das verwitterte Gesicht der Schwarzwaldbauern mit den tief herabgezogenen grauen Bartkoteletten. Vom Waldberg trutzt das graue

BAD Mergentheim heilt GALLE LEBER FETTSUCHT ZUCKER MAGEN DARM

VERLANGEN SIE PROSPEKT 1928

Kuranstalt Haus Ferdinand öffnet am 1. Mai.

Teutobg. Wald - Weser - Waldeck

Hotel und Sommerfrische
Bärental b Kohlstädt i. Lippe, a. d. Straßenbahn Paderborn—Detmold gelegen. Herrl., ruh. Lage mitten i. Walde. Gute Verpflegung, mäßige Preise. Tel. Amt Kohlstadt Nr. 2. §1403

Hiddesen b. Detmold
Pension Cheruskerhof
Herrl. Lage, direkt am Fuße des Hermannsdenkmals. Frdl. sonnige Zimmer. Gute reichl. Verpflegung. Mäßige Preise. §140 H. Leichsenring.

Landaufenthalt am Teutoburger Walde,
am Fuße des Hermanns. Frdl. Zimmer, erstkl. Zuherkft reichl. Verpflegung, freundl. Aufnahme. Reine, gute Küche. Veranda, Garten, Badeteich, viel Wald, 4 Mahlzeit. 3,75 Mk. od. Nebenkost., Nähe Bahn. §141 Hausbindwebel (Priv.), Wiltfeide, Detm.

In einem Landhaus §137
im Mittelpunkt d. Lippe-Detmold
finden Sommerfrischler u. Erholungsbed. gute frdl. Aufnahme und Verpflegung. Schöne waldreiche Gegend. Elektr. Licht.
A. Herzberg, Kleinenmarpe,
Post Gr.-Marpe in Lippe.

Luftkurort Schieder i. L.
bei Bad Pyrmont.
In ff. Priv.-Pension, nächste Nähe d. Waldes u. d. Schloßparks, neu u. mpd. eingerichtete behagl. Zimmer, erstklass. Betten, fließ. Wasser, elektr. Licht, anerk. gut. Verpflegung. Preis inkl. allem 4.50—6.00 Mark. Privat-Pension Wolrad Pape jr. §1401

Luftkurort Schieder
bei Bad Pyrmont.
Kurhotel Skidrioburg. Tel. 16, d. Kurpark gegenüb., direkt a. Hochwalde geleg., Zimm. m. Balk., fließ. w. u. k. Wass., Heiz., Bäder. Vorzügl. Verpflegg. Pens.-Pr. 5—6 Mk.
„Haus Sonnenschein"
Gut bürgerlich. Haus. Beste Lage. Pensionspreis von 4—5 Mk. §85

Bethanien
Christliches Erholungsheim in
Deckbergen
Grafschaft Schaumburg, in der Nähe der Schaumburg, ladet Erholungsuchende freundl. ein. Das Heim ist evangel. Elektr. Licht u. Badeeinrichtung sind vorhanden. Tagespreis für volle Pension (4 Mahlz.) mit Zimmer 4 Mk. bis 4.50 Mk. Wiedereröffnung 1. Mai. Bis 15. Mai ist der Preis um 50 Pfg. billiger. — Telephon Rinteln 187. Prospekt auf Wunsch. §71

Bad Oeynhausen
Pension Küster, Weststr. 18, I.
Bevorzugte Lage, 2 Minut. v. d. Badeanlagen. Elektr. L. u. Zentrlhz. Zimmer mit la Verpflea., pro Tag u. Person 6.50 Mark. §139 auch sofort frei

Heisen b. Kurbad Arolsen
Waldreiche Gegend. Freundl. Zimmer. Gute Verpflegung. Pension 4 Mk. §85
Pension Höhle.

Luftkurort Arolsen
Sommerfrischler und Passanten finden wunderbare Aufnahme bei solidem Pensionspreis im Hotel Waldecker Hof. Man verl. Prospekt. Ausk. an den Inhaber §97 Paul Bertram.

Forsthaus Eschenthal
bei Brilon-Wald. 415—730 Mtr. ü. M. Sommeraufenthalt 5 Mk. 4 Betten §100

Sommerfrische in Waldeck.
Am Edersee. Frdl. Zimm. Gute Verpflegg. Mit Nachm.-Kaffee u. belegte Brot. Mittag. Eigene Landwirtschaft. Preis 4 Mk., ohne Nebenkosten. — Gasthof Strohsung, Sachsenhausen (Waldeck).

Bad Wildungen
Deutsches Haus.
Haus bei mäßigen Preisen für Kurgäste, Geschäftsreisende und Touristen. §156
Chr. Stenzel.



9 Quellen-, naturwarme, kohlensäurereiche Thermalsol-, Sprudel- u. Solbäder sowie Kalzium-Trinkkur gegen Rheuma, Ischias, Gicht, Gelenk- Nerven- Herz- und Frauenleiden

Bad Oeynhausen
Die Stadt ohne Stufen. Das ganze Jahr geöffnet.
PROSPEKTE DURCH ALLE REISEBÜROS UND DIE BADE-VERWALTUNG



Erholungsbedürftige find. angen. Landaufenthalt i. schöner ruhig. Gegend. Gute Verpfl. Pr. 3.75 M
Wwe. Simonsmeier, §1251
Brosen
b. Hohenhausen, Lippe.

Zwischen Detmold u. Bad Salzuflen find. Sommergäste auf k. schön gel. Hof gute Aufnahme. Wald u. Wiesen. Badegel., beste Verpfleg. in 4 Mahlz. Tagespr. b. 4 Mk. an. 25 Min. von d. Bahn. Wagen bereits 1.50 M. §132
Wilhelm Bam,
Gutsbesitzer b. Lage in Lippe.

Sommerfrischler find. in ff. Pension frdl. Aufn. b. best. Verpf. 4 Mahlz. Rud. schöne Lage, gr. Gart. a. Herrschaftsch., herr. ungest. Baden, Licht- u. Luftbad. Laub- u. Nadelwald u. weite Wies., 30 Min. b. Bhf. Solbad. Ausfl. n. Salzuflen, Detm. m. Hermannsd., Exmit., Lemgo, Horte, Wis. 4—4.50 Mk. H. Bam, Bulbach, Lippe. §1256

Restaurant u. Sommerfrische **Lindenhof, Lemgo i. L.**
bietet Erholungssuchenden bill. Aufenthalt bei bester Verpflegung. §1247

Corbach (Waldeck) Kurhotel Waldhaus Bes. Alb. Heinecke. T 171
Dir. a. Walde gel., mit all. mod. Komfort eingen. Küche u. Keller bieten nur Erstklassigen. Treffpkt. d. Auto-Mobilist. Mitglied d. A.D.A.C. Kein bares Gasth. Hausdien. am Bahnhof. Som.- u. Winterpens. v. M. 4.50 an. §1290

Edertalsperre, Hemfurth.
Herrliche, waldreiche Gegend. Gute bürgerliche Küche. Mäßige Preise. §88
Cafe- und Pensionshaus Hahle.
Telephon Affoldern, Waldeck 7.

Westfälischer Sol
Bad Reinhardsquelle
anerk. an Bad Wildungen, anerkannt gut. Haus, empfiehlt Zimmer mit voller guter Verpflegg. (4 Mahlz.). Pensionspreis Mai-Juni Mk. 5.—. Täglich dreimal Konzerte an der Georg-Viktor-Quelle. Herrl. Park- und Wald-Anlagen. §76

Erholungsuchende find. i. herrl. Nadelwald, m. bergwaldr. Lehnen, liebev. Aufn. Gemüse, Luft. Zim., eig. Badeeinricht., Gartenanl. m. Liegestühl. Radio. Mineralw. drh. Angel. vorz. reichl. Küche. B. Ref. Benj. Meyer, Osterbergen b. Höxter (Weser). §117

Sommer-Aufenth. in ff. Stadt, gesunde Gegend. Waldungen u. Mineralbrunnen. Nähe Bad Driburg. Hermannsborn. Rudberg. Haus, ganz herrl., reizv. Lage, Gart., Pensionspreis b. 3.50 M an. §120 Hof Rheinland. Brakel, Kr. Höxter, Weltmannstr. Nr. 10.

Wirklich gute Sommerfrische finde herrl. Wald und Liegestühle, gute Verpflegg. Mk. 3.75. Aug. König, Marienau Voldagsen, §1288 Kreis Hameln.

Sommerfrische in idyll. Dorf, 15 Min. b. Bad Eilsen. Wald u. Wasser in unmittelbarer Nähe. Beste Verpflegung. Preis 3.50 M. §1289
Kommode, Wittlage.

Harz, Thüringer Wald

Arolsen (Waldeck)
Sommerfrischler und Erholungsbedürftige find. gute Aufnahme. Gute Pension 4-4.50. Frau Lindenborn, Große Allee. §14

Villa Ostertal bei Beverungen.
Beste L. d. Oberweser. Sommerfrische u. Kurgäste i. Berl. Preis 4.50 M.

Tabarz
Vielbesuchte Sommerfrische im schönsten Teile des Thür. Waldes. Neues 4000 qm großes Schwimmbad. Fordern Sie Prospekt m. Preisen. §845

Drei-Annen-Hohne i. Harz
i. Brockengebiet, beste Aufstieg z. Brocken. Bahnhofshotel u. Rest. Fritz Hochgräfe. Fernspr. Bad. Nr. 5. Tel. 20. Für Mitglieder der D. T. Ermäßig. §1421



Die Technische Stadt Jahresschau Dresden

Arolsen
Sommerfrischler und Erholungsbedürftige find. gute Aufnahme. Gute Pension 4-4.50. Frau Lindenborn, Große Allee. §14

Villa Ostertal bei Beverungen.
Beste L. d. Oberweser. Sommerfrische u. Kurgäste i. Berl. Preis 4.50 M.

Arminiusbad Lippspringe
mit Arminiusquelle seit 1832
Das altberühmte Bad bei Katarrhen, Hals- und Lungenleiden
am Südhange des Teutoburger Waldes
Prospekte frei durch das Arminiusbad
Man beachte die Adresse: Arminiusbad
Kurhaus Bad Lippspringe
Kurpension „Haus am Platze"

Jungborn im Harz
Rudolf Just's Kuranstalt
unweit Bad Harzburg - Station Ostertal.
Luftkurhaus März bis Oktober
Diät- Luft-, Wasser-, Heilverfahren, Atmung, Gymnastik, Massage u. a.
Werbeschrift frei!

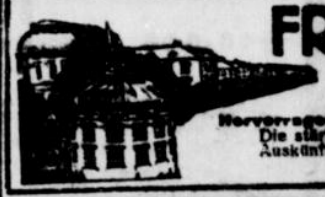
HORN in Lippe (im Teutoburger Walde). Hotel u. Pension Vialon
Altbekanntes Haus der Kaufleute. Gute Pension bei ländlerem und körperem Aufenthalt. Fließendes Wasser, Heizung und Aktienteilung. — 80 Jahre Familienbesitz. Kreuzungsstelle der Straßenbahn Paderborn-Detmold-Bad Meinberg-Blomberg. Pens. M 5,50 15 Minuten von den Exkursionsorten. Sehenswürdigkeit allen Jagdsammer. §21

Bad Wildungen. Kur- und Pensionshaus Königsquelle (nicht zu verwechseln mit Hotel z. Königsquelle), dir. im Park, an Quelle u. Badehaus. — Pensionspr. 6—7 Mk. Vornehmste Wochenendpreise. — Autogarage. — Wagen am Bahnhof. — Tel. 119. Inh.: C. Todtenhausen. §1402

BAD HERSFELD Bez. Kassel
Lullusbrunnen
heilt wie Karlsbad
Magen-, Darm-, Leber-, Gallen- und Stoffwechselkrankheiten.
Wasserversand d. d. Lullusbrunnen-gesellschaft m. b. H.
Kurzeit Mai—September. §388

Sanat. Dr. Müller **Schroth-Kur**
Dresden-Loschwitz. Große Heilerfolge — Broschüre frei

Gasthof u. Sommerfr. Engelsburg
b. Abort i. Hessl. §125
½ Stunde v. Bad Eilser. Herrl. waldreiche Gegend. Freundl. Zimmer zu billigsten Preisen mit u. ohne Pension. Eig. Metzgerei, erstklass. Küche. Zur Unterhaltung: neue Asphalt-Kegelbahn u. Gesangspiano. Fernruf Nr. 66. Besitzer: Erich Fischer.


FRANZENSBAD
DAS ERSTE MOORBAD DER WELT
Hervorragendes FRAUEN- und HERZ-HEILBAD.
Die stärksten der bekannten Glaubersalzquellen.
Auskünfte, Prospekte d. Kurverwaltung Abt. R.
Bädereröffnung 16. April §82

Bad bei Eisenach Thüringer Wald **Liebenstein**
Spezialkuren bei Herz- und Nervenleiden, Blutarmut, Blasenleiden, Frauenleiden, Rheumatismus und Gicht. Stärkste kohlens. Eisen-Moor-Arsen-Quelle Deutschlands. Starke kohlens. Kochsalzquellen. Prospekt Nr. 24 u. Wohnungs-Nachweis durch d. Badedirektion.

Gemäuer eines Wachtturmes, von himmelstürmender Gotik erzählt die steingewordene Musik der Spitzbögen eines alten Chors. Vornehme Kühle der Renaissance atmet das Rathaus mit dem bunten Wappenschild und der verträumten Uhr im steilen Giebelversteck. Die Zeit der reitenden, fahrenden Posten bringt das breitgelagerte Wirtshaus herauf, wo in kunstvollem Schmiedewerk der Tanzbär mühsame Künste zeigt und auf der behaglichen Ofenbank Berthold Auerbach einst dem Markgräfler Ehre erwies. Wenn der Mond über die dunklen Berge steigt, die weißen Giebel steil in seinem Lichte stehen und Röhrenbrunnen vom Geheimnis enger Gassen geschwätzig plaudern, feiert Eichendorffsche Romantik ein spätes Fest.

In den besonnten Tag und die bestirnte Nacht aber rauscht der schäumende Fluß, sprüht über rundes Geblock, grüßt die zierlichen Brückchen und lacht der menschlichen Fessel, die an kreischende Sägen vergebens zu bannen ihn trachtet. Hier wird die Stimme des ewigen Kreislaufs noch nicht übertönt vom Zeitmaß menschlichen Gemächtes. Selbst der Glocken melodisches Klingen beugt sich der Sprache der Wasser. Es rauschen die Täler ringsum, wo im schmalen Wiesengrund die Häuser der Bauern das Strohdach tief ins Gesicht sich ziehen und die dunklen Fenster hinter schmucken Galerien versonnen träumen, wo das Mühlrad weiße Wasser aufrührt und lauter heimliche Liede mahlt. Ungeschminktheit und Naturverbundenheit sind das Signum der Waldleute, wenn auch die modernen Benzinwagen durch ihre Gassen knattern und Jazzbandmusikanten glauben, mit neuesten Tänzen den Fremdlingen die ferne Großstadt ersetzen zu müssen. Ach, wenn sie wüßten, wie wenig uns nach dem Lärm der Ueberläubung gelüstet. Da ist es schon ein anderes, wenn die ländliche Musika mit schmetternden Klängen in die Gasse biegt, den Hochzeitszug des Bergbauern zur Kirche zu geleiten. Wenn die alten Weiblein im breiten, weißen, mit elf schwarzen Sambollen seltsam verzierten Hüte und die jungen Maidlein im hellerleuchtenden roten dem Takte der Musika folgen, wenn die Bauern im langen Samtrock mit scharlachrotem Futter würdig schreiten und bis in die Nacht hinein der Tanz die Hochzeiter beisammen hält. Das ist Thomas ewig junge Welt.

Waldberge engen die Heimstatt der Menschen, recken zu 900 Meter und mehr sich auf, wo letzte Häuser im Lichte liegen und das Geläute der Kuhglocken vom grasigen Hang in das Geheimnis des Waldes sich schmiegt. Wie farbig diese dunklen Wälder sein können! Dräuende Nacht einmal und braune, abgründige Tiefe und silbergraues Leuchten wie um die Schläfen des ehrwürdigen Alters.

Stille Feier ist dieser Wald. Dunkle Rätsel warten vor seinen Toren. Einwendig aber leuchtet die Helle der Offenbarung. Unendlich ragen die schlanken Pfeiler des getürmten Doms. In tiefe Bläue sinkt der erhobene Blick. Flitternde Lichter furchen die grüne Dämmernis, blaue Blumen der Sehnsucht wiegen auf schlankem Stiel. Aber die Gipfel türmten uralten Zeiten granitene Altäre, stillen die Sehnsucht der Ferne, dehnen kühner Erkenntniß weite Horizonte, reichen den Labetrank göttlichen Lichts. Opferdampf umrauscht ihre grauen Lenden, Sturm harft in den Lanzenschäften ihrer riesigen Wacht. —

Die wir im Dunkel der Täler frönen jeglichen Tag, laßt uns wallen zur Opferfeier. Ledig des Staubes der Tiefen und aller Unfreiheit los werden wir Kinder des Lichts, seiner Gottheit ein Funke hellt uns des Alltags mühsame Fahrt.

Dr. W. Rees.



Das malerische Oppenau. / Altes Stadttor. Photo A. Wagener Elberfeld.

„Der Starnbergersee"

überschreibt der Verkehrsverband Starnbergersee e. V. seinen neuen im Folderformat erschienenen Prospekt, der eben herausgekommen ist. Die Innenausstattung mit 25 glücklich gewählten ausgezeichneten Aufnahmen von Starnberg, den Uferorten und dem fröhlichen Leben und Treiben am See, bringt in prägnanten Worten Beschreibungen von Starnberg, Söcking, Feldafing, der Roseninsel, Pöcking, Possenhofen, Garatshausen, Tutzing, Bernried, Seeshaupt, St. Heinrich, Ambach, Ammerland, Leoni, Berg, Percha und Kempfenhausen, dem einstigen Aufenthalt Richard Wagners. Eine Uebersichtskarte zeigt uns die Größe dieses schönen bayrischen Voralpensees sowie die Lage der einzelnen Ufer-Erholungsorte. Ein Beilageblatt enthält die dem Verkehrsverband angegliederten Hotels, Gasthöfe und Unterkunftsstätten mit Zimmer- und Pensionspreisen. Der Prospekt ist in sämtlichen Reisebüros, Verkehrsvereinen und durch den Verkehrsverband Starnbergersee e. V. Starnberg (Bayr. Alpen), kostenlos erhältlich.

Bad Tölz in den bayrischen Alpen.

Das Jodbad Tölz verabreicht außer den üblichen Jodbädern auch Jodsprudelbäder und Jod-Hochmoorbäder aus eigenen Moorgründen. Besonders wird auf die pneumatischen Kammern und das Inhalatorium aufmerksam gemacht. Sonnige und schöne Liegeräume stehen zur freien Benutzung. Es ist beabsichtigt, im Herbst einen Neubau anzulegen für ca. 20 Moorbäderkabinen mit Ruheräumen. Die übrigen Jodquellenprodukte wie Jodquellsalzseifen, Jodquellsalz, Jodquellsalzlaugen usw. sind durch die Frankenheiler Jodquellen-Akt.-Ges. zu beziehen.

Bad Nauheim.

Vom 1. Januar bis zum 12. April war die Zahl des Gesamtbesuches auf 3703 gestiegen. Unter den Gästen befindet sich ein bemerkenswerter Prozentsatz von Ausländern. Die reichen Kurmittel des Bades werden eifrig benutzt. Die künstlerischen und gesellschaftlichen Veranstaltungen, darunter auch Gastspiele namhafter auswärtiger Bühnen-Ensembles, finden jetzt in dem großen Bühnensaale statt, der an sich eine Sehenswürdigkeit des Kurhauses bildet. Der herrliche Park Bad Nauheims prangt in jungem Frühlingsgrün und bietet entspannende Ruhe.

Einen Rekord im Fremdenbesuch

hat Wiesbaden zu den Ostertagen erreicht. Es wurden 7727 gemeldete Besucher gezählt, ohne die Gäste, die auf Tagestouren in dem Taunusbad Station machten. Die Zahl ist um 500 höher als die für den vorjährigen Osterverkehr. In dieser hohen Ziffer liegt die beste Bestätigung für den Ruf des Wiesbadener Frühlings.

Eine Studienfahrt nach Paris.

Nach der erfolgreich verlaufenen Fahrt nach Wien im Daimler-Benz-Hochsitz-Reisewagen, die Pfingsten wiederholt wird, veranstaltet Dahmens Auto-Rundfahrt, Köln, am 3. Mai eine siebentägige Gesellschafts- und Studienreise nach Paris. Sie geht ferner über Brüssel, Reims, Lüttich, Spa sowie Versailles und über die bekanntesten Schlachtfelder des Weltkrieges.

SPA BELGIEN Das Kasino ist wieder geöffnet

Süddeutschland

Bad Orb — Die Krankheiten des Herzens und der Gefäße, deren Ursachen, deren Komplikationen.

Die an Kohlensäure überreichen radioaktiven Solequadel von Orb, seine Lage in den Ausläufern des Spessarts in einem wald- u. wiesengeschmückten Tale mit den günstigsten klimatischen Verhältnissen, seine an Kohlensäure und Lithion reiche Trinkquelle, die Martinusquelle als Kampfmittel gegen Ursachen und Folgen der Herzfehler und der Aderverkalkung: Gicht, Rheumatismus, Fettsucht, Diabetes, Blutstockungen in Lungen u. Unterleibsorganen, Stockung des Gallenflusses, Magen- und Verdauungsstörungen machen das „Kleinod des Spessarts" zu einer Wallfahrtsstätte für Herz- und Gefäßkranke, zu einem Heilbade für die vielfachen Ursachen und Komplikationen der Herzleiden. Versand der Martinusquelle, 30 Flaschen Mk. 18.— ab Orb. Reiseweg: von Wächtersbach (Frankfurt—Bebraer Eisenbahn) in 15 Minuten nach Bad Orb. b65
Prospekt und Auskunft durch die Kurdirektion.

Bad Kissingen
Kurhaus VILLA ELSA
Bestrenommiertes Haus, entspricht allen Anforderungen. — Anerkannt individuelle Küche und Diät.
Pension ab Mark 10.- s10
Besitzer: G. Blumenstock, Tel. 2762.

Baden-Baden
Hotel Villa Sorrento
Vornehmes, kleines Familienhotel, fließendes Wasser, ruhige Lage an der Lichtentaler Allee, Pension ab 9 Mk. s1167

Baden-Baden
Hotel u. Badhaus Zähringer Hof.
Vornehmes Familienhotel, nahe der Lichtentaler Allee gelegen. Fließ. Wasser, Appartements, Privatbäder mit Thermalzuleitung. Eigenes Badehaus m. direktem Zugang. Thermal-Wildbäder etc. Großer Park m. Ruheplätzen. Prospekte zur Verfügung. Telephon 180/184. s1182
Pension von 11 Mark an.

Baden-Baden
Pens. Villemel, Bismarckstr. 9, Tel. 604. In bester ruhiger Lage, Nähe Allee und Wald. Fließendes Wasser. Zentralheizung. Anerkannt beste Verpflegung. Pensionspreise 8—10.50 Mark. s1181
Bes.: Adolf Blümel.

Dornstetten b. Freudenstadt (Schwarzwald)
Pension Schieb.
Gemütl. Heim. Schöne Zimmer. Herrl. staubfr. Lage. Gute Küche. Pensionspreise 4.50—5 Mark. s1184

Bad Liebenzell (Schwarzwald)
Fremdenheim Luise, Tel. 80. s1254
Neue behagl. Fremdenzimm.; staubfr. gel. Parkart. Garten (Liegekuren) Nächst Wald. Kurpark, Bäder. Näh. d. L. Schönlein Wwe.

Schiltach (bad. Schwarzwald)
Gasthaus u. Pension zum Adler. Gut bürgl. Haus. Eig. Metzg. Mäß. Pens.-Pr. Prosp. zu Dienst. Bes. J. Lehmann. s1365

Schiltach Gasthaus z. Brücke.
Gut bürgerl. Haus, fließ. Wasser, mäßige Preise. Besitz.: Chr. Koch. s1366

Oberprechtal Bad. Schwarzw.
Stat. Elzach oder Triberg. Gasthof und Pension Adler, Herrl. Sommeraufenthalt. Eig. Forellenfischerei. Mäß. Pensionspr. Prosp. d. Fr. Fiesler. s1229

Ein Kleinod im Hochschwarzwald, 904-1000 m
FRIEDENWEILER
Wald-, Nerven- und Höhenluftkurort I. Ranges. Pension: 7—10 Rm., Juli u. August 8.50—11.50 Rm. Hotel u. Kurhaus. b231
Prosp. d. Bes.: C. Baer.

Höhenkurort Kniebis, 973 m ü. d. Meere. Hotel Alexanderschanze. Ideal. Sommerauf. 40 Bett., Gar., elektr. L., Pens.-Pr. 5.- an. Reichspostverbd., Bahnstat. Peterstal u. Freudenstadt. Bes.: August Gaiser. s1252

Schwarzwald. Gasth. u. Pens. Lautenfels, Lautenbach, 400 m. Post Gernsbach i. B. Tel. 84. Rud. waldfr. staubfr. geschützte Lage. Neuz. zinger, Gebr., Gart., Flußschwimmb. Pens. 5 RM. Vor- und Nachsaison bill. s1194

Forbach im Murgtal
Bahnhotel Friedrichshof, s188
Fernspr. 3. Freie Lage in nächst. Nähe d. Bahnhofs. Gute Küche, Selbstgezog. reine Weine. Hübsche Fremdenz., schön. Speisesaal. Pension. Elektr. Bel., Zentralhzg., Terrasse m. prachtv. Aussicht auf d. Murg. Forellenfisch. Prosp. d. d. Bes. W. Wunsch

Breitnau-Steig (südl. Schwarzw.)
4 km v. Stat. Hinterzarten, 1000 m ü. M.
Gasthof und Pension Löwen.
Mittelp. der herrl. Ausflüge. Altbek. Haus. Pension im Mai u. Juni 5—5.50 Mk., Hochsaison 6 Mk. Tel. Hilfsstelle Steig, Amt Freiburg. Autoverbindung. Bes.: A. Herrmann. Verlangen Sie Prospekt. s1307

Sommer-Aufenthalt im württbg. Schwarzwald
Nettes, freundl. Landhaus in sommerlich., absolut staubfreier Lage, direkt a. Wald, bietet für Sommergäste, angenehm. Aufenth. mit u. ohne Pens. bei bill. Preisen. Angeb. an Aug. Reinauer, „Villa Waldesruh", Oberndorf a. Neckar. Schnellzugstation, Strecke Stuttgart-Zürich.

Saig (badischer Schwarzwald)
1000 Mtr. ü. d. M. Station Titisee. s91
Gasthof und Pension Hochfirst.
Herrlichste Gegend des Schwarzwaldes. Wunderbare Lage. Alpenaussicht. Vorzügl. Verpfl. 40 Betten El. Licht. Mäß. Preise. Das ganze Jahr geöffnet. Fernsprechamt Neustadt Nr. 268. Bes. W. Zimmermann.

Schönau (südlicher Schwarzwald) 450—600 Meter ü. M.
Gasthaus und Pension zur Krone.
Am Fuße des Belchen. Autoverbindung nach St. Blasien, Todtmoos, Freiburg, Feldberg u. Badenweiler. Altbekanntes Haus. Pensionspreis von Mk. 5.— an, je nach Zeit. — Prospekte gratis. Garage. s1256 Bes.: Robert Steiger.

BAD TÖLZ
bayr. Alpen
größtes Jodbad Deutschlands.
Kurpension Klara
Bes. Gg. Darlapp
Merzstraße 10
nahe d. Kuranlag.
Empfiehlt seine mod. eingerichteten Balkonzim. mit fließ. Wasser, Zentralheizg., in ruh. Sonnenlage, grß. Liegegarten.
Vorzügliche rheinische Küche. s32

Bad Reichenhall Pension Hendlet.
Vornehmes Familienheim. Neuzeitig eingerichtet, in nächster Nähe der Bäder und des Kurparkes. Jedes Zimmer groß. Balkon. Voller Pensionspreis von 9—12 Mk. s1190 Besitzer: P. Müggenburg.

Bad Liebenzell
Hotel Hirsch. Tel 4. Bes.: L. Rollaffe s138
Altbek., erstkl. Küche u. Keller. Vorzügl. Verpflegung. Angen. Aufenthalt. Vor- u. Nachsaison. Preisterm. Prosp. d. d. Bes.

Goldbach - Ueberlingen am Bodensee
Gasthof Pens. Heidenhöfen
Direkt am See. Freies Strandbad mit Bootsfahrten. Pensionspr. 6 Mk. Garage. Tel. 60. Prosp. Bes.: Adolf John. s1259

Ueberlingen - Bodensee / Haus Waldburg.
Erstkl. Familienpens. in staubfr. Lage d. Gallerturm. Herrl. See u. Alpenblick. Fließ. Wass., Gart., Garage. Mäß. Pr.

Steig bei Hinterzarten
südl. Schwarzwald, 950 m ü. M. s1388
Gasthof u. Pension zur Ravennaschlucht.
Gutbürgerliches Haus. Bes.: A. Helmle. Tel. 65. Verlangen Sie bitte Prospekte.

Bad Tölz
In den Bayer. Alpen
Deutschlands größtes Jod-Bad
bei Arterienverkalkung, Nerven-, Stoffwechsel und Frauenleiden.
Auskunft Verkehrsbüro. b229

KAISERS (1530 Meter)
im Lechtal (Tirol) s86
in selten schöner Gebirgslage
Gasthof Edelweiß, P. 8-12 S.

Gasthaus zur Klause
Wallgau a. Isar
b. Mittenwald, bayr. Hochgebirge. s26
Gut bürgerl. Küche. Pens. p. Tag 4.50 M

Landhaus Bossen, Todtmoos-Rütte
1000 m ü., südl. bad. Schwarzwald. Liegehallen, Liegestühle, Pflegerin i. H. s15

Schliersee (Oberbay., 800 m).
Hotel Edelweiß
Idealst. Sommeraufenthalt in erst. Lage am Kurpark u. See. Wiener Küche. Zentralhz., fl. Wasser warm u. kalt. Pens.-Pr. 6.50—8 M. Prosp. Vorzügl. Ernährg.

Bad Tölz.
Größter Jodkurort. Schön einger. helle, große Zimmer mit Balkon. Zentralhzg., elektr. Licht. Fließ. Wasser, kalt u. warm. Sonnige, ruh. Lage. Kurgemäße Küche. Soz. Preise. s1224
Erholungsheim Obermeier.

Ruhe u. Erholung in Höhenluft u. Höhensonne finden Sie im z130
Burghotel auf dem Falkenstein
Pächter: Albert Lechleiter. — Post und Bahnstation:
Pfronten-Ried i. bayer. Allgäu.
Das Burghotel liegt 1277 m ü. d. M. in herrlicher Lage. Es bietet seinen Gästen neben sorgfältigster Bedienung und bester Verpflegung eine Fülle grandioser Naturschönheiten. Anerk. schönster Aussichtspunkt Bayerns. Pension je nach Aufenthalt und Jahreszeit M. 5.— bis M. 7.— einschließlich Autofahrt vom und zum Bahnhof.
Täglich zweimal Post. Gratis-Prospekt.

LIDO, der sonnige LIDO!
Auf nach dem Lido, wo Sonne und Gesundheit, wo Sport, Freiheit und Feste zu Wasser und zu Lande Euer warten. Der Lido ist ein modernes Weltbad der Eleganz und Zwanglosigkeit. Leuchtend krönt das nahe Venedig diese Harmonie von Schönheit und Natur.
Saison April bis Oktober.
Pensionspreise je nach Saisonzeit u. Lage der Zimmer:

Excelsior Palace Hotel	von Lire 100.- aufw.
Grand Hotel des Bains	von Lire 75.- aufw.
Hotel Villa Regina	von Lire 55.- aufw.
Grand Hotel Lido	von Lire 55.- aufw.

Eisenbahn-Ermäßigungen.
Auskunft u. Prospekte durch
Compagnia Italiana dei Grandi Alberghi in Venedig. s24



100 Jahre sind es, daß
Thermalbad
HOFGASTEIN
100,000 Jugend und Gesundheit
wiedergab. — 870 m Seehöhe. — Radioaktivste Alpentherme, 44,6° Naturwärme
Unerreichte Heilerfolge bei Aderverkalkung, Gicht, Rheuma, Ischias, Nervenleiden, Blutarmut, Erschöpfungs- und Alterserscheinungen.
Prospekte durch die Kurkommission Hofgastein, Austria, Tauernbahn. s98

Tegernseer Tal 735-850 m Talhöhe
Prospekte und Auskunft durch die Verkehrsbüros Tegernsee Bad Wiessee und Rottach-Egern sowie den Verkehrsverein Kreuth

Klimatisch alpine Kurorte stärkstes Jod- u. Schwefelbad Deutschlands in **Bad Wiessee**
Arterienverkalkung, Herz- und Gefäßerkrankungen, Muskel- und Gelenkrheumatismus, Nervenerkrankungen, Gicht, Zuckerkrankheit, Fettleibigkeit, Erkrankungen der Drüsen, der Atmungsorgane, des Blutes und der Haut, Frauenkrankheiten.
Prospekt des Bades sowie Auskunft kostenlos durch die Badedirektion. b65

Im Sommer wieder nach dem Norden.

Die nordischen Länder und Gewässer üben auf die europäische Touristenwelt von Jahr zu Jahr eine stärkere Anziehungskraft aus. Bereits im Vorjahr hatte die Hapag die Fjord- und Polarfahrten wieder aufgenommen und damit glänzende Erfolge erzielt, die sie veranlaßten, die Zahl ihrer diesjährigen Nordlandfahrten ganz beträchtlich zu vermehren. Insgesamt kommen sieben Fahrten nach Norwegen, Spitzbergen, Island und den Ostseeländern mit vier besonders geeigneten Schiffen, nämlich dem Vergnügungsreisendampfer „Ozeana", dem Passagiermotorschiff „Orinoco" und den Luxusschiffen „Resolute" und „Reliance", zur Durchführung. Mitte Juni beginnt die erste Nordlandfahrt mit dem Dampfer „Ozeana". Anfang und Ende Juli folgen die zweite und dritte „Ozeana"-Reise. Ebenfalls im Juli wird die „Orinoco" eine Island- und Spitzbergenfahrt und die „Resolute" eine Fjord- und Polarfahrt antreten. Da im Vorjahr eine unerwartet große Anzahl von Amerikanern sich an den Fjord- und Polarfahrten der Hamburg-Amerika-Linie beteiligte, wird in diesem Sommer eine eigene, von Neuyork ausgehende Island-, Spitzbergen- und Skandinavienfahrt eingeschaltet. Das Programm der Hapag-Vergnügungsreisen nach dem Norden beschließt eine Skandinavien- und Ostseefahrt des Dampfers „Ozeana".

Das Nordseebad Borkum,

die „grüne Insel", heißt mit Recht die Perle der Nordsee. Es ist auf dem Land- und Seewege zu erreichen und hat Flugverbindung. Borkum besitzt einen schönen Strand mit einer 4 Kilometer langen Promenade, welche durch die neue Bürgermeister-Kiepert-Promenade bedeutend verbreitert und verschönert ist. Die schönsten Dünenpartien mit großen Tälern, die prächtigsten Spazierwege hat Borkum aufzuweisen. Die Kurmittel sind: Warme und kalte Seebäder, Licht- und Luftbad, elektrische Bäder, Inhalatorium und dergleichen. Für Unterbringung der Gäste ist durch eine Anzahl bester Hotels und Pensionen gesorgt.

Berg-Dievenow,

Ostsee-Sol- und Moorbad,

feiert am 24. Juni dieses Jahres sein 100jähriges Bestehen als Ostseebad.

Lobenstein, Thüringer Wald.

Das im Vorjahre errichtete, 4000 Quadratmeter große Schwimmbad erfreute sich eines starken Besuches. Auch die Verkehrsverhältnisse haben eine Verbesserung erfahren, indem für den Sommerfahrplan das Halten weiterer D-Züge in der für den Ort als Bahnstation in Frage kommenden Station Frössnitz (Strecke Berlin – Frankfurt) vorgesehen ist. Auch tritt eine dementsprechende Vermehrung der Postautofahrten ein. Ueber die Ursache der besonders günstigen Einwirkung gerade des Tabarzer Klimas auf gewisse Krankheitserscheinungen liegt jetzt eine umfangreiche Literatur vor, die auf Anforderung kostenlos abgegeben wird.

Ein Tag in der „Stadt ohne Stufen".

Jenseits der Weser, nordöstlich der Porta, an der der Strom die blaue Bergkette zum letzten Male bricht, sich in die Freiheit der Weite zu ergießen, beginnt die rote Erde, Westfalenland, mit seinen sanften, waldgekrönten Höhen, fruchtschweren Feldern, Westfalenland mit seinen leuchtenden Rotdächern auf freiem Bauernhof, seinen Städten von hohem Gewerbefleiße, Westfalenland mit seinem prächtigen blonden Hünengeschlecht von derber, unverfälschter Niedersachsenart. Mindener und Ravensberger Land, das im steten Konnex mit des Bodens Werden und Vergehen Lebensnaturen erzieht von tiefer Innerlichkeit, ernster Beschaulichkeit und weiser Betrachtung, Menschen von zäher Treue und echter Kultur, die so tiefe Wurzeln schlägt.



Der Unrast des hastenden Tages entrückt, kann die Seele hier Triebe senken, die ruhige Festigkeit wachsen lassen, kann auch der Körper Kraft saugen aus dem unerschöpflichen Heilbrunnen roter Erde.

Da liegt Bad Oeynhausen im Sonnenglanz. Stadt ohne Stufen, Stadt ohne Hast und ohne rasendes Tempo der Verzehrung. Stadt besinnlicher Einkehr, Jungbrunnen der Kraft.

Stadt auch der blühenden Sommergärten. Der Geist Lennés hat Bad Oeynhausens Landschaft zur Perle von Minden-Ravensberg gewandelt. Hausgärten, breite Alleen und der riesige Kurpark, alles Lennéschen Tempelgeist, deutsche Gartenkunst, die auf Tradition hält und die dennoch den Menschen von heute mitten in diese Landschaft hineinstellt, ihn Naturwunder erleben läßt auf Schritt und Tritt. Idealisierte Natur nimmt der vollendeten Zweckmäßigkeit hier alles Nüchterne.

Stadt ohne Stufen, Stadt sanften, natürlichen Ausgleichs. Und dennoch nichts Nivellierendes. Die Achtung vor dem Individuellen ist immer gewahrt. Aber Bad Oeynhausen meidet alles Groteske. Höhenunterschiede überbrückt stets der breit ausladende Weg von sanfter, unmerklicher Wölbung, die Kraft zu schonen weiß. Stufen stören dieses Bild auch nur. Wer könnte sich eines der vier Badehäuser, das entzückende Theater, das schloßartige, in modernem Barock angelegte Kurhaus, dieses Schmuckfeld des ganzen Parkes, mit Stufen vorstellen? Sie gehörten nicht in die Landschaft und nicht in diese Architektonik.

Stadt segenspendender Heilquellen, die manch Nerven-, Herz- oder Rheumaleidenden gesunden ließ. Aus über 700 Meter Tiefe schickt die rote Erde hier an so vielen Stellen wohltemperierte Thermalsole empor, speist die modernen Badehäuser und gibt Trinksprudel von hohem Heilwerte.

Brunnenkur bedingt Bewegung. Die ist von der Witterung abhängig. Der Teutoburger Wald und die blaue Kette der Weserberge sind Wind- und Wetterschutz. Die Sonne verlangt sich zu langem Weilen im lieblichen Werretal. Aber das Wetter hat noch kein Kurdirektor gemacht. An kühlen Tagen und besonders im Winter soll die Wandelhalle Zuflucht sein und die Sterilgleit des Kurgebrauches von der Witterung unabhängig machen. Die stolze Halle fügt sich harmonisch in Lennésche Gartenkunst und Schinkelsche Architektonik.

„Glück auf!" Der alte Bergmannsgruß. Jahrhundertdurchblutete Tradition! Tradition auch die Umgebung, schon die nächste um den Park. Die alten Eichenriesen auf dem Wege zum Teich an der Werre, da Preußenkönige das Flüßchen stauten, aus dessen Kraft das Salzwerk zu betreiben, können so viel erzählen. Und wenn man auf der schwankenden Kettenbrücke über dem Wasser der Sonne nachschaut, wie sie glutrot hinter die Bergketten taucht, versteht man, was Tradition der roten Erde bedeutet.

Zurück noch zum Kurhaus durch dämmerige Wege. Da glüht ein seltenes Farbenspiel. Der Giebel strahlt von tausend Kerzen. Und vorn sprüht die große Teufelsfontäne Millionen Tröpfchen Wasserstaub in allen Farben. Tausende bestaunen das Schauspiel.

Ewiger Kreislauf, Werden, Glühen und Leuchten, ein sanftes Zurück zur Quelle dieser Kraft und wieder hinauf: Alles Tradition. Alles Ausgeglichensein, alles „Stadt ohne Stufen" . . .

Kaiser-Karls-Bad hilft der Lunge in Bad Lippspringe. Verlangen Sie Prosp. (Bitte Adresse beachten).

Oberbergisch-Sauerland



Bahnstation Wiehl, Postamt 2 Min. Bestempf. erstkl. Haus. Küche, Weine. Kaffee, Sonnen- u. Warmbäder, Halle, Terrassen, Spielpl. Vorzügl. Erholungs- und Wochenendaufenthalt. Näh. Prosp. durch Horn. 69 Rundrecht.

Pension Heim Niederbielenbach / Rhld. Bahnstat. Wiehl, bietet Erholungsuchenden gepfl. Aufenthalt u. vorzügl. Verpflegg. bei mäß. Preisen. Schöne Veranda. Bad im Hause u. schön. Badewald. Eig. Landwirtschaft. Wälder. Gegend i. d. Nähe v. Schloß Homburg u. Tropfsteinhöhle Wiehl.

Kinderheim Brügge. Dauer- u. Erholungsaufenthalt für Kinder jeden Alters. Gewissenh. Pflege u. Erziehung. Gute Referenzen. Prosp. durch die Inh. Frau Dr. Bertram-Platz, Pastorat Lüdenscheid.

Landaufenthalt dieser Privathaus i. herrlich., waldreichen Oberbergisch. Sonn. Zimmer, gute Verpflegung, mäß. Preis für pension. Gepfl. angenehmer Dauer-Aufenthalt. Frau Klara v. Hamb. **Harfscheid,** Post Bergneust. Bezirk Köln.

Privatpens. Post Berghausen, Post Fredeburg. 10 Min. v. Bahnst. Herrlich. Aufenthalt i. Oberbergisch. Bergwald. Gute Verpflegung. Mäßige Preise. Prospekte durch Familie Hermann Schmidt, Lehrer a. D.

Besucht das schöne romantische Hönnetal. Erholungsbedürftige finden freundl. Aufnahme in modern eingerichteter Sommerfrische bei voller, reichlicher Verpflegung. Prima Hausmannskost. Preis pro Tag 4,50 Mk. Eig. Bäckerei. Butter, Milch, Eier. Gemüse vom Höhenacker. Prosp. durch Fritz Brandberg, Bad Frankenau.

Frühling im Hönnetal Schönes Tal Westfalens. Bahnstation: Fröndenberg – Neuenrade (Sonntagskarten). Gasthöfe: Platthaus, Regenbrücke, Sommerfr. Gasthaus Klusenstein, Hinsen Gasthaus. Gäste finden sich den Verhältnissen bestens empfohlen.

Sommeraufenthalt Fam. ev. gute Verpflegung. Herrl. Hochgel. Terrasse u. Garten. Nähe am Walde, im Oberbergischen. Nähe Bahnhof. Tierhaltungen u. Kleinvieh. — Gute Zimmer. Reichl. u. gute Verpflegung. Mäß. Preis. Pension 4,50 Mk. Gebrüder Heimer, Bierbaumerbrücke, Post Wiehl.

Sommergäste finden freundl. Aufnahme im Oberbergischen im schönen Eigental, Kreis Gummersbach. Sehr gute Verpflegung, mäßiger Preis. August Norden, **Niederseßmar** Bez. Köln. Tel. 255. Amt Gummersbach.

Erholungsuchende (Herren od. Ehep.) finden in ruhigem Familienhaushalt freil. Aufnahme. Waldreiche Gegend. Eigene Forellenfischerei. Mäßiger Preis. Radio, große helle Zimmer. Eine Person Vollpens. 6 Mk. Zwei Personen 4,50 Mk., ab 1. Juli 5 Mk. **Försterei Dahlsiepen,** Kr. Altenberg, Bergisches Land (Wahlscheid).

Das Christl. Erholungsheim Haus Westfalen in Bad Waldliesborn i. Westf. empfiehlt sich allen u. neuen Freunden. Gute Verpflegung, sonnige Balonzimmer u. freundl. Pflege durch Schwestern. — Pension von 4,50 Mk. an. Arzt im Hause. Tägliche Hausandacht.

Sommergäste, welche ihre Ruhetage in den Bergen des Sauerlandes zu verbringen gedenken, finden freundliche Aufnahme bei **Gasthof Rudimann, Rehsiepen** Post u. Bahnstation Gießhorst. Nähe des Altenberges. Schöne, waldreiche Gegend. Höhenlage ca. 600 m. Gutes Mittagessen und gute Betten.

Angenehmen Sommer-Aufenthalt bietet Fremden (Pensions-Preis Mk. 4.—) **Haus Hilmcke, Post Lanne Bahn-Station Saalhausen** (Sauerland).

Königsborn Eisenbahnstation. Kurhaus Königsborn. Pension vom 1. Mai bis 15. Okt. Beste Heilerfolge bei Gicht, Rheumatismus, Ischias, Neuralgie, Nervosität, Arteriosklerose, Herz-, Kreislauf-, Stoffwechselkrankheiten, Blutarmut, Frauenleiden, Folgen von Verletzungen, Knochenbrüchen, Verkalkungen. Prospekte durch die Badeverwaltung.

Sommerfrische im Hilltal. Erholungsbedürftige finden freundl. Aufnahme. Gute Verpflegung. Mäßiger Preis. Prospekte durch Familie Landw. Wahl.

Attendorn i. W. Bedeutend. Kneipp- und Luftkurort. Gegründet 1222. Sehr gut. u. billige Unterkunft. Prospekte durch Verkehrsverein.

Nord- u. Ostsee

Diät-Sanatorium Herrnhuter Sanatorium Bad Bremen. Chron. Krankh. / Reisewünsche / Diätkur. näh. d.

Borkum, Nordseehotel (Strandhotel). Pension von 9 Mark an. Prosp. in der Geschäftsst. d. Blattes.

Nordseebad Norddorf auf Amrum. Pension. Arzt. Unterkunft. Bäder- u. Kurmittelhaus bedeutend ermäßigte Preise.

Landwirtschaftliches Haus Nordseebad Norddorf Insel Amrum. Prospekt frei. Besitzer Nissen Wwe.

Borkum Haus Sandwarte, Strandstraße 12, 2 Min. v. Meere, ein fein. Logierhaus mit großer Veranda. Pens. m. Zimmer v. 5,50 Mk. an. Pens. m. Nebenzimmer v. 4,50 Mk. an. Prima Küche. Maria Klaffke, Inh. d. Kgl. Preuß. Hofmedaille.

Nordseebad Norddorf Insel Amrum. Badeigut. Bad. Breiter Sandstrand. Dünen u. Wiesen. Prospekt d. den Gemeindevorsteher. (Rückp.)

Ostseebad Heiligenhafen in Holstein. Pension 4 bis 4,50 RM. Führer durch die Badeverwaltung.

Bezlehen Sie sich bei allen Anfragen auf den „Reise- und Bäder-Anzeiger" des General-Anzeigers für Elberfeld - Barmen!

Das Nordseebad Westerland modern, verjüngend, preiswert

Die Brandung bei Westerland die schönste der Nordsee-Bäder

Der Strand bei Westerland der schönste der Nordsee-Bäder

Die Landschaft Westerlands genußvoll, bunt, mannigfach

Die Reise nach Westerland Schnellzug, Schiff, Flugzeug

Die schönste Sommerfreude: Baden am Strand, Graben im Sand Am Westerland!

Bitte, lassen Sie sich unsere Kurschriften schicken. Städt. Badeverwaltung Westerland



Billige Orient-Reise

VON VENEDIG NACH CORFU, ATHEN, KONSTANTINOPEL, MALTA, TUNIS, PALERMO, NEAPEL, GENUA 3. Mai ab Venedig

MIT »MONTE SARMIENTO« SCHIFFSFAHRPREIS einschließlich voller Verpflegung von RM. 260.– an

HAMBURG-SÜDAMERIKANISCHE DAMPFSCHIFFAHRTS-GESELLSCHAFT Baedekersche Buchhandlung, Elberfeld, Herzogstraße 23 Heinrich Köndgen, Buch- u. Kunsthdl., Barmen, Neuerweg 56

3. bis 9. Mai Autoreise PARIS Brüssel – Versailles – Schlachtfelder Reims – Compiègne – Namur – Lüttich – Spa. Fahrpreis für Hin- u. Rückfahrt Mk. 70.– **Dahmens Auto-Rundfahrt, Köln** Anmeldungen im Reisebüro Albert Baumgarten, Fritz Eberstraße 8, Barmen.

NACH NEW YORK mit den Riesen-Schnelldampfern der **WHITE STAR LINIE**

D. „HOMERIC" (34 351 T.) 25. April
D. „MAJESTIC" (56 621 T.) 2. Mai
D. „OLYMPIC" (46 439 T.) 9. Mai

Auskunft und Schiffskarten bei: Baedekersche Buchhandlung, Elberfeld, Herzogstr. 23, Tel. 6... u. A. A. Martin Böhne, Elberfeld, Arrenberg-Passage 20 u. Hermann Lindemann, Köln, Domhofstraße 8, Tel. Rhenland 7...

SCHEVENINGEN (HOLLAND) Keine Kurtaxe / WELTBAD DER NORDSEE HOTELS: PALACE GRAND – ORANGE – RAUCH – NURHAUS – SAVOY

Ostseebad Heiligenhafen „Haus Gotenhof" direkt a. Wasser. Gut. Pension für Sommergäste. Erholungsheim. Prosp. durch Frau Gotenhof.

BARMEN FILM-PALAST WESTFALIA

Die Sache mit Schorrsiegel

Die große Sensation!

Die mit fieberhafter Spannung erwartete —

Nach dem Roman der „Berliner Illustrirten".

Hauptrollen:
Walter Rilla
Bernh. Goetzke
Anita Dorris
Theodor Loos.

Ferner der zweite Großfilm:

Mädchen, die sich nicht verkaufen!

Sensationelles Lebensschicksal in 8 Akten.

Und das übrige
Progr. i. Varieté u. Film

Sonntag vormittags 11 Uhr:
„Die Sache mit Schorrsiegel"
„Mädchen, die sich nicht verkaufen!"
— Kleine Preise —

FILM-PALAST WESTFALIA Großbarmen

ELBERFELD **U.T** HERZOGSTR.

2 bis 5 Uhr kleine Preise.

Ein Fritz-Lang-Film ist ein Ereignis auf dem Filmmarkt.
Dieser Film stellt alles in den Schatten.

Spione

Manuskript:
THEA V. HARBOU.
Hauptdarsteller:
RUDOLF KLEIN-ROGGE
WILLY FRITSCH
eine neue Größe: **GERDA MAURUS**
22 Akte.

An Wochentagen als Einlage:
Die Großstadt lockt!
Ein Spitzenfilm der Parufamet.

Sonntag morgen „SPIONE" zu kleinen Preisen.

UFA-PALAST-BARMEN
Tel. 4153

3 bisher hier noch nicht gezeigte herrliche Kulturfilme gelangen am

Sonntag vorm. 11 Uhr
Einlaß 10,15 Uhr zur
einmaligen Vorführung.

1. **Wunder der Alpenwelt**
über das Stilfserjoch 2800 Mtr. Die Dolomitenstraße. — Das Batzenhäusl. — Der Ortler. — Orplid. — St. Gotthard. — Das Berner Oberland u. a.

2. **Eine Reise durch die Schweiz**
I. Eine Fahrt mit der Albulabahn.
Preda 1792 Mtr. — Filisur. — Bergün. — Kirche von Mustail.
II. Alpine Bergfahrt von Chur bis Arosa.
Arosa, Chur, Schneesegissen. Brücke bei Langwies u. a.
III. Wintersport in den Schweizer Alpen.
Graubünden. — Unterm. Arosa. — Doblettfahren.

3. **Die Riviera**
Ventimiglia. — Rosia Tal. — Monte-Carlo. — Bordighera.

Eintrittspreise:
0.80, 1.00, 1.50, 2.00
Jugendliche 0.50, 1.00
Karten-Verkauf

Privat-Pension A. Stöcker
Oberelben bei Rümbrecht
Idyllisch. Sommerfrischen angenehm. Aufenthalt bei gut. Verpflegung u. mäß. Preisen.

Schöne Aussicht
Elberfeld-Rügenberg.
Tanz! Jeden Sonntag Tanz!
Jahreseisenbahn durch Autobus ab Rathaus nachm. 3.10, 3.40, 4.10 usw. alle 30 Min.

Hansa-Künstlerspiele
Elberfeld, Neumarkt.
Das große Programm mit dem
Humoristen- und Komiker-Wettstreit
Das Publikum ist Preisrichter!
Ermäßigte Getränke-Preise.
Prachtvolle Ia. Japanische Blütendekoration.

Deutsche Volkspartei
Ortsgruppe Elberfeld.

Öffentl. Wahlversammlung
Dienstag 24. April 1928, abends 8 Uhr, im großen Saale des evangl. Vereinshauses, Elberfeld.

Otto Thiel M. d. R.
Was hat der verflossene Reichstag d. Arbeitnehmern gebracht?
Frank Glatzel, Reichstagskandidat für den Wahlkreis Düsseldorf-Ost
Was erwarten die Arbeitnehmer vom neuen Reichstag?
Freier Eintritt! Freie Aussprache!

Der Film, von dem man spricht, heißt:

ALARM

Dieser spannende Großfilm wird gespielt von Schauspielern allerersten Ranges
Außerdem wirken mit:
200 Waisenkinder.

„Gibt's ein schön'res Leben - -!" Ein überaus lustig. Film aus der Rekrutenzeit.

Anfangszeiten: 3.00, 4.10, 7.30
Sonntags: 2.00, 4.40, 7.45

UFA-PALAST BARMEN

Pferde-Rennen

Sonntag den 29. April 1928, nachm. 3 Uhr,
in Haßlinghausen,
Sprockhöverstraße.
100 Halb- und Vollblüter am Start.
Öffentlicher Totalisator.
Große Modenschau der Fa Gerh. V. Lempertz.
Sonderwagen auf allen Straßenbahnen.

DORNAP

Auf zur Kirmes!
Sonntag den 22. April
u. Montag den 23. April:
GROSSER BALL
Eintritt frei! Eintritt frei!
WALTER WILLING

Schwaferts Saalbau
Elberfeld - Sonnborn.
Jeden Sonntag:
KONZERT u. TANZ
Anfang 4 Uhr.
Tägl. Kaffee-Restauration

Erfinder. Vorwärts
strebende, Verdienstmöglichkeit?
Aufklärende Broschüre „Ein neuer Geist" gratis durch Erdmann & Co. Berlin, Kleinbeerenstraße 26.

Jägerhof
Barmen-Lichtenplatz
Ew. Roßbach, vorm. A. Kölsch.
Sonntags
Gr. bergisches Kaffeetrinken.
Konzert u. Tanzgelegenheit.

Heilwirkend ist mein reiner Bienen-Schleuder-
Honig
das Feinste, ohne Zuckerzusatz, 10-Pfd.-Post M. 10.50, halbe Post M. 6.—, Auslese M. 12.—, halbe M. 7.—, alles fr. Nachnahme. Gar Zurücknahme. Bestes Sanatorium u. Krankenkost. Ellmers, Oberweg, Lüneburger Heide 15 560

Allein Molkerei-
Süßrahm-Tafelbutter
per Pfd. zu 2.— M. franko liefert in 9-Pfd.-Fäß. (Stundk. gegen Nachnahme
Molkerei Hätzle, Dettmenstetten
Gerade Ulm-Friedrichshafen. Täglich Dauerbetrieb. Probe führt zu dauerndem Bezug. w2339

Für Damen
Nägelpflege und Fußpflege
in u. außer d. Hause
Frau A. Stöcker,
staatl. gepr. Masseuse u. Krankenpflegerin, Elberfeld, Walter-Rathenaustr. 6, III.

Sommersprossen
Es ist so leicht auch Ihnen zu helfen! Auf Anfrage teile ich Ihnen gern diese einfache Hilfe kostenlos mit. Frau M. Poland Hannover, B. 41, Edenstraße 20 A.

Rauchen ist Gift
für Körper und Tasche.
Dr. med. Werners Mundwasser „Antifumin" (1 Fl. 5 Rkl.) gewöhnt garantiert das Rauchen ab. Prospekte kostenlos. Dr. Hoffmann & Co., G. m. b. H. Dresden-A. 1, Nr. 67 Mathildenstr. 68.
(Bei Vorausbezahlung franko)
Tücht. Vertreter werd. aufgenommen.

Sprechapparate
Parlophon-Gramena
Apparat 1 8 11 17
Platte 60.- 75.- 105.- 120.-
Ausleihen 0.- 10.- 12.- 15.-
Probezeit 1.- 2.50 3.- 5.-
Pianohaus E. Menge
Elberfeld, Bahnhofstr. 82

Spaden

Ausgangs- u. Endpunkt herrlichster Spaziergänge durch die
Baumblüte
des bergischen Landes.
Günstigste Fahrgelegenheiten nach allen Richtungen.

WER WILL ZUM FILM? — WER WILL ZUM FILM?

Elberfeld filmt!

Zur Mitwirkung in mehreren größeren
Schauspiel-Filmen
für Haupt- und Nebenrollen sowie
Massenaufnahmen eleganter Gesellschaftsszenen
bildet der

Althoff-Pädag-Film-Konzern

am Platze nebenberuflich ansässige
DAMEN und HERREN
zum Filmen aus.
Die praktische Ausbildung ist kostenlos.
Bewerbungsgesuchen möglichst mit Lichtbild unter E 1200 an die Geschst. d. Bl. — Bilder werd. wieder zurückgesandt. Rückporto beilegen

SPIEGELEI, SPIEGELEI AM HIMMEL, WER IST DIE SCHÖNSTE IM GANZEN LAND?

Ueber die Anwendung der

Elektrizität im Haushalt

finden am **Mittwoch dem 2. Mai ds. Js.,** im Evangel. Jugendhause Elberfeld, Bergstraße 50, um 16 Uhr und 20 Uhr

VORTRÄGE

von Frau Baurat Ehrenzeller-Merkel statt, mit **praktischen Vorführungen und Lichtbildern.**

Eintritt frei!

Bergische Elektrizitäts-Versorgungs-G. m. b. H., Elberfeld

„HANSA" Düsseldorf * Am Hauptbahnhof

Vielgerühmte erstklassige Küche
bei soliden Preisen:

DINERS von Mark 1.20 an mit Nachtisch,
die bekannte „SPEZIAL-ABENDKARTE"
:-: mit Gerichten von Mark 1.— an :-:

Im Café-Restaurant	Im Diana-Raum	In der Hölle
spielt täglich ab nachmittags die Künstler-Solisten-Kapelle KLIMESCH	TANZ und STIMMUNG Tanzsportkapelle HERTZ	Bar und Pilsner Stube Ungar. Kapelle MUNGO jr.

„HANSA" Düsseldorf * Am Hauptbahnhof